

Jahresabschluss

der Stadt Halle (Saale)

zum 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Vorwort.....	8
2. Gesamtergebnisrechnung	10
3. Gesamtfinanzrechnung	11
4. Vermögensrechnung.....	12
5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2021	14
5.1 Vorbemerkungen.....	14
5.2 Gliederungsgrundsätze	14
5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte	17
5.5 Derivate.....	21
6. Bewegungsbilanz	22
6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz.....	24
6.1.1 Anlagevermögen	24
6.1.2 Umlaufvermögen.....	43
6.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	50
6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz.....	51
6.2.1 Eigenkapital	52
6.2.2 Sonderposten.....	54
6.2.3 Rückstellungen.....	57
6.2.4 Verbindlichkeiten.....	61
6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung.....	63
7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse.....	63
8. Anlagen.....	65
8.1 Anlagenübersicht.....	65
8.2 Forderungsübersicht	67
8.3 Verbindlichkeitenübersicht.....	69
8.4 Ermächtigungsübertragungen	73
9. Rechenschaftsbericht.....	91
9.1 Ergebnisrechnung	93
9.1.1 Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)	93
9.1.2 Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen.....	95

9.1.3	Statistische Angaben und Kennzahlen	129
9.1.4	Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen	132
9.1.5	Immobilienbewirtschaftung	210
9.1.6	Übersicht aller PPP-Projekte	212
9.1.7	Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2021	218
9.1.8	Übersicht über Zuschüsse an Dritte im Haushaltsjahr 2021	233
9.1.9	Maßnahmen des Zukunftsfonds	252
9.2	Investitionstätigkeit	253
9.2.1	Grundsätzliche Betrachtungen zu Ein- und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen	253
9.2.2	Vertiefende Erläuterungen zu den Einzahlungen.....	255
9.2.3	Vertiefende Erläuterungen zu den Auszahlungen.....	256
9.2.4	Abweichungen über 500.000 EUR	257
9.2.5	Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen	269
9.3	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt 2021.....	281
9.4	Finanzierungstätigkeit	285
9.4.1	Kassenlage	285
9.4.2	Schuldenstand und Schuldenentwicklung	286
10.	Chancen, Risiken und Ausblick	289

Abkürzungsverzeichnis

AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
Abw.	Abweichung
abzgl.	abzüglich
AdV	Aussetzung der Vollziehung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AiB	Anlage im Bau
AK	Anschaffungskosten
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
BA	Bauabschnitt
BauGB	Baugesetzbuch
BDC	Business Development Centers
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BN	befristete Niederschlagung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DLZ	Dienstleistungszentrum
DV	Datenverarbeitung
EB ZGM	Eigenbetrieb ZentralesGebäude Management
EB Kita	Eigenbetrieb Kindertagesstätten
EfA	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
EGIG	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH
EGO	Entgeltordnung
einschl.	einschließlich
EÖB	Eröffnungsbilanz
EStG	Einkommensteuergesetz

f.	für
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FB	Fachbereich
FÖS	Förderschule
GB	Geschäftsbereich
gem.	gemäß
gesetzl.	gesetzlich, gesetzliche
GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
HK	Herstellkosten
HW	Hochwasser
HWS	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
i. H. v.	in Höhe von
JVA	Justizvollzugsanstalt
KiFÖG	Kinderförderungsgesetz
KIZ	Kinderzuschlagsempfänger
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
lfd.	laufende
lt.	laut
LQE	Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung
LZP	Lebenszyklusprojekt
Mio.	Millionen
ND	Nutzungsdauer
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
Nr.	Nummer
NVO LSA	Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Land Sachsen-Anhalt

o. g.	oben genannten
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PPP	Private Public Partnership
privatrechtl.	privatrechtlich, privatrechtliche, privatrechtlicher
RE	Rechnungsergebnis
RZ	Ratenzahlung
SALEG	Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
SB	Schlussbestand
SGB	Sozialgesetzbuch
sonst.	sonstige, sonstiges
SoPo	Sonderposten
Sozialvers.	Sozialversicherung
SportstättenVO	Sportstättenverordnung
STARK II	Förderprogramm zur Teilentschuldung kommunaler Finanzhaushalte im Land Sachsen-Anhalt
STARK III	Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen
Stck.	Stück
Std.	Stunde
SWH	Stadtwerke Halle
techn.	technische
TGZ	Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
TOO GmbH	Theater, Oper und Orchester GmbH
TVFlexATZ	Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
u.	und
u. a.	unter anderem, unter anderen
u. ä.	und ähnlich, und ähnliche ... (Dinge)
umA	unbegleitete minderjährige Ausländer
UN	unbefristete Niederschlagung

UStG	Umsatzsteuergesetz
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VHS	Volkshochschule
VO	Verordnung
VV	Verwaltungsvorschrift
VVJ	Vollstreckungsverjährung
VZS	Vollzeitstelle
wg.	wegen
z.B.	zum Beispiel
ZE	Zahlungseingang, Zahlungserleichterung

1. Vorwort

Die Stadt Halle (Saale) (im Folgenden auch Stadt) hat gemäß § 118 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss 2021 besteht aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz sowie dem Anhang. Auf Ebene der Teilhaushalte, strukturiert nach Organisationseinheiten, erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.

Im Anhang erfolgen die Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung mit den dazugehörigen Anhängen und Anlagen.

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Halle (Saale) sind darzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 22.722.849,05 EUR aus.

Die Bilanzsumme der Vermögensrechnung beträgt zum 31.12.2021 2.108.356.101,12 EUR. Gegenüber dem Jahresabschluss 2020 ist eine Erhöhung der Bilanzsumme von 86.341.707,55 EUR zu verzeichnen.

Der Einmaleffekt der Verwendung und Auflösung einer zur Eröffnungsbilanz gebildeten Rückstellung in Höhe von ca. 48,5 Mio. EUR hatte einen bedeutenden Einfluss auf das Jahresergebnis 2021. Aufgrund des erzielten Vergleiches im Klageverfahren Heide-Süd mit dem Bund ist das Risiko entfallen und somit die Grundlage zur Auflösung der noch bestehenden Rückstellung von 29 Mio. EUR geschaffen.

Bedeutende Veränderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2020 gab es auf der Aktivseite bei der Schaffung von Anlagevermögen durch Investitionen vorrangig im Bereich des Infrastrukturvermögens und im Hochbau. Diese Veränderung in Höhe von ca. 67,5 Mio. EUR korrespondiert auf der Passivseite mit der Erhöhung der Sonderposten in Höhe von 39,8 Mio. EUR für die entsprechenden Investitionsmaßnahmen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen sind um ca. 20,7 Mio. EUR gestiegen. Diese stehen ebenso im Zusammenhang mit der Erhöhung des Anlagevermögens.

Die Erhöhung der Forderungen lässt sich auf offene Zuweisungen zum Bilanzstichtag sowie

einem erhöhten Einsatz bei den Rückforderungsaktivitäten im Bereiches des Unterhaltsvorschusses zurückführen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Der seit Dezember 2011 bestehende Rechtsstreit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Halle (Saale) über den Grundstückskaufvertrag Heide-Süd wurde im Rahmen eines Vergleichs im Dezember 2020 beendet. Hiernach ist die Stadt Halle (Saale) verpflichtet einen Betrag i. H. v. 19.500.000 EUR zu zahlen. Mit Kaufvertrag vom 08.12.1994 wurde ein Kaufpreis zwischen dem Bund und der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 85.528.327 DM (= 43.729.944 EUR) vereinbart. Davon entfallen 71.112.273 DM (= 36.359.127,84 EUR) auf Grund und Boden und 14.416.064 DM (= 7.370.816,48 EUR) auf Bauwerke.

Als Kaufpreis wurde seitens der Stadt bislang lediglich eine Summe in Höhe von 6.444.434 EUR gezahlt.

Der Vergleich resultiert aus dem zurückgehaltenen Restkaufpreis, aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt nicht abschätzbarer Altlastensanierung. Für diesen Restkaufpreis wurde zur Eröffnungsbilanz buchhalterisch eine Rücklage gebildet, da die Mittel seit dem Jahr 1993 im Vermögenshaushalt der Stadt eingestellt waren. Der Gesamtvorgang wurde somit in der Eröffnungsbilanz sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite abgebildet.

Mit Abschluss des Vergleiches, Ende 2020, war der Restkaufpreis als nachträgliche Anschaffungskosten aus dem Finanzhaushalt 2021 zu zahlen, da die Rechtskraft des Vergleiches erst nach Rechnungsschluss eingetreten ist.

Nach erfolgter Zahlung an den Bund erfolgte im Jahr 2021 die buchhalterische Abrechnung des Vorganges und erscheint somit im Jahresabschluss 2021.

Mit der Bezahlung dieses Betrages sind sämtliche Ansprüche der Parteien aus dem streitgegenständlichen Grundstückskaufvertrag vom 08.12.1994, beurkundet vor dem Notar Rolf Sopp, UR-Nr. 1758/1994, abgegolten und erledigt.

Verkäufe des Sachanlagevermögens mit einem Gewinn oder Verlust von über 500 TEUR pro Anlage/ Flurstück wurden ab dem Jahr 2021 gesondert im außerordentlich Ergebnis dargestellt, da es sich hierbei um Vorgänge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt. Eine detaillierte Darstellung liegt in der Anlagenbuchhaltung vor.

2. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Teilergebnisrechnungen sind mit der Anlage 1 beigefügt.

Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	Ermäch- tigungen aus 2020	Ergebnis 2021	Plan/Ist- Vergleich	üpl/ apl 2021
		- in EUR -					
		1	2	3	4	5	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	211.580.210	233.986.590	0	234.331.631	345.041	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	362.070.170	368.343.805	0	359.355.738	-8.988.067	3.376.524
3	+ Sonstige Transfererträge	13.813.254	14.421.300	0	15.802.246	1.380.946	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.512.391	53.416.601	0	48.849.880	-4.566.721	13.000
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.433.742	86.122.154	0	87.801.886	1.679.732	4.130.157
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.114.296	44.103.103	0	97.872.825	53.769.722	451.070
7	+ Finanzerträge	9.071.850	12.019.500	0	7.636.777	-4.382.723	139.000
9	= Ordentliche Erträge	800.595.912	812.413.053	0	851.650.984	39.237.931	8.109.751
10	Personalaufwendungen	-165.069.010	-175.138.120	0	-170.097.260	5.040.860	395.000
11	+ Versorgungsaufwendungen	-8.375	0	0	-33.507	-33.507	0
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.052.170	-83.977.210	0	-79.625.388	4.351.822	-2.443.550
13	+ Transferaufwendungen	-322.793.924	-322.762.994	0	-335.666.562	-12.903.568	-9.749.936
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.719.535	-172.905.147	0	-179.370.864	-6.465.717	4.924.834
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.471.407	-5.712.252	0	-4.504.729	1.207.523	0
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-55.708.127	-41.379.068	0	-55.556.346	-14.177.278	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-802.822.548	-801.874.791	0	-824.854.656	-22.979.865	-6.873.652
18	= Ordentliches Ergebnis	-2.226.636	10.538.262	0	26.796.328	16.258.066	1.236.099
19	Außerordentliche Erträge	9.527.819	0	0	24.064.306	24.064.306	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-13.057.883	0	0	-28.137.785	-28.137.785	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-3.530.064	0	0	-4.073.479	-4.073.479	0
22	= Jahresergebnis (-Jahresfehlbetrag/ + Jahresüberschuss)	-5.756.701	10.538.262	0	22.722.849	12.184.587	1.236.099

Nachrichtlich:

1.	Jahresergebnis	-5.756.700,67			22.722.849,05
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.653.116,92			-22.722.849,05
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.103.583,75			0,00
	= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	0,00			0,00
2.	Jahresergebnis		0,00		
	- Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr. 1c KomHVO)		0,00		
	= bereinigtes Jahresergebnis		0,00		0,00

3. Gesamtfinanzzrechnung

Die Gesamtfinanzzrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Gesamt- sowie die Teilfinanzrechnungen sind der Anlage 1 beigelegt.

Gesamtfinanzzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	Ermäch- tigungen aus 2020	Ergebnis 2021	Plan/Ist Vergleich	üpl/ apl 2021
		- in EUR -					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	211.563.097	233.986.590	0	231.179.899	-2.806.691	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.713.826	368.343.805	0	377.447.893	9.104.088	3.376.524
3	+ Sonstige Transfererträge	6.944.577	14.421.300	0	7.352.828	-7.068.472	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.854.157	53.416.601	0	48.053.092	-5.363.509	13.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.156.324	86.122.154	0	89.147.604	3.025.450	4.130.157
6	+ Sonstige Einzahlungen	12.683.231	17.361.605	0	14.424.125	-2.937.480	414.950
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	14.604.706	12.019.500	0	7.852.782	-4.166.718	139.000
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	754.519.918	785.671.555	0	775.458.222	-10.213.333	8.073.631
9	Personalauszahlungen	-164.920.159	-174.782.220	0	-166.942.860	7.839.360	0
10	+ Versorgungsauszahlungen	-8.375	0	0	-33.507	-33.507	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.309.728	-83.977.210	0	-86.375.628	-2.398.418	-2.730.550
12	+ Transferauszahlungen	-329.848.704	-322.762.994	0	-338.507.495	-15.744.501	-10.244.035
13	+ Sonstige Auszahlungen	-161.061.629	-173.032.147	0	-184.386.225	-11.354.078	4.864.834
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.419.676	-5.712.252	0	-4.533.638	1.178.614	0
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-736.568.271	-760.266.823	0	-780.779.354	-20.512.530	-8.109.751
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.951.648	25.404.732	0	-5.321.132	-30.725.864	-36.120
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	48.090.365	93.274.000	0	57.716.436	-35.557.564	3.952.900
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	12.287.104	4.763.200	0	9.100.258	4.337.058	712.200
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.377.468	98.037.200	0	66.816.694	-31.220.506	4.665.100
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	-90.320.711	-204.090.400	-205.686.300	-104.661.354	99.429.046	-4.054.100
21	- Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen	-15.438.451	-22.283.300	-5.629.100	-11.612.694	10.670.606	-611.000
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-105.759.162	-226.373.700	-211.315.400	-116.274.048	110.099.652	-4.665.100
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.381.694	-128.336.500	-211.315.400	-49.457.354	78.879.146	0
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-27.430.046	-102.931.768	-211.315.400	-54.778.486	48.153.283	-36.120

Gesamtfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	Ermäch- tigungen aus 2020	Ergebnis 2021	Plan/Ist Vergleich	üpl/ apl 2021
		- in EUR -					
		1	2	3	4	5	6
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	39.125.436	128.462.150	0	36.391.951	-92.070.199	0
26	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-26.182.262	-27.385.653	0	-21.140.634	6.245.019	0
27	+ Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	546.000.000	0	0	651.001.025	651.001.025	0
28	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-534.000.000	0	0	-602.000.000	-602.000.000	0
29	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	24.943.174	101.076.497	0	64.252.341	-36.824.156	0
32	= Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
33	= Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	24.943.174	101.076.497		64.252.341	-36.824.156	0
34	= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-2.486.872	-1.855.271	-211.315.400	9.473.856	11.329.127	-36.120
35	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	8.718.514	0	0	9.349.287	9.349.287	0
36	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	-8.750.339	0	0	-9.351.003	-9.351.003	0
37	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	10.926.063	14.860.119	0	8.407.276	-6.452.843	0
38	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	8.407.366	13.004.848	-211.315.400	17.879.415	4.874.568	-36.120

4. Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aktiva	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2021	Passiva	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2021
	- in EUR -			- in EUR -	
	1	2		1	2
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielles Vermögen	18.325.280,75	16.032.907,36	1.1 Rücklagen	777.069.956,67	777.317.969,17
1.2 Sachanlagevermögen	1.223.077.514,43	1.292.788.661,12	1.1.1 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	757.908.905,49	758.156.917,99
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	110.924.940,24	109.150.734,62	1.1.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.057.467,43	18.057.467,43
1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	341.442.623,97	330.563.507,11	1.1.3 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.103.583,75	1.103.583,75
1.2.3 Infrastrukturvermögen	486.302.090,29	477.867.707,07	1.2 Sonderrücklagen	8.748.572,49	11.520.568,09
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	3.463.486,03	3.393.589,04	1.3 Fehlbetragsvortrag	0,00	-5.756.700,67
1.2.5 Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler	10.327.957,57	10.318.046,97	1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-5.756.700,67	22.722.849,05
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	32.693.142,12	30.835.218,67	Summe Eigenkapital	780.061.828,49	805.804.685,64
1.2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	15.833.857,56	19.106.238,99	2. Sonderposten		
1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	222.089.416,65	311.553.618,65	2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	379.685.279,64	380.178.372,07
1.3 Finanzanlagevermögen	663.687.926,39	663.804.085,75	2.2 Sonderposten aus Beiträgen	4.890.092,23	4.779.586,45
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	626.470.706,21	626.712.516,54	2.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich	0,60	6.235,02
1.3.2 Beteiligungen	13.512.532,54	13.512.532,54	2.4 Sonderposten aus Anzahlungen	158.038.113,15	197.893.468,10
1.3.3 Sondervermögen	22.296.517,37	22.296.517,37	2.5 sonstige Sonderposten	9.877.592,79	9.514.351,72
1.3.4 Ausleihungen	1.408.170,27	1.282.519,30	Summe Sonderposten	552.481.078,41	592.372.013,36
Summe Anlagevermögen	1.905.090.721,57	1.972.625.654,23	3. Rückstellungen		
2. Umlaufvermögen			3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	1.546.534,00	1.726.391,00
2.1 Vorräte	41.031,17	50.862,47	3.2 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen	81.150.787,11	85.333.605,42	3.3 Rückstellung für die Sanierung von Alllasten	1.978.943,40	1.978.943,40
2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.735.805,02	5.346.005,61	3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.932.569,07	2.029.740,74
2.2.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	77.414.982,09	79.987.599,81	3.5 sonstige Rückstellungen	115.302.849,72	70.856.831,31
2.3 privatrechtliche Forderungen; sonstige Vermögensgegenstände	16.729.326,56	21.375.239,68	3.5.1 Verdiensthaltungen in der Freistellungsphase im Rahmen Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankungen und ähnliche Maßnahmen	2.591.749,72	2.704.838,03
2.3.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	761.883,34	152.931,01	3.5.2 ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabenschuldverhältnissen	394.119,03	233.502,86
2.3.2 sonstige privatrechtliche Forderungen	12.785.424,49	17.930.261,60	3.5.3 drohende Verluste aus anhängigen Gerichtsverfahren	53.901.156,28	5.411.596,66
2.3.3 sonstige Vermögensgegenstände	3.182.018,73	3.292.047,07	3.5.4 drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	2.948.707,21	3.922.560,87
2.4 liquide Mittel	8.407.275,98	17.879.415,43	3.5.5 sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	55.467.117,48	58.584.332,89
2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	8.267.174,41	17.744.162,46	Summe Rückstellungen	120.760.896,19	76.591.906,45
2.4.2 sonstige Einlagen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten		
2.4.3 Bargeld	140.101,57	135.252,97	4.1 Anleihen	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	106.328.420,82	124.639.123,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	128.304.333,76	148.963.332,11
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.595.251,18	11.091.323,89	4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	362.000.000,00	405.466.667,34
Bilanzsumme	2.022.014.393,57	2.108.356.101,12	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	28.312.214,27	25.991.463,47
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.921.833,84	7.700.183,97
			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.254.738,13	6.932.877,45
			4.7 sonstige Verbindlichkeiten	9.505.750,16	5.782.924,35
			Summe Verbindlichkeiten	539.298.870,16	600.837.448,69
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	29.411.720,32	32.750.046,98
			Bilanzsumme	2.022.014.393,57	2.108.356.101,12



5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2021

5.1 Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) hat nach § 118 Absatz 1 KVG LSA für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem ist nach § 118 Absatz 2 Satz 4 KVG LSA ein Anhang beizufügen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 47 KomHVO geregelt.

5.2 Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach dem in § 46 Absätzen 3 und 4 KomHVO in der Fassung vom 16. Dezember 2015 festgelegtem Gliederungsschema.

5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entsprechend § 113 KVG LSA sind zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten in einer Inventur vollständig aufzunehmen und der Wert der einzelnen Vermögensgegenstände anzugeben.

Es fanden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung, der Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Fassung vom 2. Juni 2006) sowie die Verwaltungsvorschriften VV 01/2017 (Bilanzierung des Vermögens und der Schulden sowie Grundsätze zur Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale)) und die VV 05/2019 (Inventarordnung der Stadt Halle (Saale)) Anwendung.

Der Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2021 ist auf der Basis folgender wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:

Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sind in der Schlussbilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden erfasst und bewertet.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden gemäß den örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände nach der linearen Methode vorgenommen. (ND siehe VV 01/2017) Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßig linear abgeschrieben worden.

Abgänge wurden mit dem Restbuchwert unter Einbeziehung der ergebniswirksamen Auswirkungen berücksichtigt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betragen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betragen die Anschaffungs- oder Herstellkosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese, unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände, in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, zu je 1/5 aufgelöst.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu dem in der Eröffnungsbilanz angesetzten anteiligen Eigenkapital. Diese Ansätze werden als Anschaffungskosten betrachtet.

Eine jährliche Anpassung an die Werte des anteiligen Eigenkapitals ist unzulässig. Es sind ausschließlich Kapitalerhöhungen bzw. -absetzungen zu berücksichtigen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für Forderungen gilt das strenge Niederstwertprinzip. Die erforderlichen Wertberichtigungen wurden im Rahmen von maschinellen Einzelwertberichtigungen auf der Ebene Einzelbeleg durchgeführt. Sonderregelungen wurden für Forderungen gegenüber dem Bund und dem Land getroffen. Diese Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennwerten angesetzt.

Ebenso mit ihren Nennwerten angesetzt werden Forderungen in den Verwahr- und Vorschusskonten, da diesen Forderungskonten grundsätzlich Verbindlichkeitskonten gegenüberstehen.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Sonderposten werden nach der planmäßigen Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Soweit eine exakte Zuordnung zu den bezuschussten Wirtschaftsgütern nicht oder nicht mit sachgerechtem Aufwand möglich war, erfolgte eine pauschale Ertragsauflösung gemäß VV 01/2017.

Für sämtliche zum Zeitpunkt der Schlussbilanzaufstellung erkennbaren und am Schlussbilanzstichtag vorliegenden Verpflichtungen und Risiken sind Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet worden. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener oder gesetzlich zulässiger Höhe. Sonstige Rückstellungen sind entsprechend aufgegliedert und erläutert, sofern es sich bei den einzelnen Rückstellungsarten um wesentliche Beträge handelt.

Rückstellungen wurden aufgelöst, soweit absehbar war das eine Inanspruchnahme nicht erfolgen wird und der Rückstellungsgrund damit entfallen ist.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Nachrichtlich werden im Anhang die bestehenden Haftungsverhältnisse, wie z. B. Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen u. a. aus Leasing- oder Mietverträgen angegeben.

In den Geschäftsbereichen, in denen sich die Stadt Halle (Saale) als Unternehmerin im umsatzsteuerlichen Sinne betätigt, sind die Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Verrechenbarkeit der in den Rechnungsbeträgen enthaltenen „Vorsteuern“ erfasst worden. In den Geschäftsbereichen mit hoheitlichen Aufgaben hingegen wurden die Bruttobeträge verbucht.

Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt

5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte

Bürgschaften

Zum 31.12.2021 bestanden insgesamt 14 Bürgschaften mit einer Restschuld in Höhe von 17,98 Mio. EUR, die die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungsgesellschaften übernommen hat. Eine Inanspruchnahme aus Bürgschaften erfolgte nicht.

	Stand am 01.01.2021 - in EUR -	Zugang/ Abgang - in EUR -	Stand am 31.12.2021 - in EUR -
Hospital „St. Cyriaci et Antonii“	3.491.349,19	50.000,00	3.441.349,19
Hallesche Wasser und Abwasser GmbH	9.366.867,39	1.154.497,06	8.212.370,33
Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	4.937.077,18	366.705,65	4.570.371,53
Stadtwerke Halle GmbH	1.513.423,92	184.065,08	1.329.358,84
HAVAG*	556.285,69	556.285,69	0,00
Hafen Halle GmbH	427.800,00	0,00	427.800,00
GESAMT	20.292.803,37	2.311.553,48	17.981.249,89

* Tilgung des Darlehens erfolgte bereits in 2020

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus folgenden Sachverhalten:

- a) aus PPP- und Lebenszyklusprojekten in Höhe des unter Punkt 9.1.6 ausgewiesenen Beträge

PPP

Kooperative Gesamtschule
„Wilhelm von Humboldt“
Grundschule Ulrich von Hutten
Giebichenstein Gymnasium „Thomas Müntzer“
Grundschule Neumarkt
Förderschule Pestalozzi
Grundschule Wittekind und Hort
Berufsbildende Schulen V
Gemeinschaftsschule Heinrich Heine

Lebenszyklus

Integrierte Gesamtschule Halle
Grundschule Am Heiderand
Sekundarschule „Johann Christian Reil“
Grundschule Diesterweg
Kröllwitz-Grundschule



b) aus Leasingverträgen für Fahrzeuge in Höhe von 53.550,04 EUR

lfd. Nr.	Vertrags-Nr.	Vertragsgegenstand	Kennzeichen	monatl. Leasingrate - in EUR -	Vertragsbeginn	Vertragsende	Bemerkungen
1	1546942	VW Transporter Kombi T6 2,0 Tdi	HAL-SV 220	593,81	21.09.2017	20.09.2020	Rückgabe am 27.01.2021
2	5000058715	Fiat Doblo Cargo Maxi SX 1.3 Multijet 95 PS E6	HAL-SV 152	343,83	30.09.2016	29.09.2020	Rückgabe am 25.01.2021
3	5000058703	Fiat Doblo Cargo Maxi SX 1.3 Multijet 95 PS E6	HAL-SV 154	324,48	06.10.2016	05.10.2020	Rückgabe am 25.01.2021
4	656935	Audi A3 Limousine sport 35 TFSI 110 kW S tronic	HAL-SV 299	163,27	25.10.2019	24.10.2020	Rückgabe am 17.02.2021
5	3673725	Opel Combo 1.3 CDTI L1H1 Kasten 70 kW	HAL-SV 180	254,17	24.11.2016	23.11.2020	Rückgabe am 28.01.2021
6	3727012	Opel Combo L1H1 70 KW	HAL-SV 478	265,99	28.11.2017	27.11.2020	Rückgabe am 28.01.2021
7	3729987	Opel Combo L1H1 70 KW	HAL-SV 479	265,99	28.11.2017	27.11.2020	Rückgabe am 28.01.2021
8	3729988	Opel Combo L1H1 70 KW	HAL-SV 480	265,99	28.11.2017	27.11.2020	Rückgabe am 28.01.2021
9	3732117	Opel Vivaro Combi 1,6 CTDI L1H1	HAL-SV 484	417,17	17.01.2018	16.01.2021	Rückgabe am 20.01.2021
10	3739338	Opel Combo L1H1	HAL-SV 487	220,36	08.02.2018	07.02.2021	Rückgabe am 21.04.2021
11	F12-1527080	Ford Transit Custom 310 L2H2 77 kW	HAL-SV 145	331,70	20.04.2017	19.04.2021	Rückgabe am 26.05.2021
12	3046384	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 240	126,14	23.04.2018	22.04.2021	Rückgabe am 17.05.2021
13	3046208	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 241	126,14	23.04.2018	22.04.2021	Rückgabe am 17.05.2021
14	3046282	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 243	126,14	23.04.2018	22.04.2021	Rückgabe am 17.05.2021
15	3045420	VW Polo Comfortline	HAL-SV 247	141,61	16.05.2018	15.05.2021	Rückgabe am 18.05.2021
16	5460537	VW Caddy Trendline	HAL-SV 245	217,77	16.05.2018	15.05.2021	Rückgabe am 18.05.2021
17	3694242	Opel Combo Kastenwagen L2H1 66 kW	HAL-SV 46	214,20	17.05.2017	16.05.2021	Rückgabe am 15.09.2021
18	A304710	VW Amarok DC Trendline 3,0 Tdi EU 6	HAL-GF 136	288,73	12.11.2018	11.11.2021	stillschweigend verlängert bis Neu-Ausschreibung erfolgt (vor. 10/2022)
19	667210	Audi A3 Limousine Advanced	HAL-SV 619	207,52	17.02.2021	16.02.2022	verlängert bis Lieferung Neufahrzeug
20	1073346	Opel Vivaro Combi L	HAL-SV 503	368,40	25.01.2021	24.01.2024	

lfd. Nr.	Vertrags-Nr.	Vertragsgegenstand	Kennzeichen	monatl. Leasingrate - in EUR -	Vertragsbeginn	Vertragsende	Bemerkungen
21	1077618	Opel Combo Cargo	HAL-SV 621	251,09	26.01.2021	25.01.2024	
22	1077617	Opel Combo Cargo	HAL-SV 103 (Diebstahl von HAL-SV 622 und SV 632)	233,76	26.01.2021	25.01.2024	
23	1073433	Opel Combo Cargo	HAL-SV 198	235,37	28.01.2021	27.01.2024	
24	F465362	VW Transporter Kombi T6.1 2,0 TDI	HAL-SV 211	539,35	29.01.2021	28.01.2024	
25	1073347	Opel Combo Cargo	HAL-SV 200	217,19	28.01.2021	28.01.2024	
26	1073348	Opel Combo Cargo	HAL-SV 116	217,19	28.01.2021	29.01.2024	
27	1073289	Opel Combo Cargo	HAL-SV 515	217,19	28.01.2021	30.01.2024	
28	G245565	VW Caddy Cargo 1,5 TSI	HAL-SV 620	181,13	16.04.2021	15.04.2024	
29	G322207	VW Up	HAL-SV 624	147,56	05.05.2021	04.05.2024	
30	G322184	VW Up	HAL-SV 625	147,56	05.05.2021	04.05.2024	
31	G322201	VW Up	HAL-SV 626	147,56	05.05.2021	04.05.2024	
32	G325426	VW Caddy TSI 84 KW	HAL-SV 628	150,19	18.05.2021	17.05.2024	
33	G325391	VW Caddy TSI 84 KW	HAL-SV 629	146,62	18.05.2021	17.05.2024	
34	G257341	VW Crafter 30	HAL-SV 627	223,71	18.05.2021	17.05.2024	
35	1117349	Opel Combo Cargo XL	HAL-SV 633	188,60	15.09.2021	14.09.2024	

c) aus Mietverträgen für Fahrzeuge in Höhe von 47.665,66 EUR

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Kennzeichen	monatl. Miete - in EUR -	Vertragsbeginn	Vertragsende	Bemerkungen
1	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 175	178,50	30.08.2018	30.06.2019	Rückgabe am 23.07.2021
2	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 630 (vorher HAL-SV 206)	178,50	30.08.2018	30.06.2019	Rückgabe am 16.07.2021
3	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 208	178,50	30.08.2018	30.06.2019	Rückgabe am 12.07.2021
4	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 209	178,50	30.08.2018	30.06.2019	Rückgabe am 01.07.2021
5	PKW Ford Focus	HAL-WS 371	706,27	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 31.08.2021
6	PKW Ford Focus	HAL-WS 369	706,27	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 02.07.2021
7	VW UP	HAL-WS 209	372,43	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 02.07.2021
8	VW UP	HAL-WS 207	372,43	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 02.07.2021
9	Smart 451 E	HAL-WS 197	403,29	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 02.07.2021
10	Smart 451 E	HAL-WS 196	403,29	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 02.07.2021
11	VW UP	HAL-WS 194	372,43	01.05.2015	30.04.2020	Rückgabe am 31.08.2021
12	Hyundai NEXO	HAL-JC 80E	416,50	18.09.2019	17.09.2021	Rückgabe am 24.09.2021
13	VW Up	HAL-SV 125	315,35	16.12.2020	15.07.2021	verlängert
14	VW Up	HAL-SV 166	315,35	16.12.2020	15.07.2021	verlängert
15	VW Up	HAL-SV 183	315,35	16.12.2020	15.07.2021	verlängert
16	VW Up	HAL-SV 204	315,35	16.12.2020	15.07.2021	verlängert
17	Hyundai NEXO	HAL-PU 73E	595,00	24.09.2021	23.09.2022	

Die durchschnittliche Anzahl der im Jahr 2021 beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer betrug:

2021	Beamte	Angestellte	Anwärter	Auszubildende	Insgesamt
<i>Jahresmittel</i>	395,3	2471,1	41,8	75,7	2.866,4

5.5 Derivate

Bei allen im Haushaltsjahr 2021 laufenden Derivaten handelt es sich um Zinsswaps, die zur **Zinssicherung** dienen:

Grund- geschäft	Abschluss- datum	Nominalvolumen - in EUR-	Laufzeit von...bis	Stadt Halle (Saale)		Barwert - in EUR-
				empfängt	zahlt	
180	01.12.2010	11.039.449,65	16.11.2015 15.11.2045	3-Monats- Euribor	4,59%	-8.947.899,60
185	01.12.2010	12.149.980,11	15.03.2018 15.03.2048	3-Monats- Euribor	4,57%	-10.668.343,80
Summe		23.189.429,76				-19.616.243,40

**Daten aus Insito*

Mit den oben aufgeführten Derivaten wurde ausschließlich das Ziel verfolgt, das Zinsänderungsrisiko des Kreditportfolios der Stadt Halle (Saale) zu begrenzen (Zinssicherungsmaßnahme) und die Planungssicherheit zu erhöhen.

6. Bewegungsbilanz

AKTIVA

Bilanzpositionen	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
1. Anlagevermögen	1.905.090.721,57	1.972.625.654,23	67.534.932,66
1.1 Immaterielles Vermögen	18.325.280,75	16.032.907,36	-2.292.373,39
1.2 Sachanlagevermögen	1.223.077.514,43	1.292.788.661,12	69.711.146,69
1.3 Finanzanlagevermögen	663.687.926,39	663.804.085,75	116.159,36
2. Umlaufvermögen	106.328.420,82	124.639.123,00	18.310.702,18
2.1 Vorräte	41.031,17	50.862,47	9.831,30
2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen	81.150.787,11	85.333.605,42	4.182.818,31
2.3 privatrechtliche Forderungen, Vermögensgegenstände	16.729.326,56	21.375.239,68	4.645.913,12
2.4 liquide Mittel	8.407.275,98	17.879.415,43	9.472.139,45
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.595.251,18	11.091.323,89	496.072,71
SUMME AKTIVA	2.022.014.393,57	2.108.356.101,12	86.341.707,55

PASSIVA

Bilanzpositionen	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
1. Eigenkapital	780.061.828,49	805.804.685,64	25.742.857,15
1.1 Rücklagen	777.069.956,67	777.317.969,17	248.012,50
1.2 Sonderrücklagen	8.748.572,49	11.520.568,09	2.771.995,60
1.3 Fehlbetragsvortrag	0,00	-5.756.700,67	-5.756.700,67
1.4 Jahresergebnis	-5.756.700,67	22.722.849,05	28.479.549,72
2. Sonderposten	552.481.078,41	592.372.013,36	39.890.934,95
2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	379.685.279,64	380.178.372,07	493.092,43
2.2 Sonderposten aus Beiträgen	4.880.092,23	4.779.586,45	-100.505,78
2.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich	0,60	6.235,02	6.234,42
2.4 Sonderposten aus Anzahlungen	158.038.113,15	197.893.468,10	39.855.354,95
2.5 sonstige Sonderposten	9.877.592,79	9.514.351,72	-363.241,07
3. Rückstellungen	120.760.896,19	76.591.906,45	-44.168.989,74
3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	1.546.534,00	1.726.391,00	179.857,00
3.2 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.978.943,40	1.978.943,40	0,00
3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.932.569,07	2.029.740,74	97.171,67
3.5 sonstige Rückstellungen	115.302.849,72	70.856.831,31	-44.446.018,41
4. Verbindlichkeiten	539.298.870,16	600.837.448,69	61.538.578,53
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bildende Investitionsfördermaßnahmen	128.304.333,76	148.963.332,11	20.658.998,35
4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	362.000.000,00	405.466.667,34	43.466.667,34
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	28.312.214,27	25.991.463,47	-2.320.750,80
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.921.833,84	7.700.183,97	1.778.350,13
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.254.738,13	6.932.877,45	1.678.139,32
4.7 sonstige Verbindlichkeiten	9.505.750,16	5.782.924,35	-3.722.825,81
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	29.411.720,32	32.750.046,98	3.338.326,66
SUMME PASSIVA	2.022.014.393,57	2.108.356.101,12	86.341.707,55

6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz

Das **Anlagevermögen** setzt sich aus dem Immateriellen Vermögen, dem Sachanlagevermögen und dem Finanzanlagevermögen zusammen.

Das **Umlaufvermögen** umfasst die Vorräte, die öffentlich-rechtlichen Forderungen, die privatrechtlichen Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Auszahlungen ausgewiesen, welche einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

6.1.1 Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind die Vermögensgegenstände, welche dauernd der Tätigkeit der Stadt Halle (Saale) dienen, aktiviert.

Die Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Berücksichtigung der Abschreibung entsprechend ihrer Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten sind die Anschaffungsnebenkosten werterhöhend und Minderungen wertsenkend beachtet worden. Zinsen für Fremdkapital, welches zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wurde, sind nicht in die Herstellkosten einbezogen worden.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betragen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betragen die Anschaffungs- oder Herstellkosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, ergebniswirksam aufgelöst.

Zuwendungen für Investitionen Dritter werden, insofern eine Zweckbindung festgeschrieben wurde, im Immateriellen Vermögen ausgewiesen.

a) Immaterielles Vermögen

Das Immaterielle Vermögen beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 insgesamt 16.032.907,36 EUR und setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Immaterielles Vermögen	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	18.325.280,75	16.032.907,36	-2.292.373,39
Lizenzen	564.941,95	281.330,00	-283.611,95
DV-Software	1.929.479,47	1.979.537,50	50.058,03
Dienstbarkeiten und verbrieftete Rechte	16.761,15	17.568,54	807,39
Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	15.814.098,18	13.754.471,32	-2.059.626,86

Die Veränderungen in Höhe von -2.292.373,39 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	675.058,60 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Umbuchung AK/HK:	0,00 EUR
Abschreibungen Zugang:	-2.967.431,99 EUR
Abschreibungen Abgang:	0,00 EUR
Umbuchungen Abschreibung:	0,00 EUR
Zuschreibung:	0,00 EUR



Es handelt sich bei dem Zugang u. a. um:

Software, Lizenzen DV Koordination 1.11110	152.907,72 EUR
CarePack inkl. Server und Installation	92.829,21 EUR
SAP-Lizenz Delta nach Lizenzaudit	92.534,40 EUR
ZOOM Lizenzen 2021	55.800,00 EUR
Ersatz Server Plan 2019 SW	54.115,25 EUR
PAMA Klassik-Projektleistung	52.503,61 EUR
Wahlsoftware Meso inkl. Einrichtung Produktivsysteme	44.962,72 EUR
Softwareentwicklung	24.425,27 EUR
Umstellung PAMA auf Debian 11 inkl. Server	24.422,61 EUR
Messaging Gateway Lizenzen	23.757,83 EUR
Software, Lizenzen Gesundheit 1.41408	12.950,53 EUR
Patent an Wort-/Bildmarke Planetarium	10.996,00 EUR
Software, Lizenzen Schulen	10.553,84 EUR



b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen der Stadt Halle (Saale) beträgt zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 insgesamt 1.292.788.661,12 EUR und stellt sich wie folgt dar:

Sachanlagevermögen	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	1.223.077.514,43	1.292.788.661,12	69.711.146,69
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	110.924.940,24	109.150.734,62	-1.774.205,62
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	341.442.623,97	330.563.507,11	-10.879.116,86
Infrastrukturvermögen	486.302.090,29	477.867.707,07	-8.434.383,22
Bauten auf fremden Grund und Boden	3.463.486,03	3.393.589,04	-69.896,99
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.327.957,57	10.318.046,97	-9.910,60
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	32.693.142,12	30.835.218,67	-1.857.923,45
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	15.833.857,56	19.106.238,99	3.272.381,43
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	222.089.416,65	311.553.618,65	89.464.202,00

Gegenüber dem Anfangsbestand per 01.01.2021 hat sich das Sachanlagevermögen der Stadt Halle (Saale) im Haushaltsjahr 2021 insgesamt um 69.711.146,69 EUR erhöht. Die Veränderungen werden in den folgenden Unterpunkten genauer beschrieben.

aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In dieser Bilanzposition finden sich Grundstücke wieder, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Diese Flächen lassen sich mit einem Wert zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 in Höhe von 109.150.734,62 EUR wie folgt darstellen:

unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	110.924.940,24	109.150.734,62	-1.774.205,62
Grünflächen	55.899.961,39	55.808.316,87	-91.644,52
Grünflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	3.223.750,10	3.041.298,34	-182.451,76
Ackerland-Grund und Boden	9.448.587,87	9.753.106,20	304.518,33
Ackerland-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	16.305,04	15.529,90	-775,14
Wald, Forsten	2.501.598,48	2.501.389,16	-209,32
Wald, Forsten-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	61.380,12	55.552,50	-5.827,62
Sonderflächen	903.465,32	792.055,76	-111.409,56
Friedhofsflächen	9.909.661,38	9.906.541,38	-3.120,00
Friedhofsflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	795.848,28	832.840,03	36.991,75
sonstige unbebaute Grundstücke	28.162.444,86	26.442.649,18	-1.719.795,68
sonstige unbebaute Grundstücke, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.937,40	1.455,30	-482,10

Der Vermögenswert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich im Vergleich zum Anfangsbestand per 01.01.2021 in der Schlussbilanz zum 31.12.2021 um 1.774.205,62 EUR verringert.

Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung.

Die Abschreibung erfolgte ausschließlich auf die abschreibungspflichtigen Unterpositionen wie Aufbauten u. ä.

Die Veränderungen ergeben sich aus:

Zugänge:	437.647,97 EUR
Abgänge:	-1.918.004,19 EUR
Umbuchung AK/HK:	94.705,72 EUR
Abschreibungen Zugang:	-422.802,46 EUR
Abschreibungen Abgang:	109,50 EUR
Umbuchung Abschreibung:	19.062,83 EUR
Zuschreibung:	15.075,01 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich u. a. um folgende Objekte:

Kaiserslauterer Straße	157.445,60 EUR
Landrain 25	71.729,65 EUR
Hanoier Straße	45.684,64 EUR
Peißnitzstraße	18.371,42 EUR
Schieferstraße	12.051,62 EUR
Neuragoszystraße	4.312,00 EUR

Abgänge sind für folgende Objekte zu verzeichnen:

Scharnhorststraße, B-Plan 32.6	512.880,00 EUR
Raffineriestraße	254.850,00 EUR
Am Hechtgraben	200.856,00 EUR
Murmansker Straße	182.200,50 EUR
Clausthaler Straße	151.620,00 EUR
Rüsternweg	109.935,00 EUR

bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken zählen Grundstücke mit Gebäuden und/ oder Aufbauten mit einem Gesamtwert von 330.563.507,11 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021.

bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	341.442.623,97	330.563.507,11	-10.879.116,86
Grund und Boden mit Wohnbauten	28.755.353,73	28.650.075,06	-105.278,67
Grund und Boden Schulen	39.712.712,93	39.691.615,47	-21.097,46
Grund und Boden Kultur-, Sort- und Gartenanlagen	21.592.018,28	21.649.201,20	57.182,92
Grund und Boden Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	219.720,00	219.720,00	0,00
Grund und Boden sonstige Gebäude	54.668.216,67	54.440.581,20	-227.635,47
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	2.415.925,82	2.344.599,80	-71.326,02
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	101.209.333,22	96.447.798,83	-4.761.534,39
Gebäude und Betriebsvorrichtungen Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	49.844.934,11	46.090.549,59	-3.754.384,52
Gebäude, Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	5.776.361,24	5.509.054,05	-267.307,19
sonstige Gebäude Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	37.248.047,97	35.520.311,91	-1.727.736,06

Die Veränderungen in Höhe von -10.879.116,86 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	191.420,74 EUR
Abgänge:	-2.061.740,31 EUR
Umbuchung AK/HK:	1.008.580,05 EUR
Abschreibungen Zugang:	-11.730.826,40 EUR
Abschreibung Abgang:	1.057.983,06 EUR
Umbuchung Abschreibung:	1,99 EUR
Zuschreibung:	655.464,01 EUR



Bei den Abgängen handelt es sich u. a. um folgende Objekte:

Holzplatz 7	419.990,56 EUR
Döckritzer Straße 3b/ 5	235.968,00 EUR
Holzplatz 7	235.366,77 EUR
Kirchstraße 9	196.973,00 EUR
Am Güterbahnhof	191.412,18 EUR
Gellertstraße 25	112.688,00 EUR
Garnisonsstraße	24.100,00 EUR
Paul-Singer-Straße	6.360,00 EUR

Eine Aktivierung aus den Anlagen im Bau erfolgte für folgende Objekte:

Carl-Schorlemmer-Ring/ Turnhalle GS Am Heiderand	761.699,16 EUR
Peißnitzinsel 6 - Peißnitzbühne	301.600,57 EUR

cc) Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet sämtliche Verkehrs- sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen, welche sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befinden. Neben dem Grund und Boden des Infrastrukturvermögens sind in dieser Bilanzposition Brücken, Tunnel, Gleisanlagen Straßen, Wege, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, wasserbauliche Anlagen, Parkleitsysteme und Verkehrsleiteinrichtungen ausgewiesen.

Der Betrag zum Bilanzstichtag 31.12.2021 beläuft sich auf 477.867.707,07 EUR.



Infrastrukturvermögen	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	486.302.090,29	477.867.707,07	-8.434.383,22
Grund und Boden - Brücken, Tunnel u. sonstige Infrastrukturvermögen	8.922,00	8.922,00	0,00
Grund und Boden - Gleis- und Sicherheitsanlagen	443.172,52	443.172,52	0,00
Grund und Boden - Infrastrukturvermögen	92.193.511,76	92.635.015,16	441.503,40
Brücken und Tunnel	145.494.226,26	142.237.435,84	-3.256.790,42
Entwässerung, Abwasserbeseitigungsanlagen	30.881,31	27.957,46	-2.923,85
Regenwasserkanal	2.079.843,44	2.035.457,96	-44.385,48
wasserbauliche Anlagen	11.740.211,09	11.394.333,57	-345.877,52
Kanalleitungen	719.892,11	755.740,21	35.848,10
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlage	226.113.646,24	214.867.790,63	-11.245.855,61
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.477.783,56	13.461.881,72	5.984.098,16

Die Veränderungen in Höhe von -8.434.383,22 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	8.976.109,38 EUR
Abgänge:	-5.095.312,51 EUR
Umbuchung AK/HK:	2.278.473,66 EUR
Abschreibungen Zugang:	-31.330.184,86 EUR
Abschreibung Abgang:	1.359.122,83 EUR
Umbuchung Abschreibungen:	5.169.717,93 EUR
Zuschreibung:	10.207.690,35 EUR

Zugänge und Umbuchungen aus Anlagen im Bau wurden u. a für folgende Objekte vorgenommen:

	Zugänge	Umbuchung aus AiB
Robert-Franz-Ring	1.081.343,15 EUR	2.131.884,11 EUR
Mansfelder Straße/ Saline	690.790,22 EUR	2.431.572,90 EUR
An der Magistrale	0 EUR	1.757.169,74 EUR
Barfüßerstraße	370.573,67 EUR	169.984,95 EUR
Talstraße	12.028,45 EUR	520.217,51 EUR
Berliner Chaussee – Dünnschicht 8.508 m ²	460.960,23 EUR	31.028,55 EUR
Pulverweiden	389.171,89 EUR	56.713,59 EUR
Europachaussee	0 EUR	354.624,19 EUR
Stadtforststraße	188.880,71 EUR	14.711,68 EUR
Glauchauer Platz	159.393,55 EUR	0 EUR

Folgende Abgänge wurden in dieser Bilanzposition gebucht:

Robert-Franz-Ring	711.830,00 EUR
Barfüßerstraße	73.220,00 EUR
Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt	50.000,00 EUR
Bennstedter Straße	9.700,00 EUR

dd) Bauten auf fremden Grundstücken

In dieser Bilanzposition werden Bauten, die sich nicht auf stadteigenem Grund und Boden befinden, mit einem Wert von 3.393.589,04 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 ausgewiesen.

Bauten auf fremden Grund und Boden	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	3.463.486,03	3.393.589,04	-69.896,99
Bauten auf fremden Grund und Boden	943.588,68	943.943,12	354,44
Bauten auf fremden Grund und Boden - Mieteinbauten	2.519.897,35	2.449.645,92	-70.251,43

Umbuchungen wurden u. a. für folgende Objekte vorgenommen:

Max-Klinger-Weg	49.530,00 EUR
Am Teich	7.890,00 EUR

ee) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu dieser Bilanzposition gehören alle Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse der Stadt Halle (Saale) liegt. Hierzu gehören sämtliche Kunstgegenstände in den städtischen Museen, dem Archiv sowie der Kunst im öffentlichen Raum.

Die Bilanzwerte für die Kunstgegenstände, Antiquitäten und Kulturdenkmäler unterliegen zumeist keiner Abnutzung und werden somit in der Regel bilanziell nicht abgeschrieben.

Der Bilanzwert der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungstichtag 31.12.2021 insgesamt 10.318.046,97 EUR.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	10.327.957,57	10.318.046,97	-9.910,60
Antiquitäten und Kunstgegenstände	10.083.372,26	10.092.772,26	9.400,00
Baudenkmale	229.067,88	209.757,28	-19.310,60
übrige Denkmale	7.317,43	7.317,43	0,00
sonstige Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.200,00	8.200,00	0,00

Die Wertveränderung in Höhe von -9.910,60 EUR ergab sich hauptsächlich durch Abschreibungen in Höhe von 19.310,60 EUR bei den Baudenkmalen und aus der Anschaffung von folgenden Kunstwerken:

Kunstwerk Völker, Karl	5.000,00 EUR
Kunstwerk Hahs, Erwin	3.000,00 EUR
Kunstwerk Ebert, Albert	1.000,00 EUR

ff) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Vermögenswert der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt Halle (Saale) beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2021 insgesamt 30.835.218,67 EUR.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	32.693.142,12	30.835.218,67	-1.857.923,45
PKW	435.862,15	436.694,12	831,97
LKW	580.598,20	488.362,16	-92.236,04
sonstige Fahrzeuge	7.891.216,50	7.987.776,79	96.560,29
Maschinen	386.017,74	361.825,82	-24.191,92
technische Anlagen	23.399.447,53	21.560.559,78	-1.838.887,75

Die Veränderungen in Höhe von -1.857.923,45 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	2.774.446,81 EUR
Abgänge:	-134.285,76 EUR
Umbuchung AK/HK:	518.646,99 EUR
Abschreibungen Zugang:	-4.708.379,22 EUR
Abschreibung Abgang:	127.241,76 EUR
Umbuchung Abschreibungen:	-435.594,03 EUR
Zuschreibung:	0,00 EUR

Bei dem Zugang in Höhe von 2.774.446,81 EUR handelt es sich u.a. um die folgenden Vermögensgegenstände:

Intensivtransportwagen inkl. Zubehör	393.658,61 EUR
Schwerlast-Rettungswagen inkl. Zubehör	256.395,23 EUR
Mobile Geschwindigkeitsüberwachung SemiStation	239.001,39 EUR
Kommunikationstechnik Leistelle Feuerwehr/Rettung	231.974,81 EUR
Friedhofsbagger HANSA APZ 531	148.988,00 EUR
5 Rettungstransportwagen Mercedes Benz Sprinter (je)	135.926,27 EUR
2 Krankentransportwagen Mercedes Benz Sprinter 317 (je)	117.049,97 EUR
Feldkochherd modular MFK 2	102.337,67 EUR

Bei den Abgängen handelt es sich um folgende Anlagegüter:

Rettungswagen	89.285,94 EUR
Sende- und Empfangsanlage mit Frequenzumrüstung	19.200,00 EUR
Auto Roomster	18.500,00 EUR

Weiterhin erfolgten folgende Umbuchungen aus den Anlagen im Bau:

Peißnitzinsel 6 - Peißnitzbühne/ technische Anlage	109.992,91 EUR
Talstraße/ technische Anlage	64.474,26 EUR
Carl-Schorlemmer-Ring 62/66/68/ technische Anlage	34.720,23 EUR

gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 19.106.238,99 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	15.833.857,56	19.106.238,99	3.272.381,43
Betriebsvorrichtungen	5.943.094,26	6.063.929,00	120.834,74
Berufskleidung	12.747,53	10.528,63	-2.218,90
medizinische Geräte	522.093,46	437.658,86	-84.434,60
Telekommunikation und EDV- Ausstattung	1.036.840,04	1.511.924,33	475.084,29
Musikinstrumente	196.881,91	201.751,41	4.869,50
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.517.879,55	5.148.336,57	1.630.457,02
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände	4.604.320,81	5.732.110,19	1.127.789,38

Die Veränderungen in Höhe von 3.272.381,43 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	6.490.020,42 EUR
Abgänge:	-132.985,87 EUR
Umbuchung AK/HK:	6.050.079,10 EUR
Abschreibungen Zugang:	-4.533.890,02 EUR
Abschreibung Abgang:	106.838,30 EUR
Umbuchung Abschreibung:	-4.707.680,50 EUR
Zuschreibung:	0,00 EUR

Bei den Zugängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich u. a. um folgende Anlagegüter:

2021 GWG FB 24 1.11171.03	715.436,46 EUR
Mobiles Hochwasserschutzsystem Aquariwa 120	554.879,09 EUR
2021 GWG FB 10 1.11110	443.565,38 EUR
2021 GWG FB 40 1.21701.01	287.728,20 EUR
2021 GWG FB 40 1.22101.14	167.945,38 EUR
2021 GWG FB 40 1.21901.01	160.072,12 EUR
2021 GWG FB 40 1.21101.11	117.226,48 EUR
2021 GWG FB 40 1.21701.09	111.079,19 EUR
2021 GWG FB 40 1.21101.19	108.065,74 EUR
2021 GWG FB 51 5100.1230	98.533,25 EUR

Bei den Umbuchungen aus Anlagen im Bau handelt es sich um folgende Anlagegüter:

Franz-Maye-Straße/ Spielplatz Büschdorf	53.739,51 EUR
---	---------------

hh) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter dieser Position werden die zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen aufgeführt. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden diese Maßnahmen umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 311.553.618,65 EUR lässt sich wie folgt darstellen:

geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	222.089.416,65	311.553.618,65	89.464.202,00
Anzahlung auf zu erwartende Sachanlagen	4.246.173,97	5.153.168,93	906.994,96
Anlagen im Bau - Hochbau	205.628.591,49	287.707.916,37	82.079.324,88
Anlagen im Bau - Tiefbau	5.153.976,84	9.863.086,90	4.709.110,06
Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	7.060.674,35	8.829.446,45	1.768.772,10

Die Veränderungen in Höhe von 89.464.202,00 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	99.472.107,52 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Umbuchung AK/HK:	-10.007.905,52 EUR

Bei den Zugängen Anlagen im Bau handelt es sich u. a. um folgende Maßnahmen:

BbSIII, Dreyhaupt, Harzgeroder Str.	6.704.453,91 EUR
Gymnasium Südstadt	5.920.866,80 EUR
HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium	5.812.320,42 EUR
Grundschule Auenschule (STARK III)	4.371.676,71 EUR
Grundschule „G. E. Lessing“ /STARK III)	3.924.790,04 EUR
Lyonel-Feininger-Gymnasium (mit DP)	3.807.705,92 EUR
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	3.376.187,35 EUR
GS „Hans Christian Andersen“ (STARK III)	3.268.472,41 EUR
Neubau Hort-/Kita (Ausweich) Silberhöhe	2.938.688,10 EUR
Sanierung Salinemuseum	2.882.994,33 EUR
Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	2.876.642,95 EUR
Grundschule „Albrecht Dürer“ (STARK III)	2.819.349,70 EUR
Neubau Dritte Wache	2.708.363,69 EUR
GS-, Gem.-u. SEK Kastanienallee (STARK III)	2.229.949,65 EUR
Radweg Nordstraße	2.122.949,65 EUR
Kita Kinderinsel (STARK III)	2.104.377,89 EUR

Umgebucht von den Anlagen im Bau wurden u. a. um folgende Maßnahmen:

HW-Nr. 200 Ufermauer Saline	2.431.572,90 EUR
HW-Nr. 121 Robert-Franz-Ring	2.120.980,36 EUR
Elisabethbrücken (022-023)	1.511.081,25 EUR
FSZ C.-Schorlemmer-Ring, Turnhalle (STARK)	796.419,39 EUR
Anzahlung DV Koordination 2020	709.736,03 EUR
HW-Nr. 127 Talstraße	579.410,98 EUR
HW-Nr. 50 Freilichtbühne Peißnitz	363.076,24 EUR
HES, 4. BA Delitzscher/ Berliner Straße	354.624,19 EUR
HW-Nr. 156 Mühlgrabenbrücke Abfahrt Süd	213.377,24 EUR



c) Finanzanlagevermögen

In der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens werden Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Dazu gehören in erster Linie die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, das Sondervermögen und die Ausleihungen der Stadt Halle (Saale).

Finanzanlagevermögen	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	663.687.926,39	663.804.085,75	116.159,36
Anteile an verbundenen Unternehmen	626.470.706,21	626.712.516,54	241.810,33
Beteiligungen	13.512.532,54	13.512.532,54	0,00
Sondervermögen	22.296.517,37	22.296.517,37	0,00
Ausleihungen	1.408.170,27	1.282.519,30	-125.650,97

aa) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den Anteilen an verbundene Unternehmen wurden alle Gesellschaften gezählt, bei denen die Stadt Halle (Saale) über 50 % der Anteile hält und die unter einer einheitlichen Leitung der Stadt Halle (Saale) stehen.

Folgende Unternehmen wurden dieser Unterposition zugeordnet:

Bio-Zentrum Halle GmbH	3.262.516,35 EUR
BMA BeteiligungsManagementAnstalt	149.777,16 EUR
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG	969.732,69 EUR
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	62.683,67 EUR
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle- Neustadt mbH	165.846.007,11 EUR
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	241.947.973,24 EUR
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	1.974.251,33 EUR
Stadion Halle Betriebs GmbH	24.651,46 EUR
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	61.317,31 EUR



Stadtwerke Halle GmbH	172.807.444,16 EUR
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	8.493.418,30 EUR
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	26.559.464,05 EUR
Zoologischer Garten Halle GmbH	4.553.279,71 EUR

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen erfolgte eine Kapitalentnahme von insgesamt 1.732.440 EUR gemäß dem „Memorandum of Understanding“ (IV/2006/05811) bei der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG. Weiterhin wurde eine Wertanpassung aufgrund der Sanierungsmaßnahmen aus Mitteln des Fluthilfefonds für das Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH in Höhe von 1.974.251,33 EUR vorgenommen.

bb) Beteiligungen

Als Beteiligungen werden alle Gesellschaften geführt, an denen die Stadt Halle (Saale) einen Anteil von 20 % - 50 % hält.

Dazu gehören:

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	957.275,46 EUR
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	393.975,89 EUR
Mitteldeutsche Flughafen AG	800.726,51 EUR
Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH	57.432,32 EUR
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	11.303.122,36 EUR

cc) Sondervermögen

Im Sondervermögen der Stadt Halle (Saale) befinden sich die rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe wie:

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	37.046,30 EUR
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	22.259.471,07 EUR

Eine zusammenfassende Darstellung der verbundenen Unternehmen, den Beteiligungen sowie des Sondervermögens mit gesondertem Ausweis der Abweichungen zu den Angaben der BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) und der Stadt Halle (Saale) ist der folgenden Übersicht zu entnehmen. Die Abweichungen entstehen durch die zeitlich



versetzten Darstellungen um ein Haushaltsjahr, da die Unternehmen ihre Jahresabschlüsse zu einem späteren Zeitpunkt als dem 30.04. des Folgejahres zu erstellen haben und diese somit zur Jahresabschlusserstellung der Stadt Halle (Saale) aktuell aus dem vergangenen Jahr noch nicht vorliegen.

Finanzanlagevermögen	Anteil Stadt	Stadt	BMA	Differenz BMA - Stadt	Stadt	Veränderung
		zum 01.01.2021	zum 31.12.2020		zum 31.12.2021	
		662.279.756,12	662.279.756,11		662.521.566,45	241.810,33
- in EUR -						
Anteile an verbundenen Unternehmen		626.470.706,21	626.470.706,20	-241.810,33	626.712.516,54	241.810,33
BIO-Zentrum Halle GmbH	50,96%	3.262.516,35	3.262.516,35	0,00	3.262.516,35	0,00
BMA BeteiligungsManagementAnstaltHalle (Saale)	100,00%	149.777,16	149.777,16	0,00	149.777,16	0,00
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	100,00%	62.683,67	62.683,67	0,00	62.683,67	0,00
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	100,00%	2.702.172,69	2.702.172,69	1.732.440,00	969.732,69	-1.732.440,00 *
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	100,00%	165.846.007,11	165.846.007,11	0,00	165.846.007,11	0,00
Halle Wohnungsgesellschaft mbH	100,00%	241.947.973,24	241.947.973,24	0,00	241.947.973,24	0,00
MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	100,00%	1,00	1,00	-1.974.250,33	1.974.251,33	1.974.250,33 **
Stadion Halle Betriebs GmbH	100,00%	24.651,46	24.651,46	0,00	24.651,46	0,00
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	55,00%	61.317,31	61.317,31	0,00	61.317,31	0,00
Stadtwerke Halle GmbH	100,00%	172.807.444,16	172.807.444,16	0,00	172.807.444,16	0,00
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	60,00%	8.493.418,30	8.493.418,30	0,00	8.493.418,30	0,00
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	100,00%	26.559.464,05	26.559.464,05	0,00	26.559.464,05	0,00
Zoologischer Garten Halle GmbH	100,00%	4.553.279,71	4.553.279,71	0,00	4.553.279,71	0,00
Beteiligungen		13.512.532,54	13.512.532,54	0,00	13.512.532,54	0,00
Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	16,00%	957.275,46	957.275,46	0,00	957.275,46	0,00
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	41,10%	393.975,89	393.975,89	0,00	393.975,89	0,00
Mitteldeutsche Flughafen AG	0,20%	800.726,51	800.726,51	0,00	800.726,51	0,00
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	12,03%	57.432,32	57.432,32	0,00	57.432,32	0,00
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz	24,30%	11.303.122,36	11.303.122,36	0,00	11.303.122,36	0,00
Sondervermögen		22.296.517,37	22.296.517,37	0,00	22.296.517,37	0,00
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	100,00%	37.046,30	37.046,30	0,00	37.046,30	0,00
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	100,00%	22.259.471,07	22.259.471,07	0,00	22.259.471,07	0,00

* Bei der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalekreis mbH & Co. KG wurde in 2021 eine Kapitalentnahme entsprechend dem Abführungsvertrag mit dem Land in Höhe von 1.732.440 EUR vorgenommen.

** Weiterhin wurde eine Wertanpassung beim MMZ in Abstimmung mit dem FB Rechnungsprüfung vorgenommen. Die Abwertung auf 1 EUR zur EÖB erfolgte während der prüfungsbegleitenden Aufstellung, so dass der ursprünglich angesetzte Vermögenswert als Bestand wieder ausgewiesen wird.

dd) Ausleihungen

Unter Ausleihungen befinden sich Gesellschafterdarlehen an die Beteiligungen und Eigenbetriebe sowie langfristige Forderungen, die sich aus der Vergabe von Darlehen ergeben.

Die Entwicklung der Ausleihungen ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen:

Ausleihungen	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	1.408.170,27	1.282.519,30	-125.650,97
Paul-Riebeck-Stiftung	363.149,28	281.633,78	-81.515,50
Prof. Dr. Schuh, Rademacher und Partner Steintor GbR	511.291,88	511.291,88	0,00
Klaus Goldschmidt	77.000,00	77.000,00	0,00
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	456.729,11	412.593,64	-44.135,47

6.1.2 Umlaufvermögen

a) Vorräte

Diese Bilanzposition weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 folgende Unterpositionen mit einem Wert von 50.862,47 EUR aus.

Vorräte	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	41.031,17	50.862,47	9.831,30
Betriebsstoffe	38.631,17	48.462,47	9.831,30
sonstige Vorräte	2.400,00	2.400,00	0,00

Bei den Betriebsstoffen handelt es sich um flüssige und feste Brennstoffe, Kraftstoff der Fahrzeuge sowie Bestände von Silberbarren.

b) öffentlich-rechtliche Forderungen

Hier werden die Forderungen ausgewiesen, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines Gesetzes erhoben und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden. Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen sind durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Wertberichtigung der Forderungen erfolgte, gemäß Verwaltungsvorschrift 01/2017 zur Bilanzierung des Vermögens und der Schulden sowie den Grundsätzen zur Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale). In Ergänzung zu der Wertberichtigung der Vorjahre wurde eine manuelle Wertberichtigung der Fälle im Bereich des Unterhaltsvorschusses vorgenommen. Die Herleitung der Wertberichtigung ist den nachweiserbringenden Unterlagen einschließlich der Erläuterungen zu entnehmen.

öffentlich-rechtliche Forderungen	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	81.150.787,11	85.333.605,42	4.182.818,31
öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.735.805,02	5.346.005,61	1.610.200,59
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	77.414.982,09	79.987.599,81	2.572.617,72

aa) öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen werden Gebührenforderungen und Beitragsforderungen ausgewiesen. Unter dieser Position befinden sich auch die Nebenkosten sämtlicher Forderungen. Die Nebenkosten wurden, aufgrund ihrer Altersstruktur, zu 2/3 abgewertet.

Forderungen zum 31.12.2021	10.112.369,98 EUR
Wertberichtigung	4.766.364,37 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	5.346.005,61 EUR



bb) sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

In diesem Forderungskonto finden sich die Steuerforderungen und Forderungen aus Ersatz von sozialen Leistungen sowie Bußgelder wieder.

Forderungen zum 31.12.2021	89.370.615,66 EUR
Wertberichtigung	11.399.917,90 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	79.987.599,81 EUR

Die Erhöhung der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ergeben sich vorrangig aus Zuweisungen vom Land (STARK III).

c) privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aufgrund eines Vertrages oder anderen privatrechtlichen Grundlagen.

privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	16.729.326,56	21.375.239,68	4.645.913,12
privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	761.883,34	152.931,01	-608.952,33
sonstige privatrechtliche Forderungen	12.785.424,49	17.930.261,60	5.144.837,11
sonstige Vermögensgegenstände	3.182.018,73	3.292.047,07	110.028,34

aa) privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Hier sind u. a. die Forderungen aus Mieten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, und Nutzungsentgelte enthalten.

Forderungen zum 31.12.2021	249.078,79 EUR
Wertberichtigung	96.147,78 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	152.931,01 EUR



bb) sonstige privatrechtliche Forderungen

Hier enthalten sind die Forderungen aus Rückflüssen von Darlehen, Verbindlichkeiten aus Krediten, Schadenersatzleistungen, Verwahr- und Vorschuss, Rückzahlung gewährter Hilfen und Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

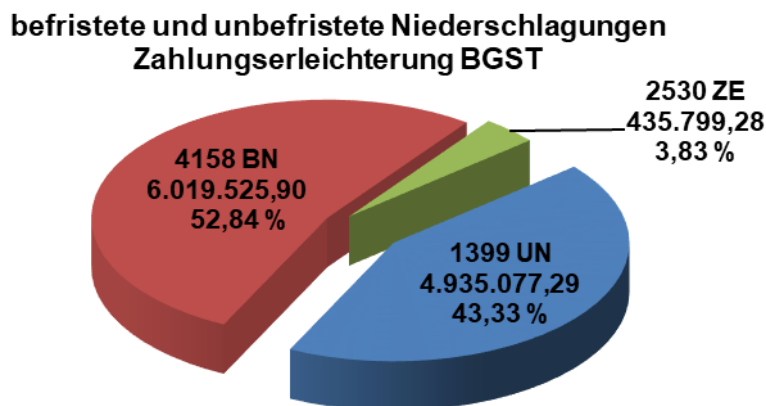
Forderungen zum 31.12.2021	32.876.801,12 EUR
Wertberichtigung	14.946.539,52 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	17.930.261,60 EUR

cc) sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position wurden vorrangig die Forderungen gegenüber dem Treuhänder SALEG mbH in Höhe von 2.586.412,71 EUR abgebildet.

Forderungen zum 31.12.2021	3.591.822,35 EUR
Wertberichtigung	325.166,63 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	3.292.047,07 EUR

Im Jahr 2021 wurden 4.158 befristete (BN), 2.530 Zahlungserleichterungen der Bußgeldstelle sowie 1.399 unbefristete Niederschlagungen (UN) mit einem Wertumfang von 11.390.402,47 EUR verfügt.



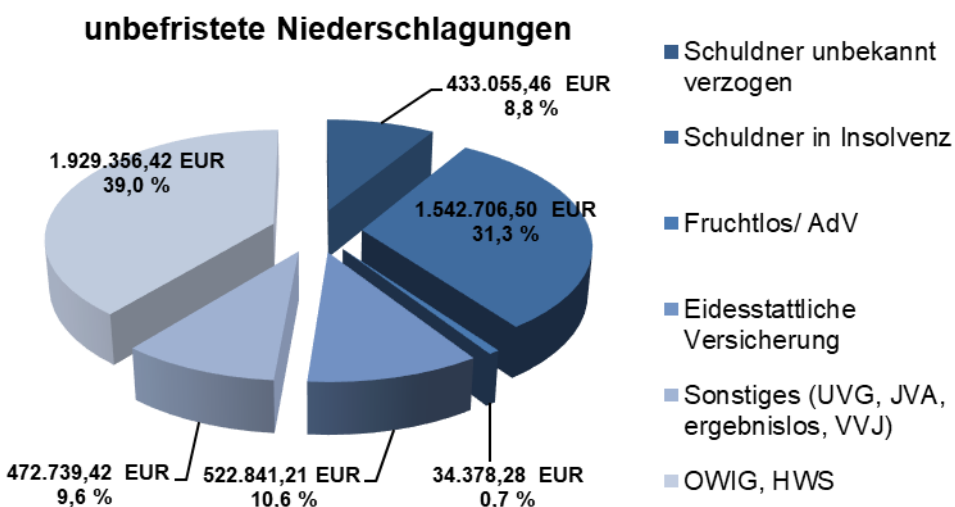
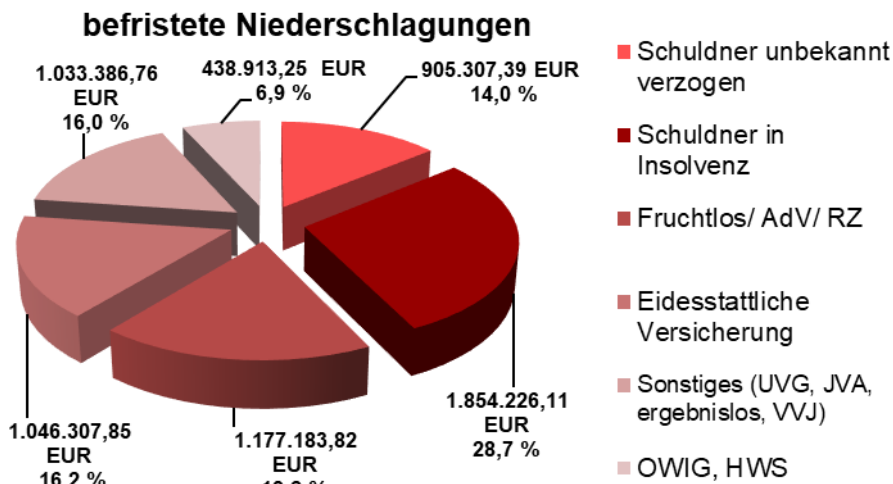
befristete Niederschlagungen und Zahlungserleichterungen BGST 6.455.325,18 EUR:

- Bußgelder nach OWiG, HWS 438.913,25 EUR
- Steuern 3.300.127,70 EUR
- Jugend/ Soziales 1.492.822,01 EUR
- Sonstiges 1.223.462,22 EUR

unbefristete Niederschlagungen 4.935.077,29 EUR:

- Bußgelder nach OWiG, HWS 1.929.356,42 EUR
- Steuern 2.663.471,71 EUR
- Jugend/ Soziales 168.216,63 EUR
- Sonstiges 174.032,53 EUR

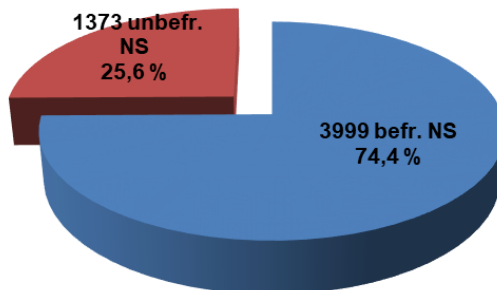
mit folgenden Begründungen:



Im Jahr 2021 wurden durch das Forderungsmanagement 5.327 befristete (BN) und unbefristete (UN) Niederschlagungen verfügt.

Dabei handelt es sich um:

befristete und unbefristete Niederschlagungen

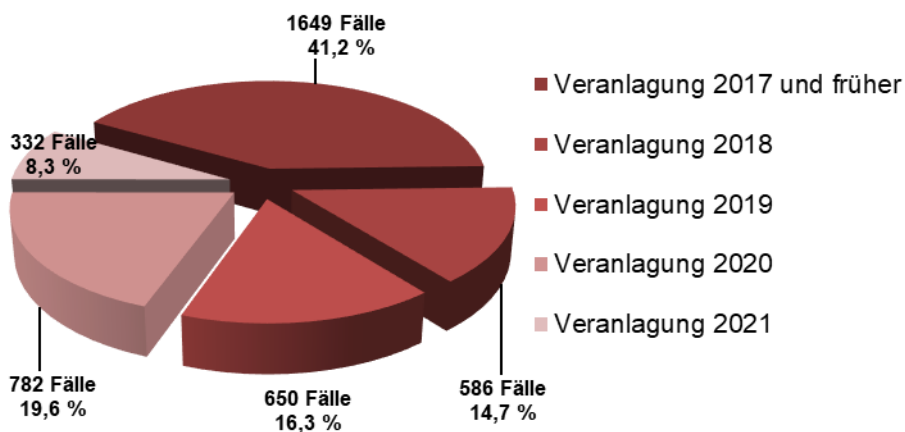


Gesamtveranlagung: 5.372 Fälle

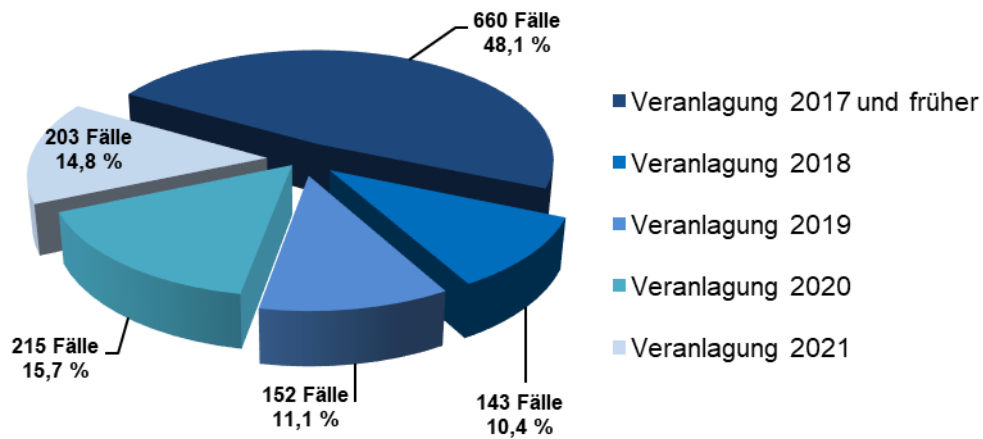
- Veranlagungsjahr 2017 und früher 2.309 Fälle
- Veranlagungsjahr 2018 729 Fälle
- Veranlagungsjahr 2019 802 Fälle
- Veranlagungsjahr 2020 997 Fälle
- Veranlagungsjahr 2021 535 Fälle

mit folgenden Veranlagungsjahren:

befristete Niederschlagungen



unbefristete Niederschlagungen



d) Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Halle (Saale) setzt sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	8.407.275,98	17.879.415,43	9.472.139,45
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	8.267.174,41	17.744.162,46	9.476.988,05
sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
Bargeld	140.101,57	135.252,97	-4.848,60

Die Nachweise der liquiden Mittel sind den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen. Es handelt sich hierbei vorrangig um die Sichteinlagen bei den Banken.

6.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Bilanzposition werden bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Aufwendungen ergebniswirksam werden, aktiviert. Zum 31.12.2021 werden die folgenden geleisteten Vorauszahlungen ausgewiesen:

Aktive Rechnungsabgrenzung	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	10.595.251,18	11.091.323,89	496.072,71

In dieser Position werden u. a. die periodengerechte Abgrenzung der Kosten der Unterkunft, der Beamtenzahlung, des Pflegegeldes im Rahmen für Hilfen zur Erziehung sowie die Abgrenzung der Zahlungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz vorgenommen.

6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz

Passiva

Das **Eigenkapital** setzt sich aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Fehlbetragsvortrag und dem Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag) zusammen.

Als **Sonderrücklagen** sind bei der Stadt Halle (Saale) Zuwendungen mit einer spezifischen Zweckbindung passiviert. Ebenso wurden Sonderrücklagen gemäß § 22 KomHVO mit einer speziellen Zweckbindung, beschränkt auf die Kapitalverwendung, gebildet.

Unter dem **Fehlbetragsvortrag** sind die Jahresfehlbeträge aus früheren Jahren, die nicht aus Rücklagen ausgeglichen werden konnten, zu erfassen.

Der **Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag** ermittelt sich aus der Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2021.

Die **Sonderposten** sind alle Zuweisungen, Zuschüsse (Zuwendungen) und Spenden sowie die Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge, die die Stadt Halle (Saale) von anderen staatlichen, öffentlichen und/oder privaten Institutionen/Personen für ihre eigenen Investitionen erhält und entsprechend ihrer individuellen Zweckbindung eingesetzt hat.

Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten oder sich selbst dar, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind und für die in den Folgeperioden eine Inanspruchnahme drohen könnte.

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Stadt Halle (Saale) gegenüber Dritten, welche zum Jahresabschluss dem Grunde nach, der Höhe nach und nach ihrer Fälligkeit feststehen.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

6.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich als Residualgröße aus den Vermögenswerten abzüglich der Schulden.

Das Eigenkapital ist wie folgt strukturiert und weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 folgende Werte aus:

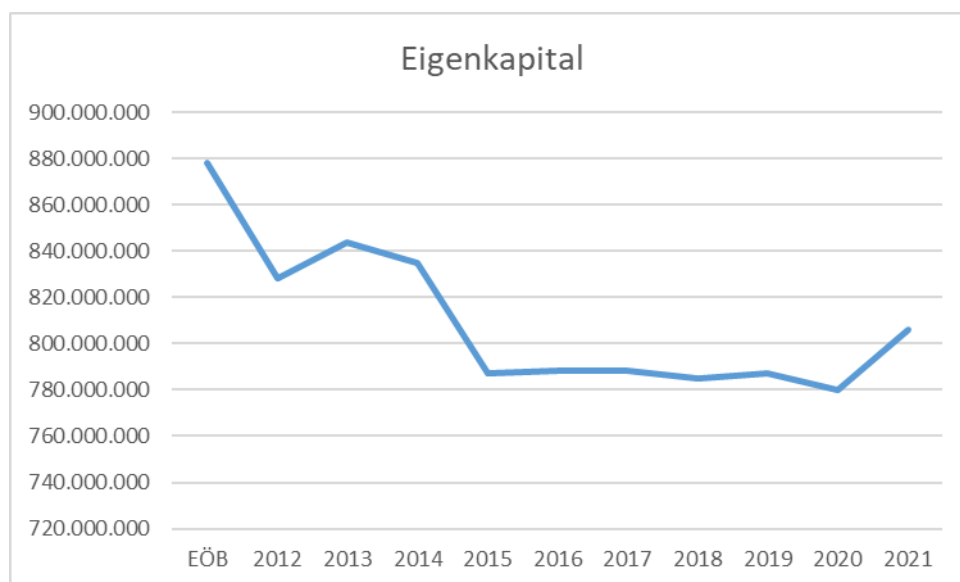
Eigenkapital	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	780.061.828,49	805.804.685,64	25.742.857,15
Rücklage aus der Eröffnungsbilanz/ Ergebnismrücklage	778.493.958,06	778.741.970,56	248.012,50
Rücklage aus EÖB	800.115.283,68	800.115.283,68	0,00
Rücklage aus unentgeltlicher Vermögensübertragung	282.652,10	457.678,70	175.026,60
Korrektur EÖB (AA)	-59.567.916,63	-59.567.916,63	0,00
Ergebnismrücklage	18.502.887,73	18.575.873,63	72.985,90
Rücklage aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	18.057.467,43	18.057.467,43	0,00
Rücklage aus Überschüssen außerordentliches Ergebnis	1.103.583,75	1.103.583,75	0,00
Rückführung EB ZGM	-1.424.001,39	-1.424.001,39	0,00
Sonderrücklagen	8.748.572,49	11.520.568,09	2.771.995,60
Fehlbetragsvortrag	0,00	-5.756.700,67	-5.756.700,67
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-5.756.700,67	22.722.849,05	28.479.549,72

Das Eigenkapital der Stadt Halle (Saale) hat sich im Vergleich zum 31.12.2020 um 25.742.857,15 EUR erhöht, vorrangig durch den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 22.722.849,05 EUR.

Mittel aus der Sonderrücklage wurden in Höhe von 2.771.995,60 EUR, ihrem Zweck entsprechend, zugeführt.

Das Eigenkapital hat sich seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz wie folgt entwickelt:

Stichtag	Eigenkapital	Abweichung gegenüber dem Vorjahr	Erläuterung zur Abweichung
EÖB	878.399.114		
JA 2012	828.232.879	-50.166.235	-28 Mio. EUR Jahresergebnis -22 Mio. EUR Korrektur EÖB von Rücklage in Sonderposten
JA 2013	843.651.750	15.418.871	22 Mio. EUR Jahresergebnis -6,5 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2014	835.155.552	-8.496.198	-4 Mio. EUR Jahresergebnis -1,4 Mio. EUR Rückführung EB ZGM -3,1 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2015	787.186.948	-47.968.604	-2,6 Mio. EUR Jahresergebnis 50 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2016	788.381.553	1.194.605	Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2017	788.287.948	-93.605	
JA 2018	784.956.015	-3.331.934	2,0 Mio. EUR Jahresergebnis 4 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2019	787.080.954	2.124.940	Jahresergebnis
JA 2020	780.061.838	-7.019.116	-5,7 Mio. EUR Jahresergebnis
JA 2021	805.804.686	25.742.848	29 Mio. EUR Auflösung Rückstellung



Die Entwicklung des Eigenkapitals wurde durch die erzielten Jahresergebnisse und die haushaltsneutralen Korrekturen der Eröffnungsbilanz bis zum Jahr 2018 beeinflusst. Die gravierendsten Korrekturen der Eröffnungsbilanz erfolgten zum Jahresabschluss 2012. Hier wurde ein Passivtausch zwischen dem Eigenkapital und den Sonderposten vorgenommen. Eine weitere erhebliche Korrektur erfolgte zum Jahresabschluss 2015. In dem Jahr erfolgte eine Wertkorrektur des Infrastrukturvermögens in Höhe von ca. 50 Mio. EUR. (Brücke Hochstraße= Bewertungsfehler zur EÖB)

Ab dem Jahr 2019 wird das Eigenkapital vorrangig vom Jahresergebnis beeinflusst.

6.2.2 Sonderposten

Die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen, soweit sie einem Anlagegut zuordenbar sind.

Pauschale Sonderposten werden über eine pauschal festgelegte Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	552.481.078,41	592.372.013,36	39.890.934,95
Sonderposten aus Zuwendungen	379.685.279,64	380.178.372,07	493.092,43
Sonderposten aus Beiträgen	4.880.092,23	4.779.586,45	-100.505,78
Sonderposten aus Gebührenaussgleich	0,60	6.235,02	6.234,42
Sonderposten aus Anzahlungen	158.038.113,15	197.893.468,10	39.855.354,95
sonstige Sonderposten	9.877.592,79	9.514.351,72	-363.241,07

Entwicklung Sonderposten 2021

Sachkonto	Bezeichnung	Bereich	Restbuchwert 31.12.2020	Erträge aus der Auflösung 2021	Zugang 2021	Abgang 2021	Investitions- förderung 2021	AfA Abgang 2021	Zuschreibung 2021	Restbuchwert 31.12.2021
- in EUR -										
23110100	Sonderposten Zuweisungen Bund	A9010	-11.078,00	0,00	0,00	11.078,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23110100	Sonderposten Zuweisungen Bund	51	-7.070.419,13	286.159,79	0,00	0,00	-29.921,28	0,00	-269.351,11	-7.083.531,73
<i>Zwischensumme Zuweisungen Bund</i>			-7.081.497,13	286.159,79	0,00	11.078,00	-29.921,28	0,00	-269.351,11	-7.083.531,73
23110200	Sonderposten Zuweisungen Land	A9020	-81.787.473,60	6.699.698,31	-2.008,12	4.775.610,94	0,00	-1.916.195,02	-2.405.790,48	-74.636.157,97
23110200	Sonderposten Zuweisungen Land	52	-262.520.067,67	18.623.942,22	0,00	1.538,55	-25.924.513,59	-1.538,55	-1.564.682,15	-271.385.321,19
23110200	Sonderposten Zuweisung Land § 16 FAG	57	0,00	26.018,80	0,00	0,00	-436.499,88	0,00	0,00	-410.481,08
<i>Zwischensumme Zuweisungen Land</i>			-344.307.541,27	25.349.659,33	-2.008,12	4.777.149,49	-26.361.013,47	-1.917.733,57	-3.970.472,63	-346.431.960,24
23110400	Sonderposten Zuschüsse Zweckverbände	54	-267.705,10	11.586,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-256.118,62
<i>Zwischensumme Zuschüsse Zweckverbände</i>			-267.705,10	11.586,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-256.118,62
23110500	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich	A9050	-340.839,37	63.157,21	0,00	303.028,95	0,00	0,00	-25.346,79	0,00
23110500	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich	55	-16.356.050,53	768.507,66	0,00	0,00	408.689,35	0,00	-600.473,87	-15.779.327,39
<i>Zwischensumme sonst. öffentlicher Bereich</i>			-16.696.889,90	831.664,87	0,00	303.028,95	408.689,35	0,00	-625.820,66	-15.779.327,39
23110600	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung	A9060	-25.007,87	0,00	0,00	40.006,57	0,00	-3.491,57	-11.507,13	0,00
23110600	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung	56	-4.778.733,11	521.338,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.257.394,95
<i>Zwischensumme sonst. öffentl. Sonderrechnung</i>			-4.803.740,98	521.338,16	0,00	40.006,57	0,00	-3.491,57	-11.507,13	-4.257.394,95
23110700	Sonderposten Zuschüsse priv. Unternehmen	58	-4.004.830,10	110.785,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.894.044,85
<i>Zwischensumme Zuschüsse priv. Unternehmen</i>			-4.004.830,10	110.785,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.894.044,85
23110800	Sonderposten Zuschüsse übrige Bereiche	A9090	-4.043,06	2.199,01	0,00	1.844,05	0,00	0,00	0,00	0,00
23110800	Sonderposten Zuschüsse übrige Bereiche	59	-2.519.032,10	201.675,10	0,00	0,00	-158.637,29	0,00	0,00	-2.475.994,29
<i>Zwischensumme Zuschüsse übrige Bereiche</i>			-2.523.075,16	203.874,11	0,00	1.844,05	-158.637,29	0,00	0,00	-2.475.994,29
Summe Sonderposten aus Zuwendungen			-379.685.279,64	27.315.067,99	-2.008,12	5.133.107,06	-26.140.882,69	-1.921.225,14	-4.877.151,53	-380.178.372,07
23210210	Sonderposten BauGB Beiträge	A9200	-1.399.891,43	66.569,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.333.321,85
23210210	Sonderposten BauGB Beiträge	61	-3.480.200,80	444.648,32	0,00	0,00	-403.079,43	0,00	-7.632,69	-3.446.264,60
Summe Sonderposten aus BauGB Beiträgen			-4.880.092,23	511.217,90	0,00	0,00	-403.079,43	0,00	-7.632,69	-4.779.586,45
23310000	Sonderposten Gebührenaussgleich		-0,60	0,60	-6.235,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.235,02
Summe Sonderposten Gebührenaussgleich			-0,60	0,60	-6.235,02	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.235,02
23410100	Sonderposten Zuwendungen Bund		-161.277,05	0,00	-590.914,89	397.676,63	0,00	0,00	0,00	-354.515,31
23410101	Sonderposten Zuwendungen Bund		-666.043,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-666.043,87
23410200	Sonderposten Zuwendungen Land		-144.642.596,16	0,00	-87.814.578,13	49.549.512,44	0,00	0,00	0,00	-182.907.661,85
23410210	Sonderposten BauGB Beiträge		-846.116,51	0,00	-469.892,44	469.707,28	0,00	0,00	0,00	-846.301,67
23410400	Sonderposten Zuwendungen Zweckverbände		-90.250,00	0,00	-29.750,00	29.750,00	0,00	0,00	0,00	-90.250,00
23410500	Sonderposten Zuwendungen sonst. öffentl. Bereich		-262.038,17	0,00	-481.028,95	481.028,95	0,00	0,00	0,00	-262.038,17
23410600	Sonderposten Zuwendungen sonst. öffentl. Sonderrechnung		-1.276.467,93	0,00	-52.555,77	52.555,77	0,00	0,00	0,00	-1.276.467,93
23410700	Sonderposten Zuschüsse priv. Unternehmen		-255.752,15	0,00	-16.491,74	0,00	0,00	0,00	0,00	-272.243,89
23410800	Sonderposten Zuschüsse übriger Bereich		-853.146,10	0,00	-235.991,41	216.979,63	0,00	0,00	0,00	-872.157,88
23410900	Sonstige Sonderposten		-8.984.425,21	0,00	-1.447.407,27	86.044,95	0,00	0,00	0,00	-10.345.787,53
Summe Sonderposten Anzahlungen			-158.038.113,15	0,00	-91.138.610,60	51.283.255,65	0,00	0,00	0,00	-197.893.468,10
23910000	Sonstige Sonderposten	A9400	-63.219,13	65.062,41	-65.062,41	63.219,13	0,00	0,00	0,00	0,00
23910000	Sonstige Sonderposten	71	-9.814.373,66	243.878,91	0,00	217.351,00	102.668,78	0,00	-263.876,75	-9.514.351,72
Summe Sonstige Sonderposten			-9.877.592,79	308.941,32	-65.062,41	280.570,13	102.668,78	0,00	-263.876,75	-9.514.351,72
Gesamtsumme Sonderposten			-552.481.078,41	28.135.227,81	-91.211.916,15	56.696.932,84	-26.441.293,34	-1.921.225,14	-5.148.660,97	-592.372.013,36



Die Veränderung (Erhöhung) von **39.890.934,95 EUR** ergibt sich aus den Zu- und Abgängen sowie der Ertragsauflösung entsprechend beigefügter Übersicht der vorherigen Seite.

a) Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Sonderposten aus Zuwendungen handelt es sich um Mittel des Bundes, des Landes, des öffentlichen Bereiches und privater Unternehmen.

b) Sonderposten aus Beiträgen

Die Veränderung für Sonderposten aus Beiträgen ergibt sich aus einem Zu- und Abgang sowie der Ertragsauflösung aus Beiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB - Straßenausbaubeiträge).

c) Sonderposten aus Gebührenaussgleich

Unter dieser Position wurden die Teilauflösungen der kostenrechnenden Einrichtung des Rettungsdienstes und der Fäkalienentsorgung ausgewiesen.

d) Sonderposten aus Anzahlungen

Diese Position wird als Gegenposition zu Anlagen im Bau gebildet.

e) sonstige Sonderposten

Die Entwicklung der sonstigen Sonderposten ist ebenso der vorangestellten Übersicht zu entnehmen.

6.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe nach ungewiss, jedoch ist die Inanspruchnahme mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten.

Die Rückstellungen der Stadt Halle (Saale) stellen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 wie folgt dar:

Rückstellungen	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	120.760.896,19	76.591.906,45	-44.168.989,74
Rückstellungen aus Pensionen und Beihilfen	1.546.534,00	1.726.391,00	179.857,00
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	1.978.943,40	1.978.943,40	0,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	1.932.569,07	2.029.740,74	97.171,67
sonstige Rückstellungen	115.302.849,72	70.856.831,31	-44.446.018,41
Verdienstzahlungen in der Freizeitphase	2.591.749,72	2.704.838,03	113.088,31
ungewisse Verbindlichkeiten	394.119,03	233.502,86	-160.616,17
drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	53.901.156,28	5.411.596,66	-48.489.559,62
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	2.948.707,21	3.922.560,87	973.853,66
sonstige Verpflichtungen	55.467.117,48	58.584.332,89	3.117.215,41

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der einzelnen Rückstellungen ist der Übersicht einschließlich der nachweiserbringenden Unterlagen der Rückstellungen zu entnehmen.

a) Rückstellungen Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen

Die Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 1.726.391,00 EUR.

Im Jahr 2021 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	29.607,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Zuführung:	209.464,00 EUR

b) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Die Rückstellungen für Sanierung von Altlasten belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 1.978.943,40 EUR.

Inanspruchnahme:	0,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Zuführung:	0,00 EUR

c) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 2.029.740,74 EUR.

Im Jahr 2021 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	1.729.565,13 EUR
Auflösung:	203.003,94 EUR
Zuführung:	2.029.740,74 EUR

d) sonstige Rückstellungen

aa) Verdienstzahlungen in der Freizeitphase

Die Rückstellungen für Verdienstauszahlungen in der Freizeitphase belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 2.704.838,03 EUR. Im Jahr 2021 war folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	822.089,17 EUR
Auflösung:	163.359,16 EUR
Zuführung:	1.098.536,64 EUR

bb) ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer-und Sonderabgabeschuldverhältnissen

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer-und Sonderabgabeschuldverhältnissen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 233.502,86 EUR.

Im Jahr 2021 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	159.763,29 EUR
Auflösung:	19.702,88 EUR
Zuführung:	18.850,00 EUR

cc) drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Die Rückstellungen aus anhängigen Gerichtsverfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 5.411.596,66 EUR.

Im Jahr 2021 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	19.649.287,82 EUR
Auflösung:	29.793.657,43 EUR
Zuführung:	953.385,63 EUR

Bei der Inanspruchnahme und Auflösung handelt sich um den Rechtsstreit der Bundesrepublik Deutschland gegen die Stadt Halle (Saale) aus dem Jahr 2011 bezüglich der Kostenverrechnung der Altlastensanierung mit dem Kaufpreis des Areals Heide Süd.

Der Rechtsstreit konnte Ende des Jahres 2020 mit dem Vergleichsabschluss des Landgerichtes Halle (Saale) in der Hauptsache beendet werden. Danach ist die Stadt Halle (Saale) verpflichtet an die Bundesrepublik Deutschland zur Abgeltung der Klageforderung und Erledigung des Rechtsstreits einen Betrag in Höhe von 19,5 Mio. EUR zu zahlen.

Die Vergleichszahlung ist im Jahr 2021 erfolgt. Der Vorgang wird damit im Jahr 2021 abgeschlossen und die noch bestehende Rückstellung ertragswirksam aufgelöst.

dd) drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 3.922.560,87 EUR.

Inanspruchnahme:	2.266.906,34 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Zuführung:	3.240.760,00 EUR

Die Inanspruchnahme betrifft die Zahlung im Rahmen des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages zwischen der Stadt Halle (Saale), der Verwaltungsgesellschaft für die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH (jetzt SWH) und der HAVAG.

ee) sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 auf 58.584.332,89 EUR.

Im Jahr 2021 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	15.625.829,21 EUR
Auflösung:	2.604.605,98 EUR
Zuführung:	21.347.650,60 EUR

6.2.4 Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten beinhaltet alle zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden.

Zu den Verbindlichkeiten gehören Anleihen, Rückzahlungsverpflichtungen aus der Aufnahme von Krediten, erhaltene Anzahlungen von Dritten sowie Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und Transferleistungen.

Die Verbindlichkeiten der Stadt Halle (Saale) zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	AB 01.01.2021 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2021 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	539.298.870,16	600.837.448,69	61.538.578,53
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	128.304.333,76	148.963.332,11	20.658.998,35
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	362.000.000,00	405.466.667,34	43.466.667,34
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	28.312.214,27	25.991.463,47	-2.320.750,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.921.833,84	7.700.183,97	1.778.350,13
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.254.738,13	6.932.877,45	1.678.139,32
sonstige Verbindlichkeiten	9.505.750,16	5.782.924,35	-3.722.825,81

Der Schuldenstand für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen der Stadt Halle (Saale) hat sich wie folgt verändert:

Schulden per 31.12.2020	128,30 Mio. EUR
Reguläre Tilgung	15,60 Mio. EUR
Kreditaufnahme	36,30 Mio. EUR
Schulden per 31.12.2021	149,00 Mio. EUR

Die Verbindlichkeiten zur Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung sind gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2020 um 43.466.667,34 EUR gestiegen.

Der Stand der Kredite für Investitionen hat sich um 20,7 Mio. EUR verändert. Es erfolgten im Jahr 2021 Kreditaufnahmen von 36,3 Mio. EUR.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (PPP), wurden nach dem vertraglich vorgesehenen Tilgungsplan um 2,2 Mio. EUR abgebaut.

6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die bereits vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Ertrag ergebniswirksam werden, passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	AB 01.01.2021 - in EUR -	SB 31.12.2021 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	29.411.720,32	32.750.046,98	3.338.326,66

In dieser Bilanzposition findet sich u. a. die Grabnutzungsgebühr in Höhe von 20.003.854,56 EUR sowie die Abgrenzung der Landesmittel für den ÖPNV aus dem Jahr 2021 in Höhe von 11.254.883,85 EUR wieder.

7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote bezogen auf das Gesamtkapital beträgt 38,22%.

Die Sonderposten wurden bei der Ermittlung der Kennzahl nicht mit einbezogen, obwohl diese durchaus auch Eigenkapitalcharakter besitzen.

Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote ist nur begrenzt, da das Eigenkapital eine Residualgröße ist und diese sich aus der entsprechenden fiktiven Bewertung des Anlagevermögens abzüglich des Fremdkapitals ergibt.

Je höher das Vermögen bewertet wurde, umso höher steigt das Eigenkapital.

Die allgemeine Aussage, dass je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Stadt tendenziell von Fremdkapitalgebern, ist nur als relativ zu betrachten. Die Eigenkapitalquote trifft auch keine Aussage über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Stadt Halle (Saale). Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit. Die Eigenkapitalquote ist positiv, obgleich das aktuelle Ergebnis des Haushaltsjahres negativ erscheint.

Die Vermögensstruktur der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das vorhandene Vermögen schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf (z. B. Infrastrukturvermögen, Brücken, Schulen, Kunstschatze u. a.). Das Eigenkapital kann also langfristig gesehen nicht vollständig als Ausgleich für Fehlbeträge betrachtet werden, da ihm auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil nicht veräußerbares Vermögen gegenübersteht.

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten}}{\text{Gesamtkapital}} * 100 \% = 66,32 \%$$

Unter Einbeziehung der Sonderposten, welche durchaus Eigenkapitalcharakter besitzen, beträgt die Eigenkapitalquote 66,32 %. Es kann bei den Sonderposten grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass diese der Stadt Halle (Saale) als Gesamtdeckungsmittel zur Verfügung stehen.

$$\text{Anlagendeckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagenvermögen}} * 100 \% = 40,85 \%$$

Der Anlagendeckungsgrad I beziffert, mit wie viel Prozent das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad steht im Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die die Deckung des langfristig gebundenen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital fordert. Es wird zwischen der engen und der weiteren Fassung der goldenen Bilanzregel unterschieden.

Die engste Fassung besagt, dass das Anlagevermögen mit Eigenkapital zu finanzieren ist. Die erweiterte Fassung beinhaltet, dass das Anlagevermögen langfristig mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert werden muss.

Der Anteil der Sonderposten an dem immateriellen Vermögen und dem Sachanlagevermögen beträgt 45,26 %. Das bedeutet, dass ca. 54,74 % des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens aus Eigenmitteln oder Fremdkapital finanziert wurde.

$$\frac{\text{Sonderposten}}{\text{Imm. Vermögen + Sachanlagenvermögen}} * 100 \% = 45,26 \%$$

8. Anlagen

8.1 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertveränderungen						Buchwert	
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		+	-	+/-			+	-		+			
	-in EUR-												
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12
1. Immaterielles Vermögen	31.145.069,13	675.058,60	0,00	0,00	31.820.127,73	-12.819.788,38	-2.967.431,99	0,00	0,00	0,00	-15.787.220,37	18.325.280,75	16.032.907,36
2. Sachanlagevermögen	2.323.310.480,95	118.357.671,60	-9.342.328,64	0,00	2.432.325.823,91	-1.100.232.966,52	-52.833.721,09	2.651.295,45	0,00	10.878.229,37	-1.139.537.162,79	1.223.077.514,43	1.292.788.661,12
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	245.355.753,39	437.647,97	-1.918.004,19	94.705,72	243.970.102,89	-134.430.813,15	-422.802,46	109,50	19.062,83	15.075,01	-134.819.368,27	110.924.940,24	109.150.734,62
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	620.664.649,28	191.420,74	-2.061.740,31	1.008.580,05	619.802.909,76	-279.222.025,31	-11.730.826,40	1.057.983,06	1,99	655.464,01	-289.239.402,65	341.442.623,97	330.563.507,11
2.3 Infrastrukturvermögen	1.097.648.926,18	8.976.109,38	-5.095.312,51	2.278.473,66	1.103.808.196,71	-611.346.835,89	-31.330.184,86	1.359.122,83	5.169.717,93	10.207.690,35	-625.940.489,64	486.302.090,29	477.867.707,07
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	4.432.937,73	6.518,76	0,00	57.420,00	4.496.876,49	-969.451,70	-88.327,53	0,00	-45.508,22	0,00	-1.103.287,45	3.463.486,03	3.393.589,04
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.655.617,69	9.400,00	0,00	0,00	10.665.017,69	-327.660,12	-19.310,60	0,00	0,00	0,00	-346.970,72	10.327.957,57	10.318.046,97
2.6 Maschinen und technische Anlagen	77.580.326,02	2.774.446,81	-134.285,76	518.646,99	80.739.134,06	-44.887.183,90	-4.708.379,22	127.241,76	-435.594,03	0,00	-49.903.915,39	32.693.142,12	30.835.218,67
2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und -tiere	44.882.854,01	6.490.020,42	-132.985,87	6.050.079,10	57.289.967,66	-29.048.996,45	-4.533.890,02	106.838,30	-4.707.680,50	0,00	-38.183.728,67	15.833.857,56	19.106.238,99
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	222.089.416,65	99.472.107,52	0,00	-10.007.905,52	311.553.618,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	222.089.416,65	311.553.618,65
3. Finanzanlagevermögen	663.687.926,39	1.974.250,33	-1.858.090,97	0,00	663.804.085,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	663.687.926,39	663.804.085,75
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	626.470.706,21	1.974.250,33	-1.732.440,00	0,00	626.712.516,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	626.470.706,21	626.712.516,54
3.2 Beteiligungen	13.512.532,54	0,00	0,00	0,00	13.512.532,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.512.532,54	13.512.532,54
3.3 Sondervermögen	22.296.517,37	0,00	0,00	0,00	22.296.517,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.296.517,37	22.296.517,37
3.4 Ausleihungen	1.408.170,27	0,00	-125.650,97	0,00	1.282.519,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.408.170,27	1.282.519,30
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	3.018.143.476,47	121.006.980,53	-11.200.419,61	0,00	3.127.950.037,39	-1.113.052.754,90	-55.801.153,08	2.651.295,45	0,00	10.878.229,37	-1.155.324.383,16	1.905.090.721,57	1.972.625.654,23

8.2 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Im Forderungsspiegel werden die offenen Forderungen (netto) als kurzfristige Forderungen dargestellt, da die mit mittel- und langfristiger Fälligkeit versehenen Forderungen bereits über den Prozess der Wertberichtigung berücksichtigt werden.

Stadt Halle (Saale)

Forderungsübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres 2021	davon mit einer Restlaufzeit*		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
			1	2	3
- in EUR -					
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	81.150.787,11	85.333.605,42	85.333.605,42		
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.735.805,02	5.346.005,61	5.346.005,61		
1.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	77.414.982,09	79.987.599,81	79.987.599,81		
2. Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	16.729.326,56	21.375.239,68	21.375.239,68		
2.1 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	761.883,34	152.931,01	152.931,01		
2.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	12.785.424,49	17.930.261,60	17.930.261,60		
2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.182.018,73	3.292.047,07	3.292.047,07		
Summe	97.880.113,67	106.708.845,10	106.708.845,10		

* Die Restlaufzeit ist die Zeitspanne zwischen dem Bilanzstichtag und dem erwarteten Eingang der Forderung, der im Einzelfall vom letzten festgelegten Fälligkeitstag abweichen kann. Stundungen sind zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sind vereinbarte Raten jeweils unterschiedlichen Laufzeiten zuzuordnen.

8.3 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Verbindlichkeitenübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 01.01.2021	Gesamtbetrag zum 31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig
			1	2	3
- in EUR -					
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gem. § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	128.304.333,76	148.963.332,11	13.317.553,46	50.078.181,05	85.567.597,60
2.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten	55.424.588,42	51.979.544,94	4.822.218,56	25.085.501,30	22.071.825,08
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - Kita´s/ Schulen	42.324.630,83	54.798.690,60	2.824.712,16	11.818.131,55	40.155.846,90
2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - STARK I (Konjunkturpaket II)	19.843,39	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - STARK II	14.707.432,05	6.669.461,27	3.451.074,78	3.218.386,49	0,00
2.5 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - STARK III	15.827.839,07	35.515.635,30	2.219.547,96	9.956.161,71	23.339.925,62

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 01.01.2021	Gesamtbetrag zum 31.12.2021	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig
			1	2	3
- in EUR -					
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit - GESAMT	362.000.000,00	405.466.667,34	178.000.000,00	58.000.000,00	169.466.667,34
3.1 Kontokorrent Liquiditätskredit bei der Saalesparkasse <i>* Höhe ist bei den liquiden Mitteln unter 18110100 enthalten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Festliquiditätskredite	362.000.000,00	405.466.667,34	178.000.000,00	58.000.000,00	169.466.667,34
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	28.312.214,27	25.991.463,47	2.185.450,00	8.741.800,00	15.064.213,47
4.1 PPP - Private Public Partnership	28.176.913,47	25.991.463,47	2.185.450,00	8.741.800,00	15.064.213,47
4.2 Energiecontracting	135.300,80	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.921.833,84	7.700.183,97	7.700.183,97	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.254.738,13	6.932.877,45	6.932.877,45	0,00	0,00
7. sonstige Verbindlichkeiten	9.505.750,16	5.782.924,35	5.782.924,35	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	539.298.870,16	600.837.448,69	213.918.989,23	116.819.981,05	270.098.478,41

Nachrichtlich					
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:					
1. Haftungsverhältnisse	20.292.803,37	17.981.249,89	1.735.244,79	6.892.668,67	9.353.336,43
1.1 Bürgschaften	20.292.803,37	17.981.249,89	1.735.244,79	6.892.668,67	9.353.336,43
1.2 Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

8.4 Ermächtigungsübertragungen

Gemäß § 9 Abs. 2 KomHVO LSA sind Einzahlungen und Auszahlungen nur in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen. Dabei sind die Planansätze sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind (Haushaltsgrundsatz der kassenwirksamen Veranschlagung).

Bevor Investitionen in den Haushaltsplan eingestellt werden, soll unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und den sorgfältig geschätzten Folgekosten, die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden (§ 11 Abs.2 KomHVO LSA). Voraussetzung ist dabei das Vorliegen von Plänen, Kostenberechnungen und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, der finanzielle Umfang der Maßnahme mit den voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Zuschüsse Dritter und ein Bauzeitplan im Einzelnen ersichtlich sind.

Diese so in den Haushaltsplan eingestellten Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben gemäß § 19 KomHVO LSA bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Gleiches gilt für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn bis zum Ende des Haushaltsjahres entsprechende Rechtsverpflichtungen eingegangen, die Aufwendungen und Auszahlungen noch nicht geleistet worden sind und die Deckung im Folgejahr gewährleistet ist.

Die Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen berücksichtigt, dass größere Projekte oftmals länger als 1 Jahr bis zur Fertigstellung benötigen und dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht immer abgeschätzt werden kann, ob die veranschlagten Mittel bis zum Ende des Haushaltsjahres wie geplant in Anspruch genommen werden können. Die zügige und wirtschaftliche Durchführung solcher Vorhaben könnte gefährdet werden, wenn zur weiteren Inanspruchnahme der Ermächtigungen diese erst im Haushaltsplan des Folgejahres neu veranschlagt werden müssten und erst nach Inkrafttreten des neuen Haushaltes beauftragt werden könnten.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur

Erfüllung des Zweckes und die Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Im Haushaltsjahr 2021 waren Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 226.373.700,00 EUR planmäßig veranschlagt. Hinzu kamen 4.665.100,00 EUR aus über- und außerplanmäßigen Haushaltsanträgen. Aus dem Haushaltsjahr 2020 wurden 211.315.400,00 EUR an Ermächtigungen in das Jahr 2021 übertragen. Insgesamt standen also Haushaltsmittel in Höhe von 442.354.200,00 EUR zur Verfügung. Hiervon konnten lediglich 116.269.716,13 EUR kassenwirksam verausgabt werden. Von den nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen werden insgesamt 231.546.300,00 EUR in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Auszahlungen

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters								
<u>Büro des Oberbürgermeisters</u>								
8.11101001	Steuerung der Kommune	24.000,00	0,00	24.000,00	17.100,00	41.100,00	20.699,63	0,00
8.11107001	Amtsblatt, Pressearbeit, Printpublikation	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
Summe:		26.000,00	0,00	26.000,00	17.100,00	43.100,00	20.699,63	0,00
<u>DLZ Klimaschutz</u>								
8.53110011	Projekt eSpeicher	285.000,00	0,00	285.000,00	105.000,00	390.000,00	301.010,50	0,00
8.56141001	DLZ Klimaschutz	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe:		286.000,00	0,00	286.000,00	105.000,00	391.000,00	301.010,50	0,00
<u>DLZ Demokratie und Integration</u>								
8.11117001	DLZ Integration und Demokratie	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00
Summe:		1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00
<u>Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung</u>								
8.57119001	FB Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00
Summe:		1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00
<u>Fachbereich Rechnungsprüfung</u>								
8.11105001	Rechnungsprüfung	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	860,32	200,00
Summe:		2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	860,32	200,00
<u>Fachbereich Recht</u>								
8.11111001	Recht	8.800,00	0,00	8.800,00	4.000,00	12.800,00	11.266,36	1.500,00
Summe:		8.800,00	0,00	8.800,00	4.000,00	12.800,00	11.266,36	1.500,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
Fachbereich Sicherheit								
8.12201001	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	26.100,00	42.000,00	68.100,00	26.900,00	95.000,00	27.254,20	67.600,00
8.12201010	Überwachung fließend.Verkehr Erweiterung	230.000,00	0,00	230.000,00	25.200,00	255.200,00	239.001,39	16.000,00
8.12202001	Gewerbewesen	4.800,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	1.436,37	0,00
8.12601001	Brandschutz Berufsfeuerwehr	1.256.800,00	93.400,00	1.350.200,00	519.100,00	1.869.300,00	739.238,03	1.054.700,00
8.12601010	Ankoppelung Digitalfunk	0,00	-94.000,00	-94.000,00	97.300,00	3.300,00	0,00	0,00
8.12601011	Neubau Dritte Wache	5.192.500,00	0,00	5.192.500,00	3.384.200,00	8.576.700,00	2.708.363,69	5.868.300,00
8.12601012	Atemschutzkomplex	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	8.561,74	12.800,00
8.12601015	Sanierung und Migration Leitstelle	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.12602001	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	2.455.400,00	0,00	2.455.400,00	746.000,00	3.201.400,00	84.119,52	2.604.000,00
8.12602010	FFW Dölau - Feuerwehrhaus	0,00	0,00	0,00	128.400,00	128.400,00	54.105,87	38.900,00
8.12602011	FFW Lettin - Gerätehaus	290.000,00	0,00	290.000,00	47.600,00	337.600,00	125.923,31	211.600,00
8.12701001	Rettungsdienst	1.045.000,00	-18.400,00	1.026.600,00	1.837.100,00	2.863.700,00	2.072.157,80	665.000,00
8.12801001	Katastrophenschutz	399.200,00	52.000,00	451.200,00	155.000,00	606.200,00	129.281,98	490.000,00
8.54502001	Straßenreinigung / Winterdienst	400,00	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	0,00
Summe:		11.000.200,00	75.000,00	11.075.200,00	7.016.800,00	18.092.000,00	6.189.443,90	11.128.900,00
Personalvertretungen								
8.11114002	Gesamtpersonalrat	4.500,00	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00	248,29	0,00
Summe:		4.500,00	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00	248,29	0,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
Geschäftsbereich I - Finanzen und Verwaltungsmanagement								
<u>DLZ Bürgerbeteiligung</u>								
8.11115001	DLZ Bürgerbeteiligung	24.600,00	0,00	24.600,00	0,00	24.600,00	23.222,54	0,00
Summe:		24.600,00	0,00	24.600,00	0,00	24.600,00	23.222,54	0,00
<u>Fachbereich Personal</u>								
8.11108001	Personalmanagement	6.000,00	0,00	6.000,00	8.200,00	14.200,00	9.203,12	0,00
8.11110001	Datenverarbeitung	2.822.200,00	0,00	2.822.200,00	2.736.300,00	5.558.500,00	2.069.603,45	3.345.500,00
8.11112001	Minderleistungsausgleich SGB IX	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	25.426,09	0,00
Summe:		2.836.200,00	0,00	2.836.200,00	2.744.500,00	5.580.700,00	2.104.232,66	3.345.500,00
<u>Fachbereich Finanzen</u>								
8.11118001	Haushalts- und Finanzmanagement	57.000,00	10.000,00	67.000,00	14.100,00	81.100,00	66.158,99	14.900,00
8.11121001	Beigeordnetenbüro GB I	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	349,00	0,00
Summe:		58.000,00	10.000,00	68.000,00	14.100,00	82.100,00	66.507,99	14.900,00
<u>Fachbereich Einwohnerwesen</u>								
8.11119001	Bürgertelefon	0,00	6.500,00	6.500,00	0,00	6.500,00	3.941,28	2.500,00
8.12102001	Briefwahlbüro	18.000,00	-13.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	806,54	0,00
8.12111001	Zensus 2022 Erhebungsstelle	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	8.295,96	9.300,00
8.12207001	Verkehrsangelegenheiten	2.800,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	2.108,53	0,00
8.12208001	Kraftfahrzeugzulassungen, Fahrerlaubnis	170.000,00	0,00	170.000,00	163.000,00	333.000,00	1.065,61	331.900,00
8.12209001	Einwohnerangelegenheiten	0,00	0,00	0,00	66.900,00	66.900,00	3.014,59	63.800,00
8.12210001	Personenstandswesen	11.200,00	0,00	11.200,00	3.000,00	14.200,00	10.548,43	3.600,00
8.12211001	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	3.400,00	0,00	3.400,00	110.700,00	114.100,00	10.796,27	99.900,00
Summe:		205.400,00	13.500,00	218.900,00	343.600,00	562.500,00	40.577,21	511.000,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt								
Fachbereich Planen								
7.660061	Schulstraße	0,00	0,00	0,00	107.000,00	107.000,00	0,00	0,00
8.51101001	Räumliche Planung	54.600,00	0,00	54.600,00	1.400,00	56.000,00	0,00	0,00
8.51103001	Vermessung, Geobasisdaten	59.800,00	0,00	59.800,00	0,00	59.800,00	25.978,35	0,00
8.51107001	Kommunale Verkehrsplanung	18.200,00	0,00	18.200,00	0,00	18.200,00	0,00	0,00
8.51108001	Räumliche Sanierung und Entwicklung	21.000,00	0,00	21.000,00	0,00	21.000,00	0,00	0,00
8.51108010	Heide-Süd	19.500.000,00	0,00	19.500.000,00	2.905.000,00	22.405.000,00	120.612,71	2.781.100,00
8.51108014	Anpassung Druckereigebäude Stadtmuseum	0,00	0,00	0,00	155.800,00	155.800,00	4.586,33	151.200,00
8.51108015	Jenastift	432.900,00	0,00	432.900,00	599.100,00	1.032.000,00	949.467,28	82.500,00
8.51108018	Barfuß er Straße	0,00	0,00	0,00	653.000,00	653.000,00	491.404,69	161.500,00
8.51108019	Große Steinstraße	0,00	0,00	0,00	173.400,00	173.400,00	0,00	173.400,00
8.51108020	Konzerthalle Ulrichskirche	0,00	1.127.800,00	1.127.800,00	0,00	1.127.800,00	0,00	1.127.800,00
8.51108021	Burgbrücke	0,00	0,00	0,00	16.400,00	16.400,00	0,00	16.400,00
8.51108022	Sanierung Stadthaus	897.800,00	0,00	897.800,00	0,00	897.800,00	274.873,30	617.700,00
8.51108025	Aufwertung Glaucha (Wegebeziehungen)	0,00	0,00	0,00	170.200,00	170.200,00	135.950,85	34.200,00
8.51108028	Freifächengestaltung Saline Museumsunfeld	578.300,00	0,00	578.300,00	728.300,00	1.306.600,00	136.833,51	1.169.700,00
8.51108029	Freiflächen August-Bebel-Platz	0,00	0,00	0,00	18.500,00	18.500,00	0,00	18.500,00
8.51108030	Freifächengestaltung Anhalter Platz	0,00	0,00	0,00	8.800,00	8.800,00	0,00	8.800,00
8.51108031	Spielplatz Lutherviertel	0,00	0,00	0,00	11.400,00	11.400,00	0,00	11.400,00
8.51108032	Spielplatz Röpziger Straße	0,00	0,00	0,00	3.700,00	3.700,00	2.865,03	800,00
8.51108033	Spielplatz Roßplatz	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00
8.51108035	Grüner Altstadttring Mühlgraben	97.900,00	0,00	97.900,00	375.500,00	473.400,00	0,00	473.400,00
8.51108037	Freifächengestaltung Uniring	0,00	0,00	0,00	1.180.200,00	1.180.200,00	21.534,67	1.158.600,00
8.51108038	Spielplatz Unstrutstraße	75.000,00	44.300,00	119.300,00	165.300,00	284.600,00	1.670,19	282.900,00
8.51108040	Spielplatz Am Gastronom	0,00	0,00	0,00	13.200,00	13.200,00	9.718,28	3.400,00
8.51108041	Sanierung Peißnitzhaus (Weiterführung)	22.500,00	0,00	22.500,00	192.700,00	215.200,00	160.225,20	54.900,00
8.51108042	Taubenbrunnen	0,00	0,00	0,00	319.600,00	319.600,00	18.319,76	301.200,00
8.51108044	Stadtpark Magdeburger Straße	0,00	0,00	0,00	885.600,00	885.600,00	0,00	885.600,00
8.51108052	Stützmauer MMZ (Aufwertung)	0,00	0,00	0,00	273.400,00	273.400,00	0,00	273.400,00
8.51108053	Saline Bootsanleger	130.700,00	0,00	130.700,00	284.900,00	415.600,00	251.010,34	164.500,00
8.51108055	Gestaltung öffentlicher Raum Schülershof	0,00	30.000,00	30.000,00	335.800,00	365.800,00	194.716,27	171.000,00
8.51108056	Postvorplatz Große Steinstraße	0,00	-30.000,00	-30.000,00	208.600,00	178.600,00	172.797,98	5.800,00
8.51108057	Freifächengestaltung Holzplatz	505.300,00	0,00	505.300,00	1.219.700,00	1.725.000,00	500.685,50	1.224.300,00
8.51108063	Silberhöhe Spielplatz Südliches Zentrum	16.500,00	-16.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.51108065	Quartiersspielplatz Südpark	0,00	0,00	0,00	276.900,00	276.900,00	264.299,99	12.600,00
8.51108067	Melanchthonplatz	299.000,00	46.000,00	345.000,00	25.000,00	370.000,00	9.384,00	360.600,00
8.51108068	Joliot-Curie Platz	136.700,00	0,00	136.700,00	73.300,00	210.000,00	0,00	73.300,00
8.51108069	Wegeanbindung Appellplatz Peißnitz	0,00	15.500,00	15.500,00	64.700,00	80.200,00	5.081,38	75.100,00
8.51108072	Rathausstraße	715.200,00	0,00	715.200,00	65.400,00	780.600,00	0,00	65.400,00
8.51108073	Große Brauhausstr.	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.51108074	Hallenring	703.400,00	0,00	703.400,00	238.100,00	941.500,00	8.089,49	230.000,00
8.51108075	Generationsspielplatz Peißnitz	86.600,00	0,00	86.600,00	0,00	86.600,00	0,00	86.600,00
8.51108076	Peißnitz - Brückenvorplatz	62.000,00	0,00	62.000,00	0,00	62.000,00	0,00	62.000,00
8.51108077	Vernetzung Bruchsee, Spielplatz	54.000,00	0,00	54.000,00	0,00	54.000,00	0,00	54.000,00
8.51108078	Wohngebiet Südpark	431.200,00	0,00	431.200,00	51.800,00	483.000,00	0,00	483.000,00
8.51108079	Wegebau Peißnitz	47.200,00	-15.500,00	31.700,00	0,00	31.700,00	5.598,95	26.100,00
8.51108080	Vernetzung Neustadt Sandanger	9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.51108081	Vernetzung Peißnitz	0,00	9.000,00	9.000,00	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
8.51108082	Spielplatz Hancoier Straße	191.700,00	0,00	191.700,00	15.300,00	207.000,00	3.692,40	203.300,00
8.51108083	Spielplatz Zeitzer Straße	0,00	16.500,00	16.500,00	199.700,00	216.200,00	7.881,37	208.300,00
8.51108084	Grüne Mitte Silberhöhe	245.000,00	0,00	245.000,00	33.600,00	278.600,00	43.022,39	235.500,00
8.51108085	Wasserspielplatz Silberhöhe	297.000,00	0,00	297.000,00	78.600,00	375.600,00	0,00	375.600,00
8.51108086	Silberhöhe, Sanierung südl. Tunneleingang	315.000,00	0,00	315.000,00	31.400,00	346.400,00	0,00	346.400,00
8.51108087	Skateranlage Zanderweg	150.000,00	0,00	150.000,00	102.000,00	252.000,00	16.070,14	235.900,00
8.51108088	Spielplatz Wiener Str.	58.800,00	0,00	58.800,00	0,00	58.800,00	0,00	58.800,00
8.51108089	Hohes Ufer Silberhöhe	70.200,00	0,00	70.200,00	9.000,00	79.200,00	7.632,43	71.500,00
8.51108090	Spielplatz Schwetschkestr.	16.100,00	0,00	16.100,00	0,00	16.100,00	0,00	16.100,00
8.51108094	Umfeldgestaltung Oper	631.500,00	0,00	631.500,00	78.600,00	710.100,00	0,00	710.100,00
8.51108095	Freiflächengestaltung Moritzburgring	136.600,00	0,00	136.600,00	0,00	136.600,00	9.172,92	127.400,00
8.51108096	Grüner Altstadtring Mühlgraben (Nordteil)	0,00	0,00	0,00	722.600,00	722.600,00	0,00	722.600,00
8.51108098	Mehrgenerationenhaus Pustebume - soziale Int.	0,00	0,00	0,00	385.000,00	385.000,00	254.424,99	71.600,00
8.51108099	Wegebau Kleingartenanlage Johanneskirche	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	10.926,71	89.000,00
8.51108100	Kleine Steinstraße	0,00	0,00	0,00	179.600,00	179.600,00	0,00	179.600,00
8.51108101	G.-Anlauf-Str./ Großer u. Kleiner Sandberg	129.800,00	0,00	129.800,00	129.900,00	259.700,00	34.431,06	167.900,00
8.51108102	Sanierung Denkmal Stadtgottesacker	260.000,00	-260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.51108108	Stellplatzankauf A.-Einstein-Straße	1.503.100,00	-30.100,00	1.473.000,00	0,00	1.473.000,00	0,00	1.472.900,00
8.51108112	Pinguinbrunnen	42.400,00	0,00	42.400,00	0,00	42.400,00	0,00	42.400,00
8.51108115	Sanierung Salinemuseum	7.854.200,00	0,00	7.854.200,00	3.885.700,00	11.739.900,00	2.882.994,33	8.856.900,00
8.51108119	Spielplatz Hechtgraben	0,00	129.800,00	129.800,00	0,00	129.800,00	0,00	129.800,00
8.51108124	Quartiersplatz Turm-, Thomasius-, Haydn-Str.	280.000,00	-266.600,00	13.400,00	30.000,00	43.400,00	5.000,00	25.000,00
8.51108127	Wegeverbindung Gießereidreieck	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.51108128	Bepflanzung Marktplatz	0,00	0,00	0,00	99.900,00	99.900,00	99.849,67	0,00
8.51108129	Projektsteuerung Sanierung Altstadtstraßen	100.000,00	0,00	100.000,00	20.600,00	120.600,00	0,00	20.600,00
8.51108130	Brüderstr./ Neuenhäuser	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.51108131	Kaulenberg	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.51108132	Spiegelstr.	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
8.51108133	Bergstr.	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
8.51108134	Oleariusstr. Süd	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
8.51108135	Oleariusstr. Nord	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
8.51108136	Graseweg/ Große u. Kleine Klausstr.	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00
8.51108137	Mühlpforte/ Schlossberg	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00
8.51108138	Universitätsring südl. Gehweg	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
8.51108139	Waisenhausmauer	90.000,00	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00
8.51108141	Sanierung Stadtbad	135.000,00	0,00	135.000,00	0,00	135.000,00	0,00	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.51108143	Quartiersplatz Friesenstraße	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
8.51108148	Gefahrenabwehrkomplex An der Feuerwache	189.900,00	-189.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.51108149	Wohnstr. zw. Telemannstr./E.-H.Meyer Str	23.000,00	0,00	23.000,00	0,00	23.000,00	0,00	0,00
8.51108153	Rampensanierung Neustadt-Zentrum/ Tunnel	0,00	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	23.973,85	2.000,00
8.51108154	Sanierung Peißnitzhaus, Innenausbau	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.51108155	Turnstraße westlicher Gehweg	0,00	448.800,00	448.800,00	0,00	448.800,00	0,00	448.800,00
8.51108156	Heinrich-Schütz-Str. Gehweg	0,00	266.600,00	266.600,00	0,00	266.600,00	0,00	266.600,00
8.51108157	Begrünung K.-Meseberg-Straße	0,00	18.800,00	18.800,00	0,00	18.800,00	0,00	18.800,00
8.51108158	Umfeldgestaltung Scheibe A Unterführung	0,00	30.100,00	30.100,00	0,00	30.100,00	0,00	30.100,00
8.51108159	Jenastift Außenanlagen	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
8.51112201	Büro des Beigeordneten GB II	27.000,00	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00	0,00	0,00
8.55401001	Landschafts- und Freiraumplanung	14.000,00	0,00	14.000,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00
Summe:		38.480.100,00	1.395.600,00	39.875.700,00	18.029.200,00	57.904.900,00	7.164.776,31	28.365.200,00
Fachbereich Bauen								
7.660074 / 8.54101180	HES, 4. BA Delitzscher/Berliner Straße	32.100,00	0,00	32.100,00	2.380.500,00	2.412.600,00	129.778,45	1.750.600,00
7.660075	HES, 3. BA (3b2) Grenz-,Delitzscher Str.	0,00	0,00	0,00	79.900,00	79.900,00	0,00	0,00
7.660076	Delitzscher Straße, Güterbhf. Reideburg	0,00	0,00	0,00	66.500,00	66.500,00	0,00	0,00
7.660083	Schnittstelle S-Bahnhof Nietleben	0,00	0,00	0,00	11.600,00	11.600,00	0,00	0,00
7.660088	S-Bahn Trotha (BÜ), km 2,340	0,00	200,00	200,00	0,00	200,00	150,94	0,00
8.52101001	Maßnahmen der Bauaufsicht	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00
8.52201001	Wohnungsbauförderung	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
8.52301001	Denkmalschutz	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00	0,00
8.54101012	Fußgängerüberwege	290.000,00	0,00	290.000,00	374.500,00	664.500,00	166.905,05	497.500,00
8.54101013	Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg km 4,853	0,00	0,00	0,00	318.100,00	318.100,00	0,00	318.100,00
8.54101015	BÜ km 18,625 Hallesche Str./Nietleben	0,00	0,00	0,00	42.200,00	42.200,00	0,00	42.200,00
8.54101016	BÜ km 158,5 Birkhahnweg SÜ B100	0,00	0,00	0,00	793.100,00	793.100,00	0,00	793.100,00
8.54101025	Elisabethbrücken	0,00	0,00	0,00	82.500,00	82.500,00	0,00	82.500,00
8.54101027	LZA Trothaer Straße / An der Saalebahn	0,00	0,00	0,00	230.000,00	230.000,00	0,00	230.000,00
8.54101028	Komplexmaßnahme im Stadtgebiet HWS/ VT	200.000,00	0,00	200.000,00	272.100,00	472.100,00	230.161,72	241.900,00
8.54101032	Dünnschicht - Regensburger Straße	0,00	0,00	0,00	240.000,00	240.000,00	0,00	240.000,00
8.54101035	Peißnitzbrücke (047)	400.000,00	0,00	400.000,00	738.600,00	1.138.600,00	0,00	1.138.600,00
8.54101085	Bushaltestellen	265.000,00	0,00	265.000,00	218.800,00	483.800,00	144.916,23	338.800,00
8.54101086	Laufende Straßenbaumaßn. (Haltestellen)	50.000,00	0,00	50.000,00	88.400,00	138.400,00	101.407,02	36.900,00
8.54101095	Fuß-/Radweg Salzmünder Straße - Heidestraße	625.000,00	0,00	625.000,00	148.900,00	773.900,00	29.035,82	744.800,00
8.54101096	Salzmünder Straße, 2. BA	0,00	0,00	0,00	750.200,00	750.200,00	27.858,84	722.300,00
8.54101099	Projektübergreifende Koordinierung	0,00	0,00	0,00	2.600,00	2.600,00	0,00	0,00
8.54101119	Parkplatz am Erdgassportpark	0,00	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00	0,00	2.400,00
8.54101120	Stellplätze STEG	0,00	0,00	0,00	133.800,00	133.800,00	0,00	133.800,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.54101121	Ersatz Senkelekranten	30.000,00	0,00	30.000,00	67.100,00	97.100,00	12.297,61	84.800,00
8.54101122	Radweg Waldstraße	2.868.100,00	-84.200,00	2.783.900,00	157.900,00	2.941.800,00	0,00	175.000,00
8.54101123	Radweg Frohe Zukunft - Posthornstraße	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	241.700,00	1.241.700,00	0,00	1.241.700,00
8.54101124	Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str	758.800,00	0,00	758.800,00	706.900,00	1.465.700,00	12.959,66	1.452.700,00
8.54101125	Radweg Nordstraße	1.367.000,00	0,00	1.367.000,00	774.900,00	2.141.900,00	2.122.949,65	19.000,00
8.54101126	Radweg Reideburg - A14	0,00	0,00	0,00	28.800,00	28.800,00	3.648,18	11.000,00
8.54101129	Paul-Suhr-Straße (abschnittsweise)	600.000,00	0,00	600.000,00	400.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00
8.54101130	E.-Brändström-Straße (abschnittsweise)	400.000,00	0,00	400.000,00	600.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00
8.54101134	LZA Holzplatz	0,00	0,00	0,00	21.900,00	21.900,00	0,00	0,00
8.54101135	Zusätzl. Rechtsabbieger Glauchaer Straße	0,00	0,00	0,00	157.700,00	157.700,00	25.405,81	132.200,00
8.54101137	LZA Weißenfelder Straße / Wettiner Straße	33.000,00	0,00	33.000,00	0,00	33.000,00	0,00	33.000,00
8.54101138	Strategische Verkehrssteuerung/-information	41.700,00	0,00	41.700,00	448.900,00	490.600,00	36.700,00	453.900,00
8.54101139	Streckenbezog.intellig.Verkehrssteuerung	24.400,00	0,00	24.400,00	240.700,00	265.100,00	0,00	265.100,00
8.54101140	Vernetzung Leitzentrale MIV und ÖPNV	99.100,00	0,00	99.100,00	211.700,00	310.800,00	82.605,04	228.100,00
8.54101141	Routenbezog. intermodale Verkehrsinfo	0,00	0,00	0,00	21.400,00	21.400,00	5.255,04	16.100,00
8.54101142	Gebiet Grenzstraße / Delitzscher Straße	0,00	-51.000,00	-51.000,00	524.500,00	473.500,00	11.556,10	461.900,00
8.54101143	Delitzscher Straße / Reideburg	0,00	-472.900,00	-472.900,00	1.372.700,00	899.800,00	0,00	899.800,00
8.54101144	Dünnschicht Reideburger Straße	0,00	0,00	0,00	456.600,00	456.600,00	0,00	456.600,00
8.54101145	Giebichensteinbrücke	0,00	0,00	0,00	73.900,00	73.900,00	58.600,14	0,00
8.54101146	Eierwegbrücke	894.600,00	0,00	894.600,00	200.000,00	1.094.600,00	807.264,94	287.300,00
8.54101150	Kaiserslauterer Straße	85.000,00	0,00	85.000,00	0,00	85.000,00	0,00	85.000,00
8.54101151	Alte Schieferbrücke (BR 062)	56.600,00	0,00	56.600,00	0,00	56.600,00	0,00	56.600,00
8.54101152	Dessauer Brücke (BR 031)	109.900,00	0,00	109.900,00	0,00	109.900,00	0,00	109.900,00
8.54101155	Radweg Lieskauer Straße	0,00	56.100,00	56.100,00	0,00	56.100,00	0,00	56.100,00
8.54101156	Brücke am Kinderdorf (BR 114)	0,00	41.800,00	41.800,00	0,00	41.800,00	19.780,86	22.000,00
8.54101157	Magdeburger Chaussee	0,00	31.200,00	31.200,00	0,00	31.200,00	31.200,00	0,00
8.54101160	Brücke über Kanal	0,00	38.400,00	38.400,00	0,00	38.400,00	0,00	38.400,00
8.54101161	Veränderung der Ampelschaltung Knotenpkt.	0,00	48.000,00	48.000,00	0,00	48.000,00	0,00	48.000,00
8.54101172	Vorrangschaltung LSA Reileck	0,00	51.000,00	51.000,00	0,00	51.000,00	25.782,97	25.200,00
8.54101173	Glauchaer Platz - BA Lastspur Nordring A	0,00	92.700,00	92.700,00	0,00	92.700,00	92.697,95	0,00
8.54101174	Glauchaer Platz - BA Innenring	0,00	66.700,00	66.700,00	0,00	66.700,00	66.695,60	0,00
8.54101175	Radweg Vezpremerstraße / Schleife Südstadt	0,00	182.900,00	182.900,00	0,00	182.900,00	182.861,22	0,00
8.54101176	Radweg Steintor	0,00	113.500,00	113.500,00	0,00	113.500,00	113.457,07	0,00
8.54101177	Radweg Böllberger Weg	0,00	17.100,00	17.100,00	0,00	17.100,00	17.064,64	0,00
8.54109001	Fachbereich Tiefbau	375.500,00	0,00	375.500,00	246.500,00	622.000,00	31.655,17	590.000,00
8.54301012	Brücke Wolfensteinstraße (BR 029)	0,00	0,00	0,00	942.700,00	942.700,00	576.292,38	366.400,00
8.54401011	EÜ B 6 / Leipziger Chaussee	246.600,00	0,00	246.600,00	1.514.500,00	1.761.100,00	0,00	1.761.100,00
8.54401014	Dünnschicht - B100 (Abschnitte)	0,00	0,00	0,00	509.000,00	509.000,00	472.755,17	36.200,00
8.54401017	(EÜ) Merseburger Straße	1.205.200,00	0,00	1.205.200,00	399.100,00	1.604.300,00	1.604.299,16	0,00
8.54401020	Ausbau B6/Leipziger Chaussee	246.600,00	0,00	246.600,00	333.700,00	580.300,00	77.821,43	502.400,00
8.54401021	Holzplatzbrücke (BR 020-021)	100.000,00	0,00	100.000,00	340.600,00	440.600,00	36.394,89	404.200,00
8.54401022	Brücke Rennbahnkreuz östlich	677.600,00	0,00	677.600,00	482.500,00	1.160.100,00	63.198,66	1.096.900,00
8.54401023	Brücke Rennbahnkreuz westlich	416.100,00	0,00	416.100,00	126.000,00	542.100,00	62.671,12	479.400,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.54401024	Magistrale (abschnittsweise)	655.000,00	0,00	655.000,00	290.000,00	945.000,00	0,00	945.000,00
8.54401025	LSA Leipziger Chaussee/Dt. Grube/HEP1	0,00	0,00	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	33.000,00
8.54504010	Marktplatzbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	32.000,00	32.000,00	0,00	0,00
8.54504011	Anstrahlung Roter Turm	0,00	0,00	0,00	24.000,00	24.000,00	0,00	0,00
8.54504012	Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 1	0,00	55.000,00	55.000,00	0,00	55.000,00	0,00	55.000,00
8.54504013	Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 2	0,00	67.000,00	67.000,00	0,00	67.000,00	0,00	67.000,00
8.54504014	Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 3	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.54602010	Bewirtschaftung Parkraum	275.000,00	0,00	275.000,00	192.800,00	467.800,00	106.786,91	361.000,00
8.54602011	Parkeinrichtungen- Fahrradbügel etc.	50.000,00	0,00	50.000,00	59.700,00	109.700,00	44.893,16	0,00
8.55201011	Brödelgraben	212.800,00	0,00	212.800,00	0,00	212.800,00	211.238,67	1.500,00
	<u>GRW-Maßnahmen</u>							
8.54101021	Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	589.700,00	0,00	589.700,00	10.300,00	600.000,00	0,00	600.000,00
8.54101105	SRWW Kaiserslauterer Straße	144.500,00	0,00	144.500,00	21.800,00	166.300,00	0,00	21.800,00
8.54101106	SRWW Böllberger Ufer - Hafenbahn	680.400,00	0,00	680.400,00	31.500,00	711.900,00	0,00	31.500,00
8.54101107	SRWW Holzplatz	111.500,00	0,00	111.500,00	5.600,00	117.100,00	0,00	5.600,00
8.54101108	SRWW Hohes Ufer - Wasserwerk	338.900,00	0,00	338.900,00	121.200,00	460.100,00	24.673,38	96.500,00
8.54101109	SRWW Delpinstraße	49.600,00	0,00	49.600,00	13.900,00	63.500,00	0,00	13.900,00
8.54101110	ERW Regensburger Straße	323.800,00	0,00	323.800,00	24.900,00	348.700,00	0,00	24.900,00
8.54101111	Sandangerbrücke	603.200,00	0,00	603.200,00	97.000,00	700.200,00	0,00	97.000,00
	<u>Hochwassurmaßnahmen</u>							
8.54101045	HW 126 Ratswerder	0,00	0,00	0,00	104.900,00	104.900,00	11.750,96	0,00
8.54101046	HW 127 Talstraße	0,00	0,00	0,00	84.900,00	84.900,00	14.875,30	0,00
8.54101048	HW 132 Straße Zum Burgholz	0,00	0,00	0,00	195.600,00	195.600,00	0,00	0,00
8.54101049	HW 187 Kefersteinstraße	19.000,00	0,00	19.000,00	656.600,00	675.600,00	0,00	675.600,00
8.54101050	HW 103 Am Tagebau	0,00	0,00	0,00	1.814.600,00	1.814.600,00	752,08	0,00
8.54101051	HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	0,00	0,00	0,00	2.037.500,00	2.037.500,00	22.634,58	2.014.800,00
8.54101054	HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	0,00	0,00	0,00	1.083.100,00	1.083.100,00	3.378,50	1.079.700,00
8.54101055	HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	910.000,00	910.000,00	1.903.400,00	2.813.400,00	1.600.787,45	1.212.600,00
8.54101056	HW 115 Glauchaer Platz	0,00	470.500,00	470.500,00	2.778.400,00	3.248.900,00	1.897.110,05	1.351.700,00
8.54101057	HW 117 Halle-Saale-Schleife	0,00	0,00	0,00	1.272.100,00	1.272.100,00	0,00	1.272.100,00
8.54101058	HW 121 Robert-Franz-Ring	0,00	0,00	0,00	1.670.900,00	1.670.900,00	1.099.316,93	571.500,00
8.54101062	HW 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie	0,00	0,00	0,00	499.900,00	499.900,00	8.471,46	491.400,00
8.54101063	HW 178 Kießling Str./Grothe Str.	0,00	0,00	0,00	1.594.200,00	1.594.200,00	20.121,37	1.574.000,00
8.54101064	HW 260 Elsterstraße	0,00	0,00	0,00	563.000,00	563.000,00	15.150,45	547.800,00
8.54101065	HW 266 Riveufer, Fahrbahn	0,00	0,00	0,00	3.259.300,00	3.259.300,00	0,00	3.259.300,00
8.54101066	HW 155 Mühlgrabenbrücke Auffahrt Nord	0,00	0,00	0,00	99.300,00	99.300,00	0,00	0,00
8.54101071	HW 175 Elsterbrücke Burg BR 088	0,00	0,00	0,00	186.400,00	186.400,00	10.736,37	175.600,00
8.54101073	HW 156 Mühlgrabenbrücke Abfahrt Süd	0,00	0,00	0,00	231.100,00	231.100,00	0,00	0,00
8.54101075	HW 159 Giebichensteinbrücke BR 044	0,00	0,00	0,00	156.400,00	156.400,00	28.013,40	0,00
8.54101076	HW 157 Schleusenbrücke BR 016 -019	0,00	0,00	0,00	617.000,00	617.000,00	0,00	50.000,00
8.54101077	HW 166 Pfälzer Brücke BR 053	0,00	0,00	0,00	85.500,00	85.500,00	0,00	0,00
8.54101078	HW 198 Uferbefestigung der Saale	5.310.000,00	0,00	5.310.000,00	5.384.400,00	10.694.400,00	908.117,55	9.786.200,00
8.54101080	HW 200 Ufermauer Saline	0,00	0,00	0,00	731.800,00	731.800,00	711.280,62	20.500,00
8.54101081	HW 201 Ufermauer MMZ	0,00	0,00	0,00	450.400,00	450.400,00	1.229,02	449.100,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.54101090	HW 181b 2.-4. BA Grundwasserabsenkung	0,00	0,00	0,00	428.800,00	428.800,00	0,00	428.800,00
8.54101092	HW 114b Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	45.000,00	45.000,00	350.700,00	395.700,00	89.516,92	306.100,00
8.54101097	HW 288 Brachwitzer Straße	0,00	0,00	0,00	4.669.600,00	4.669.600,00	168.953,92	4.500.600,00
8.54101128	HW 117a Halle-Saale-Schleife	0,00	0,00	0,00	2.871.900,00	2.871.900,00	26.772,54	2.845.100,00
Summe:		22.868.100,00	1.749.000,00	24.617.100,00	55.316.000,00	79.933.100,00	14.510.646,12	56.245.700,00
Fachbereich Umwelt								
8.53701011	Stellflächen für Wertstoffcontainer	61.000,00	0,00	61.000,00	87.200,00	148.200,00	48.946,45	47.800,00
8.55101001	Grünflächen und Parkanlagen	185.000,00	0,00	185.000,00	96.500,00	281.500,00	99.584,73	9.700,00
8.55101045	Hufeisensee (Wege, Parkplatz, Strand)	82.300,00	0,00	82.300,00	133.800,00	216.100,00	3.612,98	212.400,00
8.55102023	Spielplatz Nietleben / Heidesee	0,00	2.300,00	2.300,00	149.800,00	152.100,00	140.846,72	11.200,00
8.55102024	Outdoor-Fitness-Anlage Würfelwiese	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	820,09	0,00
8.55102027	Spielplatz Seeben	120.000,00	0,00	120.000,00	20.000,00	140.000,00	7.615,01	132.300,00
8.55102028	Bänke Ziegelwiese	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	18.371,42	0,00
8.55102029	Ausstattung Freizeit/Bolz-u. Spielplätze	0,00	10.700,00	10.700,00	0,00	10.700,00	10.619,95	0,00
8.55301001	Friedhofs- und Bestattungswesen	210.000,00	0,00	210.000,00	191.100,00	401.100,00	248.796,43	110.600,00
8.55301017	Grabfelder der kommunalen Friedhöfe	100.000,00	0,00	100.000,00	211.400,00	311.400,00	127.078,96	169.500,00
8.55301018	Grabfeld Stadtgottesacker	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
8.55301021	Wasserleitung Nordfriedhof	0,00	46.400,00	46.400,00	0,00	46.400,00	2.975,00	43.400,00
8.55301023	Wasserleitung Südfriedhof	0,00	-46.400,00	-46.400,00	223.800,00	177.400,00	177.373,45	0,00
8.55301024	Gertraudenfriedhof Gedenksäulen	0,00	0,00	0,00	140.200,00	140.200,00	0,00	0,00
8.55301025	Gertraudenfriedhof Umbau Südeingang	0,00	0,00	0,00	14.700,00	14.700,00	0,00	14.700,00
8.55301026	Gertraudenfriedhof, Sanierung Weiher	292.400,00	0,00	292.400,00	25.600,00	318.000,00	22.749,44	295.200,00
8.55301027	Gertraudenfriedhof, Fassade Feierhalle	145.100,00	0,00	145.100,00	238.400,00	383.500,00	52.962,83	330.500,00
8.55501001	Wald-,Forst-, Jagd- und Landwirtschaft	172.400,00	0,00	172.400,00	0,00	172.400,00	4.595,78	122.500,00
8.56101001	Umweltschutz	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	205,63	0,00
8.56101010	Gefahrenabwehr Altbergbaurestlöcher	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	0,00
8.56101015	Mobiler Hochwasserschutz	80.000,00	0,00	80.000,00	538.600,00	618.600,00	554.879,09	0,00
8.56101016	Hochwasserschutz Stadtgebiet Halle	250.000,00	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	0,00	31.200,00
8.56101017	Grundwassersanierung Hufeisensee	260.000,00	0,00	260.000,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00
Hochwassermaßnahmen								
8.55101021	HW 93 Saalepromenade Giebichenstein	0,00	118.100,00	118.100,00	979.900,00	1.098.000,00	1.570.071,15	42.200,00
8.55101022	HW 92 Riveufer	1.681.700,00	0,00	1.681.700,00	1.968.200,00	3.649.900,00	20.732,65	1.971.700,00
8.55101023	HW 91 Peißnitz (Ostweg)	171.900,00	0,00	171.900,00	0,00	171.900,00	0,00	16.500,00
8.55101025	HW 94 Saalepromenade Trotha	701.400,00	0,00	701.400,00	713.200,00	1.414.600,00	0,00	1.414.600,00
8.55101026	HW 191 Peißnitz Parkweg West	84.200,00	40.000,00	124.200,00	252.200,00	376.400,00	366.507,84	177.800,00
8.55101027	HW 190 Peißnitz Nordspitze	125.000,00	0,00	125.000,00	203.500,00	328.500,00	131.194,21	72.300,00
8.55101029	HW 153 An der Wilden Saale	94.200,00	0,00	94.200,00	178.800,00	273.000,00	84.794,51	0,00
8.55101030	HW 179 Kanal-Rennbahn, Geh- u. Radweg	201.400,00	0,00	201.400,00	13.700,00	215.100,00	0,00	13.700,00
8.55101034	HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	523.200,00	0,00	523.200,00	212.000,00	735.200,00	5.000,00	730.200,00
8.55101037	HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke	378.200,00	0,00	378.200,00	13.200,00	391.400,00	2.625,17	388.700,00
8.55101039	HW 247 Anschluss Neustadt FW Brücke	150.200,00	0,00	150.200,00	20.000,00	170.200,00	0,00	20.000,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.55101040	HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	682.500,00	0,00	682.500,00	17.200,00	699.700,00	32.487,76	66.700,00
8.55101044	HW 194 Saaleradwanderweg Amselgrund	0,00	0,00	0,00	166.100,00	166.100,00	84.490,65	81.600,00
8.56101014	HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See GRW-Maßnahmen	2.786.000,00	0,00	2.786.000,00	0,00	2.786.000,00	18.141,55	0,00
8.55101049	Öffnung Mühlgraben	128.500,00	0,00	128.500,00	40.100,00	168.600,00	0,00	40.100,00
8.55101050	Slipanlage Sandanger	235.000,00	0,00	235.000,00	0,00	235.000,00	0,00	28.300,00
8.55101052	Ziegelwiese Toilettenanlage	197.000,00	0,00	197.000,00	22.000,00	219.000,00	0,00	22.000,00
8.55102020	Spielplatz Riveufer	114.000,00	0,00	114.000,00	12.200,00	126.200,00	0,00	12.200,00
Summe:		10.385.600,00	171.100,00	10.556.700,00	6.904.800,00	17.461.500,00	3.838.079,45	6.629.600,00
Geschäftsbereich III - Kultur und Sport								
DLZ Veranstaltungen								
8.26201001	Konzerthalle Ulrichskirche	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	548,99	0,00
8.57301001	Märkte	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	900,00
8.57301012	Märkte - Kabelbrücken	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00
Hochwassurmaßnahmen								
8.57301013	HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	180.000,00	0,00	180.000,00	334.400,00	514.400,00	4.269,34	330.100,00
Summe:		188.000,00	0,00	188.000,00	334.400,00	522.400,00	4.818,33	331.000,00
Fachbereich Immobilien								
8.11126001	Grundstücksverkehr	0,00	-129.800,00	-129.800,00	153.700,00	23.900,00	22.903,01	0,00
8.11171003	Grundstücksverkehr	800.000,00	-238.000,00	562.000,00	262.400,00	824.400,00	67.611,65	348.700,00
8.11110012	EDV - nahe Bauleistungen	40.000,00	0,00	40.000,00	10.800,00	50.800,00	5.114,62	0,00
8.11110013	Förderprogramm Gesundheitsamt	0,00	149.600,00	149.600,00	0,00	149.600,00	138.956,70	0,00
8.11113002	Logistik	24.600,00	0,00	24.600,00	0,00	24.600,00	3.039,16	18.300,00
8.11123001	Beigeordnetnenbüro GB III	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	600,00
8.11171001	Immobilienmanagement	80.000,00	0,00	80.000,00	17.700,00	97.700,00	74.025,67	32.600,00
8.11171032	Böllberger Weg 188 Brandschutz	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	0,00	1.500,00
8.11171034	Ausstattung Scheibe A, Kommunikation	1.240.000,00	0,00	1.240.000,00	0,00	1.240.000,00	1.060.603,33	179.300,00
8.11171035	Ausstattung Scheibe A, Ausstattung	1.040.800,00	0,00	1.040.800,00	0,00	1.040.800,00	781.853,10	242.800,00
8.11171036	Verwaltung Aufzüge, Balkone, Am Stadion 5	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
8.11171037	Wolfgang-Borchert-Str. 75/77	0,00	95.000,00	95.000,00	0,00	95.000,00	89.540,81	0,00
8.11171046	Öffentliche Toilette Skateranlage Neustadt	0,00	119.000,00	119.000,00	0,00	119.000,00	0,00	119.000,00
8.11171047	Öffentliche Toilette Magdeburger Straße	0,00	119.000,00	119.000,00	0,00	119.000,00	0,00	119.000,00
Hochwassurmaßnahmen								
8.11127012	HW 192 Peißnitzhaus	0,00	99.700,00	99.700,00	0,00	99.700,00	99.617,54	0,00
8.11127013	HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	5.537.800,00	5.537.800,00	427.053,64	4.990.000,00
8.11127014	HW Nr 276 Parkeisenbahn	1.420.000,00	0,00	1.420.000,00	3.277.700,00	4.697.700,00	352.715,44	2.279.400,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
<u>STARK III - 1. Antragsphase</u>								
8.21101012	Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	1.459.800,00	1.050.000,00	2.509.800,00	1.553.200,00	4.063.000,00	3.021.578,58	1.041.400,00
8.21101039	Grundschule H.-Christian-Andersen (STARK III)	5.682.200,00	0,00	5.682.200,00	2.505.000,00	8.187.200,00	3.268.472,41	4.918.700,00
8.21701020	Gymnasium Südstadt, Turnhalle (STARK III)	1.686.100,00	0,00	1.686.100,00	948.600,00	2.634.700,00	1.624.595,36	1.010.100,00
8.21701021	Gymnasium Südstadt (STARK III)	5.765.500,00	540.000,00	6.305.500,00	1.847.700,00	8.153.200,00	6.307.236,89	1.845.900,00
8.21801012	Zweite IGS Halle, Turnhalle (STARK III)	900.100,00	290.000,00	1.190.100,00	1.413.900,00	2.604.000,00	1.671.558,47	934.100,00
8.21911010	GS-, Gem.- u. SEK Kastanienallee STARK III	2.627.600,00	0,00	2.627.600,00	626.400,00	3.254.000,00	2.402.149,09	565.200,00
8.22101013	Förderschulzentrum C.-Schorl.-Ring STARK III	550.100,00	-290.000,00	260.100,00	1.375.900,00	1.636.000,00	1.253.341,00	78.700,00
8.22101015	FSZ C.-Schorlemmer-Ring, Turnh. STARK III	195.300,00	0,00	195.300,00	1.149.300,00	1.344.600,00	1.000.267,62	65.500,00
<u>STARK III - 2. Antragsphase</u>								
8.21101040	Grundschule Albrecht Dürer (STARK III)	5.830.900,00	0,00	5.830.900,00	2.817.300,00	8.648.200,00	2.819.349,70	5.828.800,00
8.21101046	Grundschule "G. E. Lessing" (STARK III)	4.397.300,00	0,00	4.397.300,00	2.319.700,00	6.717.000,00	3.924.790,04	2.792.200,00
<u>STARK III - 3. Antragsphase</u>								
8.21101054	Grundschule Auenschule (STARK III)	4.580.400,00	794.000,00	5.374.400,00	2.812.800,00	8.187.200,00	4.371.676,71	3.815.500,00
8.21601013	Sekundarschule Am Fliedeweg (STARK III)	2.884.400,00	0,00	2.884.400,00	6.681.600,00	9.566.000,00	1.955.056,39	7.610.900,00
8.21601014	SEK Am Fliedeweg, Turnhalle (STARK III)	99.700,00	0,00	99.700,00	2.375.800,00	2.475.500,00	470.012,49	1.938.400,00
8.22101016	GS Silberwald / FÖS "J. Korczak" (STARK III)	2.630.100,00	0,00	2.630.100,00	10.117.500,00	12.747.600,00	997.393,10	2.476.600,00
8.23101022	BbS III, J. C. v. Dreyhaupt (STARK III)	542.000,00	0,00	542.000,00	12.221.400,00	12.763.400,00	6.715.616,54	6.047.200,00
<u>Schulbauvorhaben</u>								
8.21101001	Grundschulen	160.000,00	0,00	160.000,00	320.600,00	480.600,00	309.400,47	23.200,00
8.21101016	Grundschule Am Heiderand (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21101017	Grundschule Frohe Zukunft (Digitalpakt)	459.000,00	0,00	459.000,00	105.000,00	564.000,00	6.199,88	144.600,00
8.21101024	Grundschule Glaucha	0,00	0,00	0,00	81.600,00	81.600,00	36.431,02	13.800,00
8.21101027	Grundschule "G. E. Lessing" (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21101028	Grundschule Westliche Neustadt	665.000,00	0,00	665.000,00	1.133.300,00	1.798.300,00	75.624,41	0,00
8.21101029	Grundschule Albrecht Dürer (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21101031	Grundschule Hanoier Straße (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.224,98	0,00
8.21101034	Grundschule "R. Luxemburg" (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21101035	Grundschule Silberwald (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,51	0,00
8.21101041	Grundschule Westliche Neustadt, Turnhalle	550.000,00	-862.900,00	-312.900,00	312.900,00	0,00	0,00	0,00
8.21101045	Grundschule Am Ludwigsfeld, TH	105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	0,00
8.21101047	Grundschule "R. Luxemburg"	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	0,00	0,00
8.21101048	Grundschule "Am Kirchteich"	599.000,00	0,00	599.000,00	1.040.500,00	1.639.500,00	488.556,09	0,00
8.21101051	Grundschule Frieden (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,51	0,00
8.21101053	Grundschule Johannesschule (Digitalpakt)	753.500,00	-727.100,00	26.400,00	262.500,00	288.900,00	886,52	262.500,00
8.21101055	Grundschule Südstadt	58.000,00	0,00	58.000,00	287.100,00	345.100,00	23.710,16	112.400,00
8.21101057	GS Innenstadt TH/ Hort (Schimmelstr.)	1.894.100,00	0,00	1.894.100,00	0,00	1.894.100,00	75.319,48	1.818.700,00
8.21101058	Grundschule Büschdorf, Dachausbau	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	2.319,57	0,00
8.21101059	Grundschule Radewell (Digitalpakt)	105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	886,52	0,00
8.21101060	Grundschule Heideschule (Digitalpakt)	410.000,00	0,00	410.000,00	0,00	410.000,00	886,52	0,00
8.21101061	Grundschule Auenschule, Neubau Turnhalle	3.570.000,00	0,00	3.570.000,00	512.300,00	4.082.300,00	405,00	1.160.000,00
8.21101063	Grundschule R. Luxemburg, Schulhof	0,00	0,00	0,00	290.200,00	290.200,00	0,00	0,00
8.21101064	Grundschule Dörlau, Schulhof	0,00	0,00	0,00	32.100,00	32.100,00	17.911,50	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.21101065	Regensburgerstraße 35 - Ausweichobjekt	0,00	0,00	0,00	13.300,00	13.300,00	2.123,16	0,00
8.21101066	Dölauer Str. 71 - Ausweichobjekt	0,00	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00	3.269,46	0,00
8.21101067	GS Kanena/Reideburg (mit Digitalpakt)	290.000,00	0,00	290.000,00	200.000,00	490.000,00	886,52	0,00
8.21101068	Grundschule "A. H. Francke"	650.000,00	0,00	650.000,00	528.900,00	1.178.900,00	115.226,77	1.063.600,00
8.21101069	Grundschule Kröllwitz (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	19.884,88	99.600,00
8.21101070	Grundschule Dölau (mit Digitalpakt)	300.000,00	0,00	300.000,00	92.600,00	392.600,00	6.199,88	299.500,00
8.21101071	GS Diemitz/Freimfelde (Freimfelde)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21101072	Grundschule Büschdorf	0,00	0,00	0,00	374.700,00	374.700,00	86.127,24	288.500,00
8.21101073	Grundschule Büschdorf, Erweiterungsbau	650.000,00	0,00	650.000,00	200.000,00	850.000,00	28.214,27	171.700,00
8.21101074	zusätzliche GS Neustadt	750.000,00	0,00	750.000,00	0,00	750.000,00	0,00	0,00
8.21101075	Rainstraße 19	41.000,00	0,00	41.000,00	0,00	41.000,00	0,00	0,00
8.21101079	GS Diemitz/Freimfelde	295.000,00	0,00	295.000,00	212.000,00	507.000,00	0,00	507.000,00
8.21101080	GS "Am Ludwigsfeld" (mit Digitalpakt)	450.000,00	0,00	450.000,00	90.000,00	540.000,00	6.199,88	144.600,00
8.21101082	GS Hanoier Straße, Außenanlagen	1.280.000,00	0,00	1.280.000,00	251.400,00	1.531.400,00	1.128.946,63	402.400,00
8.21101083	GS Hans-Christian-Andersen, Außenanlagen	1.750.000,00	0,00	1.750.000,00	510.700,00	2.260.700,00	57.052,08	2.203.600,00
8.21101084	GS G. E. Lessing, Außenanlagen	980.000,00	0,00	980.000,00	219.000,00	1.199.000,00	97.274,61	1.101.700,00
8.21101085	GS "Albrecht Dürer", Außenanlagen	1.450.000,00	0,00	1.450.000,00	115.800,00	1.565.800,00	228.624,26	1.337.100,00
8.21101086	GS Auenschule, Außenanlagen	1.190.000,00	0,00	1.190.000,00	280.000,00	1.470.000,00	109.083,12	1.360.900,00
8.21101087	GS Nietleben (mit Digitalpakt)	400.000,00	0,00	400.000,00	105.000,00	505.000,00	6.199,89	99.600,00
8.21101088	GS "K. F. Friesen" (mit Digitalpakt)	525.000,00	0,00	525.000,00	105.000,00	630.000,00	6.199,88	144.600,00
8.21101089	GS "U. v. Hutten" (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21101090	GS Neumarkt (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21101091	GS Wittekind (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21101092	GS Diesterweg (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21101093	Sporthalle - Schulobjekt Trakehner Str.	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
8.21101098	GS Johannesschule, Neubau	350.000,00	0,00	350.000,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00
8.21101099	GS Lilienschule (Digitalpakt-PPP)	0,00	599.800,00	599.800,00	0,00	599.800,00	6.199,99	594.400,00
8.21101101	Grundschule Kastanienallee (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140.410,70	0,00
8.21101102	Grundschule H.-Christian-Andersen (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21101103	Grundschule Auenschule (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21101104	Grundschule "A. H. Francke" (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,51	0,00
8.21601001	Sekundarschulen	65.000,00	0,00	65.000,00	31.000,00	96.000,00	6.461,65	0,00
8.21601010	Sekundarschule Am Fliederweg (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	886,52	0,00
8.21601015	Sekundarschule Halle-Süd (mit Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	52.000,00	52.000,00	25.947,63	0,00
8.21601018	SK, Gemeinschaftsschule A. H. Francke	0,00	80.000,00	80.000,00	177.600,00	257.600,00	181.892,88	77.300,00
8.21601019	Erschließung Ast. Sekundarschule Reil	0,00	0,00	0,00	136.800,00	136.800,00	56.019,67	80.100,00
8.21601020	Sekundarschule "J. Chr. Reil" (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21601021	Turnhalle Rainstraße 19	0,00	0,00	0,00	36.700,00	36.700,00	26.899,33	0,00
8.21701001	Gymnasien	75.000,00	0,00	75.000,00	120.700,00	195.700,00	75.217,23	4.300,00
8.21701018	Lyonel-Feininger-Gymnasium	5.125.000,00	0,00	5.125.000,00	4.115.400,00	9.240.400,00	4.028.827,69	5.290.600,00
8.21701019	Dreifeldturnhalle Am Steg	0,00	0,00	0,00	20.900,00	20.900,00	0,00	0,00
8.21701026	Georg-Cantor-Gymnasium (mit Digitalpakt)	350.000,00	0,00	350.000,00	93.100,00	443.100,00	6.199,88	94.600,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.21701027	Sportschulen Halle	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,88	332.600,00
8.21701028	Thomas-Müntzer-Gymnasium (Digitalpakt-PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,88	99.600,00
8.21701029	Gymnasium Südstadt - Außenanlagen	2.030.000,00	0,00	2.030.000,00	99.200,00	2.129.200,00	904.728,58	1.224.400,00
8.21701030	Gymnasium im Stadtgebiet	85.000,00	0,00	85.000,00	0,00	85.000,00	0,00	0,00
8.21701033	Thomas-Müntzer-Gymnasium, Luftfilter	0,00	26.400,00	26.400,00	0,00	26.400,00	0,00	26.400,00
8.21801001	Gesamtschulen	60.000,00	0,00	60.000,00	96.700,00	156.700,00	21.759,94	51.400,00
8.21801011	Zweite IGS Halle, Ingolstädter Straße 33	380.000,00	0,00	380.000,00	767.000,00	1.147.000,00	37.207,53	1.110.600,00
8.21801013	Brandschutz Ausweichobjekt Ottostr. 25	405.000,00	0,00	405.000,00	28.600,00	433.600,00	0,00	28.600,00
8.21801014	2. IGS Halle, Bau einer Aula	1.010.000,00	0,00	1.010.000,00	1.534.600,00	2.544.600,00	920.099,67	1.624.500,00
8.21801016	KGS "U.v.Hutten", WHT-Zentrum (Digitalpakt)	165.000,00	-389.500,00	-224.500,00	315.000,00	90.500,00	0,00	0,00
8.21801017	Ausweichstandort Schule am Holzplatz	0,00	0,00	0,00	1.052.400,00	1.052.400,00	644.716,80	0,00
8.21801018	Ausweichstandort Sporthalle am Holzplatz	0,00	0,00	0,00	68.700,00	68.700,00	8.409,24	0,00
8.21801019	Schulstandort Ottostr., Sporthalle	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
8.21801020	KGS "W.v.Humboldt" (Digitalpakt PPP)	1.000.000,00	-331.700,00	668.300,00	315.000,00	983.300,00	6.199,88	686.400,00
8.21801021	IGS Halle "Am Steintor", (Digitalpakt PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.21801022	KGS "U.v.Hutten", (Digitalpakt)	300.000,00	0,00	300.000,00	90.000,00	390.000,00	6.199,90	94.600,00
8.21801023	4. IGS - Schulobjekt Grasnelkenweg 16	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
8.21801024	Sporthalle Schulobjekt Grasnelkenweg 16	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
8.21801025	3. IGS am Holzplatz (mit Digitalpakt)	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00
8.21801026	KGS "U.v.Hutten", WHT-Zentrum ,Turnhalle	180.000,00	0,00	180.000,00	0,00	180.000,00	0,00	0,00
8.21801027	KGS "U.v.Hutten", Luftfilter	0,00	8.800,00	8.800,00	0,00	8.800,00	0,00	8.800,00
8.21911001	Gemeinschaftsschulen	65.000,00	0,00	65.000,00	141.500,00	206.500,00	87.968,41	31.500,00
8.21911012	Campus Kastanienallee	3.615.000,00	0,00	3.615.000,00	131.200,00	3.746.200,00	104.276,65	0,00
8.21911014	Gemeinschaftsschule H: Heine (Digitalpakt PPP)	420.000,00	-106.100,00	313.900,00	105.000,00	418.900,00	6.199,88	226.400,00
8.21911015	Schulen Kastanienallee, Außenanlagen	2.102.900,00	0,00	2.102.900,00	368.600,00	2.471.500,00	1.286.018,10	1.185.400,00
8.22101001	Förderschulen	90.000,00	0,00	90.000,00	289.000,00	379.000,00	257.628,90	12.000,00
8.22101018	FÖS Astrid Lindgren A.-Lamprecht-Str.	320.000,00	0,00	320.000,00	352.400,00	672.400,00	0,00	0,00
8.22101020	FÖS Astrid Lindgren L.-Bethcke-Str.	640.000,00	-404.500,00	235.500,00	223.000,00	458.500,00	33.397,57	46.600,00
8.22101021	FÖS Helene Keller (Digitalpakt)	290.000,00	0,00	290.000,00	100.000,00	390.000,00	886,51	0,00
8.22101024	Neubau Turnhalle Silberhöhe	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
8.22101025	Neubau Turnhalle Halle-Neustadt	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
8.22101026	FÖS Comenius (Digitalpakt)	450.000,00	0,00	450.000,00	90.000,00	540.000,00	6.199,89	144.600,00
8.22101027	FÖS "Am Lebensbaum", Brandschutz (Digitalpakt)	495.000,00	0,00	495.000,00	150.000,00	645.000,00	6.199,88	144.600,00
8.22101028	FÖS Pestalozzi (Digitalpakt PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00
8.22101029	FÖZ C.-Schorlemmer-Ring, Außenanlagen	1.090.000,00	0,00	1.090.000,00	51.200,00	1.141.200,00	498.890,01	0,00
8.23101001	Berufsbildende Schulen	210.000,00	0,00	210.000,00	208.000,00	418.000,00	46.481,20	141.400,00
8.23101011	Schule des zweiten Bildungsweges(mit DP)	190.000,00	0,00	190.000,00	0,00	190.000,00	886,52	0,00
8.23101015	BbS V, Ast. Universitätsring 21	0,00	0,00	0,00	26.500,00	26.500,00	14.272,88	0,00
8.23101016	BbS IV, Charlottenstraße 15 (Digitalpakt)	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	300.000,00	2.300.000,00	886,52	0,00
8.23101017	BbS IV, Waisenhausring 13 (Digitalpakt)	1.110.000,00	0,00	1.110.000,00	290.000,00	1.400.000,00	0,00	0,00
8.23101018	BbS Gutjahr, Brandschutz Am Stadion 7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.23101023	BbS Gutjahr (Digitalpakt)	786.000,00	0,00	786.000,00	210.000,00	996.000,00	6.199,88	756.600,00
8.23101024	BbS V, Klosterstraße (Digitalpakt PPP)	350.000,00	0,00	350.000,00	105.000,00	455.000,00	6.199,87	99.600,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
8.24301002	Sonstige schulische Aufgaben	0,00	0,00	0,00	5.800,00	5.800,00	0,00	0,00
8.24301010	schulformübergreifender Digitalpakt Ausstattung	4.040.000,00	0,00	4.040.000,00	1.093.000,00	5.133.000,00	0,00	1.341.200,00
8.24301011	schulformübergreifender Sonnenschutz	0,00	-80.000,00	-80.000,00	430.000,00	350.000,00	0,00	0,00
8.24301012	Schulformübergreifend CO2-Ampeln	0,00	650.000,00	650.000,00	0,00	650.000,00	256.932,90	0,00
Summe:		99.356.400,00	1.061.700,00	100.418.100,00	82.835.800,00	183.253.900,00	58.114.249,49	78.615.900,00
Fachbereich Kultur								
8.25101001	Stadtmuseum	58.000,00	0,00	58.000,00	9.800,00	67.800,00	48.820,38	18.900,00
8.25102001	Stadtarchiv	23.000,00	17.600,00	40.600,00	4.700,00	45.300,00	44.665,68	0,00
8.25104010	Salinemuseum, musealer Innenausbau	1.378.500,00	0,00	1.378.500,00	178.500,00	1.557.000,00	29.176,03	843.100,00
8.26201010	Konzerthalle Ulrichskirche Säulenbasen	40.000,00	0,00	40.000,00	106.600,00	146.600,00	134.558,38	0,00
8.26202001	Stadtsingechor zu Halle	36.000,00	9.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	3.417,01	39.300,00
8.26301001	Konservatorium Georg-Friedrich-Händel	34.500,00	0,00	34.500,00	21.400,00	55.900,00	20.722,24	35.100,00
8.26301012	Zwischenbau-Orchesterprobenraum	295.000,00	0,00	295.000,00	130.800,00	425.800,00	0,00	425.800,00
8.27101001	Volkshochschule	6.500,00	11.600,00	18.100,00	6.700,00	24.800,00	17.153,01	3.400,00
8.27201001	Stadtbibliothek	50.000,00	12.500,00	62.500,00	6.000,00	68.500,00	59.407,38	9.000,00
8.28102001	Fachbereich Kultur	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
8.28102010	Kunst am Bau	30.000,00	0,00	30.000,00	49.900,00	79.900,00	15.000,00	64.900,00
8.28105001	Planetarium	36.400,00	0,00	36.400,00	0,00	36.400,00	11.437,67	15.600,00
8.28106005	G.-F.-Händel-Halle, Jahresansätze <u>Hochwassermaßnahmen</u>	400.000,00	0,00	400.000,00	803.800,00	1.203.800,00	772.094,21	431.700,00
8.28105010	HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium	2.993.300,00	0,00	2.993.300,00	13.450.100,00	16.443.400,00	5.812.320,42	9.124.900,00
Summe:		5.396.200,00	50.700,00	5.446.900,00	14.768.300,00	20.215.200,00	6.968.772,41	11.026.700,00
Fachbereich Sport								
8.42101001	Sportförderung	300.000,00	-306.700,00	-6.700,00	20.800,00	14.100,00	0,00	14.100,00
8.42101062	WSC Hufeisensee, Sanitärcontainer	0,00	8.600,00	8.600,00	0,00	8.600,00	8.536,39	0,00
8.42101069	Neubau Speedskatinganlage Turbine Halle	0,00	83.300,00	83.300,00	0,00	83.300,00	83.272,00	0,00
8.42101070	HISC e.V. Neubau Mehrzweckgebäude	0,00	179.900,00	179.900,00	0,00	179.900,00	113.270,00	66.600,00
8.42101071	SG Motor Halle, Neubau Beleuchtungsanlage	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
8.42101072	FSV 67 Halle, Abwasseranschluss	0,00	19.000,00	19.000,00	0,00	19.000,00	0,00	19.000,00
8.42101073	Reitsportverein Halle, Bau Wildzaun	0,00	4.200,00	4.200,00	0,00	4.200,00	0,00	4.200,00
8.42401001	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen	27.300,00	-4.200,00	23.100,00	10.000,00	33.100,00	24.783,17	4.000,00
8.42401002	Bereitstellung u. Betrieb Arbeitsgeräte	0,00	81.700,00	81.700,00	43.400,00	125.100,00	85.297,63	37.000,00
8.42401014	SK Neustadt, Hauptsporthalle	870.000,00	-112.000,00	758.000,00	64.500,00	822.500,00	0,00	28.800,00
8.42401015	Sporthalle Nordstraße 66	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	292,18	800,00
8.42401024	Bereitstellung /Betrieb Sportanlagen OSP	0,00	66.800,00	66.800,00	2.000,00	68.800,00	25.988,03	33.900,00
8.42401028	SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle	1.150.000,00	0,00	1.150.000,00	14.300,00	1.164.300,00	0,00	194.300,00
8.42401037	SK Brandberge, OSP	0,00	0,00	0,00	94.500,00	94.500,00	94.200,40	0,00
8.42401039	SK Brandberge, Beschallungsanlage	0,00	74.000,00	74.000,00	0,00	74.000,00	0,00	74.000,00
8.42411010	Ballsportanlage Inventar	0,00	34.700,00	34.700,00	0,00	34.700,00	34.551,65	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
<u>Hochwassermaßnahmen</u>								
8.42101010	HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	98.900,00	1.198.900,00	301.160,70	897.700,00
8.42101012	HW 59/125 Wassersportzentrum Osendorfer See	600.000,00	0,00	600.000,00	1.646.800,00	2.246.800,00	430.200,51	1.216.500,00
8.42101014	HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	5.170.200,00	0,00	5.170.200,00	9.536.400,00	14.706.600,00	3.376.187,35	11.330.400,00
8.42101015	HW 128 Neubau Tennisanlage Sportkultur	20.000,00	0,00	20.000,00	403.300,00	423.300,00	293.215,08	110.000,00
8.42101018	HW 65b Wiederherstellung Eissport	3.528.000,00	0,00	3.528.000,00	1.863.000,00	5.391.000,00	370.622,26	5.020.300,00
8.42401018	HW 286 Ruderkanal Sozialgebäude	0,00	0,00	0,00	30.900,00	30.900,00	1.755,59	1.100,00
8.42401019	HW 65a Turnhalle "Am Steg"	0,00	0,00	0,00	94.200,00	94.200,00	24.132,39	29.800,00
Summe:		12.765.500,00	131.800,00	12.897.300,00	13.943.000,00	26.840.300,00	5.267.465,33	19.085.000,00
Geschäftsbereich IV - Bildung und Soziales								
<u>Fachbereich Soziales</u>								
8.35108001	Sonstige soziale Angelegenheiten	20.500,00	0,00	20.500,00	0,00	20.500,00	17.344,45	3.100,00
8.31540001	Haus der Wohnhilfe	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.997,00	0,00
Summe:		22.500,00	0,00	22.500,00	0,00	22.500,00	19.341,45	3.100,00
<u>Fachbereich Bildung</u>								
8.31560001	Frauenschutzhaus	7.000,00	1.700,00	8.700,00	5.700,00	14.400,00	6.933,23	400,00
8.36201001	Jugendarbeit	126.900,00	0,00	126.900,00	1.500,00	128.400,00	98.533,25	28.900,00
8.36307001	Kinder- u. Jugendschutzzentrum Klosterstraße	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	518,12	3.300,00
8.36307002	Zweites Kinder- u. Jugendschutzzentrum	0,00	98.000,00	98.000,00	0,00	98.000,00	4.820,28	76.000,00
8.36501010	Hortneubau Schleiermacherstr. 30 b	0,00	0,00	0,00	127.200,00	127.200,00	5.532,67	0,00
8.36501014	Neubau Hort-/Kita (Ausweich) Silberhöhe	100.000,00	0,00	100.000,00	2.838.600,00	2.938.600,00	2.938.688,10	0,00
8.36501020	Kita Ökolino, Sanierung Baracke, Neubau	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
8.36501021	Kita Albrecht Dürer	150.000,00	0,00	150.000,00	1.112.200,00	1.262.200,00	1.112.264,46	0,00
8.36501022	Kita Lebensbaum	485.000,00	0,00	485.000,00	0,00	485.000,00	0,00	0,00
8.36702001	Schülerwohnheim	5.000,00	0,00	5.000,00	700,00	5.700,00	5.106,83	0,00
	<u>STARK III - 2. Antragsphase</u>			0,00				
8.36501015	Kita Stadtzwerge (STARK III)	1.720.200,00	0,00	1.720.200,00	1.130.100,00	2.850.300,00	1.466.629,58	1.383.600,00
8.36501016	Kita Kinderinsel (STARK III)	1.572.400,00	0,00	1.572.400,00	2.104.900,00	3.677.300,00	2.104.377,89	1.572.900,00
	<u>STARK III - 3. Antragsphase</u>			0,00				
8.36501017	Kita Traumland/ Sausewind (STARK III)	6.255.400,00	0,00	6.255.400,00	1.099.700,00	7.355.100,00	902.629,02	6.452.400,00
8.36501018	Kita Am Breiten Pfuhl/ Einstein (STARK III)	6.257.600,00	0,00	6.257.600,00	223.700,00	6.481.300,00	498.510,57	5.982.700,00
8.36501019	Kita Tabaluga/ Fuchs und Elster (STARK III)	5.407.700,00	0,00	5.407.700,00	258.500,00	5.666.200,00	9.975,68	534.500,00
Summe:		22.292.200,00	99.700,00	22.391.900,00	8.902.800,00	31.294.700,00	9.154.519,68	16.234.700,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2021 Auszahlung EUR	Veränderungen 2021 EUR	Ansatz 2021 gesamt EUR	Übertrag aus 2020 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2021 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2022 EUR
Fachbereich Gesundheit								
8.11141001	Betriebsarzt	0,00	0,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.412,50	0,00
8.12203001	Lebensmittel-u. Bedarfsgegenständeüberw.	70.000,00	-69.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
8.12204001	Tierseuchenbekämpf.,-gesundh. u. -schutz	30.000,00	-29.000,00	1.000,00	25.000,00	26.000,00	23.611,50	0,00
8.41401001	Amtsgutachten	7.500,00	-7.300,00	200,00	0,00	200,00	199,92	0,00
8.41402001	Kinder- und Jugendgesundheit	6.000,00	4.300,00	10.300,00	500,00	10.800,00	5.433,94	5.000,00
8.41403001	Zahnpflege Prophylaxe	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	4.174,66	400,00
8.41404001	Hygiene	36.000,00	0,00	36.000,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00
8.41405001	Sozialpsychatrie	5.000,00	7.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00	11.995,85	0,00
8.41406001	Betreuungsbehörde	10.000,00	-4.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	4.848,38	1.000,00
Summe:		164.500,00	-93.000,00	71.500,00	36.000,00	107.500,00	60.676,75	7.400,00
Zwischensumme:		226.373.700,00	4.665.100,00	231.038.800,00	211.315.400,00	442.354.200,00	113.948.965,33	231.546.300,00
	Zahlungen PPP	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.320.750,80	0,00
Gesamtsumme:		226.373.700,00	4.665.100,00	231.038.800,00	211.315.400,00	442.354.200,00	116.269.716,13	231.546.300,00

9. Rechenschaftsbericht

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 16.12.2020 auf der Grundlage des § 100 des KVG LSA die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Dem Landesverwaltungsamt wurde die Haushaltssatzung am 21.12.2020 zur Genehmigung vorgelegt. Die Kommunalaufsichtsbehörde erteilte mit Schreiben vom 04.02.2021 die Genehmigung der Haushaltssatzung ohne Beanstandung. Von den 128,3 Mio. EUR vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden 24,1 Mio. EUR unter dem Vorbehalt erst dann genehmigt, wenn die Stadt Halle (Saale) dem LVWA jeweils die Unabweisbarkeit der einzelnen Bauvorhaben nachgewiesen hat.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde in vollem Umfang genehmigt. Die Genehmigung der Höhe der Liquiditätskredite wurde mit der Auflage erteilt, dass durch die Stadt bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2021 monatlich über den taggenauen Stand der Liquiditätskredite berichtet wird. Dem Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde in Höhe von 418 Mio. EUR zugestimmt.

Die Haushaltssatzung wurde am 12.02.2021 im Amtsblatt bekanntgegeben. Gemäß § 3 der Verordnung zur Sicherung der kommunalen Haushaltsaufstellung und Haushaltsführung aufgrund der Folgen des neuartigen Corona Virus SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Kommunale Haushaltsrechtsverordnung – SARS-CoV-2-KomHRVO) wurde auf eine öffentliche Auslegung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit seinen Anlagen an sieben Tagen verzichtet und konnte sofort vollzogen werden.

Die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 und die damit einhergehende Pandemielage können Kommunen in Schwierigkeiten mit unvorhersehbaren Aufwendungen und Auszahlungen sowie Mindererträgen und Mindereinzahlungen bringen. Daher hat der Oberbürgermeister am 12.02.2021 gemäß § 27 KomHVO eine Haushaltssperre erlassen.

Aufgrund der Pandemie und ihrer Belastungen wurde den Kommunen durch das Ministerium für Inneres LSA eingeräumt, die zulässige Höchstgrenze der Liquiditätskredite gemäß § 110 Abs. 2 KVG LSA zu überschreiten.

Die **Ergebnisrechnung** in 2021 weist einschließlich des außerordentlichen Ergebnisses einen **Jahresüberschuss** von 22,7 Mio. EUR aus. Im **Ergebnisplan** war ein **Überschuss** von 10,5 Mio. EUR veranschlagt.

In der **Finanzrechnung** wurde im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einer geplanten Überdeckung von 25,4 Mio. EUR im Ergebnis eine **Unterdeckung** von 5,3 Mio. EUR verbucht.

In der **Investitionstätigkeit** mit einem fortgeschriebenen Ansatz von einer Unterdeckung von 128,3 Mio. EUR zeigt das Rechnungsergebnis 2021 einen **negativen Saldo** von 49,5 Mio. EUR.

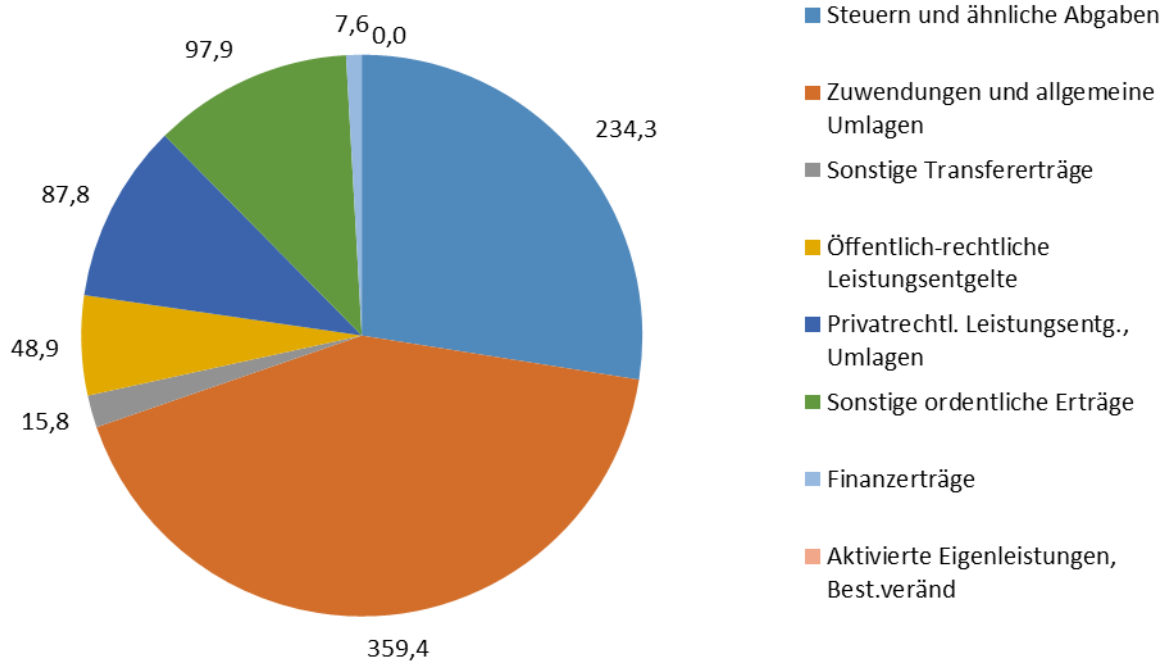
In den nachfolgenden Teilen werden die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2021 und die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

9.1 Ergebnisrechnung

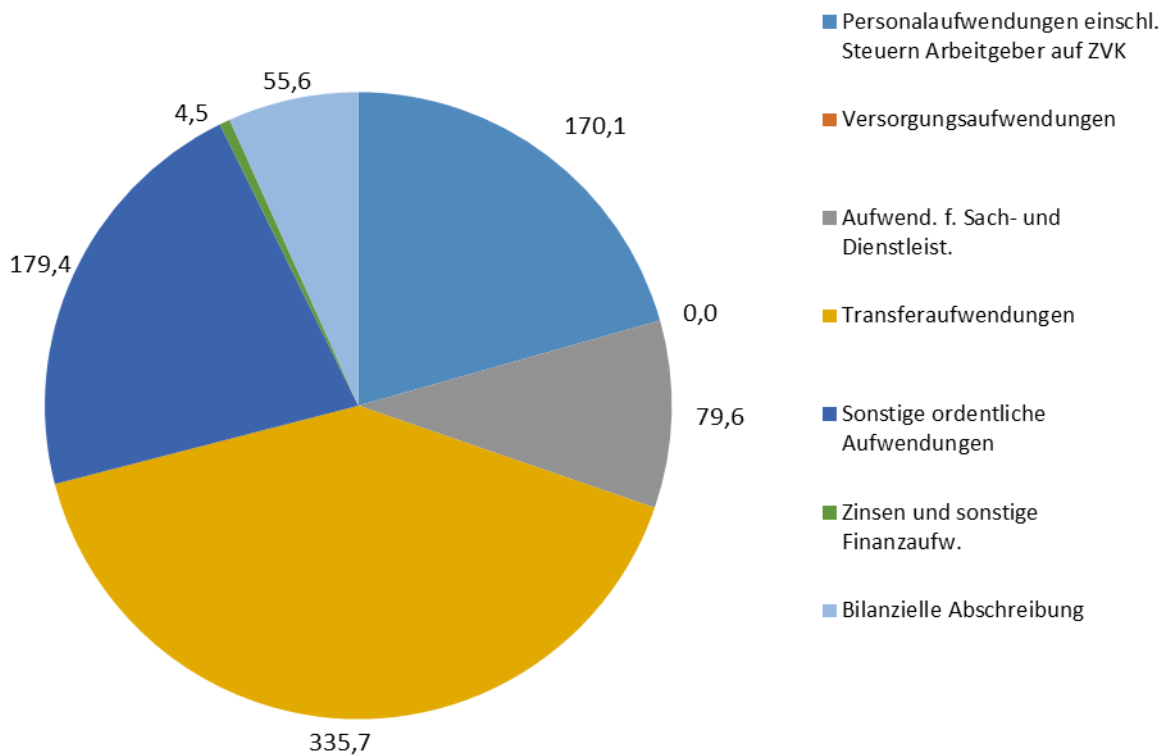
9.1.1 Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)

-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis- Plan
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	211,6	234,0	234,3	0,3
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	362,1	368,4	359,4	-9,0
3.) Sonstige Transfererträge	13,8	14,4	15,8	1,4
4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45,5	53,4	48,9	-4,5
5.) Privatrechtl. Leistungsentg., Umlagen	83,4	86,1	87,8	1,7
6.) Sonstige ordentliche Erträge	75,1	44,1	97,9	53,8
7.) Finanzerträge	9,1	12,0	7,6	-4,4
Ordentliche Erträge	800,6	812,4	851,7	39,3
10.) Personalaufwendungen einschl. Steuern Arbeitgeber auf ZVK	165,1	175,1	170,1	-5,0
11.) Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
12.) Aufwend. f. Sach- und Dienstleist.	73,0	84,0	79,6	-4,4
13.) Transferaufwendungen	322,8	322,8	335,7	12,9
14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen	181,7	172,9	179,4	6,5
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufw.	4,5	5,7	4,5	-1,2
16.) Bilanzielle Abschreibung	55,7	41,4	55,6	14,2
Ordentliche Aufwendungen	802,8	801,9	824,9	23,0
Ordentliches Ergebnis (Saldo Erträge-Aufwendungen)	-2,2	10,5	26,8	16,3
Außerordentliches Ergebnis	-3,5	0,0	4,1	4,1
Jahresergebnis (-Jahresfehlbetrag/ +Jahresüberschuss)	-5,7	10,5	22,7	12,2
nachrichtlich:				
Erträge = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1,4	1,4	1,5	0,1

Erträge Ergebnis 2021



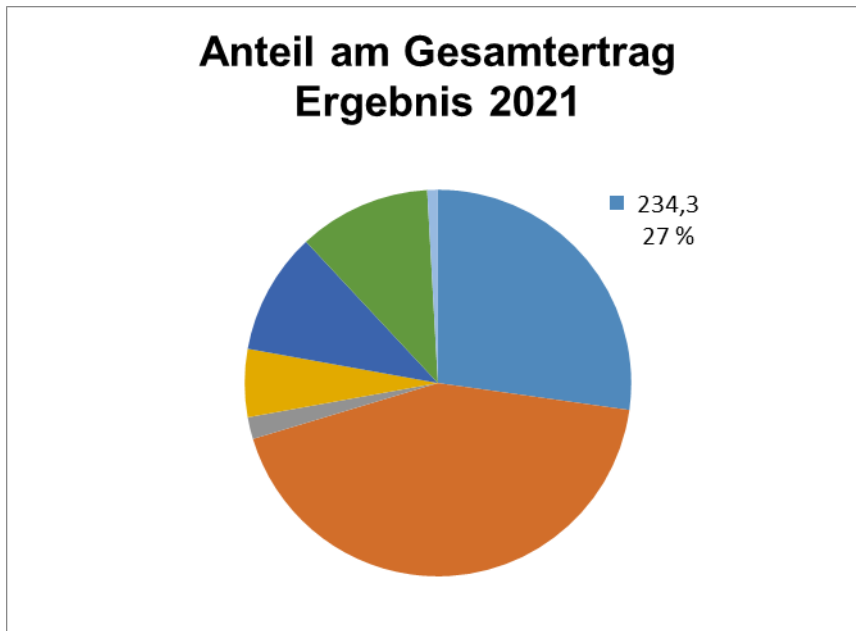
Aufwand Ergebnis 2021



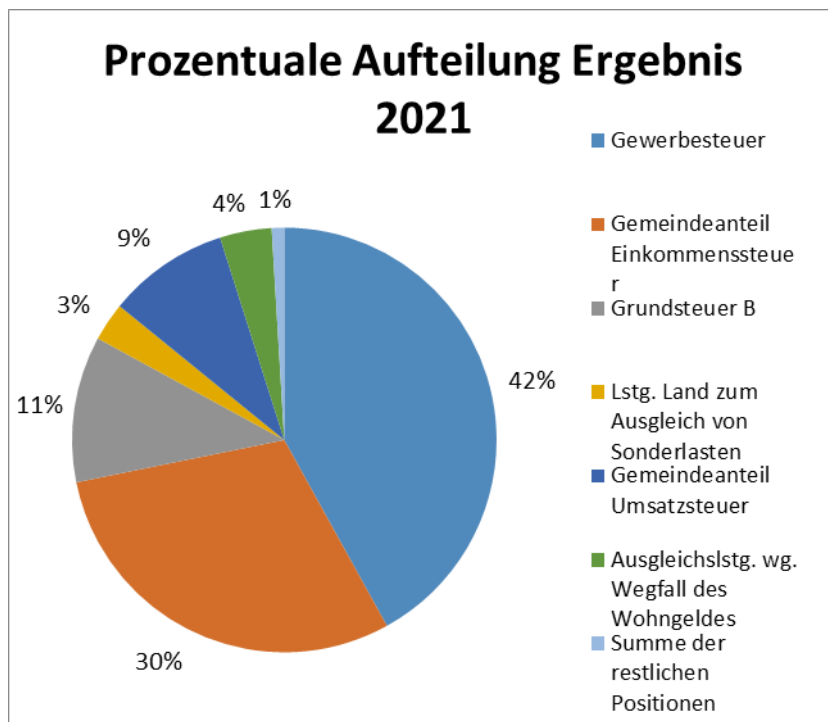
9.1.2 Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben (+0,3 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 401 bis 405)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Gewerbesteuer	64,5	79,0	98,3	19,3
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	67,5	81,7	69,9	-11,8
Grundsteuer B	25,5	25,2	26,1	0,9
Lstg. Land zum Ausgleich von Sonderlasten	6,9	14,4	6,8	-7,6
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	22,8	21,1	21,7	0,6
Ausgleichslstg. wg. Wegfall des Wohngeldes	20,9	9,1	9,2	0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	3,5	3,5	2,3	-1,2
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	211,6	234,0	234,3	0,3



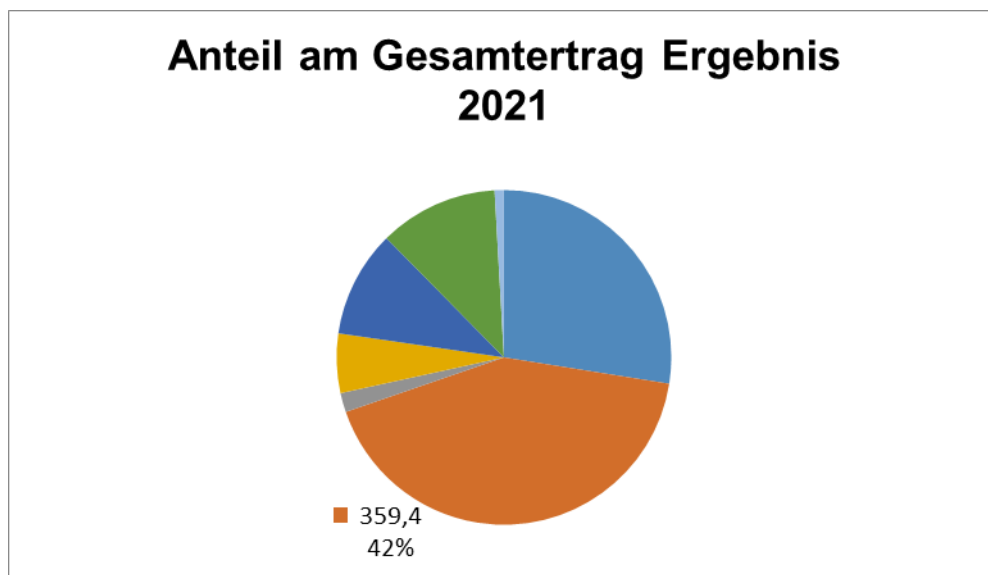
Die erzielten Erträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 234,3 Mio. EUR weichen um **+0,3 Mio. EUR** von der Planung des Jahres 2021 ab.

Bei dem in den Haushaltsplan eingestellten Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer wurde eine Ergebnisverbesserung um **+19,3 Mio. EUR** verzeichnet. Dies deckt sich mit den Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2021 vom Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, welcher von starken pandemiebedingten Einzeleffekten und Nachzahlungen ausgeht. Obwohl sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer durch die dynamische Entwicklung der letzten Jahre stetig aufwärts entwickelt hat und der Planwert an diese Entwicklung angepasst wurde, konnte dieser pandemiebedingt um **-11,8 Mio. EUR** nicht erreicht werden. Mit der anhaltenden Erschließung von Standorten für Ein- und Mehrfamilienhäuser ergaben sich Mehrerträge in Höhe von **+0,9 Mio. EUR** für die Grundsteuer B. Der Anteil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung zum Ausgleich der strukturellen Arbeitslosigkeit sank im Planvergleich um **-7,6 Mio. EUR**. Bei dem kommunalen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden die bisher gleichmäßigen positiven Entwicklungen mit einem Betrag von **+0,6 Mio. EUR** überfüllt. Die Ausgleichsleistungen des Landes im Rahmen der Umsetzung SGB II wurden mit Mehrerträgen in Höhe von **+0,1 Mio. EUR** im Haushalt erfasst. Ursächlich ist die höhere Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen.

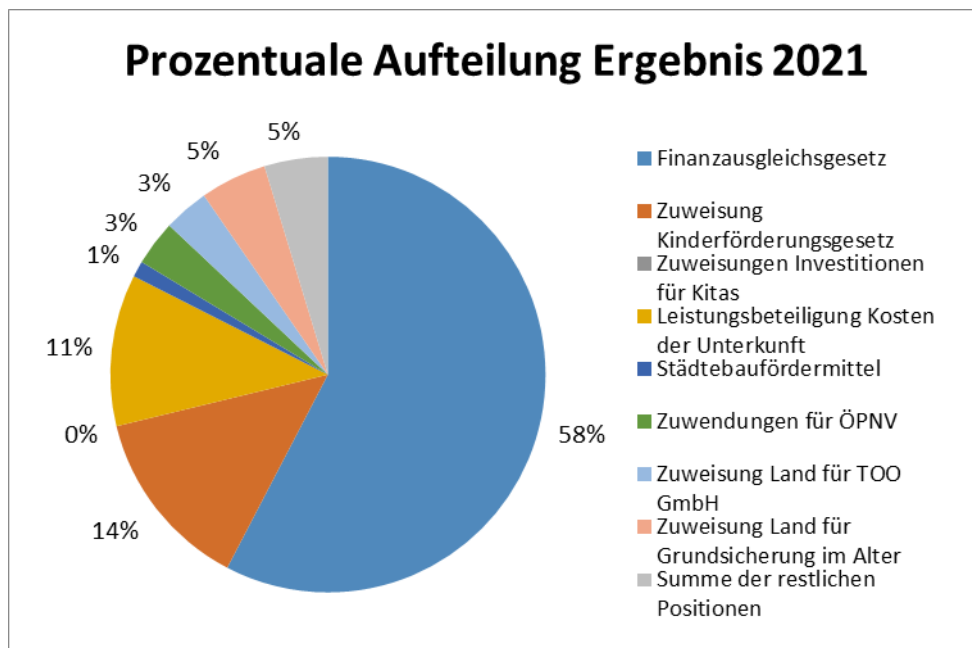
Bei den restlichen Positionen (**-1,2 Mio. EUR**) führten die weiterhin pandemiebedingten Schließungen bei der Vergnügungssteuer zu einem Rückgang um -1,1 Mio. EUR, was

gleichzeitig zu Mindererträgen in Höhe von -0,1 Mio. EUR bei der Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der Spielbankabgabe führte.

**2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (-9,0 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 410 bis 419)**



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis- Plan
Finanzausgleichsgesetz	203,8	207,2	207,2	0,0
Zuweisung Kinderförderungsgesetz	48,0	50,0	48,6	-1,4
Zuweisungen Investitionen für Kitas	0,0	1,2	0,0	-1,2
Leistungsbeteiligung Kosten der Unterkunft	44,9	45,4	40,5	-4,9
Städtebaufördermittel	2,6	6,5	4,3	-2,2
Zuwendungen für ÖPNV	16,7	12,8	12,0	-0,8
Zuweisung Land für TOO GmbH	11,5	12,1	12,1	0,0
Zuweisung Land für Grundsicherung im Alter	16,3	16,7	17,7	1,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	18,3	16,5	17,0	0,5
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	362,1	368,4	359,4	-9,0



Für die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden Mindererträge in Höhe von **-9,0 Mio. EUR** abgerechnet. Die Einnahmen liegen damit bei 359,4 Mio. EUR.

Die Mittel für die Tagesbetreuung von Kindern verringerten sich gegenüber den Kalkulationsgrößen durch das Land um **-1,4 Mio. EUR**. Die Zuweisungen aus dem Krippenausbauprogramm blieben mit **-1,2 Mio. EUR** hinter der Planung zurück.

In Abhängigkeit von den Fallzahlen/ Anzahl an Bedarfsgemeinschaften spiegelt sich die prozentuale Koppelung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach SGB II in Form von Mindererträgen von **-4,9 Mio. EUR** wider.

Mit insgesamt **-2,2 Mio. EUR** blieben die städtebaulichen Fördermittel aufgrund von Minderzuweisungen im Stadtumbau Ost, im Denkmalschutz, Soziale Stadt Neustadt, Stadtumbau Aufwertung, Stadtumbau Abriss, soziale Integration im Quartier, Sozialer Zusammenhalt und Wachstum und nachhaltige Erneuerung.

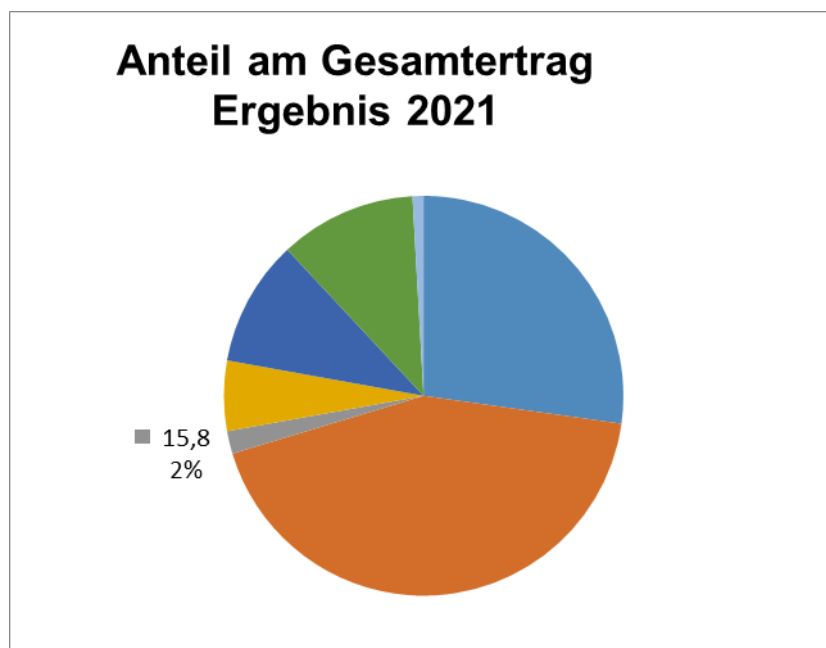
Für Zuwendung für den ÖPNV wurden insgesamt **-0,8 Mio. EUR** weniger vereinnahmt. Hier wurden durch die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Fördermittel nach § 8b ÖPNV-Gesetz insgesamt **-1,0 Mio. EUR** weniger verbucht. Ein Zuschuss für E-Busse blieb mit **-0,2 Mio. EUR** hinter dem Plan zurück. Dementgegen konnten für den Straßenbahnverkehr der Linie 5 **+0,1 Mio. EUR** vom Saalekreis eingenommen werden. Mit Abrechnung eines Teils des Stadtbahnprogramms Merseburger Straße wurden **+0,3 Mio. EUR** nicht benötigte Fördermittel durch die HAVAG zurückgezahlt.

Die Bundesbeteiligung für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung liegt mit **+1,0 Mio. EUR** über dem geplanten Ansatz für 2021.

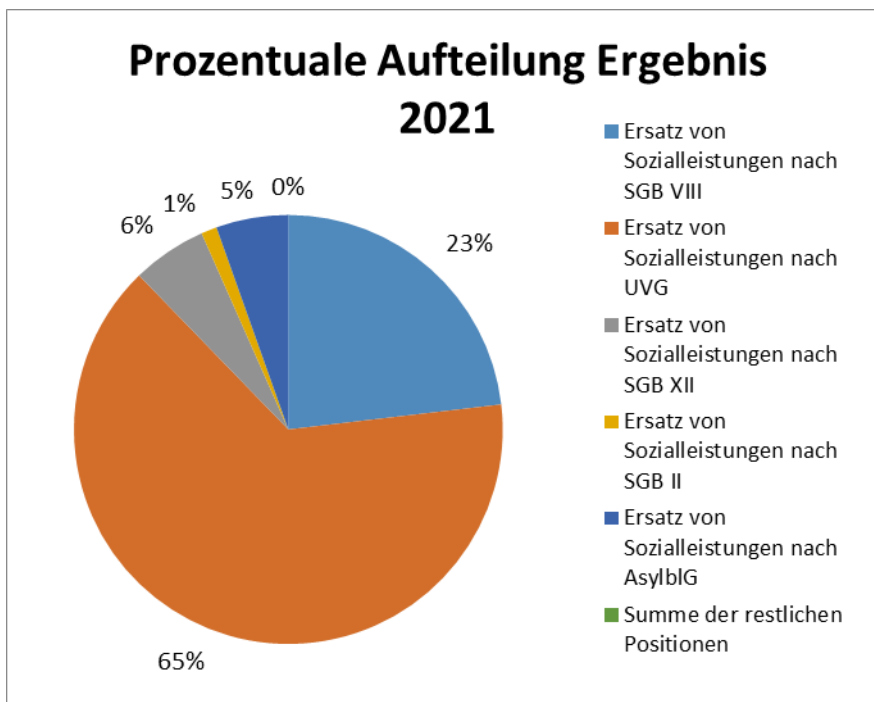
Bei der Summe der restlichen Positionen verzeichneten sich Mehrerträge in Höhe von insgesamt **+0,5 Mio. EUR**.

Für den Kultursommer 2021 erhielt die Stadt Halle (Saale) Fördermittel in Höhe von +0,5 Mio. EUR von der Bundeskulturstiftung. Im Rahmen der Umsetzung der zwischen dem Bund und den Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung über Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der „Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder“ konnten im Jahr 2021 zusätzliche Finanzhilfen von +1,6 Mio. EUR für Investitionen zur Beschleunigung des Ausbaus der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter zur Verfügung gestellt werden. Für die Altlastensanierung Holzplatz konnten Mehrerträge von +0,3 Mio. EUR verbucht werden. Mittel aus der EGIG zur Weiterleitung an das Land Sachsen-Anhalt aus der Abgeltungsverpflichtung gegenüber dem Land aus der Finanzierung der Mitteldeutschen Flughafen AG wurden im Ergebnishaushalt geplant. Da es sich jedoch letztlich um eine Kapitalentnahme handelte, wurde der Eingang der Mittel im Finanzhaushalt verbucht. Somit wird hier ein Minderertrag (-1,7 Mio. EUR) nachgewiesen. Aufgrund des geringeren Baufortschrittes bei der infrastrukturellen Nacherschließung des Industriegebietes STAR Park und der Kostenübernahme durch einen Dritten wurden die vom Land zugesagten Fördermittel nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen, deswegen wurde der Anteil der Eigenmittel der Stadt Halle (Saale), der durch die EGIG getragen wird, nicht in voller Höhe benötigt (-0,2 Mio. EUR).

3. Sonstige Transfererträge (+1,4 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 420 bis 423)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB VIII	3,6	2,9	3,7	0,8
Ersatz von Sozialleistungen nach UVG	8,0	9,5	10,2	0,7
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB XII	1,0	0,8	0,8	0,0
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB II	0,2	0,2	0,2	0,0
Ersatz von Sozialleistungen nach AsylbLG	1,0	1,0	0,9	-0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
3.) Sonstige Transfererträge	13,8	14,4	15,8	1,4



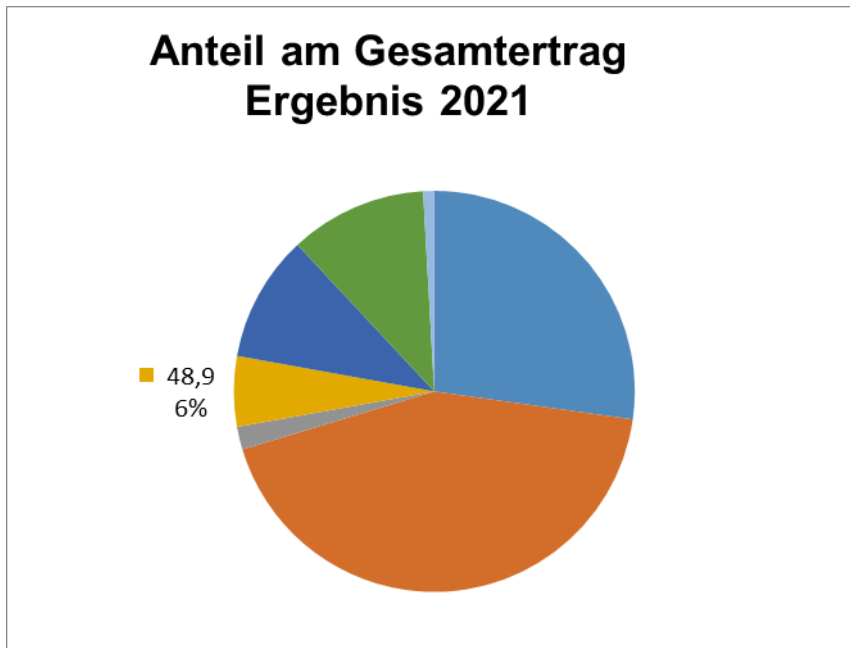
Das Rechnungsergebnis 2021 beträgt in den sonstigen Transfererträgen 15,8 Mio. EUR und weicht damit um **+1,4 Mio. EUR** vom Planansatz ab.

Die im Haushalt 2021 geplanten Erträge im Bereich der Leistungen nach SGB VIII aus Kostenbeiträgen von anderen Jugendämtern, Sozialleistungsträgern sowie sonstigen Dritten weichen im Rechnungsergebnis um **+0,8 Mio. EUR** ab.

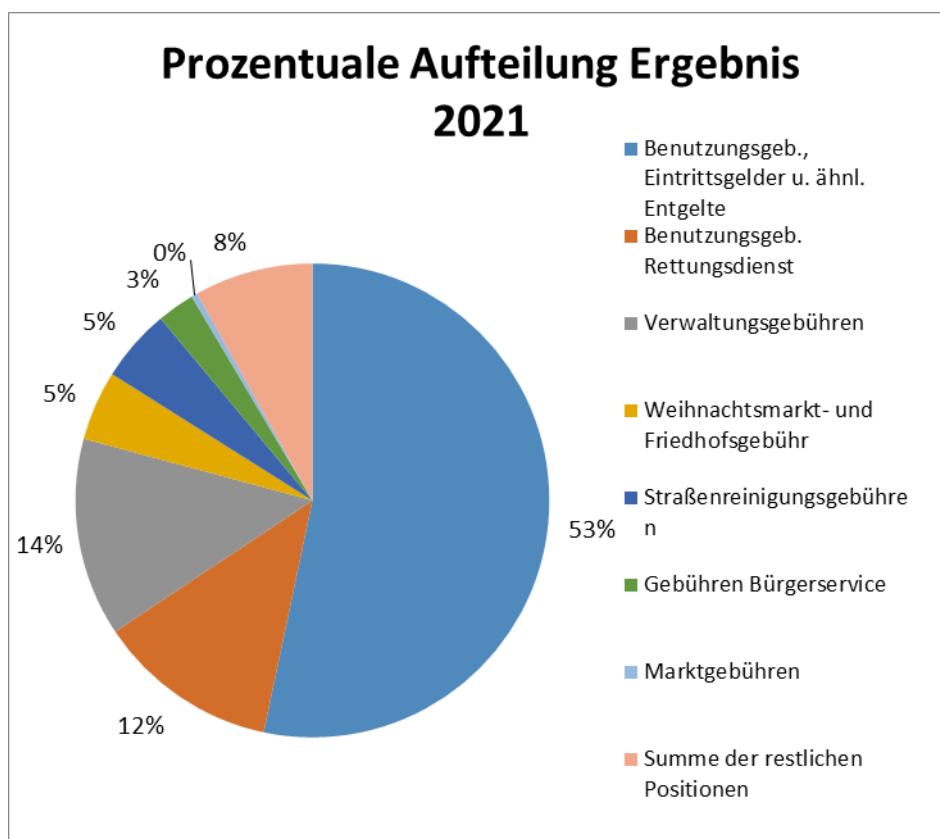
Im Bereich der übergeleiteten Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen entstanden Mehrerträge von **+0,7 Mio. EUR** aufgrund der Ausweitung von Rückforderungen.

Der Minderersatz von Sozialleistungen im Bereich Asyl von **-0,1 Mio. EUR** ist hauptsächlich auf die verringerten Erstattungen von Miet- und Energiekosten für die Integrationswohnungen zurückzuführen. Dies ist u. a. der Tatsache geschuldet, dass die Anzahl der Wohnungen rückläufig war.

**4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (-4,5 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 430 bis 432)**



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Benutzungsgeb., Eintrittsgelder u. ähnl. Entgelte	24,1	28,9	26,0	-2,9
Benutzungsgeb. Rettungsdienst	4,8	5,3	6,0	0,7
Verwaltungsgebühren	6,8	6,9	6,6	-0,3
Weihnachtsmarkt- und Friedhofsgebühr	2,2	3,3	2,3	-1,0
Straßenreinigungsgebühren	2,4	2,5	2,4	-0,1
Gebühren Bürgerservice	0,7	1,4	1,3	-0,1
Marktgebühren	0,3	0,3	0,2	-0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	4,2	4,8	4,1	-0,7
4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45,5	53,4	48,9	-4,5



Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden mit einem Ergebnis von 48,9 Mio. EUR abgeschlossen. Dies führt zu Mindererträgen von **-4,5 Mio. EUR**.

Im Bereich der Benutzungsentgelte müssen Mindererträge in Höhe von **-2,9 Mio. EUR** abgerechnet werden. Aufgrund der pandemiebedingten Situation ergeben sich diese aus der Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen (-1,8 Mio. EUR), bei den Benutzungsgebühren für das Konservatorium (Unterricht fand coronabedingt teilweise nicht statt) (-0,2 Mio. EUR), für das Planetarium (-0,1 Mio. EUR) und im Dienstleistungszentrum Veranstaltungen (-0,1 Mio. EUR) u. a. aufgrund der ausgefallenen Museumsnachts und der Sondernutzung Marktplatz. Die Abfallgebühren weichen im Plan-Ist-Vergleich um -0,7 Mio. EUR ab.

Mit der Neuvergabe der Konzession für die Leistungen des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Halle/ Nördlicher Saalekreis ab dem 01.01.2018 werden die Nutzungsentgelte zwischen den Leistungserbringern und den Kostenträgern (Krankenkassen) privatrechtlich abgerechnet. Mehrerträge von **+0,7 Mio. EUR** bei den öffentlich-rechtlichen Erträgen sind abhängig von der Einsatzhäufigkeit der städtischen Kräfte.

Erträge aus Verwaltungsgebühren sinken im Vergleich zum Plan um insgesamt **-0,3 Mio. EUR**. Hauptsächlich hierfür sind weniger Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen (-0,2 Mio. EUR) sowie Verwaltungsgebühren bei der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (-0,1 Mio. EUR).

Bei den Friedhofsgebühren wurden Mindererträge in Höhe von -0,4 Mio. EUR verbucht auf Grund der vorgenommenen Abgrenzung von Gebühren für Nutzungsrechte künftiger Jahre bei gleichbleibenden Bestattungszahlen und rückläufigen Verlängerungen der Nutzungsrechte vorhandener Grabstätten. Coronabedingt wurden für den Weihnachtsmarkt keine Gebühren eingenommen (-0,5 Mio. EUR). Auch die übrigen Markt- und Standgebühren sanken aufgrund der Pandemieeinschränkungen um -0,1 Mio. EUR. Damit konnten die in den Haushalt eingestellten Erwartungen an die Markt- und Friedhofsgebühren um insgesamt **-1,0 Mio. EUR** nicht erfüllt werden.

Für die Straßenreinigung wurden mit **-0,1 Mio. EUR** geringfügig weniger Gebühren eingenommen. Entsprechend dem Antragsverhalten der Bürger in der Pandemie bei der Ausstellung von Ausweisen und Reisedokumente veränderte sich das Ergebnis für Gebühren Bürgerservice um **-0,1 Mio. EUR**.

Bei sonstigen öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird eine Ergebnisverschlechterung um **-0,7 Mio. EUR** verzeichnet. Ausschlaggebend dafür sind Mindererträge aus den Prüfgebühren Statik im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren in Höhe von -0,4 Mio. EUR, bei Gestattungsentgelten Sondernutzung -0,2 Mio. EUR und aus der Auskehr von Mauteinnahmen -0,1 Mio. EUR.

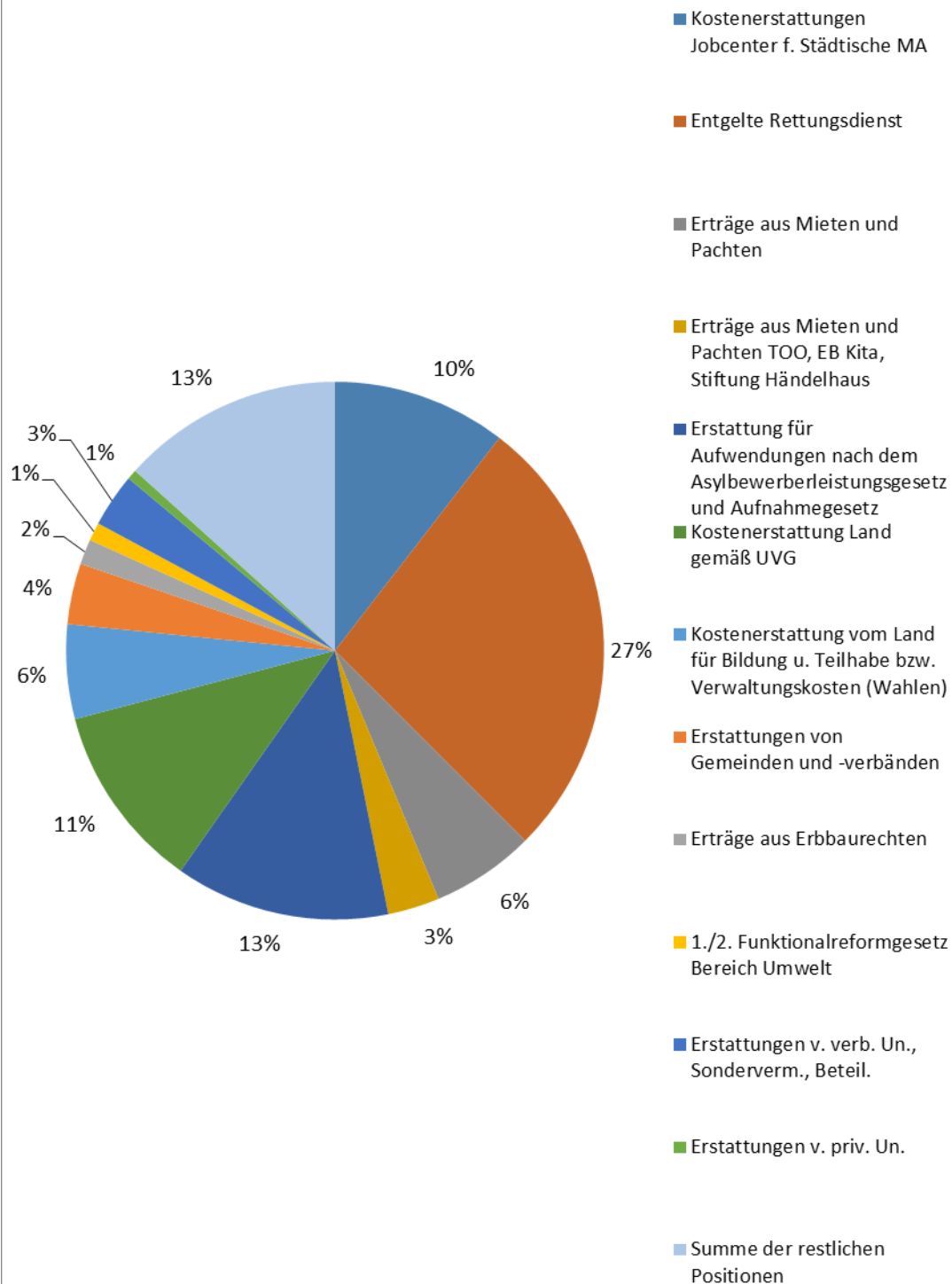
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+1,7 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 440 bis 448)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis- Plan
Kostenerstattungen Jobcenter f. Städtische MA	9,3	10,3	9,2	-1,1
Entgelte Rettungsdienst	22,0	20,0	23,7	3,7
Erträge aus Mieten und Pachten	5,1	5,8	5,5	-0,3
Erträge aus Mieten und Pachten TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus	3,1	2,9	2,7	-0,2
Erstattung für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Aufnahmegesetz	10,3	15,6	11,3	-4,3
Kostenerstattung Land gemäß UVG	9,4	12,1	9,8	-2,3
Kostenerstattung vom Land für Bildung u. Teilhabe bzw. Verwaltungskosten (Wahlen)	4,8	5,9	5,0	-0,9
Erstattungen von Gemeinden und -verbänden	3,8	2,4	3,2	0,8
Erträge aus Erbbaurechten	1,3	1,3	1,3	0,0
1./2. Funktionalreformgesetz Bereich Umwelt	1,0	0,9	0,9	0,0
Erstattungen v. verb. Un., Sonderverm., Beteil.	3,2	0,6	2,8	2,2
Erstattungen v. priv. Un.	0,4	0,5	0,5	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	9,7	7,8	11,9	4,1
5.) Privatrechtl. Leistungsentg., Umlagen	83,4	86,1	87,8	1,7



Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2021



Das Rechnungsergebnis stellt sich bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 87,8 Mio. EUR und folgend mit Veränderungen von gesamt **+1,7 Mio. EUR** dar.

Für die städtischen Mitarbeiter im Jobcenter erfolgt eine Kostenerstattung der Personalaufwendungen im Rahmen des kommunalen Finanzierungsanteils. Diese Kostenerstattungen wurden im Haushaltsjahr 2021 **-1,1 Mio. EUR** aufgrund niedrigerer Aufwendungen auch geringer als veranschlagt vereinnahmt.

Mit Inkrafttreten des Konzessionsmodells für die Leistungen des Rettungsdienstes ab 01.01.2018 werden die Erträge, welche aufgrund der Leistungserbringung der Konzessionäre erwirtschaftet werden, als privatrechtliche Leistungsentgelte abgerechnet. Bedingt durch die Erhöhung der Leistungsentgelte zum 01.01.2020 und 01.07.2020 ergeben sich Mehrerträge in Höhe von **+3,7 Mio. EUR**.

Aus Miet- und Pachtverträgen ergeben sich für die Stadt Halle Mindererträge von **-0,3 Mio. EUR**.

Durch Rückzahlungen aus Betriebskostenabrechnungen Eigenbetrieb Kita ergaben sich Mindererträge in Höhe von **-0,2 Mio. EUR**.

Die mit der Planung prognostizierten Erstattungen für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz fielen durch die Verringerung der Pauschale (-3,7 Mio. EUR) und der Abnahme der Anspruchsberechtigten (-0,5 Mio. EUR) um insgesamt **-4,3 Mio. EUR** geringer aus.

Mindererträge von **-2,3 Mio. EUR** wurden aus der Erstattung der Auszahlungen für Unterhaltsvorschussleistungen von Land und Bund aufgrund rückläufiger Fallzahlen verzeichnet.

Für Bildung und Teilhabe erhält die Stadt, zweckgebunden als Bundesbeteiligung, einen Anteil für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG. Im Jahr 2021 blieb dieser trotz Erhöhung zum 01.01.2021 von 4,8 % auf 4,9 % um **-0,9 Mio. EUR** hinter dem Plan zurück, da als Berechnungsgrundlage die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft herangezogen werden.

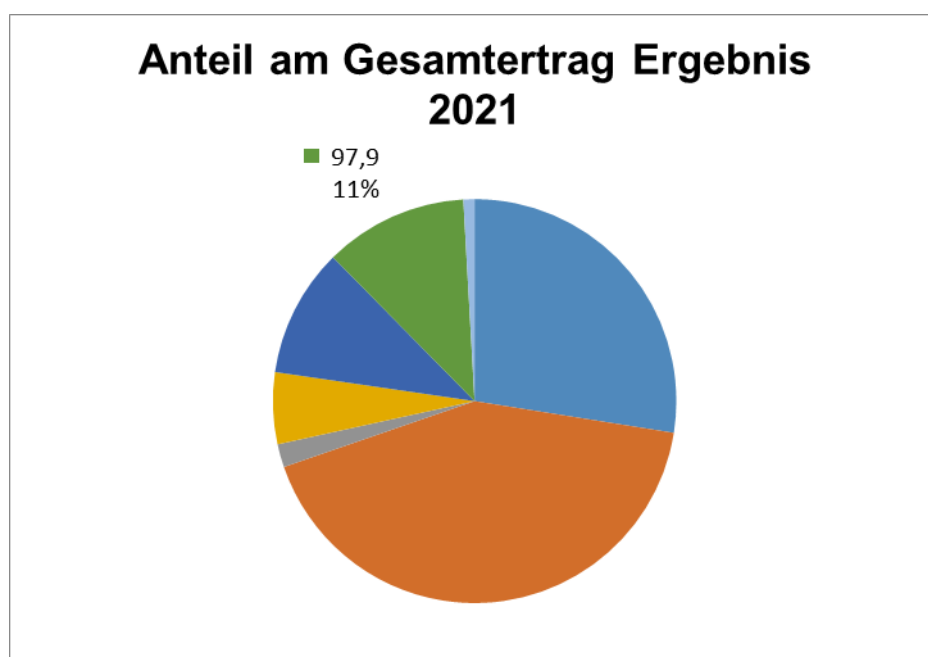
Unter den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (**+0,8 Mio. EUR**) ist eine Verbesserung bei den Gastschulbeiträgen um +0,3 Mio. EUR zu verzeichnen. Aus der Nutzung von gemeinsamen Gewerbegebieten wurden +0,3 Mio. EUR mehr vereinnahmt. Gegenüber der Planung wurden wesentlich mehr auswärtige Kinder in halleischen Kindertageseinrichtungen betreut, dies führte für die örtlich zuständigen Kreise zu einer um +0,1 Mio. EUR höheren Kostenerstattungspflicht an die Stadt. Durch den Saalekreis erfolgte eine um +0,1 Mio. EUR höhere Kostenerstattung für die Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst.

Erstattungen aus Betriebskostenabrechnungen (+1,8 Mio. EUR) durch die Unternehmen der Medienversorgung, die vereinbarte Rückzahlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten von zu viel erhaltenen Mitteln für die KJHG-Ermäßigung im Jahr 2018 und 2019 (+0,2 Mio. EUR), eine Verrechnung des Beitrages der Gemeindeunfallversicherung an die Eigenbetriebe und

das Jobcenter (+0,1 Mio. EUR) und ein Kommunalrabatt für Strom (+0,1 Mio. EUR) sowie Betriebskostenabrechnungen hallescher Brunnen führen zu Gesamtabweichungen von **+2,2 Mio. EUR** bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen.

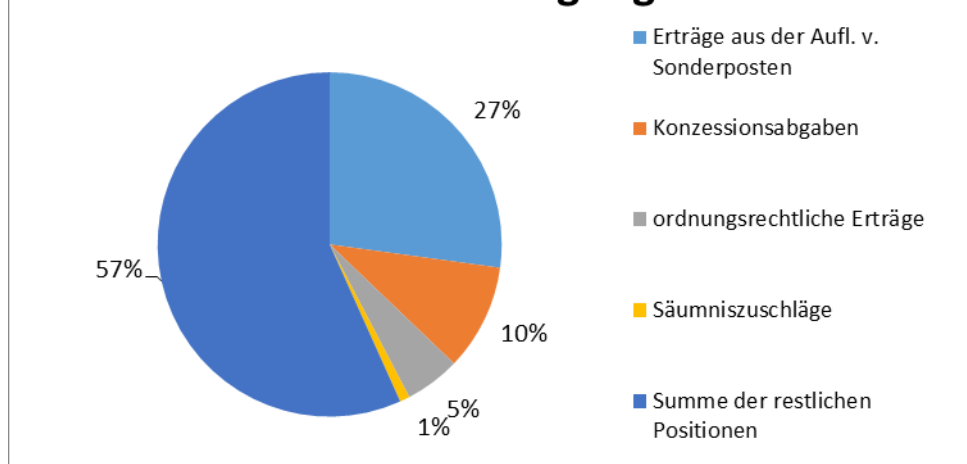
Mit insgesamt **+4,1 Mio. EUR** können die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte dargestellt werden. Hauptsächlich hierfür ist eine Landespauschale nach § 13 Abs. 5 KiFöG für die neue Geschwisterkindregelung (+3,4 Mio. EUR) und Kostenerstattungen der Krankenkassen für das Personal (+0,7 Mio. EUR). Weiterhin wurde mit +0,1 Mio. EUR gemäß § 2 Abs. 6 Satz 2 AG SGB IX der besondere Bundesteilhabegesetz bedingte Mehrbedarf erstattet. Für Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz wurden +0,1 Mio. EUR zusätzlich vereinnahmt. Ausgebliebene Fördermittel für die Sprachförderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund führen zu Mindererträgen von -0,2 Mio. EUR.

6. Sonstige ordentliche Erträge (+53,8 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 450 bis 459)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis- Plan
Erträge aus der Aufl. v. Sonderposten	25,2	26,7	26,6	-0,1
Konzessionsabgaben	8,2	10,9	9,8	-1,1
ordnungsrechtliche Erträge	5,1	5,1	5,1	0,0
Säumniszuschläge	1,4	1,4	0,9	-0,5
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	35,2	0,0	55,5	55,5
6.) Sonstige ordentliche Erträge	75,1	44,1	97,9	53,8

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2021



Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde das Jahresergebnis 2021 mit 97,9 Mio. EUR festgestellt. Damit weicht es um **+53,8 Mio. EUR** vom Plan ab.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erreichten um **-0,1 Mio. EUR** den Planansatz nicht.

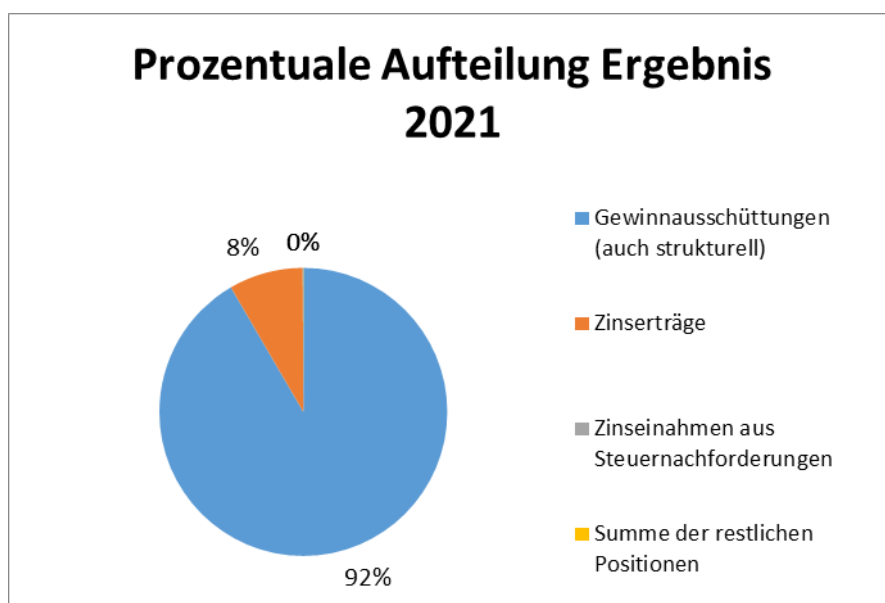
Der Minderertrag bei den Konzessionsabgaben von **-1,1 Mio. EUR** resultiert aus der Abweichung im Bereich Wasser (-0,1 Mio. EUR) sowie Strom/ Fernwärme (-1,0 Mio. EUR). Säumniszuschläge blieben mit **-0,5 Mio. EUR** hinter dem Plan zurück.

In der Summe der restlichen Positionen (**+55,5 Mio. EUR**) sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge enthalten. Aus in den Vorjahren gebildete Rückstellungen wurden insgesamt +32,8 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst (u. a. für abgeschlossene Gerichtsverfahren/ Rechtsstreitigkeiten, Unterhaltungsverpflichtungen, mögliche Zinszahlungen aus Fördermittelabrechnungen sowie sonstige Verpflichtungen gegen Dritte im Zusammenhang mit Städtebauförderungsmaßnahmen). Aus der Veräußerung von Grundstücken konnten Buchgewinne von +4,5 Mio. EUR und aus Steuererstattungen konnten +0,1 Mio. EUR generiert werden. Aus Berichtigungen des Sachanlagevermögens und Finanzanlagen resultiert ein nichtzahlungswirksamer Ertrag von +7,9 Mio. EUR, aus Zuschreibungen der AfA +7,4 Mio. EUR. Wertberichtigungen führten zu Erträgen von +2,8 Mio. EUR.

7. Finanzerträge (-4,4 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 461 bis 469)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Gewinnausschüttungen (auch strukturell)	7,0	10,0	7,0	-3,0
Zinserträge	0,5	0,0	0,6	0,6
Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen	1,6	2,0	0,0	-2,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
7.) Finanzerträge	9,1	12,0	7,6	-4,4



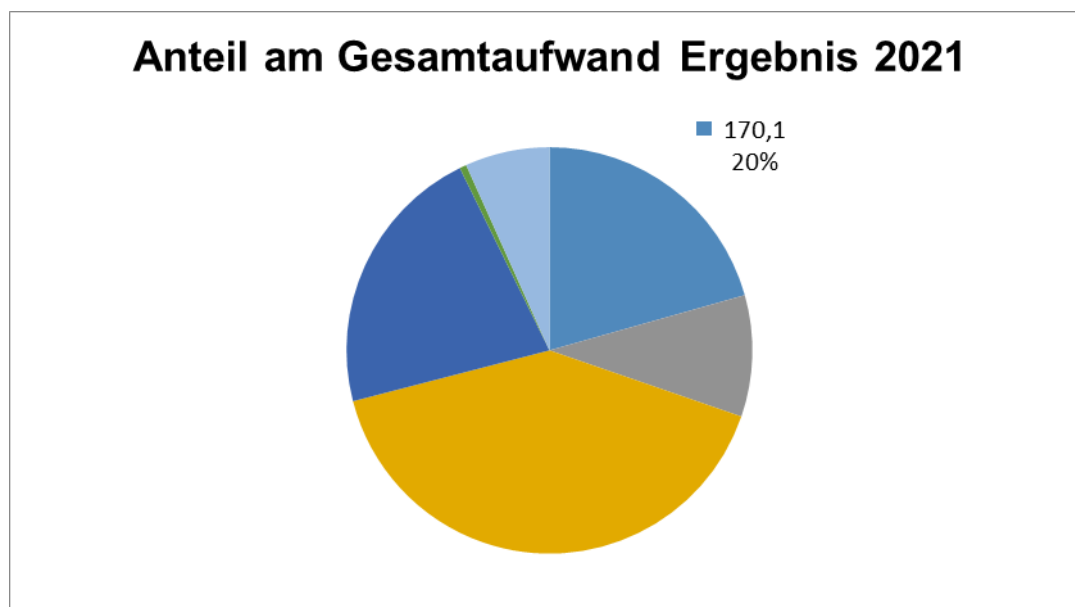
Finanzerträge wurden mit einem Ergebnis in Höhe von 7,6 Mio. EUR abgeschlossen. Das entspricht einem Minderertrag von **-4,4 Mio. EUR** gegenüber dem Planansatz 2021.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen der Stadt Halle (Saale) lag mit 7,0 Mio. EUR um **-3,0 Mio. EUR** unter den Erwartungen. Negativzinsen bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten führten zu Mehrerträgen in Höhe von **+0,6 Mio. EUR**. Die prognostizierten Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen wurden mit **-2,0 Mio. EUR** nicht erreicht.

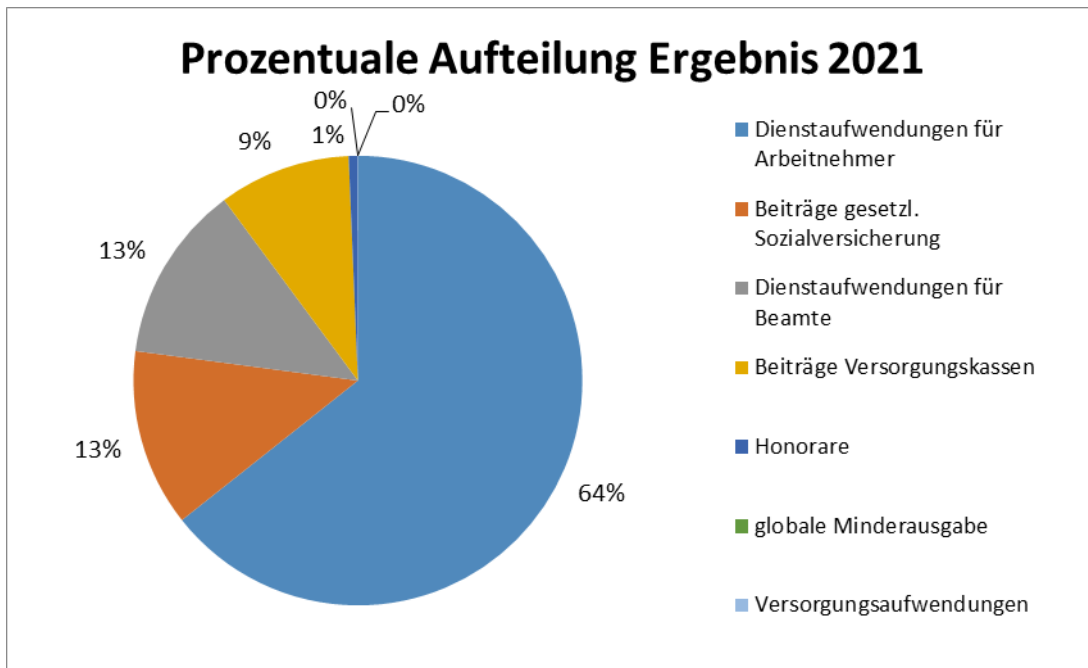
Summe Abweichungen der ordentlichen Erträge (+39,3 Mio. EUR)

Aufwendungen

10. / 11. Personalaufwendungen (-5,0 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 500 bis 519)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	108,8	125,7	109,5	-16,3
Beiträge gesetzl. Sozialversicherung	21,0	21,0	21,7	0,7
Dienstaufwendungen für Beamte	18,4	19,6	21,7	2,1
Beiträge Versorgungskassen	15,9	16,5	16,2	-0,3
Honorare	1,0	1,5	1,1	-0,4
globale Minderausgabe	0,0	-9,2	0,0	9,2
Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
10., 11.) Personal- und Versorgungsaufwendungen	165,1	175,1	170,1	-5,0



Die Personalaufwendungen werden als horizontaler Deckungskreis geplant und betragen im Rechnungsergebnis 170,1 Mio. EUR.

Es weist einen Minderaufwand in Höhe von 5,0 Mio. EUR zum Planansatz 2021 aus.

Planansatz 2021	=	175,1 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2021	=	170,1 Mio. EUR
Minderaufwand		5,0 Mio. EUR

In der Tabelle ist die Inanspruchnahme der Personalaufwendungen zusammenfassend dargestellt:

- in Mio. EUR -	Planansatz 2021	RE 2021	Minder- aufwand	Mehr- aufwand
Gesamtergebnis (Aufwand)	175,1	170,1	-5,0	
globale Minderung	9,2	19,0	-9,8	
-Minderung aus Nichtbesetzung freier Stellen		11,0		
-Minderung aus Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung/Elternzeit		8,0		
personalwirtschaftliche Rückstellungen (Klageverfahren, Urlaub, Jubiläen, Wahlbeamte, Übergangsverordnung FW, Besoldung)				3,9
Honorare			-0,4	
Beamtenumlage			-0,8	
nicht planbare Dienztzuschläge für Dienste zu ungünstigen Zeiten, unständige Bezüge und Mehrstunden nach BBO				2,0
sonstige Personalaufwendungen				0,1
			-11,0	6,0

Globale Minderung

Im Haushaltsplan wird im Teilhaushalt des FB Personal eine voraussichtliche Minderinanspruchnahme in Folge von:

- Verzögerungen bei der Nachbesetzung freier Stellen,
- Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung, Mutterschutz- und Erziehungszeiten u. ä. in Höhe von 9,2 Mio. EUR reduzierend berücksichtigt

Eine Vielzahl der geplanten Stellen konnte nicht oder nicht ganzjährig besetzt werden, wodurch 11,0 Mio. EUR eingespart wurden. Langzeiterkrankungen sowie Abschlüsse von Teilzeitverträgen führten zu weiteren Einsparungen in Höhe von 8,0 Mio. EUR.

Minderaufwendungen durch Übererfüllung der globalen Minderung **-9,8 Mio. EUR**

Honorare wurden aufgrund der Pandemielage im Jahr 2021 und der dadurch geschlossenen Kultureinrichtungen und nicht möglichen Veranstaltungen mit **-0,4 Mio. EUR** nicht in Anspruch genommen.

Beamtenumlage

Der Kommunale Versorgungsverband Sachsen-Anhalt erhebt von seinen Mitgliedern gemäß § 27 der Satzung des KVSA für Beamtenstellen eine Umlage. Die Umlagefestsetzung erfolgt gemäß § 32 der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes Sachsen-Anhalt. Die Planung der vakanten Beamtenstellen erfolgte mit einer voraussichtlichen Umlage. Durch Nichtbesetzung der Stellen ergibt sich eine Minderinanspruchnahme von **-0,8 Mio. EUR.**

Personalwirtschaftliche Rückstellungen

Gemäß der Verwaltungsvorschrift (VV 01/2017) zur „Bilanzierung des Vermögens und der Schulden sowie den Grundsätzen zur Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale)“ wurden Rückstellungen gebildet für:

- Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit und der Dienstjubiläum auf Grundlage des zertifizierten Programmes „Pecaso Pension“ (Decon HR) zzgl. Aufstockungsbeträge für 6 Neuverträge,
- den Anteil Pensionsrückstellungen für die Beamten auf Zeit (Vorgabe durch den KVSA auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens),
- eventuelle Ansprüche aus Klageverfahren sowie Abgeltung von Urlaubsansprüchen bei Langzeiterkrankungen,

- die Übergangsversorgung für Beschäftigte im kommunalen feuerwehrtechnischen Einsatzdienst und
- das 3. Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften (rückwirkende Zahlung Familienzuschläge bis 2015).

Aus Zuführungen entsteht ein Mehraufwand in Höhe von **+3,9 Mio. EUR.**

Nichtplanbare Zuschläge

Zeitzuschläge (Sonderformen der Arbeit wie z. B. Nachtarbeit, Rufbereitschaft) und Mehrstunden in der Berufsfeuerwehr nach Bundesbesoldungsordnung sind nicht planbar.

+2,0 Mio. EUR

sonstige nicht planbare Personalaufwendungen

Aufwendungen für Sterbegelder, Urlaubsabgeltungen, Impfstoffe und Sehhilfen werden an dieser Stelle zusammengefasst.

+0,1 Mio. EUR

Demgegenüber sind folgende nicht planbare Erträge entstanden:

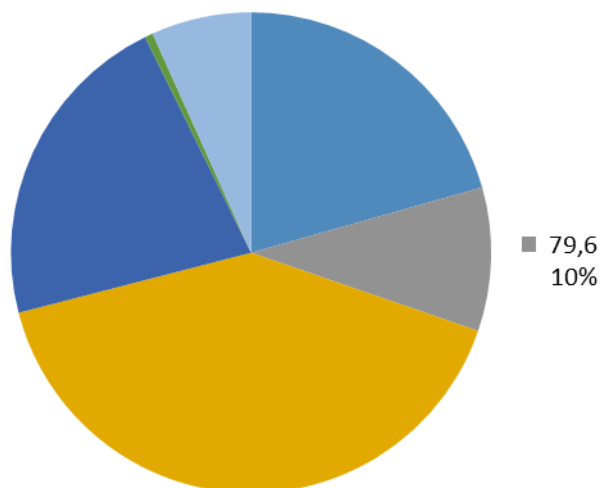
Erträge durch Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen für Klageverfahren, Jubiläen und Urlaub bei längerfristigen Krankheiten **+0,5 Mio. EUR**

Sonstige Erträge durch Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen (z. B. Mutterschaftsgeld, Beschäftigungsverbote, Erstattung nach Infektionsschutzgesetz)

+0,9 Mio. EUR

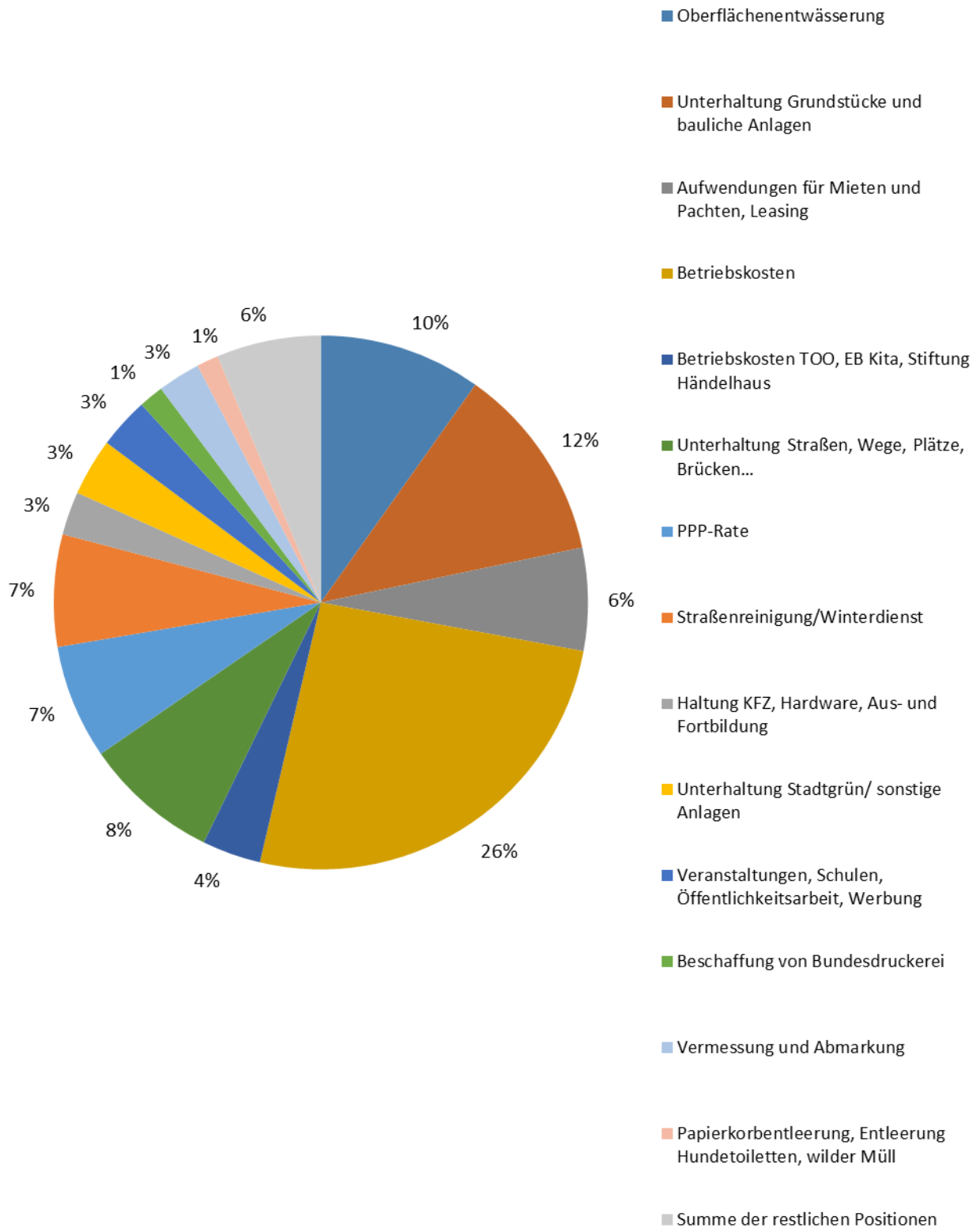
12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-4,4 Mio. EUR)
 (Sachkontengruppe 521 bis 529)

Anteil am Gesamtaufwand Ergebnis 2021



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Oberflächenentwässerung	7,6	7,2	7,8	0,6
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	6,7	9,1	9,5	0,4
Aufwendungen für Mieten und Pachten, Leasing	3,8	6,8	4,9	-1,9
Betriebskosten	20,5	20,2	20,5	0,3
Betriebskosten TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus	2,9	2,9	2,8	-0,1
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Brücken...	6,7	6,4	6,5	0,1
PPP-Rate	4,9	5,5	5,5	0,0
Straßenreinigung/Winterdienst	5,6	5,2	5,4	0,2
Haltung KFZ, Hardware, Aus- und Fortbildung	1,9	3,7	2,1	-1,6
Unterhaltung Stadtgrün/ sonstige Anlagen	2,4	2,8	2,8	0,0
Veranstaltungen, Schulen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	1,8	3,4	2,5	-0,9
Beschaffung von Bundesdruckerei	1,0	1,2	1,2	0,0
Vermessung und Abmarkung	2,2	2,5	2,1	-0,4
Papierkorbentleerung, Entleerung Hundetoiletten, wilder Müll	1,0	1,0	1,0	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>4,0</i>	<i>6,1</i>	<i>5,0</i>	<i>-1,1</i>
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73,1	84,0	79,6	-4,4

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2021



Die tatsächlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jahres 2021 weichen von den geplanten Ansätzen um **-4,4 Mio. EUR** ab.

Für die Oberflächenentwässerung sind Mehraufwendungen von **+0,6 Mio. EUR** gegenüber dem Planansatz festzustellen.

Im Rahmen der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Abriss wurden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt **+0,4 Mio. EUR** wirksam. Die Instandhaltungsmaßnahmen ergaben Minderaufwendungen von -0,6 Mio. EUR. Im Gegenzug wurde eine Rückstellung für Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 1,1 Mio. EUR gebildet. Für die sonstige Unterhaltung wurden +0,2 Mio. EUR und für Grünflächenpflege +0,3 Mio. EUR aufgewendet. Minderaufwendungen sind bei der Unterhaltung des Datennetzes im Rahmen des Digitalpaktes Schulen (-0,5 Mio. EUR) und der Unterhaltung des Energiecontracting (-0,1 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Das verfügbare Budget für notwendige Anmietungen wurde im Rahmen veranschlagter Bedarfsanmietungen nicht vollständig benötigt und liegt mit **-1,9 Mio. EUR** unter dem Planansatz 2021. Dies ist u. a. mit der späteren Anmietung der Scheibe A als neuem Verwaltungsstandort und der Nichtanmietung ursprünglich geplanter Objekte zu begründen (-1,7 Mio. EUR). Weitere Minderaufwendungen sind bei den Mieten für bewegliches Vermögen in Höhe von insgesamt -0,1 Mio. EUR zu verzeichnen, welche auf die geringere Anmietung von Technik für die Pflege von Grünanlagen und auf die Heimat- und Kulturpflege infolge pandemiebedingter Veranstaltungsausfälle zurückzuführen sind. Des Weiteren wirken sich die geringeren Aufwendungen für Leasingraten, hauptsächlich in den Bereichen Immobilienverwaltung, Logistik und öffentliches Grün, in Höhe von insgesamt -0,1 Mio. EUR zuschussmindernd aus.

Die Abweichung bei der Abrechnung der Betriebskosten für städtische Gebäude der zentralen Gebäudebewirtschaftung von **+0,3 Mio. EUR** resultiert hauptsächlich aus einem erhöhten Bedarf an Reinigungsleistungen und Objektbewachung infolge der Corona-Pandemie.

Im Rahmen der Servicevereinbarungen zu den Betriebskosten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, des Eigenbetriebes Kindertagesstätten und der Stiftung Händelhaus wurden **-0,1 Mio. EUR** weniger abgerechnet als geplant.

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet wurden finanzielle Mittel in Höhe von **+0,1 Mio. EUR** aufgewendet. Diese wurden im Zuge der Verkehrssicherungspflicht

und der ordnungsgemäßen Instandhaltung für die Unterhaltung von Signalanlagen erforderlich.

Die Jahresendabrechnung Straßenreinigung der Stadtwerke, welche Mehraufwendungen in Höhe von **+0,2 Mio. EUR** ausweist, führt zu einer entsprechenden Planabweichung im Haushaltsjahr 2021.

Zuschussmindernd wirken sich die Aufwendungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen, die Anschaffung und Wartung von Hardware und die Aus- und Fortbildung aus **(-1,6 Mio. EUR)**. Einsparungen in Höhe von -1,1 Mio. EUR sind pandemiebedingt bei den Weiterbildungen in den Fachbereichen und der Ausbildung der Notfallsanitäter zu verzeichnen. Weitere Minderaufwendungen resultieren aus der geringeren Inanspruchnahme von Mitteln für die Wartung von Hardware hauptsächlich in den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Verwaltungssteuerung (-0,5 Mio. EUR).

Für die Bereiche Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Schulen wurden Minderaufwendungen in Höhe von **-0,9 Mio. EUR** wirksam. Durch die Absage verschiedener Feste, Märkte und kultureller Veranstaltungen während der Corona-Pandemie und die Verschiebung der Eröffnung des Planetariums Halle sanken die Aufwendungen für Sachausgaben eigener Veranstaltungen um -0,7 Mio. EUR. Aus genannten Gründen wurden ebenfalls für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, vor allem im Bereich der Wirtschaft und Wissenschaft und des Planetariums Halle, -0,3 Mio. EUR weniger aufgewendet. Durch die zeitweise Schließung der Schulen sanken die Aufwendungen des Sachausgabenbudgets um -0,4 Mio. EUR, die für Lehr- und Unterrichtsmittel um -0,1 Mio. EUR. Für das Förderprogramm „Kultursommer 2021 – Sommer im Quartier“ der Bundeskulturstiftung wurden Sachausgaben einmaliger Veranstaltungen in Höhe von +0,6 Mio. EUR aufgewendet.

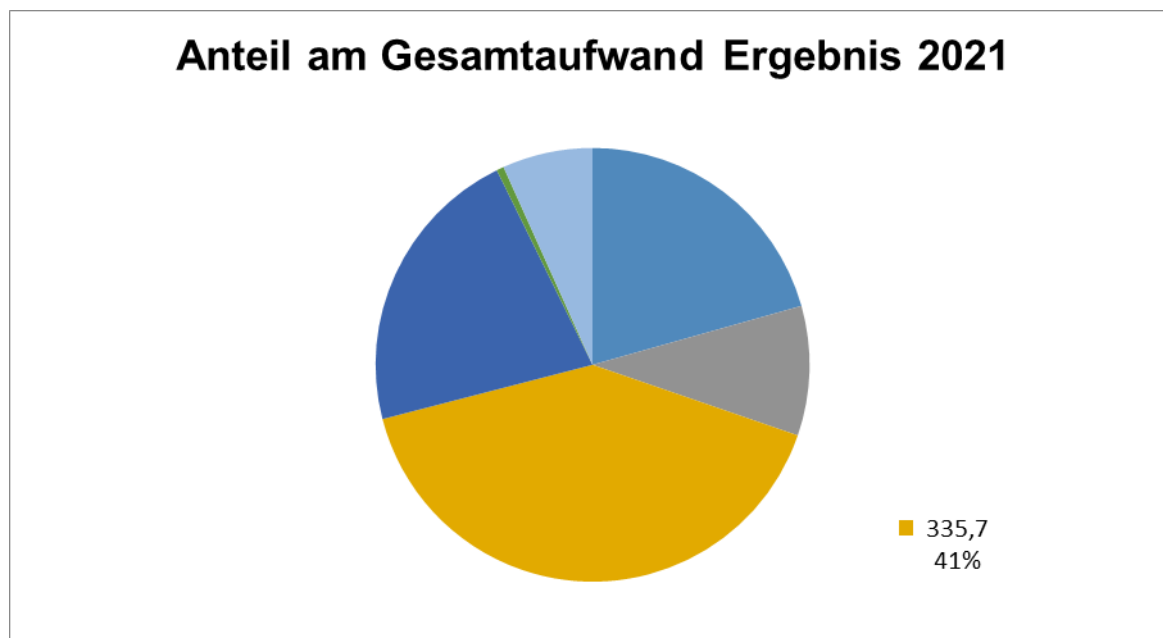
Die Aufwendungen für Vermessung und Abmarkung sanken ebenfalls **(-0,4 Mio. EUR)**, wirken durch entsprechend geringere Gebührenerträge jedoch haushaltsneutral.

In der Summe der restlichen Positionen ergeben sich weitere Minderaufwendungen in Höhe von **-1,1 Mio. EUR**. Dies ist zum einen auf Einsparungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (-0,9 Mio. EUR) und den Maschinen, Geräten und technischen Anlagen (-0,3 Mio. EUR), bei der Unterhaltung der Freizeitflächen, Spielplätze und Bolzplätze (-0,4 Mio. EUR) sowie pandemiebedingt beim Schulsport (-0,2 Mio. EUR) zurückzuführen.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen für die Verkehrsanbindung des Star Parks und entsprechende Fahrdienstleistungen durch den OBS (+0,4 Mio. EUR), für Dienst- und

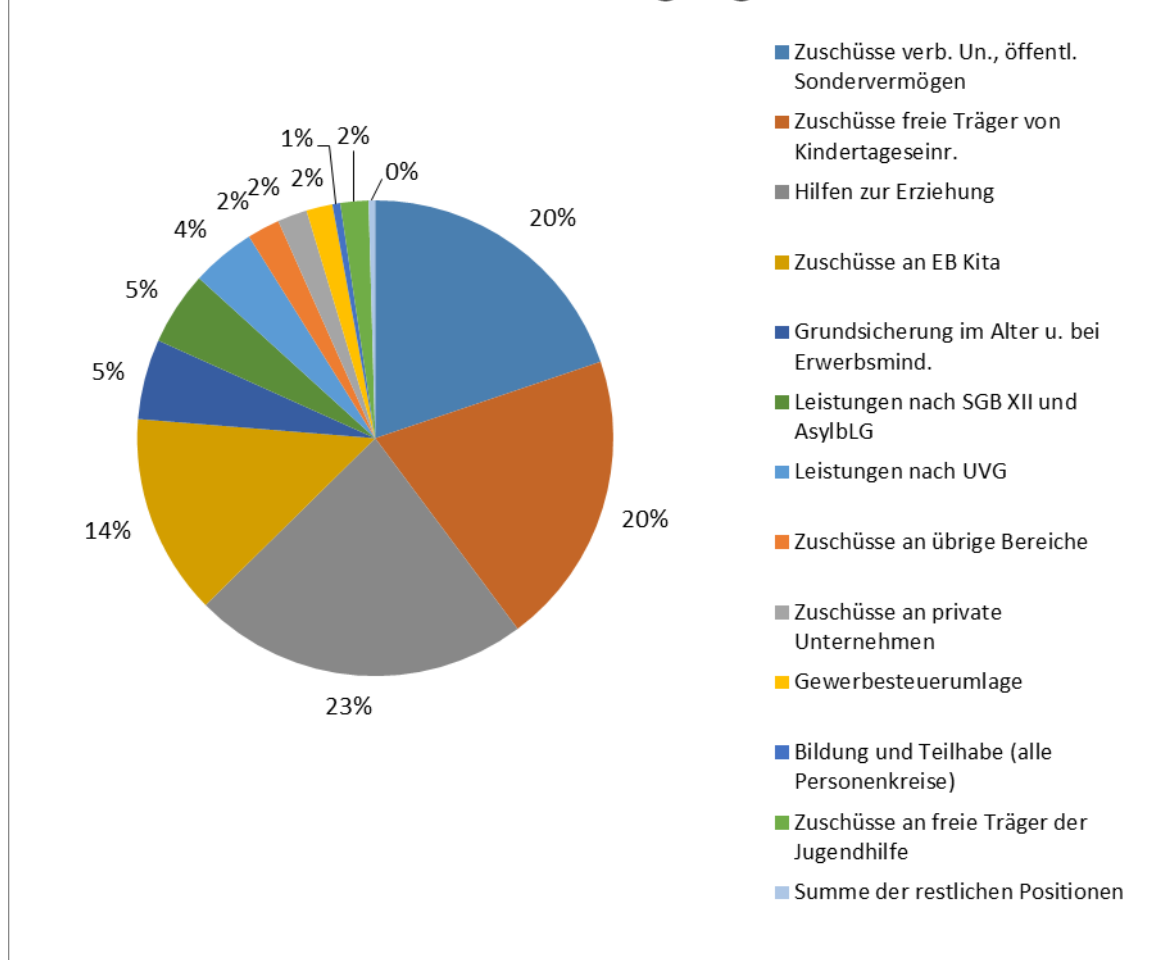
Schutzkleidung im Rahmen der Corona-Pandemie (+0,2 Mio. EUR) sowie für Personenschutzmaßnahmen (+0,1 Mio. EUR).

13. Transferaufwendungen (+12,9 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 531 bis 539)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Zuschüsse verb. Un., öffentl. Sondervermögen	67,4	72,5	66,4	-6,1
Zuschüsse freie Träger von Kindertageseinr.	69,3	63,9	67,2	3,3
Hilfen zur Erziehung	67,1	55,8	76,7	20,9
Zuschüsse an EB Kita	42,5	45,7	45,8	0,1
Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsmind.	16,8	17,2	18,3	1,1
Leistungen nach SGB XII und AsylbLG	17,0	18,4	16,8	-1,6
Leistungen nach UVG	13,7	16,6	14,6	-2,0
Zuschüsse an übrige Bereiche	7,5	8,0	7,4	-0,6
Zuschüsse an private Unternehmen	2,6	6,0	6,8	0,8
Gewerbesteuerumlage	4,9	5,6	6,0	0,4
Bildung und Teilhabe (alle Personenkreise)	1,9	3,3	1,8	-1,5
Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	5,7	7,3	6,4	-0,9
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	6,4	2,5	1,5	-1,0
13.) Transferaufwendungen	322,8	322,8	335,7	12,9

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2021



Für die Transferaufwendungen ergibt sich ein Mehrbetrag von **+12,9 Mio. EUR**.

Gegenüber dem Planansatz wurden im Ergebnis bei den Zuschüssen an verbundene Unternehmen und öffentliche Sondervermögen Minderaufwendungen von **-6,1 Mio. EUR** wirksam.

Geplante Mittel für den Straßenbahnankauf in Höhe von -3,3 Mio. EUR sowie für den Ankauf von E-Bussen in Höhe -0,4 Mio. EUR wurden nicht an die HAVAG ausgezahlt. Weiterhin wurden an die HAVAG -0,2 Mio. EUR Bonuszahlungen, -0,1 Mio. EUR für technische Hilfsmittel für Sehbehinderte und -0,1 Mio. EUR für Projekte nicht ausgereicht. Dem gegenüber stehen +0,1 Mio. EUR Mehraufwendungen für Folgemaßnahmen im Individualverkehr durch das Stadtbahnprogramm.

Beim Zuschuss an die Zoologische Garten GmbH wurden -1,9 Mio. EUR eingespart. Für den Neubau der Erlebniswelt Saaletourismus wurden infolge einer Projektverschiebung die entsprechenden Mittel noch nicht ausgereicht.

Aufgrund des geringeren Baufortschrittes bei der infrastrukturellen Nacherschließung des Industriegebietes Star Park kam es zu Einsparungen in Höhe von -1,6 Mio. EUR.

Für die Förderprogramme Stadtbau sowie Wachstum und nachhaltige Erneuerung wurden entsprechend den bewilligten Fördermitteln +0,4 Mio. EUR aufgewendet.

Die Erneuerung der Blockheizkraftwerk-Anlage in der Kleinkläranlage Halle-Nord führt zu Mehraufwendungen in Höhe von +0,4 Mio. EUR, welche durch Fördermittel für wasserwirtschaftliche Vorhaben der HWS gedeckt sind.

Infolge der Abgrenzung zwischen Aufwand und Investitionen wurde der Zuschuss von +0,3 Mio. EUR an die Zoologische Garten GmbH im Ergebnishaushalt verbucht.

Für die Dachsanierung des Sanitärgebäudes im Freibad Saline wurde der Zuschuss an die Bäder GmbH um +0,3 Mio. EUR erhöht. Durch die Verwendung der zurückgezahlten Mittel aus der Betriebskostenabrechnung 2020 der Bäder GmbH wirkt die Reparatur haushaltsneutral.

Die Zuschüsse an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen weisen Mehraufwendungen in Höhe von **+3,3 Mio. EUR** aus. Die Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger übersteigen entsprechend der Personal- und Sachkostensteigerungen gemäß Preisindex und der durchschnittlichen Tarifentwicklung den planmäßig eingeordneten Ansatz um +4,0 Mio. EUR. Für Tagespflegestellen wurden geringere Zuschüsse ausgereicht (-0,5 Mio. EUR). Für die Umsetzung des § 23 KiFöG fielen ebenso wie für die Umsetzung des U6-Investitionsprogramms weitere Minderaufwendungen in Höhe von -0,6 Mio. EUR und -1,2 Mio. EUR an, wogegen für das Investitionsprogramm Ganztagsbetreuung für Grundschulen Mehrkosten von +1,6 Mio. EUR zu Buche stehen.

Gestiegene Fallzahlen und erhöhte Entgeltsätze führen im Bereich der Hilfen zur Erziehung zu einem Mehraufwand in Höhe von **+20,9 Mio. EUR**. Diese teilen sich in +5,1 Mio. EUR für Leistungen außerhalb von Einrichtungen und +15,8 Mio. EUR für Leistungen in Einrichtungen auf.

Die Zuschüsse an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten steigen um **+0,1 Mio. EUR**. Während der Betriebskostenzuschuss um -0,3 Mio. EUR sinkt, erhöhen sich die Aufwendungen für die Umsetzung des § 23 KiFöG um +0,4 Mio. EUR.

Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde ein Mehrbedarf von **+1,1 Mio. EUR** verzeichnet. Dies ist auf höhere monatliche Zahlbeträge in Folge von Erhöhungen der Regelbedarfe, Mehrbedarfen und einem größeren Anteil von Personen ohne Rente zurückzuführen.

Minderaufwendungen ergeben sich im Bereich der Leistungen nach SGB XII und nach AsylbLG **(-1,6 Mio. EUR)**. Ursächlich dafür ist die haushaltssystematische Zuordnung der Erstattungen an die Krankenkassen im Rahmen der Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII zur Kontengruppe 54 (-2,0 Mio. EUR). Für die Betreiber von Gemeinschaftsunterkünften wurden +0,2 Mio. EUR mehr aufgewendet, ebenso wie für die Einrichtung von Integrationswohnungen (+0,2 Mio. EUR).

Im Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind entsprechend dem Antragsaufkommen Minderaufwendungen in Höhe von **-2,0 Mio. EUR** zu verzeichnen.

Bei den Zuschüssen an übrige Bereiche sind Minderaufwendungen von insgesamt **0,6 Mio. EUR** festzustellen. Diese ergeben sich insbesondere bei der Schülerbeförderung durch das nicht eingeführte kostenlose Schülerticket (-0,5 Mio. EUR). Weitere Minderausgaben sind im Bereich der Integration und Demokratie (-0,2 Mio. EUR) und der Sportförderung (-0,1 Mio. EUR) ausgewiesen. Dagegen wurden für die Förderprogramme im Rahmen des Stadtumbaus, der Maßnahme Heide-Süd und der Sozialen Integration im Quartier insgesamt +0,2 Mio. EUR Mehraufwendungen ausgezahlt.

Es kommt im Rahmen der Zuschüsse an private Unternehmen zu Mehraufwendungen von **+0,8 Mio. EUR**, welche hauptsächlich auf verschiedene Fördermittelprogramme im Rahmen des Stadtumbaus zurückzuführen sind (+1,0 Mio. EUR). Im Bereich des Klimaschutzes (-0,1 Mio. EUR) und Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung (-0,1 Mio. EUR) kommt es dagegen zu Einsparungen.

Im Haushaltsjahr 2021 ergab sich entsprechend dem Gewerbesteueraufkommen eine höhere Gewerbesteuerumlage **(+0,4 Mio. EUR)**.

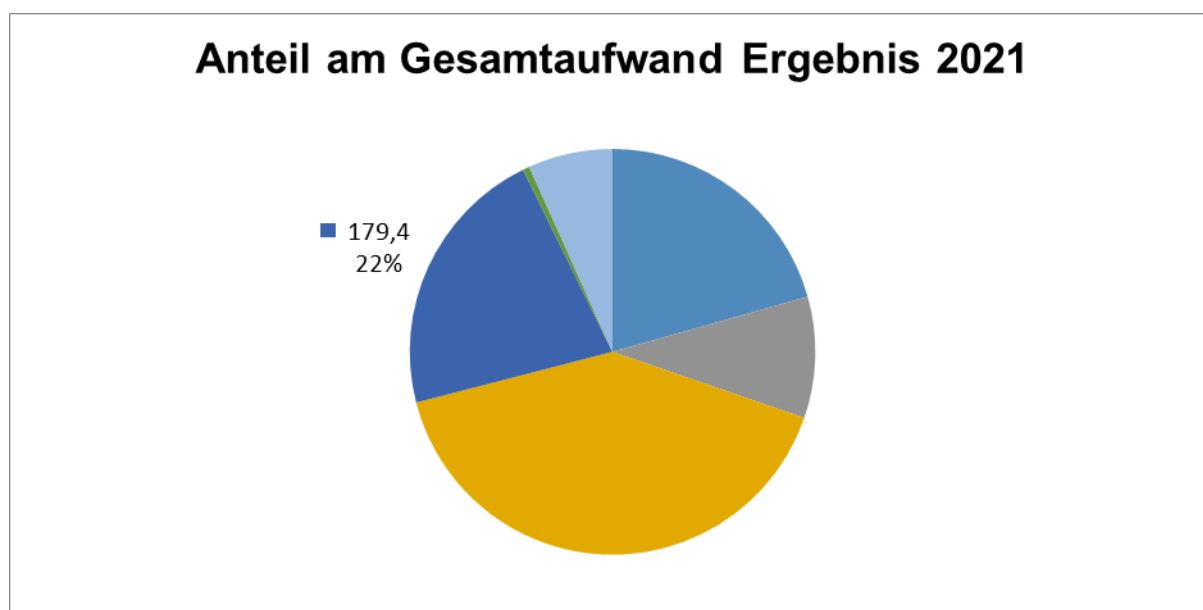
Die Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden entsprechend der Antragstellungen mit **1,5 Mio. EUR** unter dem Planansatz ausgereicht, was auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Die Zuschüsse an die freien Träger der Jugendhilfe reduzierten sich um **-0,9 Mio. EUR**.

In der Summe der restlichen Positionen ergeben sich weitere Minderaufwendungen in Höhe von **-1,0 Mio. EUR**. In Erfüllung der Vereinbarung mit dem Land zur Kompensation der Vorfinanzierung städtischer Finanzierungsanteile an der Mitteldeutschen Flughafen AG erfolgten Zahlungen, welche aufgrund der Auflösung der Rückstellung nicht ergebniswirksam

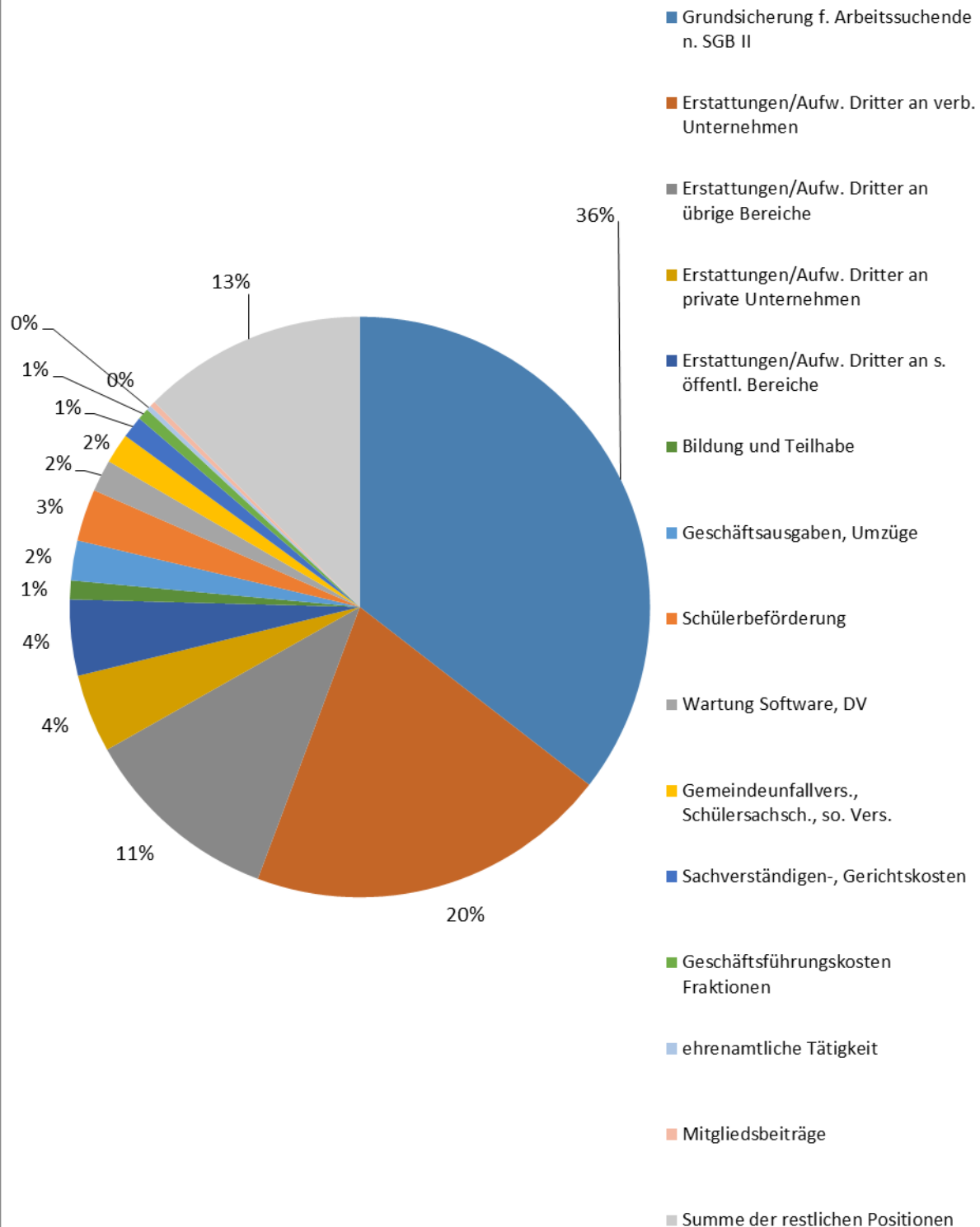
wurden (-1,7 Mio. EUR). Mehraufwendungen ergeben sich hingegen aus Fördermittelrückzahlungen an das Land nach dem KiFöG (+0,5 Mio. EUR) und infolge von Bauverzögerungen bei der Umsetzung des Stadtbahnprogramms (Ausbau der Gleisanlagen Merseburger Straße) in Höhe von +0,3 Mio. EUR. Bei den Zuschusszahlungen im Rahmen des Fördermittelprogramms „Jugend stärken im Quartier“ und dem Regionenmarketing wurden insgesamt -0,1 Mio. EUR weniger verausgabt.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen (+6,5 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 541 bis 549)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Grundsicherung f. Arbeitssuchende n. SGB II	67,6	72,9	63,6	-9,3
Erstattungen/Aufw. Dritter an verb. Unternehmen	31,9	36,3	36,3	0,0
Erstattungen/Aufw. Dritter an übrige Bereiche	18,6	22,7	19,9	-2,8
Erstattungen/Aufw. Dritter an private Unternehmen	8,1	4,2	7,8	3,6
Erstattungen/Aufw. Dritter an s. öffentl. Bereiche	6,0	6,1	7,6	1,5
Bildung und Teilhabe	2,0	2,0	1,9	-0,1
Geschäftsausgaben, Umzüge	3,2	5,8	4,0	-1,8
Schülerbeförderung	4,7	5,3	5,2	-0,1
Wartung Software, DV	2,6	3,6	3,2	-0,4
Gemeindeunfallvers., Schülersachs., so. Vers.	2,8	3,5	3,0	-0,5
Sachverständigen-, Gerichtskosten	3,1	2,6	2,3	-0,3
Geschäftsführungskosten Fraktionen	1,1	0,9	1,2	0,3
ehrenamtliche Tätigkeit	0,3	0,5	0,5	0,0
Mitgliedsbeiträge	0,6	0,6	0,6	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>29,0</i>	<i>5,9</i>	<i>22,3</i>	<i>16,4</i>
14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen	181,7	172,9	179,4	6,5

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2021



Im Haushaltsjahr 2021 kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt **+6,5 Mio. EUR**.

Hinsichtlich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II entstanden Minderaufwendungen in Höhe von **-9,3 Mio. EUR**. Davon sind entsprechend der Entwicklung

der Fallzahlen Minderaufwendungen von -8,4 Mio. EUR bei den Kosten der Unterkunft und Heizung, -0,1 Mio. EUR bei den Eingliederungsleistungen (Beratungen u. ä.) und -0,8 Mio. EUR bei den einmaligen Leistungen (Schwangerschaft/ Geburt, Erstausrüstung Wohnung u. ä.) zu verzeichnen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche weisen einen verringerten Aufwand in Höhe von **-2,8 Mio. EUR** aus. Dies ist hauptsächlich auf die Zuordnung der tatsächlich abgerechneten Leistungen an die Träger des Rettungsdienstes einschließlich des Intensivtransportwagens zurückzuführen (-4,0 Mio. EUR). Die Erstattung der KJHG-Ermäßigung an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen steigt gemäß der Anzahl der leistungsberechtigten Personen um +1,2 Mio. EUR.

Für die Erstattungen an private Unternehmen wurden insgesamt **+3,6 Mio. EUR** mehr aufgewendet als im Plan veranschlagt. Ursächlich dafür ist die oben genannte Zuordnung der tatsächlich abgerechneten Leistungen an die Träger des Rettungsdienstes (+3,5 Mio. EUR). Weitere Mehraufwendungen entstanden im Rahmen des Breitbandausbaus (+0,1 Mio. EUR).

Zuschusserhöhend wirken sich die Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von **+1,5 Mio. EUR** aus. Verantwortlich dafür ist die haushaltssystematische Zuordnung der Erstattungen an die Krankenkassen im Rahmen der Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII von der Kontengruppe 53 (+1,7 Mio. EUR). Aufgrund der kommunalen Beteiligung am Verwaltungsbudget des Jobcenters mit 15,2 % entstehen Minderaufwendungen in Höhe von -0,2 Mio. EUR.

Entsprechend der Antragstellung, welche pandemiebedingt geringer als geplant ausfiel, wirken sich die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe in einer Höhe von **-0,1 Mio. EUR** zuschussmindernd aus.

Für Geschäftsausgaben und Umzüge sind sinkende Aufwendungen von **-1,8 Mio. EUR** zu verzeichnen.

Aufgrund des Bauverzuges bei den Sanierungen der Schulen erfolgten weniger Umzüge. Dadurch wurden Mittel in Höhe von -0,7 Mio. EUR nicht in Anspruch genommen. Im Rahmen der Behördenumzüge in die Scheibe A als neuem Verwaltungsstandort wurden -0,2 Mio. EUR weniger benötigt. Durch sparsamen Ressourceneinsatz wurden Einsparungen bei den Geschäftsausgaben in Höhe von -0,3 Mio. EUR erzielt. Dies trifft ebenso auf die öffentlichen Bekanntmachungen und die sonstigen Geschäftsausgaben zu (insgesamt -0,1 Mio. EUR). Für die Durchführung des Bürgerbegehrens zur Autofreien Innenstadt wurden weitere besondere Sachausgaben in Höhe von +0,2 Mio. EUR erforderlich. Dagegen wirken

Minderaufwendungen im gleichen Sachkonto, insbesondere in den Bereichen Umweltschutz, Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Brandschutz und Abfallentsorgung, in einer Gesamthöhe von -0,4 Mio. EUR. Weitere Einsparungen resultieren aus geringeren Planungsleistungen für die Immobilienverwaltung (-0,1 Mio. EUR) und die Gemeindestraßen (-0,1 Mio. EUR). Auch die Kosten für das Porto konnten um -0,1 Mio. EUR vermindert werden.

Bei der Schülerbeförderung ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von **-0,1 Mio. EUR**. Den pandemiebedingt reduzierten Unterrichtsfahrten (-0,2 Mio. EUR) steht eine Erhöhung bei den Schülerzeitkarten entsprechend den anspruchsberechtigten Schülern (+0,1 Mio. EUR) gegenüber.

Für die Anschaffung und Wartung von Software sowie Maßnahmen in Rahmen der Datenverarbeitung wurden **-0,4 Mio. EUR** weniger als im Planansatz aufgewendet.

Auch die Zahlung von Versicherungsbeiträgen ist um **-0,5 Mio. EUR** gesunken. Sowohl für die sonstigen Versicherungen (Feuer, Gebäude/ Glas, Musikinstrumente) als auch für die Gemeindeunfallversicherung für Kinder sanken die Kosten um -0,3 Mio. EUR bzw. um -0,2 Mio. EUR.

Die Sachverständigen- und Gerichtskosten weisen Minderaufwendungen in Höhe von **-0,3 Mio. EUR** auf. Die Sachverständigenkosten blieben um -0,7 Mio. EUR unter dem Planansatz zurück. Dies betrifft hauptsächlich die Bereiche ÖPNV, Immobilien und Logistik sowie den Rettungsdienst. Die Gerichtskosten im Rahmen der städtischen Rechtstätigkeit verursachen hingegen Mehraufwendungen von +0,4 Mio. EUR.

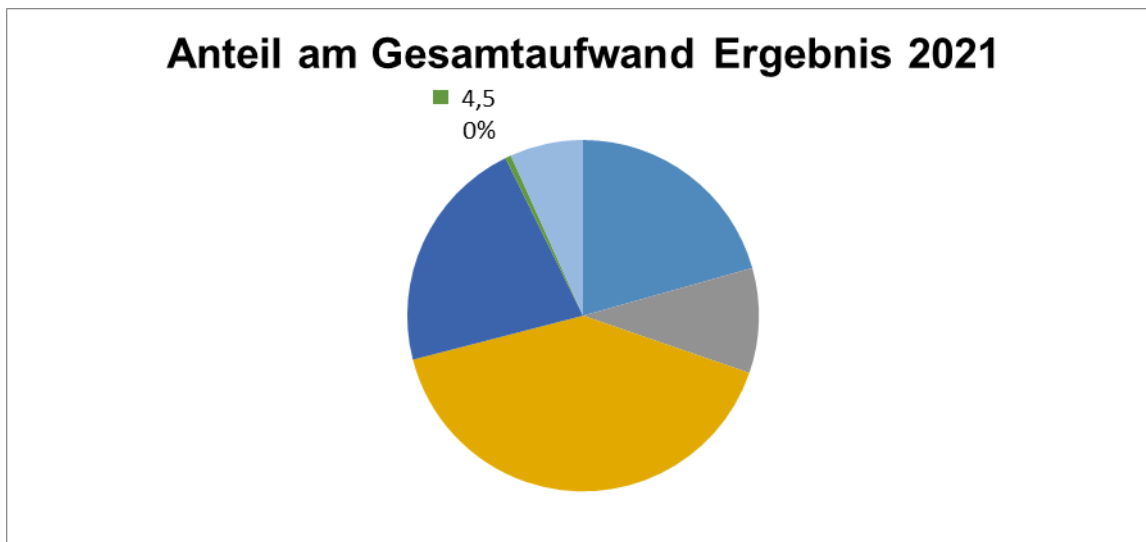
Die Geschäftsführungskosten der Fraktionen erhöhen sich um **+0,3 Mio. EUR**.

In der Summe der restlichen Positionen ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von **+16,4 Mio. EUR**. Hier wirken sich die Wertveränderungen bei Sachanlagen (+8,9 Mio. EUR) und dem Umlaufvermögen (+7,7 Mio. EUR) ebenso aufwandserhöhend aus wie die Erstattungen an das Land im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes infolge einer höheren Rückholquote von den unterhaltspflichtigen Elternteilen (+0,4 Mio. EUR).

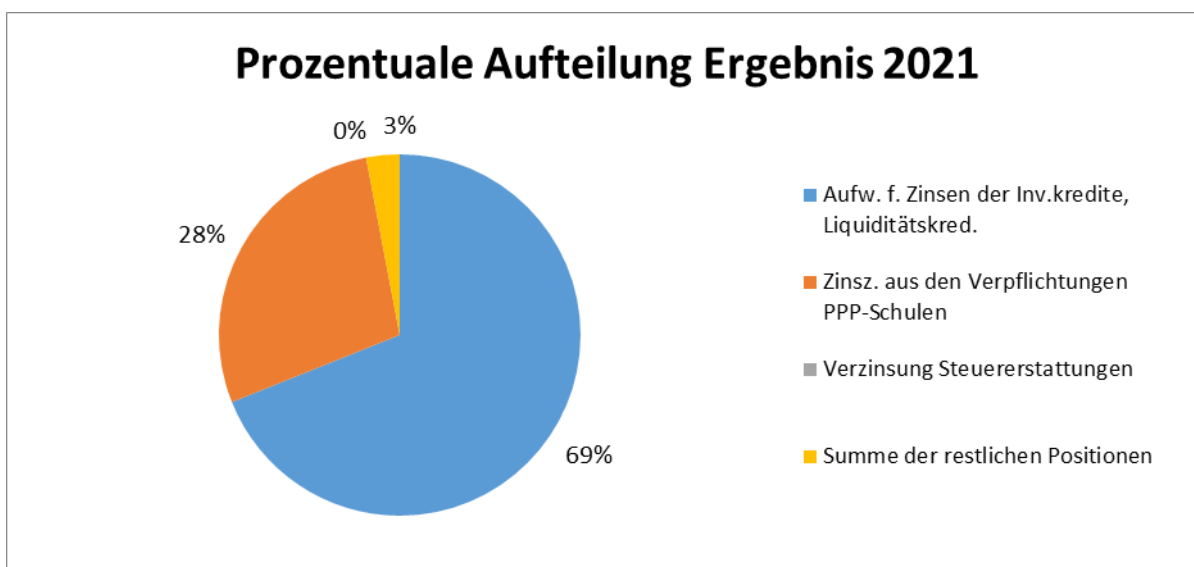
Bei den Projektleistungen der Datenverarbeitung kam es ebenso wie bei den Dienstreisen, von welchen viele pandemiebedingt nicht stattfinden konnten, zu Minderaufwendungen in Höhe von -0,3 Mio. EUR bzw. -0,2 Mio. EUR. Die Zwangs- und Ersatzmaßnahmen sowie Ermittlungen führten in den Baugenehmigungsverfahren zu Minderaufwendungen von

-0,2 Mio. EUR, wogegen im Friedhofswesen ein Aufwuchs von +0,1 Mio. EUR zu verzeichnen ist.

15. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (-1,2 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 551 bis 559)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Aufw. f. Zinsen der Inv.kredite, Liquiditätskred.	2,0	4,0	3,1	-0,9
Zinsz. aus den Verpflichtungen PPP-Schulen	1,4	1,3	1,3	0,0
Verzinsung Steuererstattungen	0,6	0,4	0,0	-0,4
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,5</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufw.	4,5	5,7	4,5	-1,2



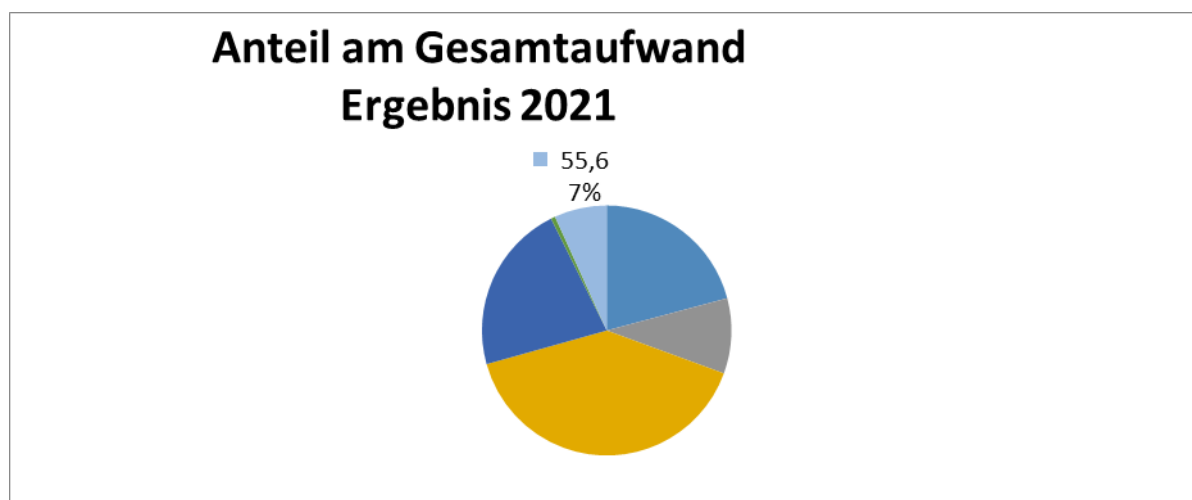
Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen konnte eine Einsparung gegenüber dem Plan um **-1,2 Mio. EUR** erzielt werden.

Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite und Investitionskredite im Jahr 2021 hat sich dabei gegenüber der Planung um -0,9 Mio. EUR verringert. Dies ist auf zwei wesentliche Ursachen zurückzuführen. Zum einen das weiterhin anhaltende niedrige Zinsniveau, das sich insbesondere bei der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auswirkt. Zum anderen wurden bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten oft kurzfristige Laufzeiten vereinbart, da für diese Finanzierungsform die höchsten Negativzinsen am Markt geboten wurden.

Für die Verzinsung von Steuererstattungen fielen Minderaufwendungen in Höhe von - 0,4 Mio. EUR an.

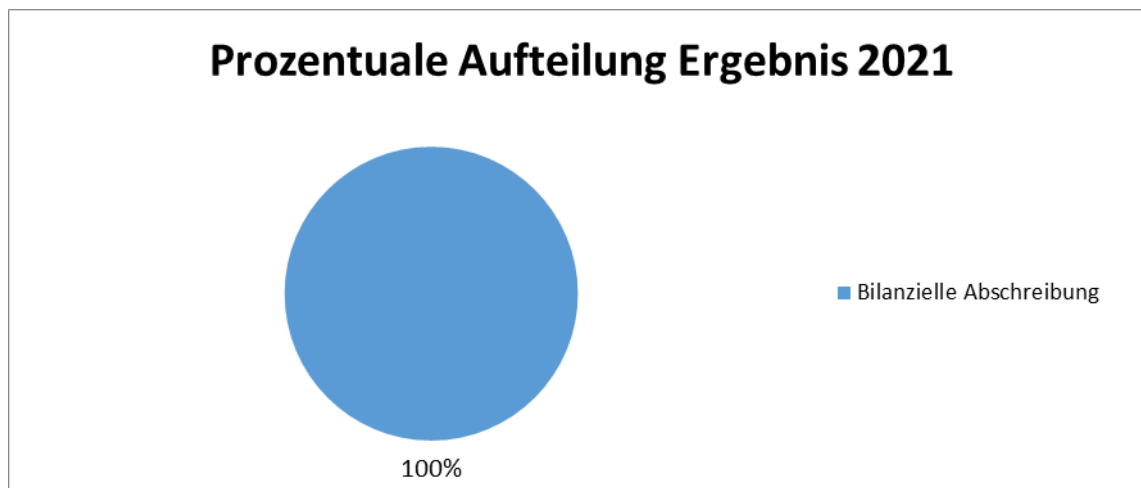
Die Verzinsung bereits abgerufenen aber noch nicht verwendeter Fördermittel im Programm Stadtsanierung beläuft sich auf +0,1 Mio. EUR.

16. Bilanzielle Abschreibung (+14,2 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 571 bis 573)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abw. Ergebnis-Plan
Bilanzielle Abschreibung	55,7	41,4	55,6	14,2
16.) Bilanzielle Abschreibung	55,7	41,4	55,6	14,2

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2021



Die Abweichungen der planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen zum Plan 2021 belaufen sich auf +2,4 Mio. EUR, die planmäßigen Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter +2,4 Mio. EUR und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen auf +9,4 Mio. EUR.

Summe Abweichungen der ordentlichen Aufwendungen (+23,0 Mio. EUR)

Ordentliches Ergebnis (+16,2 Mio. EUR)

Aus dem Saldo der Abweichungen der ordentlichen Erträge (+39,2 Mio. EUR) und der ordentlichen Aufwendungen (+23,0 Mio. EUR) resultiert eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von +16,2 Mio. EUR.

Außerordentliches Ergebnis (+4,1 Mio. EUR)

Im Rahmen der Corona-Pandemie stehen die außerordentlichen Erträge in Höhe von 13,2 Mio. EUR Aufwendungen von 21,4 Mio. EUR gegenüber, so dass sich eine Belastung in Höhe von +8,2 Mio. EUR für den städtischen Haushalt ergibt.

Aus dem Saldo der Erträge des unbeweglichen Anlagevermögens (+10,8 Mio. EUR) und den entsprechenden Aufwendungen (+6,7 Mio. EUR) resultiert eine Entlastung in Höhe von -4,1 Mio. EUR.

Jahresergebnis (+12,2 Mio. EUR)

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem Planansatz 2021 um +12,2 Mio. EUR.

9.1.3 Statistische Angaben und Kennzahlen

Wirtschaftsfläche der Stadt Halle (Saale)

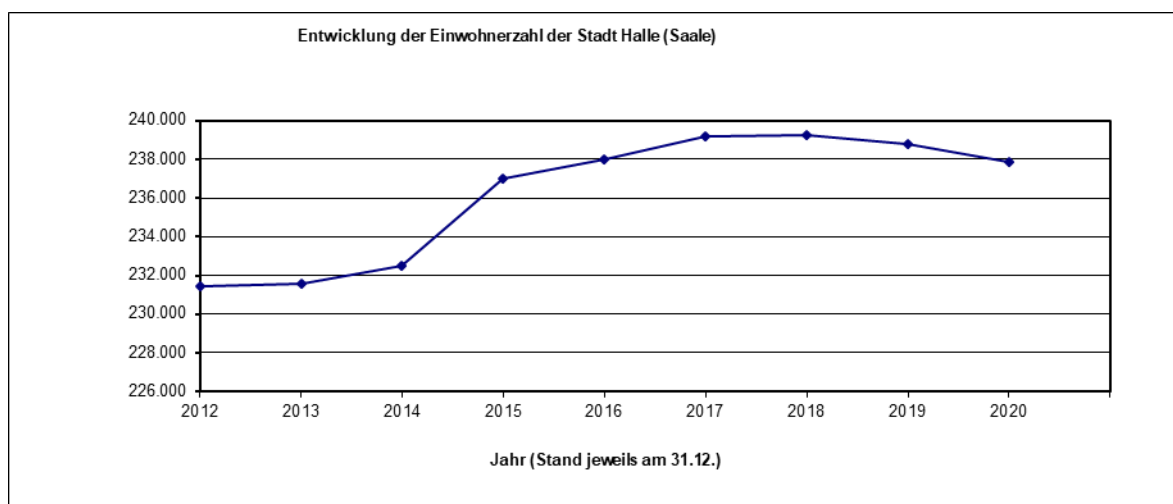
(Stand: 31.12.2020)

in Hektar

Bodenfläche insgesamt	13.502
davon:	
<i>Siedlungsfläche</i>	5.511
<i>Verkehrsfläche</i>	1.655
<i>Vegetation</i>	5.836
<i>Gewässer</i>	500

Einwohnerzahlen

31.12.2012	231.440
31.12.2013	231.565
31.12.2014	232.470
31.12.2015	236.991
31.12.2016	238.005
31.12.2017	239.173
31.12.2018	239.257
31.12.2019	238.762
31.12.2020	237.865



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



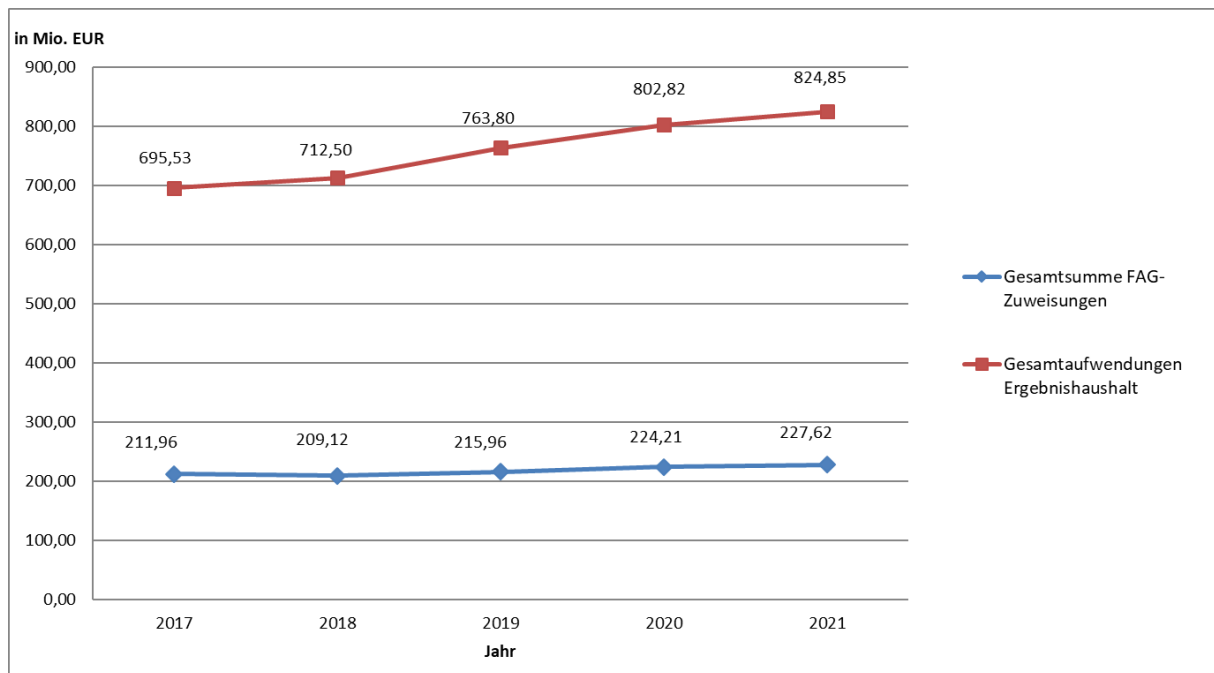
Kriterium EUR/ Einwohner	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohnerzahl ¹⁾	238.005	239.173	239.173	238.762	237.865	238.762
Realsteuer-Hebesätze (in v. H.)						
Grundsteuer A	250	250	250	250	250	250
Grundsteuer B	500	500	500	500	500	500
Gewerbsteuer	450	450	450	450	450	450
Ergebnishaushalt						
Gesamtsteuererträge (in Mio. EUR)	160,4	168,0	179,9	192,4	183,7	218,3
pro Einwohner	673,94	702,42	752,18	805,82	772,48	917,75
Gewerbsteuer brutto (in Mio. EUR)	62,3	61,6	68,1	75,2	64,5	98,3
pro Einwohner	261,76	257,55	284,73	314,96	270,97	413,45
Gewerbsteuer netto (in Mio. EUR)	56,8	57,6	62,9	69,3	59,6	92,4
pro Einwohner	238,65	240,83	262,99	290,25	250,54	388,31
Gemeindeanteil Einkommensteuer (in Mio. EUR)	57,8	61,7	65,4	68,4	67,5	69,9
pro Einwohner	242,85	257,97	273,44	286,48	283,86	293,86
Personalaufwendungen (in Mio. EUR)	137,9	145,5	154,1	159,8	165,1	170,1
pro Einwohner	579,40	608,35	644,30	669,29	694,00	715,11
Anteil am Ergebnishaushalt	20,6%	20,9%	21,7%	23,0%	20,6%	20,6%
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (in Mio. EUR)	236,2	245,0	238,9	251,2	254,8	259,0
pro Einwohner	992,40	1.024,40	998,90	1.052,10	1.071,10	1.088,90
Schuldenstand zum 31.12 (in Mio. EUR)	123,8	112,2	119,0	115,5	128,3	149,0
pro Einwohner	520,16	469,12	497,55	483,75	539,38	626,41
Schulden je 1 EUR Gesamtsteuereinnahmen	0,77	0,67	0,66	0,60	0,70	0,68
Bauinvestitionen (in Mio. EUR)	43,2	43,3	71,5	75,8	77,4	93,1
pro Einwohner	181,51	181,04	298,95	317,47	325,26	391,40

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

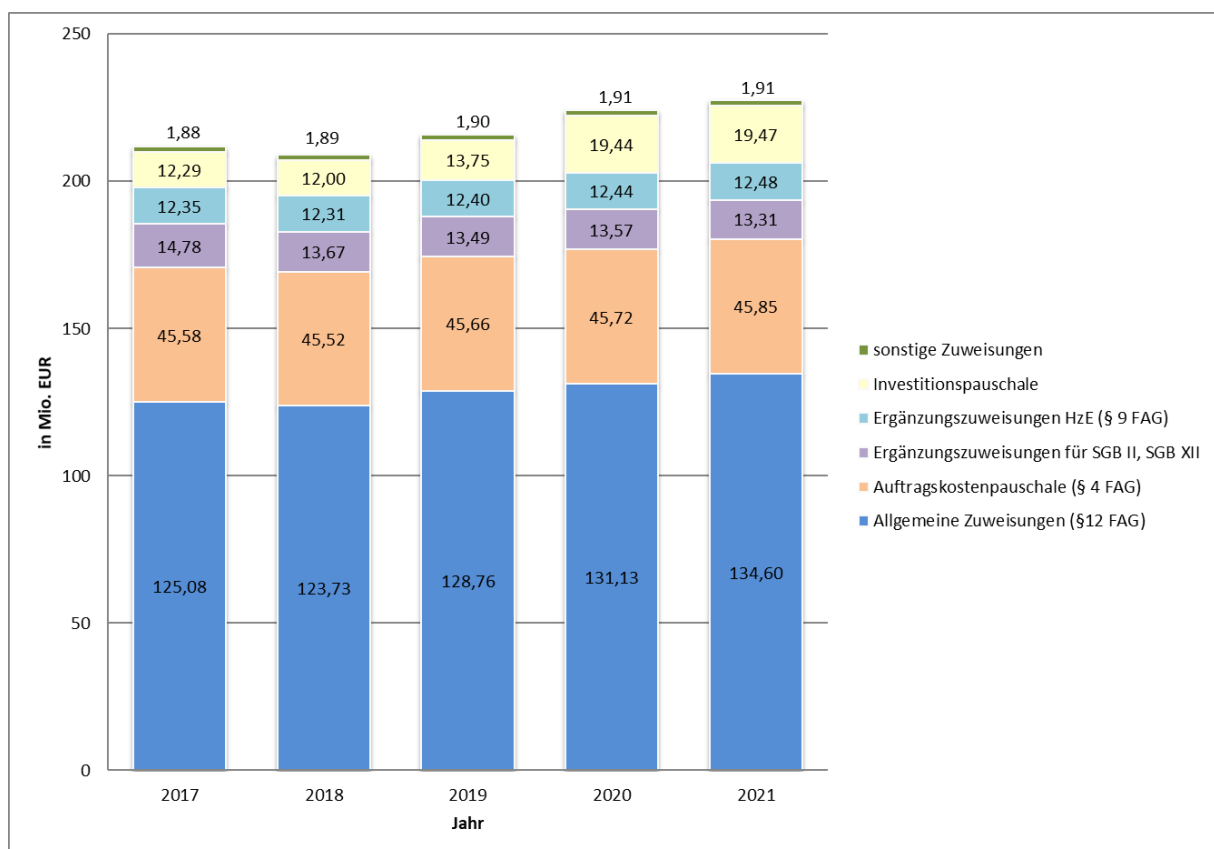
¹⁾ Einwohner Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres auf Basis der Fortschreibung des Zensus vom 09.05.2011; für 2021 noch keine aktuellen Daten vorhanden



Entwicklung der FAG-Zuweisungen



Bestandteile der FAG-Zuweisungen



9.1.4 Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen

Gesamtergebnisrechnung 2021

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Oberbürgermeister	Ertrag	-41.480.483	-42.667.524	1.187.041
	Aufwand	87.903.136	91.719.556	-3.816.420
	ordentl. Ergebnis	46.422.653	49.052.032	-2.629.379
	außerordentl. Ertrag	0	-15.144	15.144
	außerordentl. Aufwand	0	1.037.698	-1.037.698
	außerordentl. Ergebnis	0	1.022.554	-1.022.554
	Ertrag intern. LV	-112.700	-178.225	65.525
	Aufwand inter. LV	279.630	256.978	22.652
Ergebnis	46.589.583	50.153.340	-3.563.757	
Finanzen und Personal	Ertrag	-7.267.810	-7.615.640	347.830
	Aufwand	36.368.973	43.369.915	-7.000.942
	ordentl. Ergebnis	29.101.163	35.754.275	-6.653.111
	außerordentl. Ertrag	0	-44.564	44.564
	außerordentl. Aufwand	0	180.213	-180.213
	außerordentl. Ergebnis	0	135.650	-135.650
	Ertrag intern. LV	-947.400	-1.066.478	119.078
	Aufwand inter. LV	94.660	126.177	-31.517
Ergebnis	28.248.423	34.949.623	-6.701.200	
Stadtentwicklung und Umwelt	Ertrag	-59.670.128	-74.332.161	14.662.033
	Aufwand	103.671.652	136.209.362	-32.537.710
	ordentl. Ergebnis	44.001.524	61.877.201	-17.875.677
	außerordentl. Ertrag	0	-7.984.208	7.984.208
	außerordentl. Aufwand	0	8.991.084	-8.991.084
	außerordentl. Ergebnis	0	1.006.875	-1.006.875
	Ertrag intern. LV	-74.400	-74.400	0
	Aufwand inter. LV	343.300	403.286	-59.986
Ergebnis	44.270.424	63.212.962	-18.942.538	
Kultur und Sport	Ertrag	-14.509.724	-18.843.258	4.333.534
	Aufwand	55.108.968	56.089.403	-980.435
	ordentl. Ergebnis	40.599.244	37.246.146	3.353.098
	außerordentl. Ertrag	0	-1.621.509	1.621.509
	außerordentl. Aufwand	0	755.545	-755.545
	außerordentl. Ergebnis	0	-865.964	865.964
	Ertrag intern. LV	-266.155	-174.313	-91.842
	Aufwand inter. LV	378.615	462.521	-83.906
Ergebnis	40.711.704	36.668.390	4.043.314	
Bildung und Soziales	Ertrag	-180.020.946	-180.166.229	145.283
	Aufwand	411.776.514	426.817.679	-15.041.165
	ordentl. Ergebnis	231.755.568	246.651.449	-14.895.881
	außerordentl. Ertrag	0	-5.706.987	5.706.987
	außerordentl. Aufwand	0	10.455.340	-10.455.340
	außerordentl. Ergebnis	0	4.748.353	-4.748.353
	Ertrag intern. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	304.450	244.454	59.996
Ergebnis	232.060.018	251.644.256	-19.584.238	
Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge	Ertrag	-509.463.962	-528.026.172	18.562.210
	Aufwand	107.045.548	70.648.741	36.396.807
	ordentl. Ergebnis	-402.418.414	-457.377.431	54.959.017
	außerordentl. Ertrag	0	-8.691.895	8.691.895
	außerordentl. Aufwand	0	6.717.906	-6.717.906
	außerordentl. Ergebnis	0	-1.973.989	1.973.989
	Ertrag intern. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	-402.418.414	-459.351.420	56.933.006	
Ergebnis gesamt	Ertrag	-812.413.053	-851.650.984	39.237.931
	Aufwand	801.874.791	824.854.656	-22.979.865
	ordentl. Ergebnis	-10.538.262	-26.796.328	16.258.066
	außerordentl. Ertrag	0	-24.064.306	24.064.306
	außerordentl. Aufwand	0	28.137.785	-28.137.785
	außerordentl. Ergebnis	0	4.073.479	-4.073.479
	Ertrag intern. LV	-1.400.655	-1.493.416	92.761
	Aufwand inter. LV	1.400.655	1.493.416	-92.761
Ergebnis	-10.538.262	-22.722.849	12.184.587	

Ergebnisrechnung 2021

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
DLZ Klimaschutz	Ertrag	-318.972	-108.720	-210.252
	Aufwand	835.507	580.093	255.414
	ordentl. Ergebnis	516.535	471.373	45.162
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	500	36	464
	Ergebnis	517.035	471.408	45.627
DLZ Integration und Demokratie	Ertrag	-888.388	-339.163	-549.225
	Aufwand	2.442.985	2.011.532	431.454
	ordentl. Ergebnis	1.554.597	1.672.368	-117.771
	ao. Ertrag	0	-2.634	2.634
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	-2.634	2.634
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.430	1.134	296
	Ergebnis	1.556.027	1.670.868	-114.841
Büro des Oberbürgermeisters	Ertrag	-75.200	-115.570	40.370
	Aufwand	6.674.283	7.465.312	-791.029
	ordentl. Ergebnis	6.599.083	7.349.742	-750.659
	ao. Ertrag	0	-10.237	10.237
	ao. Aufwand	0	68.346	-68.346
	ao. Ergebnis	0	58.109	-58.109
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	19.900	27.519	-7.619
	Ergebnis	6.618.983	7.435.370	-816.387
FB Rechnungsprüfung	Ertrag	-5.000	-10.122	5.122
	Aufwand	1.704.551	1.583.887	120.665
	ordentl. Ergebnis	1.699.551	1.573.765	125.786
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-19.500	-82.331	62.831
	Aufwand inter. LV	100	17	83
	Ergebnis	1.680.151	1.491.451	188.700
FB Recht	Ertrag	-166.704	-467.910	301.206
	Aufwand	3.837.034	3.677.566	159.468
	ordentl. Ergebnis	3.670.330	3.209.656	460.674
	ao. Ertrag	0	-2.272	2.272
	ao. Aufwand	0	7.726	-7.726
	ao. Ergebnis	0	5.453	-5.453
	Ertrag inter. LV	-71.900	-76.971	5.071
	Aufwand inter. LV	1.750	382	1.368
	Ergebnis	3.600.180	3.138.521	461.659
FB Sicherheit	Ertrag	-36.202.419	-41.290.269	5.087.850
	Aufwand	65.023.302	69.608.760	-4.585.458
	ordentl. Ergebnis	28.820.883	28.318.491	502.392
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	961.626	-961.626
	ao. Ergebnis	0	961.626	-961.626
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	246.700	227.505	19.195
	Ergebnis	29.067.583	29.507.622	-440.039
FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	Ertrag	-3.823.800	-334.275	-3.489.525
	Aufwand	6.934.164	6.428.944	505.220
	ordentl. Ergebnis	3.110.364	6.094.669	-2.984.305
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	8.850	312	8.538
	Ergebnis	3.119.214	6.094.981	-2.975.767

Gesamtpersonalrat	Ertrag	0	-1.495	1.495
	Aufwand	451.309	363.463	87.846
	ordentl. Ergebnis	451.309	361.968	89.341
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-21.300	-18.924	-2.376
Aufwand inter. LV	400	74	326	
Ergebnis	430.409	343.118	87.291	
Gesamt	Ertrag	-41.480.483	-42.667.524	1.187.041
	Aufwand	87.903.136	91.719.556	-3.816.420
	ordentl. Ergebnis	46.422.653	49.052.032	-2.629.379
	ao. Ertrag	0	-15.144	15.144
	ao. Aufwand	0	1.037.698	-1.037.698
	ao. Ergebnis	0	1.022.554	-1.022.554
	Ertrag inter. LV	-112.700	-178.225	65.525
Aufwand inter. LV	279.630	256.978	22.652	
Ergebnis	46.589.583	50.153.340	-3.563.757	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich OB

Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Klimaschutz

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-208.933,90	-318.972	-100.457,25	-218.514,75
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen			-7.619,55	7.619,55
* Sonstige ordentliche Erträge	-643,01		-643,11	643,11
** Ordentliche Erträge	-209.576,91	-318.972	-108.719,91	-210.252,09
* Personalaufwendungen	332.890,16	356.100	300.891,08	55.208,92
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.132,99	3.635	13.041,23	-9.406,19
* Transferaufwendungen	142.225,02	445.772	254.425,42	191.346,58
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.189,23	30.000	10.119,49	19.880,51
* Bilanzielle Abschreibung	2.260,54		1.615,51	-1.615,51
** Ordentliche Aufwendungen	505.697,94	835.507	580.092,73	255.414,31
*** Ordentliches Ergebnis	296.121,03	516.535	471.372,82	45.162,22
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	296.121,03	516.535	471.372,82	45.162,22
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	191,98	500	35,53	464,47
**** Ergebnis	296.313,01	517.035	471.408,35	45.626,69

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -218,5 TEUR

Die Zuwendungen von Bund und Land wurden nicht vollständig abgerufen, da pandemiebedingt einige Projekte zeitlich vom Planansatz abwichen oder eine Rechnungslegung der beauftragten Leistungen nicht in 2021 erfolgte. Ein Mittelabruf würde, je nach Förderprogramm, Zinszahlungen nach sich ziehen, wenn keine zeitnahe Mittelverwendung gewährleistet werden kann. Parallel zu dieser Ausgabenposition ändern sich aufgrund des unmittelbaren Zusammenhangs auch die entsprechenden Ausgaben für Projekte in der Position „Transferaufwendungen“.

Die entstandenen Mindererträge von -218,5 TEUR aufgrund nicht abgerufener Fördermittel sind in Abstimmung mit den Zuwendungsgebern in das Haushaltsjahr 2022 oder folgende verschoben worden, sodass die Projekte dennoch ergebnisorientiert durchgeführt werden



können. Notwendige Anpassungen der Projektzeitpläne haben ebenfalls stattgefunden. Änderungsbescheide wurden dem Fachbereich Finanzen zugeleitet.

Transferaufwendungen +191,3 TEUR

Die Transferaufwendungen sind zu einem großen Teil unmittelbar an die planmäßige Durchführung verschiedener Projekte und Teilprojekte gebunden. Sie stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den Zuwendungen von Land und Bund, da es sich nahezu ausschließlich um geförderte Projekte handelt. Der pandemiebedingte Zeitverzug führt zu einer Verschiebung des Mittelansatzes in die Folgejahre. Die dadurch entstandenen Minderausgaben von etwa 100,0 TEUR fallen somit erst im Haushaltsjahr 2022 ff. an. Weitere 10,0 TEUR wurden nicht ausgegeben, weil die Richtlinie zur Förderung von Lastenfahrrädern durch den zuständigen Fachbereich nicht in den Stadtrat eingebracht und beschlossen wurde. Dadurch fehlte jegliche Grundlage zur Ausgabe dieser Mittel.

Im Mai 2021 wurde die bisherige Fassadenbegrünungsrichtlinie in eine Richtlinie zur Bauwerksbegrünung umgewandelt und vom Stadtrat beschlossen. Diese wurde mit einem Haushaltsplanansatz für 2021 von 80,0 TEUR untersetzt. Mit der Begründung des gesperrten Haushalts und der Freiwilligkeit dieser Leistung entschied sich die Verwaltung, diese Mittel nicht wie in den Vorjahren auszureichen. Vorläufige Förderzusagen wurden daraufhin abschlägig beschieden und der Mittelansatz wurde nicht ausgegeben.

Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Integration und Demokratie

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-261.430,86	-347.188	-308.625,22	-38.562,78
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.024,00	-5.900	-9.635,00	3.735,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-56.977,26	-535.300	-2.908,46	-532.391,54
* Sonstige ordentliche Erträge	-7.061,14		-17.994,63	17.994,63
** Ordentliche Erträge	-329.493,26	-888.388	-339.163,31	-549.224,69
* Personalaufwendungen	1.413.607,63	1.621.000	1.493.328,83	127.671,17
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	229.279,82	305.415	201.946,54	103.468,51
* Transferaufwendungen	254.614,59	452.800	271.359,51	181.440,49
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.955,42	63.770	23.181,13	40.588,87
* Bilanzielle Abschreibung	20.417,04		21.715,53	-21.715,53
** Ordentliche Aufwendungen	1.981.874,50	2.442.985	2.011.531,54	431.453,51
*** Ordentliches Ergebnis	1.652.381,24	1.554.597	1.672.368,23	-117.771,18
* Ausserordentliche Erträge	-1.342,16		-2.634,02	2.634,02
* Ausserordentliche Aufwendungen	2.066,05			
** Außerordentliches Ergebnis	723,89		-2.634,02	2.634,02
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.653.105,13	1.554.597	1.669.734,21	-115.137,16
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.098,62	1.430	1.133,68	296,32
***** Ergebnis	1.654.203,75	1.556.027	1.670.867,89	-114.840,84



Zuwendungen und allgemeine Umlagen -38,6 TEUR

Die Mindereinnahmen beruhen auf einer geringeren Förderung für Integrationskoordination, geschuldet der Umsetzung einer Koordinatorin und der Pandemie, so dass auch weniger Kosten diesbezüglich abgerufen werden konnten (-23,5 TEUR).

Bezüglich der kommunalen Entwicklungspolitik wurden pandemiebedingt weniger Projekte durchgeführt, so dass auch geringere Fördermittel beim Entwicklungsträger abgefordert werden konnten (-20,2 TEUR).

Bei den Integrationslotsen erfolgte eine geringere Zuweisung (-6,1 TEUR) durch das Land, da nicht alle geplanten Lotsen eingesetzt werden konnten.

Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen (7 TEUR) für Rückzahlung der Schulen für Sprachförderung aus Vorjahr, sowie Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke in der Kinder- und Jugendarbeit (3,5 TEUR).

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -532,4 TEUR

Bei dem Betrag in Höhe von -532,4 TEUR handelt es sich zum einen um Forderungen gegenüber dem Land in Höhe von 200,0 TEUR für die Sprachförderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Schulen der Stadt Halle (Saale). Das Land hat die Zahlungen für die Sprachförderung abgelehnt, so dass die Forderungen erneut als uneinbringlich darzustellen sind. Im Weiteren waren für 2021 im Rahmen der Landeserstattungen Asyl 335,0 TEUR geplant. Die vom Land erhaltenen Einnahmen wurden nicht im DLZ Integration und Demokratie vereinnahmt und verbucht, sondern im Geschäftsbereich IV, FB Soziales. Unter der Position Privatrechtliche Leistungsentgelte und Umlagen entsteht somit der falsche Eindruck, dass die Fördermittel vom Land in Höhe von 335.000 EUR vom DLZ Integration und Demokratie nicht vereinnahmt wurden. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die vom Land erhaltenen Fördermittel nicht verursachungsgerecht dem DLZ Integration und Demokratie zugeflossen und verbucht worden sind.

Den Minder- stehen Mehrerträge im sonstigen öffentlichen Bereich durch die Krankenkassen (-2,2 TEUR) gegenüber.

Sonstige ordentliche Erträge +18 TEUR

Die Entlastung von rund 18 TEUR ergibt sich aus den Erträgen Auflösung Sonderposten Zuwendungen (7 TEUR) und sonstigen nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen (10,6 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +103,5 TEUR

Minderaufwendungen ergaben sich in den Bereichen Sachausgaben eigener Veranstaltungen (35,8 TEUR), der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (10,6 TEUR),

Sachausgabenbudget (36,4 TEUR), Aus- und Fortbildung (5,5 TEUR), sowie weiterer Minderausgaben in anderen Sachkonten (6,1 TEUR).

Hinzu kommen Minderaufwendungen im gebäudewirtschaftlichen Bereich in Höhe von 9 TEUR.

Transferaufwendungen +181,4 TEUR

Das Gros an Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen resultiert aus den Mitteln der Schulen für die Sprachförderung (59,6 TEUR) aufgrund der Aussetzung des Präsenzunterrichts zum Großteil des Jahres.

Des Weiteren wurde die Ausreichung von Zuschüssen an diverse Bereiche (123,5 TEUR) pandemiebedingt sehr stark reduziert. Geschuldet sind diese Minderaufwendungen vorrangig dem Ausfall vielfältiger Veranstaltungen und Events aufgrund der Pandemie.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen für die Rückzahlung von Zuweisungen an das Land aufgrund Nichtverbrauchs (-1,7 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen +40,6 TEUR

Die Minderaufwendungen in Höhe von 40,6 TEUR sind auf eine äußerst sparsame Haushaltsführung in allen Bereichen des DLZ Integration und Demokratie im Rahmen der allgemeinen Verwaltungsarbeit, Homeoffice in fast allen Bereichen des Dienstleistungszentrums, Wegfall von Dienstfahrten etc. aufgrund der Pandemie zurückzuführen.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Büro des Oberbürgermeisters

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.142,50		-16,97	16,97
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-76.433,64	-75.200	-54.447,40	-20.752,60
* Sonstige ordentliche Erträge	-202.764,11		-60.936,58	60.936,58
* Finanzerträge			-169,00	169,00
** Ordentliche Erträge	-280.340,25	-75.200	-115.569,95	40.369,95
* Personalaufwendungen	2.326.023,77	2.602.118	3.062.222,89	-460.105,33
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	471.622,00	496.755	428.465,38	68.290,07
* Transferaufwendungen	2.215.300,00	2.230.300	2.230.300,00	
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.505.441,67	1.345.110	1.525.748,17	-180.638,17
* Bilanzielle Abschreibung	555.592,47		218.575,28	-218.575,28
** Ordentliche Aufwendungen	7.073.979,91	6.674.283	7.465.311,72	-791.028,71
*** Ordentliches Ergebnis	6.793.639,66	6.599.083	7.349.741,77	-750.658,76
* Ausserordentliche Erträge	-7.458,94		-10.237,39	10.237,39
* Ausserordentliche Aufwendungen	59.829,18		68.346,47	-68.346,47
** Außerordentliches Ergebnis	52.370,24		58.109,08	-58.109,08
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	6.846.009,90	6.599.083	7.407.850,85	-808.767,84
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung.	16.752,09	19.900	27.519,33	-7.619,33
***** Ergebnis	6.862.761,99	6.618.983	7.435.370,18	-816.387,17



Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -20,8 TEUR

Hierbei handelt es sich vorrangig um Mindereinnahmen bei der kurzfristigen Vermietung in der Konzerthalle Ulrichskirche aufgrund der pandemischen Lage, welche Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen bzw. stark reduziert hat (-30,2 TEUR). Hinzu kamen Mindereinnahmen für Bannerschaltungen Amtsblatt (-7,6 TEUR) und Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (-6,7 TEUR). Dem gegenüber stehen Mehrerträge vom sonstigen öffentlichen Bereich durch die Krankenkassen (+23,5 TEUR).

Sonstige ordentliche Erträge +60,9 TEUR

Im Bereich sonstige ordentliche Erträge kam es zur Steuererstattung für die Konzerthalle Ulrichskirche (4,9 TEUR) und zur Auflösung von Sonderposten (56,0 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +68,3 TEUR

Das Gros der Minderaufwendungen ergibt sich daraus, dass aufgrund der pandemischen Lage vielfältige Veranstaltungen im Zuge der Repräsentation der Stadt nicht, bzw. nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden konnten (Sachausgaben eigener Veranstaltungen 136,8 TEUR) sowie weiteren anderen Sachkonten (14 TEUR). Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen im Rahmen gebäudewirtschaftlicher Leistungen (-82,5 TEUR).

sonstige ordentliche Aufwendungen -180,6 TEUR

Die Mehraufwendungen wurden vorrangig bei den Geschäftsführungskosten der Fraktionen (-276,8 TEUR) hervorgerufen, da in diesem Sachkonto die SV- Beiträge sowie Lohn- und Gehaltskosten der Fraktionsmitarbeiter verbucht werden. Im Haushaltsjahr 2021 gab es in der Stadt Halle (Saale) 8 Fraktionen. Dem Büro des Oberbürgermeisters liegen die aktuellen Beitragssätze, persönlichen Lebensumstände sowie Vergütungen der Fraktionsmitarbeiter nicht vor, so dass eine kostengenaue Planung seitens des Büro des Oberbürgermeisters nicht möglich ist. Um Mehraufwendungen in Folgejahren abzufedern, wurde daher die Planung der Geschäftsführungskosten im Folgejahr angepasst.

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten gab es im Haushaltsjahr 2021 Minderaufwendungen i. H. v. 44,3 TEUR. Hierbei handelt es sich um Sitzungsgelder/ Aufwandsentschädigungen und Verdienstauffälle der Stadträte, welche (auch pandemiegeschuldet) nicht in der geplanten Größenordnung abgerechnet wurden.

Aufgrund von Homeoffice und einem äußerst sparsamen Verbrauch konnten die Kosten für Geschäftsausgaben um 8,3 TEUR, bei Bekanntmachungen um 24 TEUR, bei Verfügungsmitteln des Oberbürgermeisters 6,8 TEUR, bei sonstigen Geschäftsausgaben um 6,0 TEUR und bei Dienstreisen um 3,4 TEUR reduziert werden. Sonderveröffentlichungen

(vorrangig bzgl. der Regelungen zur Eindämmungsverordnung zur Pandemie) wurden seitens der Vervielfältigung abgedeckt, was eine starke Kostenreduzierung zur Folge hatte.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.900.882,99	-3.813.400	-277.069,72	-3.536.330,28
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-10.293,12	-10.400	-40.679,77	30.279,77
* Sonstige ordentliche Erträge	-6.171,32		-16.525,49	16.525,49
** Ordentliche Erträge	-2.917.347,43	-3.823.800	-334.274,98	-3.489.525,02
* Personalaufwendungen	1.434.920,21	1.731.000	1.460.533,29	270.466,71
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	138.563,69	334.734	221.308,61	113.424,95
* Transferaufwendungen	345.963,75	204.000	97.514,08	106.485,92
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.567.588,37	4.664.430	4.628.196,33	36.233,67
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	587,81			
* Bilanzielle Abschreibung	35.100,08		21.391,52	-21.391,52
** Ordentliche Aufwendungen	6.522.723,91	6.934.164	6.428.943,83	505.219,73
*** Ordentliches Ergebnis	3.605.376,48	3.110.364	6.094.668,85	-2.984.305,29
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	3.605.376,48	3.110.364	6.094.668,85	-2.984.305,29
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	468,90	8.850	312,03	8.537,97
**** Ergebnis	3.605.845,38	3.119.214	6.094.980,88	-2.975.767,32

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -3.536,3 TEUR

Hierbei handelt es sich, wie in den vergangenen Jahren auch, um geplante Zuwendungen für den Breitbandausbau mit der Firma HL komm Telekommunikation GmbH. Entsprechend des Breitbandausbauvertrages mit der genannten Firma wurde u. a. festgelegt, dass Teilzahlungen nur entsprechend des Baufortschrittes geleistet werden. Im Jahr 2021 entsprachen die Baufortschritte aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen nicht dem prognostizierten Baufortschritt für das Jahr. Aus diesem Grund sind die Mittel per Rückstellung in das Jahr 2022 übertragen worden, um einen erfolgreichen Projektabschluss im Jahr 2022 zu gewährleisten. Für das Regionale Digitalisierungszentrum erhielt die Stadt eine Förderung von 100 TEUR. In den Zuwendungen ist der Ertrag i. H. v. 100 TEUR für die „Feier zum Tag der Deutschen Einheit“ enthalten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +30,3 TEUR

Mehrerträge entstanden aufgrund nicht geplanter Mehreinnahmen für Regio-, Förderprojekte durch die Stadtmarketing Halle GmbH (19,2 TEUR), Erstattungen der EVG Halle-Saalekreis mbH (12,9 TEUR), Kostenerstattungen durch die Krankenkassen (9,3 TEUR), sowie Erstattungen nach Infektionsschutzgesetz (0,8 TEUR). Dem gegenüber stehen Mindererträge von rd. 10,4 TEUR für Verkaufserlöse und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +113,4 TEUR

Insgesamt ergeben sich Einsparungen von 113,4 TEUR.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten vielfältige wirtschaftliche und wissenschaftliche Veranstaltungen nicht in der gewohnten Form oder gar nicht durchgeführt werden. Dadurch ergeben sich Minderaufwendungen vorrangig im Bereich der Sachausgaben eigener Veranstaltungen in Höhe von 20,7 TEUR sowie bei Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Höhe von 131,9 TEUR. Die restlichen Minderaufwendungen verteilen sich auf die anderen Sachkonten (7,3 TEUR). Bei den gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen gab es geringfügige Mehraufwendungen von -0,4 TEUR. Mehraufwendungen i. H. v. -46,1 TEUR stehen für die einmalige Veranstaltung „Feier zum Tag der Deutschen Einheit“.

Transferaufwendungen +106,5 TEUR

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten Zuschüsse im Rahmen der Förderung von Kongressen, Veranstaltungen, Seminaren und Tagungen, also eine institutionelle Förderung i. H. v. 79,65 TEUR, nicht erfolgen, so dass hier Minderaufwendungen zu verzeichnen sind. Beim Regionenmarketing gab es Minderaufwendungen i. H. v. 26,8 TEUR, aufgrund eines geringeren Abrufs bzgl. der Experimentierklausel Mitteldeutsches Braunkohlerevier, nur einer Rate zum Lizenzvertrag IQ-Preis und des Wegfalls der Langen Nacht der Wissenschaften.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +36,2 TEUR

Bei Sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten 36,2 TEUR eingespart werden.

Das Gros der Minderaufwendungen i. H. v. 81,3 TEUR lag bei den weiteren besonderen Sachausgaben. Statt geplante 20 TEUR für Veröffentlichungen im ImmobilienScout 24 wurden nur 9,3 TEUR fällig. Gleichzeitig entfielen Kosten für elektronische Medien (50 TEUR), die App Wartung und Support (6 TEUR) und Kosten für die Digitalisierung (14 TEUR). Weitere Minderaufwendungen in Höhe von 19,5 TEUR verteilen sich auf andere Sachkonten und zeigen den äußerst sparsamen Mitteleinsatz des Fachbereichs im Rahmen der Haushaltsführung.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen für Erstattungen an verbundene Unternehmen, hier EVG, i. H. v. 28,8 TEUR, welche kontenkorrekt statt aus den Zuschüssen aus diesem Sachkonto beglichen wurden. Hinzu kamen noch Mehraufwendungen bezüglich Breitband i. H. v. 35,7 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Rechnungsprüfung

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-7.961,00	2.961,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-5.966,00			
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.803,00		-2.160,56	2.160,56
** Ordentliche Erträge	-7.769,00	-5.000	-10.121,56	5.121,56
* Personalaufwendungen	1.649.007,68	1.651.900	1.525.718,83	126.181,17
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	27.721,78	42.521	42.790,11	-268,70
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.110,63	10.130	5.925,08	4.204,92
* Bilanzielle Abschreibung	9.414,63		9.452,67	-9.452,67
** Ordentliche Aufwendungen	1.692.254,72	1.704.551	1.583.886,69	120.664,72
*** Ordentliches Ergebnis	1.684.485,72	1.699.551	1.573.765,13	125.786,28
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.684.485,72	1.699.551	1.573.765,13	125.786,28
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-80.443,46	-19.500	-82.330,62	62.830,62
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.		100	16,93	83,07
***** Ergebnis	1.604.042,26	1.680.151	1.491.451,44	188.699,97

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +3,0 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus einem größeren Umfang der Prüfung gegenüber Dritten und der zusätzlichen Prüfung eines Mandanten.

sonstige ordentliche Aufwendungen +4,2 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich bei den Dienstreisen (2,0 TEUR), den Geschäftsausgaben (1,2 TEUR) und den Büchern und Zeitschriften (1,0 TEUR).

Bilanzielle Abschreibungen -9,4 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 9,4 TEUR.



Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Recht

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-88,99		-226,43	226,43
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-383,88	-200	-384,50	184,50
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-183.816,13	-166.504	-215.617,57	49.113,57
* Sonstige ordentliche Erträge	-428.002,08		-251.681,59	251.681,59
** Ordentliche Erträge	-612.291,08	-166.704	-467.910,09	301.206,09
* Personalaufwendungen	2.573.451,51	2.898.900	2.610.125,44	288.774,56
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	94.259,30	150.484	212.846,04	-62.361,57
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	789.514,56	787.650	819.683,27	-32.033,27
* Bilanzielle Abschreibung	33.780,75		34.911,62	-34.911,62
** Ordentliche Aufwendungen	3.491.006,12	3.837.034	3.677.566,37	159.468,10
*** Ordentliches Ergebnis	2.878.715,04	3.670.330	3.209.656,28	460.674,19
* Ausserordentliche Erträge			-2.272,20	2.272,20
* Ausserordentliche Aufwendungen			7.725,64	-7.725,64
** Außerordentliches Ergebnis			5.453,44	-5.453,44
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	2.878.715,04	3.670.330	3.215.109,72	455.220,75
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-77.840,88	-71.900	-76.970,91	5.070,91
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	297,52	1.750	382,49	1.367,51
***** Ergebnis	2.801.171,68	3.600.180	3.138.521,30	461.659,17

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +49,1 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus der Erstattung von verauslagten Gerichts- und Anwaltskosten bei positivem Abschluss der Gerichtsverfahren. Weitere Mehrerträge ergeben sich aus Kostenerstattungen von anteiligen Personalkosten.

Sonstige ordentliche Erträge +251,7 TEUR

Sonstige ordentliche Erträge entstehen durch die Auflösung und Herabsetzung der gebildeten Rückstellungen nach Abschluss der Gerichtsverfahren. Diese Erträge können bei der Haushaltsplanung keine Berücksichtigung finden, da die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss auf Verlauf und Abschluss der Verfahren hat.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -62,4 TEUR

Die Minderaufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen ergeben sich hauptsächlich aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln für Aus- und Fortbildung (15,6 TEUR). Aufgrund der Erforderlichkeit der Nachbesetzung von Stellen sowie umfangreicher Gesetzesänderungen im Vergaberecht wurden entsprechende Mittel für Fachqualifikationen eingeplant, welche jedoch im laufenden Haushaltsjahr nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Die Mehraufwendungen in diesem Bereich ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen (-80,2 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen -32,0 TEUR

Die Überschreitung der Planansätze in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren. Auf die Anzahl und

den Verlauf der Verfahren hat die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss. Des Weiteren erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses eine Entlastungsbuchung im Sachkonto sonstige Versicherungen seitens des FB Immobilien aufgrund der Zuordnung der Betriebskosten in Form von Feuerversicherungsbeiträgen auf die Wirtschaftseinheiten. Die Bildung von Rückstellungen sowie der Entlastungsbuchung der Feuerversicherungsbeiträge finden in der Planung keine Berücksichtigung.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Sicherheit

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115.517,68	-100.000	-138.684,15	38.684,15
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.114.320,94	-10.851.274	-11.310.585,34	459.311,34
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-22.398.616,42	-20.258.020	-24.228.204,28	3.970.184,28
* Sonstige ordentliche Erträge	-5.628.859,61	-4.993.125	-5.612.795,23	619.670,23
** Ordentliche Erträge	-38.257.314,65	-36.202.419	-41.290.269,00	5.087.850,00
* Personalaufwendungen	32.447.118,25	34.450.900	35.196.156,65	-745.256,65
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	9.556.213,80	10.015.379	9.695.110,95	320.268,34
* Transferaufwendungen	68.937,61	76.200	76.427,32	-227,32
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.946.443,14	19.941.755	21.582.640,62	-1.640.885,62
* Bilanzielle Abschreibung	2.878.887,10	539.068	3.058.424,94	-2.519.356,94
** Ordentliche Aufwendungen	65.897.599,90	65.023.302	69.608.760,48	-4.585.458,19
*** Ordentliches Ergebnis	27.640.285,25	28.820.883	28.318.491,48	502.391,81
* Ausserordentliche Erträge	-298.415,77			
* Ausserordentliche Aufwendungen	1.464.550,91		961.625,99	-961.625,99
** Außerordentliches Ergebnis	1.166.135,14		961.625,99	-961.625,99
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	28.806.420,39	28.820.883	29.280.117,47	-459.234,18
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	233.896,91	246.700	227.504,71	19.195,29
***** Ergebnis	29.040.317,30	29.067.583	29.507.622,18	-440.038,89

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +38 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus der erhöhten Zuweisung des Landes aus der Feuerschutzsteuer (3 TEUR).

Weitere Zuweisungen wurden durch das Land für die Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Halle (4 TEUR) sowie Zuwendungen zum Erwerb von Führerscheinen für die Freiwilligen Feuerwehren und den Katastrophenschutz (8 TEUR) gewährt. Weitere Mehrerträge ergeben sich aus Zuweisungen des Landes zum Tag der Deutschen Einheit (11 TEUR) und einer Erlegungsprämie (12 TEUR). Die Mehrerträge resultieren aus der unterzeichneten Verwaltungsvereinbarung zur Auszahlung einer Erlegungsprämie an Jagd Ausübungsberechtigte gemäß § 1 Abs. 2 Landesjagdgesetz für Sachsen-Anhalt (LJagdG), Zuweisungen zur Auszahlung der Erlegungsprämie zur Reduktion der Schwarzwildbestände.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +459 TEUR

Die wesentlichen Abweichungen resultieren u. a. aus der Abrechnung von Leistungen des Rettungsdienstes (747 TEUR).



Mit Inkrafttreten des Konzessionsmodells am 01.01.2018 werden die Erträge, welche aufgrund der Leistungserbringung der Konzessionäre erwirtschaftet werden, nicht als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, sondern als privatrechtliche Leistungsentgelte dargestellt.

Weitere Abweichungen i. H. v. -59 TEUR ergeben sich aus Mindererträgen bei den Verwaltungsgebühren, insbesondere in den Bereichen Verkehrsorganisation und Sperrung sowie Abschleppmaßnahmen. Aufgrund der gestiegenen Anzahl der Ausstellung und Verlängerung von Jagd- und Fischereischeine sind Mehrerträge in Höhe von 34 TEUR zu verzeichnen. Ebenfalls ergeben sich Mehrerträge durch das Erteilen von Sondernutzungserlaubnissen (71 TEUR), aufgrund gestiegener Genehmigungszahlen. Für die Leistung von Brandsicherheitswachen sind Mindererträge i. H. v. -54 TEUR zu verzeichnen, welche durch die geringe Anzahl an sicherungspflichtigen Veranstaltungen bedingt sind, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden durften.

Weitere Mindererträge gab es bei Straßenreinigungsgebühren (-36 TEUR), aufgrund nicht ermittelbarer Grundstückseigentümer oder Zahlungsunfähigkeit, sowie Mindererträge bei den Gestattungsentgelten (-155 TEUR) aufgrund der durch den neuen Werbenutzungsvertrag geringer ausfallenden Abschlagszahlungen durch den Konzessionsnehmer.

Weiterhin ergeben sich Mindererträge i. H. v. -89 TEUR aufgrund der Verrechnung von kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr, welche aufgrund der andauernden Ermittlungsverfahren zur Feststellung der Kostenschuldner noch nicht vollumfänglich abgerechnet werden konnten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +3.970 TEUR

Mit Inkrafttreten des Konzessionsmodells am 01.01.2018 werden die Erträge, welche aufgrund der Leistungserbringung der Konzessionäre erwirtschaftet werden, als Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen dargestellt. Bedingt durch die Erhöhung der Leistungsentgelte zum 01.01.2020 und 01.07.2020 sind Mehrerträge in Höhe von 3.736 TEUR zu verzeichnen.

Weiterhin kam es zu überplanmäßigen Erträgen, welche bedingt sind durch eine höhere Kostenerstattung des Saalekreises für die Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst gegenüber der Stadt Halle (115 TEUR). Zusätzlich erfolgte eine Erstattung von Aufwendungen zur Straßenreinigung durch die HWS, im Ergebnis der IST Abrechnung 2020, in Höhe von 3 TEUR, Erstattungen der Krankenkassen in Höhe von 66,6 TEUR und Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz in Höhe von 41,3 TEUR.



Sonstige ordentliche Erträge +619 TEUR

Abweichungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ergeben sich insbesondere durch die Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen (237 TEUR). Die für Einzahlungen aus Zuwendungen gebildeten Sonderposten werden im Ergebnishaushalt ertragswirksam aufgelöst und somit als Ertrag gebucht. Dies betrifft hier unter anderem Zuwendungen für die Sanierung der Südwache sowie Zuwendungen für die Beschaffung von Fahrzeugen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes.

Die Auflösung von Rückstellung in Höhe von 31 TEUR resultiert aus abgeschlossenen Gerichtsverfahren, für die seitens der Stadt Halle keine Aufwendungen für gegnerische Ansprüche und Gerichtskosten geleistet werden müssen. Darüber hinaus wurden Rückstellung für Personalkosten (Umlagen) aufgelöst. Weitere Mehrerträge ergeben sich aus dem Verkauf von Fahrzeugen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 15 TEUR.

Demgegenüber stehen Wertberichtigungen von offenen Forderungen, Forderungen aus Bußgeldern, im Rahmen des Jahresabschluss 2020 in Höhe von 43 TEUR. Weiterhin kam es zu anderen sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 5 TEUR durch die Rückzahlung von Lieferanten.

Weiterhin ergeben sich Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen durch Wertberichtigungen (287 TEUR).

Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen +320,3 TEUR

In dieser Sachkontengruppe wurden Minderaufwendungen von 320,3 TEUR erreicht.

Die wesentlichen Abweichungen resultieren durch Mehraufwendungen in der Anmietung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachung in Höhe von 20 TEUR.

Weiterhin ergeben sich Abweichungen durch Minderaufwendungen, insbesondere im Bereich des Rettungsdienstes, für die Ausbildung Notfallsanitäter (411 TEUR). Dies ist zurückzuführen auf ausgefallene Fortbildungen und Seminare, die im Zuge der Corona-Pandemie nicht stattfinden durften. Minderaufwendungen ergeben sich aus der Anschaffung und Wartung von Hardware (253 TEUR), für die Anschaffung von Maschinen und Geräten in Höhe von 79 TEUR und für die Haltung von Fahrzeugen (36 TEUR). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen für die Unterhaltung von Maschinen und Geräten (67 TEUR). Minderaufwendungen sind auch bei der Beschaffung von ärztlichem Fachbedarf in Höhe von 33 TEUR zu verzeichnen, die Mehraufwendungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind in den Außerordentlichen Aufwendungen gebucht.

Durch die Beschaffung von Überbekleidung ergeben sich Mehraufwendungen im Bereich Dienst- und Schutzkleidung 135 TEUR.

Darüber hinaus sind Minderaufwendungen bei den Ansätzen zur Durchführung von Maßnahmen der Aus- und Fortbildung 67 TEUR zu verzeichnen. Diese

Minderaufwendungen sind vor allem durch ausgefallene und verschobene Seminare und Lehrgänge bedingt.

Den Minderaufwendungen stehen Mehraufwendungen im Bereich der Gebäudebewirtschaftung Höhe von 74,7 TEUR gegenüber.

Weiterhin sind Mehraufwendungen im Bereich Großschadensereignisse (30 TEUR) aufgrund der Unterstützung bei dem Hochwasser 2021 in Ahrweiler entstanden. Für dieses unvorhersehbare Ereignis stand im Haushaltsjahr 2021 kein Planansatz zur Verfügung. Die Mehraufwendungen sind in der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen sowie der Zahlung von Verdienstaussfällen für Mitglieder freiwilliger Hilfsorganisationen und Freiwilligen Feuerwehren begründet.

In der Straßenreinigung wurden einschließlich Ausgaben für Hundetoiletten und Papierkorbentleerung 297,5 TEUR mehr aufgewendet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -1.640,9 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 1.640,9 TEUR:

Mehraufwendungen für Erlegungsprämien in Höhe von 11 TEUR resultieren aus der unterzeichneten Verwaltungsvereinbarung zur Auszahlung einer Erlegungsprämie an Jagdausübungsberechtigte gem. § 1 Abs. 2 LJagdG, Zuweisungen zur Auszahlung der Erlegungsprämie zur Reduktion der Schwarzwildbestände.

Wesentliche Abweichungen resultieren durch Mehraufwendungen im Bereich der ehrenamtlich/ sonstigen Tätigkeit (48 TEUR). Diese Mehraufwendungen sind durch die Neufassung der Satzung vom 28.08.2020 über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und Einrichtungen des Katastrophenschutzes der Stadt Halle (Saale) und den damit verbundenen, höheren Aufwandsentschädigungen bedingt. Weiterhin ergeben sich Mehraufwendungen für die Anschaffung und Wartung von Software (185 TEUR) zur Wartung der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst sowie zur Beschaffung von Lizenzen für Alarmierungssysteme.

Mehraufwendungen zur Leistung von Sozialbestattungen wurden in Höhe von 67 TEUR geleistet. Des Weiteren wurden im Bereich Säumniszuschläge und Verzugszinsen 13 TEUR ungeplant ausgegeben. Diese Mehraufwendungen ergeben sich aufgrund von Zinsfestsetzungsbescheiden im Fall der Überschreitung von Verwendungsfristen bei Zuwendungen.

Minderaufwendungen ergeben sich bei Fernmeldeentgelt (45 TEUR), insbesondere im Bereich Rettungsdienst.

Weiterhin ergeben sich Minderaufwendungen von 147 TEUR bei den Sachverständigen- und Gutachterkosten im Bereich Rettungsdienst. Die Sachverständigen- und Gutachterkosten mussten nicht in Anspruch genommen werden, da keine Neuausschreibung der Leistungen des Rettungsdienstes erfolgen musste.

Wesentliche Abweichungen resultieren durch Minderaufwendungen im Bereich des Rettungsdienstes von 395 TEUR zur Vergütung der Leistungserbringer und der Kassenärztlichen Vereinigung.

Weiterhin ergeben sich Minderaufwendungen im Bereich Weitere besondere Sachausgaben, insbesondere für die Leistung von Brandsicherheitswachen (64 TEUR), welche durch die geringe Anzahl an Sicherungspflichtigen Veranstaltungen bedingt sind, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden durften.

Für Porto wurden 5 TEUR weniger ausgegeben.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen durch nicht einbringbare Forderungen (hauptsächlich Bußgelder), aufgrund von Zahlungsunfähigkeit oder nicht ermittelbaren Schuldnern, in Höhe von rund 2.015 TEUR. Diese uneinbringbaren Forderungen werden als Wertveränderung beim Umlaufvermögen (Aufwand) dargestellt.

Außerordentliche Aufwendungen Pandemie -961,6 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Personalrat

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.228,80		-979,04	979,04
* Sonstige ordentliche Erträge	-506,74		-515,91	515,91
** Ordentliche Erträge	-1.735,54		-1.494,95	1.494,95
* Personalaufwendungen	398.442,73	414.200	325.523,08	88.676,92
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	15.747,44	27.909	27.246,59	662,29
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.843,71	9.200	6.120,16	3.079,84
* Bilanzielle Abschreibung	4.533,27		4.572,71	-4.572,71
** Ordentliche Aufwendungen	424.567,15	451.309	363.462,54	87.846,34
*** Ordentliches Ergebnis	422.831,61	451.309	361.967,59	89.341,29
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	422.831,61	451.309	361.967,59	89.341,29
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-19.444,26	-21.300	-18.923,75	-2.376,25
* Aufwendungen aus intern.Lleistungsbezieh.	1.001,16	400	73,68	326,32
***** Ergebnis	404.388,51	430.409	343.117,52	87.291,36

Sonstige ordentliche Aufwendungen 3,1 TEUR

Die Minderaufwendungen in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultieren vorrangig in geringeren abgerechneten Fernmeldekosten (-2 TEUR). Die anderen Minderaufwendungen setzen sich aus geringeren Aufwendungen in den anderen Sachkonten zusammen (-1,1 TEUR).



Ergebnisrechnung 2021

Geschäftsbereich I - Finanzen und Personal

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB I	Ertrag	0	-815	815
	Aufwand	735.405	639.202	96.203
	ordentl. Ergebnis	735.405	638.387	97.019
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
Aufwand inter. LV	1.100	1.216	-116	
Ergebnis	736.505	639.603	96.903	
Abteilung IT und Digitale Verwaltung	Ertrag	-15.000	-29.925	14.925
	Aufwand	10.314.768	11.377.005	-1.062.238
	ordentl. Ergebnis	10.299.768	11.347.081	-1.047.313
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	119.806	-119.806
	ao. Ergebnis	0	119.806	-119.806
	Ertrag inter. LV	-140.800	-149.279	8.479
Aufwand inter. LV	0	0	0	
Ergebnis	10.158.968	11.317.608	-1.158.640	
DLZ Bürgerbeteiligung	Ertrag	0	-6.231	6.231
	Aufwand	615.077	617.804	-2.726
	ordentl. Ergebnis	615.077	611.573	3.505
	ao. Ertrag	0	-12.341	12.341
	ao. Aufwand	0	1.686	-1.686
	ao. Ergebnis	0	-10.655	10.655
	Ertrag inter. LV	0	0	0
Aufwand inter. LV	500	56	444	
Ergebnis	615.577	600.973	14.604	
FB Personal	Ertrag	-590.500	-725.856	135.356
	Aufwand	3.346.776	10.482.765	-7.135.989
	ordentl. Ergebnis	2.756.276	9.756.909	-7.000.633
	ao. Ertrag	0	-8.267	8.267
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	-8.267	8.267
	Ertrag inter. LV	-374.500	-457.378	82.878
Aufwand inter. LV	1.200	1.762	-562	
Ergebnis	2.382.976	9.293.025	-6.910.049	
FB Finanzen	Ertrag	-1.581.200	-1.704.725	123.525
	Aufwand	8.606.993	8.472.099	134.894
	ordentl. Ergebnis	7.025.793	6.767.374	258.419
	ao. Ertrag	0	-7.817	7.817
	ao. Aufwand	0	1.162	-1.162
	ao. Ergebnis	0	-6.655	6.655
	Ertrag inter. LV	-432.100	-459.821	27.721
Aufwand inter. LV	11.200	1.586	9.614	
Ergebnis	6.604.893	6.302.484	302.409	
FB Einwohnerwesen	Ertrag	-5.081.110	-5.148.087	66.977
	Aufwand	12.749.954	11.781.040	968.914
	ordentl. Ergebnis	7.668.844	6.632.952	1.035.892
	ao. Ertrag	0	-16.138	16.138
	ao. Aufwand	0	57.559	-57.559
	ao. Ergebnis	0	41.420	-41.420
	Ertrag inter. LV	0	0	0
Aufwand inter. LV	80.660	121.558	-40.898	
Ergebnis	7.749.504	6.795.931	953.573	
Gesamt	Ertrag	-7.267.810	-7.615.640	347.830
	Aufwand	36.368.973	43.369.915	-7.000.942
	ordentl. Ergebnis	29.101.163	35.754.275	-6.653.111
	ao. Ertrag	0	-44.564	44.564
	ao. Aufwand	0	180.213	-180.213
	ao. Ergebnis	0	135.650	-135.650
	Ertrag inter. LV	-947.400	-1.066.478	119.078
Aufwand inter. LV	94.660	126.177	-31.517	
Ergebnis	28.248.423	34.949.623	-6.701.200	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich I

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB I

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen			-35,13	35,13
* Sonstige ordentliche Erträge	-779,60		-780,15	780,15
** Ordentliche Erträge	-779,60		-815,28	815,28
* Personalaufwendungen	649.859,35	677.500	608.135,99	69.364,01
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.942,12	19.305	21.512,23	-2.206,80
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.828,30	38.600	1.759,44	36.840,56
* Bilanzielle Abschreibung	7.740,30		7.794,41	-7.794,41
** Ordentliche Aufwendungen	766.370,07	735.405	639.202,07	96.203,36
*** Ordentliches Ergebnis	765.590,47	735.405	638.386,79	97.018,64
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	765.590,47	735.405	638.386,79	97.018,64
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	639,14	1.100	1.215,72	-115,72
***** Ergebnis	766.229,61	736.505	639.602,51	96.902,92

Sonstige ordentliche Aufwendungen +36,8 TEUR

Minderaufwendungen konnten vor allem bei den Sachverständigen- und Gutachterkosten mit 33,4 TEUR sowie bei Dienstreisen (1,6 TEUR) und Geschäftsausgaben (1,1 TEUR) festgestellt werden.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Abteilung IT und Digitale Verwaltung

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-12.322,72	-15.000	-23.833,97	8.833,97
* Sonstige ordentliche Erträge	-818,58		-6.090,71	6.090,71
** Ordentliche Erträge	-13.141,30	-15.000	-29.924,68	14.924,68
* Personalaufwendungen	421.349,52	645.900	709.799,07	-63.899,07
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	223.904,49	538.824	274.270,63	264.553,30
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.300.581,15	9.130.044	8.262.845,59	867.198,41
* Bilanzielle Abschreibung	2.044.325,86		2.130.090,17	-2.130.090,17
** Ordentliche Aufwendungen	9.990.161,02	10.314.768	11.377.005,46	-1.062.237,53
*** Ordentliches Ergebnis	9.977.019,72	10.299.768	11.347.080,78	-1.047.312,85
* Ausserordentliche Aufwendungen	47.453,87		119.806,31	-119.806,31
** Außerordentliches Ergebnis	47.453,87		119.806,31	-119.806,31
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	10.024.473,59	10.299.768	11.466.887,09	-1.167.119,16
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-48.641,69	-140.800	-149.279,44	8.479,44
***** Ergebnis	9.975.831,90	10.158.968	11.317.607,65	-1.158.639,72

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +8,8 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus den Rückforderungen von der IT-Consult Halle GmbH.

Sonstige ordentliche Erträge +6,1 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Auflösung von Sonderposten von Zuschüssen für Investitionen.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +264,5 TEUR

Die Mehraufwendungen in Höhe von 15 TEUR ergeben sich durch die Erhöhung der gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen.

Die Mehraufwendungen im Sachkonto Hardware in Höhe von 26,5 TEUR ergeben sich aus der Beschaffung von technischen Geräten (z. B. Scanner) kleiner 150 EUR.

Die Minderaufwendungen im Sachkonto Wartung Hardware in Höhe von 256 TEUR ergeben sich z. T. aus nicht abzurechnenden Wartungsverträgen. Die Aufwendungen für Havarien blieben geringer als erwartet. Da viele Neugeräte beschafft wurden, sind wenig Reparaturen notwendig gewesen oder war für die Altgeräte wirtschaftlich nicht vertretbar.

Die Minderaufwendungen im Sachkonto Stadtinfosystem in Höhe von 49 TEUR ergeben sich aus der Übernahme der Leistung in die Monatspauschale an die IT-Consult Halle GmbH. Minderaufwendungen ergeben sich im Sachkonto Betriebsvorrichtungen bewegliches Vermögen in Höhe von 1 TEUR.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +867,1 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich im Sachkonto Projektleistungen in Höhe von 253 TEUR. Hier konnten bis zum Jahresende Projekte nicht abgeschlossen und in der Folge nicht abgerechnet werden. Minderaufwendungen in Höhe von 542 TEUR sind im Sachkonto Anschaffung und Wartung Software zu verzeichnen. Diese resultieren aus Synergieeffekten in der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Halle, Optimierung im Softwareeinsatz und Haushaltskonsolidierung. Im Sachkonto Datenverarbeitung ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von 65 TEUR. Die geplante Bandbreitenerweiterung von Datenleitungen zu verschiedenen Standorten konnte nicht realisiert werden auf Grund fehlender Umsetzung von Dritten (z. B. Telekom). In dem Sachkonto DV-Verfahren Finanzwesen ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von 9 TEUR. Die Kosten für das Fachverfahren Wohngeld werden vom Land Sachsen-Anhalt getragen. Ein Minderaufwand im Sachkonto weitere besondere Sachausgaben in Höhe von 7 TEUR ergibt sich aus dem Wegfall von CMS+-Kosten. Im Sachkonto Sperrmüllentsorgung ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von 6 TEUR aus der fehlenden Abrechnung seitens der IT-Consult Halle GmbH. Im Sachkonto Dienstreisen ergibt sich aus Pandemie-Gründen ein Minderaufwand in Höhe von 3,5 TEUR.

Dagegen steht ein Mehraufwand in den SK IT-Sicherheit mit 5,5 TEUR. Grund hierfür sind Schulungen hinsichtlich IT-Sicherheit für die Stadtverwaltung. Der Mehraufwand in Höhe von 12,5 TEUR begründet sich aus den Druckaufträgen im Druckzentrum für die Landtags- und Bundestagswahl sowie einem Bürgerentscheid und der Erhöhung der Papierpreise generell.

Bilanzielle Abschreibungen -2.130 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 2.130 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Bürgerengagement

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.685,37		-5.702,33	5.702,33
* Sonstige ordentliche Erträge	-9.328,40		-528,77	528,77
** Ordentliche Erträge	-11.013,77		-6.231,10	6.231,10
* Personalaufwendungen	550.701,68	543.300	548.104,28	-4.804,28
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	44.465,30	54.877	53.325,03	1.552,21
* Transferaufwendungen		10.000		10.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.181,14	6.900	7.242,06	-342,06
* Bilanzielle Abschreibung	4.498,45		9.132,32	-9.132,32
** Ordentliche Aufwendungen	608.846,57	615.077	617.803,69	-2.726,45
*** Ordentliches Ergebnis	597.832,80	615.077	611.572,59	3.504,65
* Ausserordentliche Erträge			-12.341,33	12.341,33
* Ausserordentliche Aufwendungen	12.890,12		1.685,96	-1.685,96
** Außerordentliches Ergebnis	12.890,12		-10.655,37	10.655,37
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	610.722,92	615.077	600.917,22	14.160,02
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	33,69	500	55,85	444,15
***** Ergebnis	610.756,61	615.577	600.973,07	14.604,17

Transferaufwendungen +10 TEUR

Die Minderaufwendungen entstanden aufgrund der verordneten Haushaltssperre für zusätzliche freiwillige Leistungen.

Geplant waren 10 TEUR für freiwillige Leistungen gemäß der Stadtratsvorlage VI/2019/04963 „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur dauerhaften Beseitigung von Graffiti an baulichen Anlagen“.

Bilanzielle Abschreibungen -9,1 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 9,1 TEUR.



Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Personal

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-27.058,06	-50.000	-21.483,68	-28.516,32
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-625.708,59	-540.500	-657.276,30	116.776,30
* Sonstige ordentliche Erträge	-335.003,43		-47.096,31	47.096,31
** Ordentliche Erträge	-987.770,08	-590.500	-725.856,29	135.356,29
* Personalaufwendungen	8.704.701,65	830.820	7.990.072,38	-7.159.252,38
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	723.872,29	880.446	686.869,05	193.577,04
* Transferaufwendungen	103.204,52	78.700	147.049,47	-68.349,47
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.522.523,16	1.556.810	1.610.616,50	-53.806,50
* Bilanzielle Abschreibung	53.659,24		48.157,60	-48.157,60
** Ordentliche Aufwendungen	11.107.960,86	3.346.776	10.482.765,00	-7.135.988,91
*** Ordentliches Ergebnis	10.120.190,78	2.756.276	9.756.908,71	-7.000.632,62
* Ausserordentliche Erträge			-8.266,85	8.266,85
** Außerordentliches Ergebnis			-8.266,85	8.266,85
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	10.120.190,78	2.756.276	9.748.641,86	-6.992.365,77
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-463.159,55	-374.500	-457.378,26	82.878,26
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	577,40	1.200	1.761,87	-561,87
***** Ergebnis	9.657.608,63	2.382.976	9.293.025,47	-6.910.049,38

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -28,5 TEUR

Mehrerträge ergeben sich im Produkt Personalmanagement durch die Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes, Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 Einkommensteuergesetz (EStG) mit 3,8 TEUR sowie im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen i. H. v. 3,3 TEUR aufgrund der Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes, Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 EStG Transferpersonal.

Dagegen stehen Mindererträge im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen mit - 35,6 TEUR. Eine Beantragung der Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land beim Landesverwaltungsamt konnte erst nach Stellenneubesetzung erfolgen (diese dienen zur Deckung der Aufwendungen für den Minderleistungsausgleich nach SGB IX zur Förderung der Betreuung leistungsgeminderter Arbeitnehmer)

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen 116,7 TEUR

Mehrerträge ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- 4,8 TEUR aus Nebentätigkeit gemäß Nebentätigkeitsverordnung LSA (NVO)
- 17,4 TEUR für nicht planbare Erstattungen für Zeiten des Mutterschutzes und ggf. vorangegangenen Beschäftigungsverbotes, Erträge dienen zur Deckung der Personalaufwendungen
- 5,6 TEUR für Servicevereinbarungen mit verbundenen Unternehmen (EfA)



im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- 11,2 TEUR nicht planbare Erstattungen für Zeiten des Mutterschutzes und ggf. vorangegangenen Beschäftigungsverbot, Erträge dienen zur Deckung der Personalaufwendungen (befristete Nachbesetzungen)
- 77,7 TEUR durch die Verrechnung des Beitrages der Gemeindeunfallversicherung (Bescheid vom 17.03.2021) an die Eigenbetriebe und das Jobcenter

Sonstige ordentliche Erträge 47,1 TEUR

Mehrerträge ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- 1,2 TEUR durch die Auflösung der Rückstellungen Urlaub, Dienstjubiläen
- 1,9 TEUR anteilige Erstattungen von Seminarkosten, durch Kostenbeteiligung der Fachbereiche bzw. des Mitarbeiters
- 0,1 TEUR Pfändungsgebühren

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- 43,9 TEUR aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 193,6 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- 160,9 TEUR durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen, diese sind aufgrund der zentralen Mittelbewirtschaftung durch den FB Immobilien zu erläutern
- 13,6 TEUR Sachausgaben für Maschinen, Geräte, technische Anlagen (0,5 TEUR), Betriebsvorrichtungen (0,9 TEUR), Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (11,7 TEUR), Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (0,5 TEUR), für Deckung der Mehraufwendungen innerhalb des Deckungskreises
- 190,6 TEUR Fortbildungen für den Fachbereich Personal (6,7 TEUR), zentrale Mittel für Fortbildungen für Personalentwicklungsmaßnahmen (125,2 TEUR) sowie die Mittel für die Ausbildung (58,7 TEUR) wurden aufgrund der Pandemischen Lage abgesagt bzw. online durchgeführt, die zentralen Mittel dienen zur Deckung innerhalb des Fachbereichsbudget für Mehraufwendungen (Zuschüsse an übrige Bereiche – Sonderumlage Sikosa)

Dagegen stehen Mehraufwendungen

im Produkt Personalmanagement

- -155,4 TEUR durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen, diese sind aufgrund der zentralen Mittelbewirtschaftung durch den FB Immobilien zu erläutern
- -1,9 TEUR Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (-0,2 TEUR) für die Ersatzbeschaffung von Bodenschutzmatten sowie Unterhaltung Maschinen, Geräte, Technische Anlagen (-1,7 TEUR) für die monatliche Abrechnung der Kopiergeräte auf Klickpreisbasis

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- -14,2 TEUR die Aufwendungen für den Minderleistungsausgleich nach SGB IX zur Förderung der Betreuung leistungsgeminderter Arbeitnehmer sind durch Mittelübertragung gedeckt (kein Planansatz)

Transferaufwendungen -68,3 TEUR

Im Produkt Personalmanagement ergeben sich Mehraufwendungen aufgrund der Vereinbarung zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (Jugendfreiwilligengesetz) bei den Zuweisungen an Zweckverbände i. H. v. -0,4 TEUR. Weitere Mehraufwendungen sind mit -2,5 TEUR bei dem Zuschuss an EfA durch die Vereinbarung zur Übernahme der Betreuungsaufgabe der Reha Gruppe sowie mit -65,4 TEUR bei den Zuschüssen an übrige Bereiche, hier Sonderumlage Pandemie für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung (Beschluss 34. Mitgliederversammlung vom 27.05.2021) zu verzeichnen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -53,8 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement mit

- 22,4 TEUR für Dienstreisen, Geschäftsausgaben, Rechtsberatungskosten, weitere besondere Sachausgaben und Schadensfälle
- 47,7 TEUR Mitgliedsbeiträge, keine Beitragserhöhung

Dagegen stehen Mehraufwendungen

im Produkt Personalmanagement im Produkt Personalmanagement

- -2,4 TEUR Porto, Fernmeldeentgelt, Deckung durch Fernmeldeentgelt 221, Sachverständigen- und Gutachterkosten und Gerichts- und ähnliche Kosten
- -8,0 TEUR Bekanntmachungen, Mehraufwendungen durch Stellenausschreibungen auf Onlineplattformen (Jobware)



im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- -113,3 TEUR Gemeindeunfallversicherung Bescheid vom 17.03.2021, anteilige Deckung durch Verrechnung

Bilanzielle Abschreibung -48,2 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 48,2 TEUR.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 82,9 TEUR

Dieser Ansatz wird nicht durch den FB Personal geplant und bewirtschaftet.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -0,6 TEUR

Im Bereich der Inneren Verrechnungen für Fahrdienstleistungen ergeben sich Mehraufwendungen im Produkt Personalmanagement mit -0,6 TEUR aufgrund vermehrter Nutzung des Carsharing für den Transport personenbezogener Unterlagen zum Ratshof.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Finanzen

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-952,63		-278,06	278,06
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-768,00	-1.200	-1.089,90	-110,10
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-230.388,62	-180.000	-162.839,10	-17.160,90
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.338.917,62	-1.400.000	-1.537.386,86	137.386,86
* Finanzerträge	-3.364,78		-3.131,46	3.131,46
** Ordentliche Erträge	-1.574.391,65	-1.581.200	-1.704.725,38	123.525,38
* Personalaufwendungen	7.513.388,95	7.990.700	7.418.772,91	571.927,09
* Versorgungsaufwendungen			10.510,84	-10.510,84
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	282.949,11	266.793	370.865,94	-104.073,10
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.434.716,11	344.400	567.151,92	-222.751,92
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.963,32	5.100	6.083,41	-983,41
* Bilanzielle Abschreibung	101.499,95		98.714,01	-98.714,01
** Ordentliche Aufwendungen	9.338.517,44	8.606.993	8.472.099,03	134.893,81
*** Ordentliches Ergebnis	7.764.125,79	7.025.793	6.767.373,65	258.419,19
* Ausserordentliche Erträge			-7.816,95	7.816,95
* Ausserordentliche Aufwendungen	3.664,62		1.161,96	-1.161,96
** Außerordentliches Ergebnis	3.664,62		-6.654,99	6.654,99
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	7.767.790,41	7.025.793	6.760.718,66	265.074,18
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-461.469,11	-432.100	-459.820,66	27.720,66
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	8.301,53	11.200	1.585,69	9.614,31
***** Ergebnis	7.314.622,83	6.604.893	6.302.483,69	302.409,15

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -17,2 TEUR

Die Mindererträge aus privaten Unternehmungen entstanden durch weniger Vollstreckungsersuchen seitens der IHK.



Sonstige ordentliche Erträge +137,4 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich bei den Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -104,1 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere in den gebäudewirtschaftlichen Leistungen sowie in den Kontoführungsgebühren durch eine erhebliche Erhöhung der Gebührenzahlungen an die Banken.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -222,7 TEUR

Insbesondere spiegeln sich hier die Wertveränderungen des Umlaufvermögens wider. Bei den Steuerberatkosten und den Gerichts- und ähnlichen Kosten ist ein Mehraufwand zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen Minderausgaben im Porto und im Besonderen bei den Sachverständigen und Gutachterkosten in Höhe von 72,5 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen -98,7 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 98,7 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Einwohnerwesen

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.403,88	-9.000	-11.860,59	2.860,59
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.800.096,89	-4.491.440	-4.427.211,09	-64.228,91
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-265.290,37	-562.790	-660.004,57	97.214,57
* Sonstige ordentliche Erträge	-48.108,17	-17.880	-49.011,20	31.131,20
** Ordentliche Erträge	-4.124.899,31	-5.081.110	-5.148.087,45	66.977,45
* Personalaufwendungen	7.936.610,34	9.306.700	8.283.089,88	1.023.610,12
* Versorgungsaufwendungen			7.129,54	-7.129,54
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.618.339,15	2.152.704	1.914.426,40	238.277,29
* Transferaufwendungen		10.000	2.376,74	7.623,26
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	537.537,19	1.280.550	1.401.637,41	-121.087,41
* Bilanzielle Abschreibung	181.741,49		172.379,65	-172.379,65
** Ordentliche Aufwendungen	10.274.228,17	12.749.954	11.781.039,62	968.914,07
*** Ordentliches Ergebnis	6.149.328,86	7.668.844	6.632.952,17	1.035.891,52
* Ausserordentliche Erträge	-1.784,74		-16.138,39	16.138,39
* Ausserordentliche Aufwendungen	48.447,04		57.558,80	-57.558,80
** Außerordentliches Ergebnis	46.662,30		41.420,41	-41.420,41
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	6.195.991,16	7.668.844	6.674.372,58	994.471,11
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	4.266,58	80.660	121.558,18	-40.898,18
***** Ergebnis	6.200.257,74	7.749.504	6.795.930,76	953.572,93

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -64,2 TEUR

Der Minderertrag ergibt sich hauptsächlich aus den Mindereinnahmen für Personaldokumente in Höhe von 152,5 TEUR. Reisedokumente wurden auf Grund der anhaltenden Pandemie nicht in der geplanten Höhe beantragt. Im Bereich der Verwaltungsgebühren wurden 88,2 TEUR Mehreinnahmen verzeichnet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte +97,2 TEUR

Mehrerträge ergeben sich aus Kostenerstattungen vom Land für Personalstellen in der Abteilung Einreise und Aufenthalt in Höhe von 50,6 TEUR. Außerdem bestehen 24,6 TEUR aus Erstattungen von Krankenkassen für Beschäftigte im Mutterschutz und Beschäftigungsverbot und darüber hinaus Erstattungen für Beschäftigte, die als Schöffen tätig oder als Zeugen vor Gericht geladen waren. 13,1 TEUR sind Erstattungen vom Land für Beschäftigte, die sich auf Grund von behördlichen Anordnungen gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSchG) in Quarantäne begeben mussten.

Sonstige ordentliche Erträge +31,1 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen bei Personalkosten und Auflösungen von Sonderposten aus der Bewirtschaftung der Gebäude.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +238,2 TEUR

Minderaufwendungen in Höhe von 201,1 TEUR entstanden, da der Umbau der KFZ-Zulassungsstelle pandemiebedingt noch nicht stattfinden konnte. Außerdem entstanden Minderaufwendungen für die Beschaffung von Personaldokumenten im Bereich Pass- und Ausweiswesen in Höhe von 57,2 TEUR. Weitere Minderaufwendungen im Bereich

Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 78,4 TEUR begründen sich mit der Pandemie. Es haben weniger Weiterbildungen stattgefunden und Wahlwerbung für Landtagswahl und Bundestagswahl war weniger notwendig, da sich viele Wahlhelfer freiwillig gemeldet haben bzw. fand die Wahlpräsentation und Unterstützung der ITC im Stadthaus auf Grund der Pandemie nicht statt. Es ergaben sich Mehraufwendungen im Bereich der Personenschutzmaßnahmen in Höhe von 39,9 TEUR und für gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen in Höhe von 66,9 TEUR.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -121 TEUR

Mehraufwendungen in Höhe von 253,3 TEUR entstanden durch einen nicht geplanten Bürgerentscheid und auf Grund pandemiebedingter Erhöhung des Briefwahlaufkommens. 16,1 TEUR entstanden durch die Wertveränderung beim Umlaufvermögen. 21,6 TEUR wurden weniger für Fahrdienstleistungen in der Abteilung Einreise und Aufenthalt und für Wahlen aufgewendet. 90 TEUR Minderaufwendungen für Porto entstanden, da auf Grund der Pandemie mit einer 100%igen Briefwahl geplant wurde.

Bilanzielle Abschreibungen -172,3 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 172,3 TEUR.

Ergebnisrechnung 2021

Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB II	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	461.300	645.027	-183.727
	ordentl. Ergebnis	461.300	645.027	-183.727
	ao. Ertrag	0	-1.995	1.995
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	-1.995	1.995
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	1.865	-1.865
	Ergebnis	461.300	644.897	-183.597
Referat Planungs- und Umweltrecht	Ertrag	0	-14.456	14.456
	Aufwand	299.575	490.013	-190.438
	ordentl. Ergebnis	299.575	475.557	-175.982
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	100	0	100
	Ergebnis	299.675	475.557	-175.882
FB Umwelt	Ertrag	-27.950.377	-28.690.877	740.500
	Aufwand	39.983.072	39.846.576	136.496
	ordentl. Ergebnis	12.032.695	11.155.699	876.996
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	1.062	-1.062
	ao. Ergebnis	0	1.062	-1.062
	Ertrag inter. LV	-74.400	-74.400	0
	Aufwand inter. LV	311.100	394.077	-82.977
	Ergebnis	12.269.395	11.476.438	792.957
FB Städtebau und Bauordnung	Ertrag	-12.506.625	-12.765.020	258.395
	Aufwand	21.978.436	21.779.520	198.916
	ordentl. Ergebnis	9.471.811	9.014.499	457.311
	ao. Ertrag	0	-522.250	522.250
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	-522.250	522.250
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	2.600	770	1.830
	Ergebnis	9.474.411	8.493.020	981.391
FB Mobilität	Ertrag	-19.213.126	-32.861.808	13.648.682
	Aufwand	40.949.269	73.448.227	-32.498.958
	ordentl. Ergebnis	21.736.143	40.586.419	-18.850.276
	ao. Ertrag	0	-7.459.964	7.459.964
	ao. Aufwand	0	8.990.022	-8.990.022
	ao. Ergebnis	0	1.530.057	-1.530.057
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	29.500	6.574	22.926
	Ergebnis	21.765.643	42.123.050	-20.357.407
Gesamt	Ertrag	-59.670.128	-74.332.161	14.662.033
	Aufwand	103.671.652	136.209.362	-32.537.710
	ordentl. Ergebnis	44.001.524	61.877.201	-17.875.677
	ao. Ertrag	0	-7.984.208	7.984.208
	ao. Aufwand	0	8.991.084	-8.991.084
	ao. Ergebnis	0	1.006.875	-1.006.875
	Ertrag inter. LV	-74.400	-74.400	0
	Aufwand inter. LV	343.300	403.286	-59.986
	Ergebnis	44.270.424	63.212.962	-18.942.538

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich II

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB II

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Personalaufwendungen	438.505,09	450.300	600.445,59	-150.145,59
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	43.483,05	1.400	41.760,97	-40.360,97
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.783,22	9.600	2.586,75	7.013,25
* Bilanzielle Abschreibung	233,26		233,26	-233,26
** Ordentliche Aufwendungen	484.004,62	461.300	645.026,57	-183.726,57
*** Ordentliches Ergebnis	484.004,62	461.300	645.026,57	-183.726,57
* Ausserordentliche Erträge			-1.994,60	1.994,60
** Außerordentliches Ergebnis			-1.994,60	1.994,60
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	484.004,62	461.300	643.031,97	-181.731,97
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	799,15		1.864,66	-1.864,66
***** Ergebnis	484.803,77	461.300	644.896,63	-183.596,63

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -40,3 TEUR

Mehraufwendungen in Höhe von 40,0 TEUR ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Referat für Planungs- und Umweltrecht

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Sonstige ordentliche Erträge	-4.561,43		-14.456,04	14.456,04
** Ordentliche Erträge	-4.561,43		-14.456,04	14.456,04
* Personalaufwendungen	238.646,15	290.500	483.735,01	-193.235,01
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	276,13	3.875	1.461,66	2.413,34
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.084,78	5.200	4.770,22	429,78
* Bilanzielle Abschreibung	45,83		45,82	-45,82
** Ordentliche Aufwendungen	241.052,89	299.575	490.012,71	-190.437,71
*** Ordentliches Ergebnis	236.491,46	299.575	475.556,67	-175.981,67
* Ausserordentliche Aufwendungen	272,75			
** Außerordentliches Ergebnis	272,75			
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	236.764,21	299.575	475.556,67	-175.981,67
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.		100		100,00
***** Ergebnis	236.764,21	299.675	475.556,67	-175.881,67

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Umwelt

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-170.298,24		-740.895,00	740.895,00
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.064.808,17	-25.529.300	-24.514.949,85	-1.014.350,15
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-2.216.104,04	-2.400.077	-3.007.147,96	607.070,96
* Sonstige ordentliche Erträge	-735.648,81	-21.000	-427.884,31	406.884,31
** Ordentliche Erträge	-25.186.859,26	-27.950.377	-28.690.877,12	740.500,12
* Personalaufwendungen	10.687.963,43	11.341.100	10.164.786,03	1.176.313,97
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.209.707,24	4.825.972	4.494.339,24	331.632,73
* Transferaufwendungen		18.000	439.566,64	-421.566,64
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.861.175,22	23.318.000	23.546.832,73	-228.832,73
* Bilanzielle Abschreibung	1.480.089,12	480.000	1.201.051,49	-721.051,49
** Ordentliche Aufwendungen	36.238.935,01	39.983.072	39.846.576,13	136.495,84
*** Ordentliches Ergebnis	11.052.075,75	12.032.695	11.155.699,01	876.995,96
* Ausserordentliche Aufwendungen	2.190,23		1.062,04	-1.062,04
** Außerordentliches Ergebnis	2.190,23		1.062,04	-1.062,04
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	11.054.265,98	12.032.695	11.156.761,05	875.933,92
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-84.300,00	-74.400	-74.400,00	
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	397.635,83	311.100	394.076,90	-82.976,90
***** Ergebnis	11.367.601,81	12.269.395	11.476.437,95	792.957,02

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +740,8 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus Landeszuweisungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben (439,6 TEUR) sowie einem Mehrbelastungsausgleich Natura 200 i. H. v. 5,3 TEUR.

Für forstwirtschaftliche Maßnahmen gab es Landeszuweisungen für Schadholtzbeseitigung (62,0 TEUR) und für Wiederaufforstung (82,2 TEUR). Weitere Erträge wurden erzielt aus Sponsoring (62,7 TEUR), Baum- und Bankspenden (24,1 TEUR), aus einem Nachlass für den Stadtgottesacker (57,7 TEUR), Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (6,3 TEUR) und Personalkostenzuweisungen (0,9 TEUR).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -1.014,3 TEUR

Mehrerträge ergaben sich bei Gebühren aus Sondernutzung von Grünflächen (161,1 TEUR). Bei Benutzungsgebühren im Rahmen der Abfallentsorgung ergab sich ein Minderertrag von 736,2 TEUR gegenüber den kalkulierten Ansätzen. Bei den Friedhofsgebühren werden nach der vorgenommenen Abgrenzung von Gebühren für Nutzungsrechte künftiger Jahre Mindererträge in Höhe von 439,2 TEUR verbucht. Der überwiegende Anteil dieser Mindereinnahmen sind coronabedingte Einnahmeverluste durch die nicht oder nur eingeschränkte Nutzbarkeit der Feierhallen (ca. 230 TEUR). Trotz leichtem Anstieg der Bestattungszahlen gab es keine Steigerung beim Neukauf von Grabstellen. Auch Nutzungsrechte vorhandener, auslaufender Grabstellen wurden weniger verlängert.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen +607,0 TEUR

Mehrerträge resultieren aus Kostenerstattungen verbundener Unternehmen und sonstiger öffentlicher Bereiche für Strom und Wasser (46,7 TEUR), aus Gestattungsverträgen

(57,1 TEUR), aus Schadensersatzleistungen und Betriebskostenerstattungen (4,3 TEUR), Erstattungen nach Infektionsschutzgesetz (17,6 TEUR) und aus Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich Krankenkasse (20,1 TEUR).

Aus Ablösebeträgen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Natur und Landschaft wurden nach Rechnungsabgrenzung Erträge aus Vorjahren eingebucht (101,7 TEUR) zur Verwendung von Baumersatzpflanzungen für Dritte.

Vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt erfolgte die Festsetzung einer Umlage in Höhe von 485,3 TEUR gemäß § 5 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) für besondere Zuweisungen für die Aufgabenübertragung nach dem Ersten und Zweiten Funktionalreformgesetz.

Mindererträge wurden erzielt bei Verkaufserlösen und Erlösen aus Holzverkäufen im Rahmen der Bewirtschaftung kommunaler Waldbestände 46,4 TEUR.

Aus sonstigen Kostenerstattungen und Umlagen resultieren Mindererträge von 46,7 TEUR. Diese sind im Wesentlichen entstanden durch die Rechnungsabgrenzung für Kriegsgräber.

Aus Kostenerstattungen vom Land und von privaten Unternehmen resultieren weitere Mindererträge von 11,8 TEUR, da im Vollzug des Bodenschutzes weniger Aufwendungen entstanden sind und 20,9 TEUR, da den Systembetreibern weniger Kosten für die Mitbenutzung der blauen Tonne in Rechnung gestellt wurde.

Sonstige ordentliche Erträge +406,9 TEUR

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Sonderposten von Zuwendungen und sonstigen Sonderposten 358,9 TEUR, der Auflösungen/ Herabsetzungen von Rückstellungen 17,6 TEUR sowie Wertberichtigungen von Forderungen 17,2 TEUR.

Weitere Erträge ergaben sich aus Buß-, Verwarn- und Zwangsgeldern 13,2 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +331,6 TEUR

Im Rahmen der ganzheitlichen Bewirtschaftung der einzelnen Produkte des Fachbereiches Umwelt ergeben sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in allen Kostenarten Mehr- und/ oder Minderaufwendungen, die sich im Ergebnis teilweise wieder ausgleichen. So wurden z. B. die Mehraufwendungen bei der Erhaltung des Baumbestandes 153,5 TEUR ausgeglichen durch Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grünflächen.

Zusammenfassend betrachtet, ergibt sich im Ergebnis des Fachbereiches Umwelt ein Minderaufwand bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dieser resultiert im Wesentlichen aus tatsächlichen Einsparungen beim KFZ-Leasing wegen fehlender

Anschlussverträge nach Ablauf von Leasingverträgen (42,0 TEUR), bei der Anmietung von Gerätetechnik (55,8 TEUR) sowie den Ausgaben für Wechselbepflanzung (24,9 TEUR).

Bei der Unterhaltung der Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze ist ein Minderaufwand von 328,5 TEUR zu verzeichnen. Dieser resultiert aus fehlenden Kapazitäten zur Ausschreibung von Instandhaltungsprojekten sowie aus den pandemiebedingten Umständen bei einigen Firmen (Kurzarbeit, fehlendes Material usw.)

Mehraufwendungen ergaben sich für Gebäudewirtschaftliche Leistungen i. H. v. 119,7 TEUR.

Transferaufwendungen -421,6 TEUR

Wegen fehlender Anträge wurden die Mittel im Rahmen der Förderung von Umweltprojekten nicht abgerufen. Den daraus resultierenden Minderaufwendungen (18,0 TEUR) steht eine haushaltsneutrale Auszahlung von Landeszuweisungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben gegenüber 439,6 TEUR (siehe Ertrag aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen -228,8 TEUR

Im Bereich Umwelt- und Naturschutz und bei der Sicherstellung der öffentlichen Abfallentsorgung wurden weniger Einzelmaßnahmen durchgeführt. Dadurch sowie durch günstige Ausschreibungsergebnisse ergaben sich Einsparungen (Minderaufwand) bei den weiteren besonderen Sachausgaben von 124,7 TEUR. Für die Einzelmaßnahme Küttener Weg wurden 18,7 TEUR weniger aufgewendet. Bei den Kosten für die Verwaltung (u. a. Büromaterial, Dienstreisen, Telefon, Porto, Literatur usw.) und Erstattungen von Gebühren wurden 38,0 TEUR eingespart.

Mehraufwendungen resultieren aus der Zuführung zur Rückstellung zur Aufstockung bei Altersteilzeit (91,4 TEUR). Durch die Verwendung von Mehrerträgen ergaben sich weitere Mehraufwendungen für Planungsleistungen Stadtgottesacker 47,7 TEUR, die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Baumpflanzungen) i. H. v. 99,5 TEUR und Verwendung von Spenden (im wesentlichen Baumpatenschaften) i. H. v. 24,1 TEUR.

Durch Erstattungen an verbundene und private Unternehmen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung ergaben sich Mehraufwendungen von 116,2 TEUR.

Für Schadensfälle, Sperrmüllentsorgung, Bekanntmachungen, Zuführung zu Sonderposten u. a. ergaben sich Mehraufwendungen von 16,6 TEUR.

Weitere Mehraufwendungen resultieren aus Werteveränderungen bei Sachanlagen und Umlaufvermögen von 14,7 TEUR.



Bilanzielle Abschreibungen -721,0 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 teilweise als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt werden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 721,0 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen -1,0 TEUR

Die außerordentlichen Mehraufwendungen resultieren aus der Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -82,9 TEUR

Nach Abrechnung der Leistungen, die von anderen Fachbereichen im Wesentlichen für den Friedhofs- und Bestattungsbetrieb erbracht werden, ergab sich ein Mehraufwand in Höhe von 82,9 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Städtebau und Bauordnung

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.182.533,26	-7.326.899	-4.644.221,84	-2.682.677,16
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.617.838,69	-4.968.600	-4.190.387,22	-778.212,78
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-190.316,73	-160.526	-284.448,91	123.922,91
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.295.911,39	-50.600	-3.645.946,76	3.595.346,76
* Finanzerträge	-14,48		-15,69	15,69
** Ordentliche Erträge	-9.286.614,55	-12.506.625	-12.765.020,42	258.395,42
* Personalaufwendungen	9.779.238,47	10.717.880	8.906.901,76	1.810.978,16
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.029.735,29	2.561.238	2.782.163,19	-220.925,19
* Transferaufwendungen	4.794.557,21	7.503.786	9.034.900,93	-1.531.114,93
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.948.374,81	1.195.532	982.017,18	213.514,82
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	215.510,97		44.916,01	-44.916,01
* Bilanzielle Abschreibung	27.357,82		28.620,79	-28.620,79
** Ordentliche Aufwendungen	19.794.774,57	21.978.436	21.779.519,86	198.916,06
*** Ordentliches Ergebnis	10.508.160,02	9.471.811	9.014.499,44	457.311,48
* Ausserordentliche Erträge			-522.249,50	522.249,50
* Ausserordentliche Aufwendungen	194,48			
** Außerordentliches Ergebnis	194,48		-522.249,50	522.249,50
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	10.508.354,50	9.471.811	8.492.249,94	979.560,98
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	874,28	2.600	770,25	1.829,75
***** Ergebnis	10.509.228,78	9.474.411	8.493.020,19	981.390,73

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -2.682,7 TEUR

Der Minderertrag in Höhe von 2.682,7 TEUR resultiert aus Minderzuweisungen von insgesamt 2.763,6 TEUR an Fördermitteln bei Förderungen zur Begleitforschung Stadtumbau Ost, im Denkmalschutz, Soziale Stadt Neustadt, Stadtumbau Aufwertung, Stadtumbau Abriss, soziale Integration im Quartier, Sozialer Zusammenhalt und Wachstum und nachhaltige Erneuerung.

Im Gegensatz zum Minderertrag konnten Mehrerträge in Höhe von 80,9 TEUR an Spenden in den Förderprogrammen Denkmalschutz und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, private



Zuschüsse für das Strukturkonzept Frohe Zukunft und das Schallgutachten B-Plan 198, die Zuweisung für laufende Zwecke Bundespreis kooperative Stadt 2021 und für Zuweisungen § 100 EStG erzielt werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -778,2 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren (Baugenehmigungsverfahren) konnte der Planansatz um 162,2 TEUR nicht erreicht werden. Grund sind hier die Höhe der Gebühren in den Antragstellungen auf Grundlage des Bauwertes der einzelnen Bauvorhaben. Weiterhin konnte der Planansatz für Verwaltungsgebühren im Bereich Stadtvermessung um 7,3 TEUR und im Bereich Stadtplanung um 0,7 TEUR sowie für Entgelt Inanspruchnahme sonstige Leistungen um 4,0 TEUR nicht erzielt werden. Dies begründet sich aus einer geringeren Antragstellung durch private Dritte. Ein Minderertrag in Höhe von 188,0 TEUR ist auf Grund der Rückflüsse und der Minderausgaben im Aufwandskonto (54311900) für die Ersatzvornahmen zu verzeichnen. Die Mindereinnahme von 416,0 TEUR im Bereich Prüfgebühren Statik stehen im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen Verwaltungsgebühren im Baugenehmigungsverfahren.

Privatrechtliche Leistungsentgelte +123,9 TEUR

Die Gesamthöhe der Mehrerträge von 123,9 TEUR setzt sich folgendermaßen zusammen: Mehrerträge aus Erbbaurechts- und Erbpachtverträgen SK 44110600 von 0,9 TEUR im Förderprogramm Stadtsanierung. Im SK 44110800 kurzfristige Vermietung von 18,0 TEUR in den Förderprogrammen Heide-Süd und Stadtsanierung.

Die Erträge im SK 44610100 sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen in der Gesamthöhe von 2,6 TEUR resultieren einerseits aus erstattungsfähigen Kosten der Klageverfahren in Höhe von 0,6 TEUR, die durch das Verwaltungsgericht Halle mittels Beschluss festgesetzt werden, aus Gebühren von 1,4 TEUR für die Nutzung und Erstellung des Digitalen Stadtkartenwerkes der Stadt Halle, welche nicht planbar sind sowie von 0,6 TEUR aus dem Förderprogramm Heide-Süd.

Vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt erfolgte die Festsetzung einer Umlage in Höhe von 7,7 TEUR gemäß § 5 des Ausführungsgesetzes LSA zur Erneuerbaren-Energien-Wärmegesetz im SK 44810000.

Die Mehrerträge für die Kostenerstattungen verbundene Unternehmen SK 44850000 von 26,6 TEUR wurde für Bereitstellung und Nutzung von Daten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt an die Stadtwerke Halle erzielt.

Ein weiterer Mehrertrag resultiert aus der Kostenerstattungen von privaten Unternehmen im SK 44870000 im Förderprogramm Altindustriestandorte von 17,9 TEUR.

Die Erträge im SK 44840001 Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich Krankenkassen in Höhe von 40,5 TEUR werden vom FB Personal bewirtschaftet. Daneben gab es Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz SK 44815000 in Höhe von 18,4 TEUR.

Der Minderertrag aus Erträgen aus Erbbaurechts- und Erbpachtverträgen SK 44110600 von 8,7 TEUR im Förderprogramm Stadtumbau resultiert aus der Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens.

Sonstige ordentliche Erträge +3.595,3 TEUR

Die Buchungen der Mehrerträge von 3.584,6 TEUR setzen sich aus den Auflösungen von Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf verschiedene Fördervorhaben, für welche die Vorgänge abgeschlossen sind, zusammen.

Mehrerträge in Höhe von 45,5 TEUR ergeben sich aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen im SK 45830000/ 45820000 im Bereich Bauen. Bei Zwangsgeldern gibt es einen Minderertrag von 34,8 TEUR. Zwangsgelder werden nur bei Verstößen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung festgesetzt, sie sind daher nicht planbar.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -220,9 TEUR

Insgesamt ergeben sich in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mehraufwendungen von 220,9 TEUR. Diese setzen sich einerseits aus Mehraufwendungen in Höhe von 687,2 TEUR für gebäudewirtschaftliche Aufwendungen und in Höhe von 4,9 TEUR in den Sachkonten Betriebs- und Geschäftsausgaben, Einrichtungen, Sachausgaben eigener Veranstaltungen, Kontoführungsgebühren zusammen. Im Gegenzug stehen Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 471,2 TEUR aus diesen verschiedenen Sachkonten: Abriss kommunale Objekte im Förderprogramm Stadtumbau Aufwertung, Aufwendung für Leasing, Haltung von Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und Geräte, Unterhaltung von Maschinen, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, sächlicher Aufwand für Vermessung und Abmarkung.

Transferaufwendungen -1.531,1 TEUR

Bei den Transferaufwendungen sind Mehraufwendungen von insgesamt 1.532,3 TEUR entstanden. Die Mehraufwendungen resultieren aus den Sachkonten Zuweisungen an das Land von 5,6 TEUR, Zuschüsse an verbundene Unternehmen in Höhe von 420,3 TEUR, Zuschüsse an private Unternehmen in Höhe von 886,0 TEUR, Zuschüsse an übrige Bereiche von 220,4 TEUR.

Bei den Zuweisungen an das Land von 5,6 TEUR handelt es sich um die Rückzahlung von Fördermitteln für das Vorhaben Fördermittelcontrolling im Rahmen des Stadtumbau Ost Begleitforschungsprojektes. Die Fördermittel wurden ausgabeseitig nicht mehr benötigt. Bei den Änderungen in Bezug auf die Zuschüsse an verbundene, private Unternehmen und sonstigen Bereichen handelt es sich um die Anpassung entsprechend den vorliegenden Bewilligungen und der vorgenommenen Antragstellung in der Städtebauförderung.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen von insgesamt 1,2 TEUR im Sachkonto Zuweisungen an Zweckverbände, welche für die Regionale Planungsgemeinschaft vorgesehen waren.

Die Mehraufwendungen resultieren aus einer gebildeten Sonderrücklage im Sachkonto Zuschüsse an private Unternehmen von 3.270,0 TEUR für die Fördergebiete Heide-Süd und Stadtumbau Aufwertung Halle-Neustadt. Hier wurden im vorigen Jahr sanierungsbedingte Einnahmen erzielt, welche den Fördergebieten wieder zu zuführen sind. Auf Grund der hohen Finanzmasse konnten die Mittel bis Ende 2021 nicht mehr kassenwirksam verausgabt werden und wurden somit der Sonderrücklage zugeführt.

Dem gegenüber wurden Minderaufwendungen bei dem Sachkonto Zuschüsse private Unternehmen von 2.384,0 TEUR. Die sich zur Sonderrücklage ergebende Mehraufwendung von 886,0 TEUR und die Mehraufwendungen bei den Zuschüssen an übrige Bereiche 220,4 TEUR und den Zuschüssen an verbundene Unternehmen von 420,3 TEUR sowie bei den Zuweisungen an das Land von 5,6 TEUR bilden die Mehraufwendung von 1.532,3 TEUR.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +213,5 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Mehraufwendungen in der Gesamthöhe von 39,3 TEUR durch folgende Sachkonten entstanden: Bekanntmachungen, Sachverständigenkosten, Behördenumzüge, Erstattungen Aufwendungen Dritter ans Land, Auszahlungen aus Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften sowie durch Wertveränderungen beim Umlaufvermögen im Bereich Bauen.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 252,8 TEUR. Diese sind durch Minderaufwendungen in folgenden Sachkonten: Dienstreisen, Geschäftsausgaben, Bücher und Zeitschriften, Porto, Fernmeldeentgelt, Gerichtskosten, besondere Sachausgaben, sonst. Geschäftsausgaben, Zwangsmaßnahmen und Sperrmüllentsorgung entstanden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -44,9 TEUR

Diese Mehraufwendungen sind für Zinsaufwendungen für Vorhaben der Städtebauförderung als Rückstellung verbucht wurden.

Bilanzielle Abschreibungen -28,6 TEUR

Diese Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Mobilität

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.738.901,43	-12.818.961	-12.036.537,11	-782.423,90
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.080.758,71	-4.676.537	-2.740.224,18	-1.936.312,82
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-479.412,89	-202.000	-393.923,48	191.923,48
* Sonstige ordentliche Erträge	-20.442.632,61	-1.515.628	-17.691.122,91	16.175.494,91
** Ordentliche Erträge	-40.741.705,64	-19.213.126	-32.861.807,68	13.648.681,67
* Personalaufwendungen	4.653.908,18	5.056.720	5.203.192,84	-146.472,76
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.402.654,80	14.428.524	15.749.294,89	-1.320.771,33
* Transferaufwendungen	17.333.679,13	16.654.223	12.990.033,59	3.664.189,41
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.145.830,87	4.809.803	6.089.064,11	-1.279.261,41
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	728,76		2.524,42	-2.524,42
* Bilanzielle Abschreibung	29.972.881,90		33.414.117,08	-33.414.117,08
** Ordentliche Aufwendungen	73.509.683,64	40.949.269	73.448.226,93	-32.498.957,59
*** Ordentliches Ergebnis	32.767.978,00	21.736.143	40.586.419,25	-18.850.275,92
* Ausserordentliche Erträge	-5.056.578,86		-7.459.964,15	7.459.964,15
* Ausserordentliche Aufwendungen	5.056.578,86		8.990.021,53	-8.990.021,53
** Außerordentliches Ergebnis			1.530.057,38	-1.530.057,38
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	32.767.978,00	21.736.143	42.116.476,63	-20.380.333,30
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	15.863,04	29.500	6.573,85	22.926,15
***** Ergebnis	32.783.841,04	21.765.643	42.123.050,48	-20.357.407,15

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -782,7 TEUR

Im Haushaltsjahr 2021 wurde der Stadt Halle (Saale) mit Fördermitteln von 8.119,9 TEUR gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz bezuschusst. Davon wurden Fördermittel per passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.230,2 TEUR in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Der Grund für die Bildung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens liegt in den getätigten Minderaufwendung für Transferkosten und sonstigen Aufwendungen. Dadurch ist ein Ergebnis im Haushaltsjahr 2021 von 5.889,7 TEUR gegenüber dem Planansatz von 6.845,5 TEUR zu verzeichnen. Die Differenz zum Ansatz beträgt daher 955,8 TEUR.



Weiterhin erhielt die Stadt Halle (Saale) einen Förderzuschuss von 502,6 TEUR für die Anschaffung von Elektro-Bussen. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 728,1 TEUR ist hier ein Minderertrag von 225,5 TEUR ausgewiesen.

Für den Straßenbahnverkehr der Linie 5 wurde ein Mehrertrag von 133,5 TEUR in 2021 vereinnahmt. Für die Rückzahlung von nicht benötigten Mitteln gemäß § 8b ÖPNV-Gesetz wurden 265,0 TEUR als Mehrertrag bereitgestellt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -1.936,3 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren (Trassenzustimmung/ Bauerlaubnisbescheide) wurde im Jahr 2021 ein Mehrertrag von 10,8 TEUR erzielt. Der Minderertrag für Ersatz von Zwangsmaßnahmen in Höhe von 5,0 TEUR resultiert aus den in 2021 tatsächlich verauslagten Kosten für die Ersatzvornahmen.

In der Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen betragen die Mindererträge unter anderem aufgrund der pandemiebedingten Situation 1.875,1 TEUR und für die Auskehr von Mauteinnahmen 67,0 TEUR.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +191,9 TEUR

Mehrerträge in Höhe von 84,0 TEUR konnten für sonst. Verwaltungs-und Betriebseinnahmen (Gestattungsverträge für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen) erzielt werden. Im Bereich der Schadenersatzleistungen durch Dritte wurden Mindererträge in Höhe von 21,5 TEUR per 31.12.2021 erzielt. Vom Ministerium f. Landwirtschaft und Umwelt LSA erfolgte für das Jahr 2021 die Festsetzung einer Umlage in Höhe von 7,7 TEUR gemäß § 5 des Ausführungsgesetzes LSA zum Erneuerbaren-Energien-Wärmegegesetz und 7,0 TEUR des sonst. öffentlichen Bereiches sowie 114,7 TEUR von verbundenen Unternehmen, welche als Mehrertrag vereinnahmt wurden.

Sonstige ordentliche Erträge +16.175,5 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Sonderposten Zuwendungen und Beiträge in Höhe von 14.002,2 TEUR bzw. der Auflösung aus der Herabsetzung von Rückstellungen im Tiefbau in Höhe von 206,3 TEUR. Durch Zuschreibung der Abschreibungen Afa konnten Mehrerträge (Zentrale Anlagenbuchhaltung, FB Finanzen) und andere/ sonstige Erträge in Höhe von 1.878,1 TEUR erzielt werden. Außerdem wurden Mehrerträge für sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und andere sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 88,9 TEUR vereinnahmt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -1.320,8 TEUR

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze im Stadtgebiet kam es zu einem Mehraufwand in Höhe von 55,0 TEUR, 2,1 TEUR bei der Unterhaltung der Brücken/ Unterführungen und 1,9 TEUR bei der Unterhaltung der Gewässer/ Dämme, welche innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden. Für die Instandsetzung der sonstigen Anlagen (Altanlagen -Straßenbeleuchtung, Signal- und Verkehrssicherungsanlagen, Markierung) ist ein Mehraufwand in Höhe von 169,9 TEUR zu verzeichnen, welcher innerhalb des Teilhaushaltes des FB Mobilität gedeckt werden konnte. Weiterhin sind Mehraufwendungen im Bereich der Abrechnung der Oberflächenentwässerung in Höhe von 582,0 TEUR zu verzeichnen, welche über Minderaufwendungen innerhalb des GB Stadtentwicklung und Umwelt gedeckt werden konnten. Bezüglich der Stromabrechnungen für die signaltechnischen Anlagen sind Minderaufwendungen in Höhe von 77,0 TEUR zu verzeichnen. Im Bereich der Verwaltungsausgaben und Verbrauchsmittel im FB Mobilität konnte ein Minderaufwand in Höhe von 38,9 TEUR erzielt werden. Der Mehraufwand in Höhe von 153,6 TEUR ergibt sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen (FB Immobilien). Ebenso wurden Mehraufwendungen im Bereich Sonstiges (ÖPNV) in Höhe von 472,1 TEUR für zusätzlichen Busverkehr in den STAR PARK notwendig.

Transferaufwendungen +3.664,2 TEUR

Bei den Transferaufwendungen sind Minderaufwendungen von insgesamt 4.129,0 TEUR entstanden. Diese Minderaufwendungen resultieren aus den Sachkonten zum Straßenbahnankauf, HAVAG Zuschuss techn. Hilfsmittel Sehbehinderte, Ankauf E-Busse, Bonuszahlung HAVAG.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen in Höhe von 464,8 TEUR in den Sachkonten sonstige Zuschüsse, Betriebskostenzuschuss zum Stadtbahnprogramm, HAVAG Verlustausgleich Linie 5, SBP Folgemaßnahmen Individualverkehr und Zuschüsse sonst. öffentliche Sonderrechnungen MDV.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -1.279,2 TEUR

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in verschiedenen Kostenarten des FB Mobilität (Zwangmaßnahmen 5,0 TEUR, sonst. Geschäftsausgaben 3,0 TEUR, Planungsleistungen 172,9 TEUR, Sachverständigenkosten 108,1 TEUR und Erstattung von Aufwendungen an verbundene Unternehmen Beleuchtung 196,8 TEUR gemäß Beleuchtungsvertrag). Zu Mehraufwendungen kam es für die Mitgliedsbeiträge (Wassergesetz LSA) gemäß Satzungsanpassung in Höhe von 21,7 TEUR. Mehraufwendungen für Wertveränderungen bei den Sachanlagen und beim

Umlaufvermögen 1.743,3 TEUR sind ebenso zu verzeichnen (diese liegen in der Zuständigkeit der Zentralen Anlagenbuchhaltung, FB Finanzen).

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -2,5 TEUR

Der Mehraufwand in Höhe von 2,5 TEUR resultiert aus Zinsforderungen im Rahmen der Fristsetzung für die Verwendung von Fördermitteln.

Bilanzielle Abschreibungen -33.414,1 TEUR

Die Buchungen im Rahmen der bilanziellen Abschreibungen, immaterielle Gegenstände und Sachanlagen, planmäßige Abschreibungen auf GWG in Höhe von 33.414,1 TEUR werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung (FB Finanzen) vorgenommen.

Aufwendungen für interne Leistungsbezeichnungen +22,9 TEUR

Im Haushaltsjahr 2021 konnte ein Minderaufwand in Höhe von 22,9 TEUR im Bereich Vervielfältigung und Fahrdienstleistungen erzielt werden.

Ergebnisrechnung 2021

Geschäftsbereich III - Kultur und Sport

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB III	Ertrag	0	-2.167	2.167
	Aufwand	553.968	573.146	-19.179
	ordentl. Ergebnis	553.968	570.979	-17.011
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.500	2	1.498
	Ergebnis	555.468	570.981	-15.513
DLZ Veranstaltungen	Ertrag	-1.326.700	-603.520	-723.180
	Aufwand	1.994.998	1.396.197	598.801
	ordentl. Ergebnis	668.298	792.677	-124.379
	ao. Ertrag	0	-3.842	3.842
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	-3.842	3.842
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	44.515	53.099	-8.584
	Ergebnis	712.813	841.934	-129.121
FB Kultur	Ertrag	-4.000	-530.093	526.093
	Aufwand	2.420.679	4.017.264	-1.596.585
	ordentl. Ergebnis	2.416.679	3.487.171	-1.070.492
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	300	42	258
	Ergebnis	2.416.979	3.487.213	-1.070.234
Kulturelle Bildungseinrichtungen	Ertrag	-2.400.520	-2.538.187	137.667
	Aufwand	11.719.169	10.434.664	1.284.506
	ordentl. Ergebnis	9.318.649	7.896.476	1.422.173
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	4.925	-4.925
	ao. Ergebnis	0	4.925	-4.925
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	300.600	391.451	-90.851
	Ergebnis	9.619.249	8.292.852	1.326.397
- Planetarium Halle	Ertrag	-180.250	-1.928	-178.322
	Aufwand	740.211	270.733	469.477
	ordentl. Ergebnis	559.961	268.806	291.155
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	559.961	268.806	291.155
- Volkshochschule	Ertrag	-492.000	-395.844	-96.156
	Aufwand	880.018	714.359	165.659
	ordentl. Ergebnis	388.018	318.515	69.503
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	4.018	-4.018
	ao. Ergebnis	0	4.018	-4.018
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	58.600	78.432	-19.832
	Ergebnis	446.618	400.966	45.652
- Stadtarchiv	Ertrag	-63.970	-250.561	186.591
	Aufwand	1.034.806	1.172.998	-138.192
	ordentl. Ergebnis	970.836	922.437	48.399
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	400	19	381
	Ergebnis	971.236	922.455	48.780

- Stadtbibliothek	Ertrag	-261.000	-287.361	26.361
	Aufwand	3.178.977	2.738.449	440.528
	ordentl. Ergebnis	2.917.977	2.451.088	466.889
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	686	-686
	ao. Ergebnis	0	686	-686
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	2.300	1.075	1.225
	Ergebnis	2.920.277	2.452.848	467.429
- Konservatorium	Ertrag	-1.274.000	-1.177.787	-96.213
	Aufwand	3.100.866	2.681.434	419.432
	ordentl. Ergebnis	1.826.866	1.503.646	323.220
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	237.400	311.719	-74.319
	Ergebnis	2.064.266	1.815.365	248.901
- Stadsingechor	Ertrag	-20.800	-15.408	-5.392
	Aufwand	657.132	497.443	159.688
	ordentl. Ergebnis	636.332	482.036	154.296
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	200	0	200
	Ergebnis	636.532	482.036	154.496
- Stadtmuseum Halle	Ertrag	-108.500	-409.298	300.798
	Aufwand	2.127.160	2.359.248	-232.087
	ordentl. Ergebnis	2.018.660	1.949.949	68.711
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	222	-222
	ao. Ergebnis	0	222	-222
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.700	206	1.494
	Ergebnis	2.020.360	1.950.377	69.984
FB Sport	Ertrag	-887.200	-1.957.004	1.069.804
	Aufwand	7.619.158	9.180.407	-1.561.249
	ordentl. Ergebnis	6.731.958	7.223.403	-491.444
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	989	-989
	ao. Ergebnis	0	989	-989
	Ertrag inter. LV	-123.600	-73.127	-50.473
	Aufwand inter. LV	650	43	607
	Ergebnis	6.609.008	7.151.308	-542.299
FB Immobilien	Ertrag	-9.891.304	-13.212.286	3.320.982
	Aufwand	30.800.995	30.487.725	313.270
	ordentl. Ergebnis	20.909.691	17.275.440	3.634.252
	ao. Ertrag	0	-1.617.667	1.617.667
	ao. Aufwand	0	749.631	-749.631
	ao. Ergebnis	0	-868.036	868.036
	Ertrag inter. LV	-142.555	-101.186	-41.369
	Aufwand inter. LV	31.050	17.883	13.167
	Ergebnis	20.798.186	16.324.101	4.474.085
Gesamt	Ertrag	-14.509.724	-18.843.258	4.333.534
	Aufwand	55.108.968	56.089.403	-980.435
	ordentl. Ergebnis	40.599.244	37.246.146	3.353.098
	ao. Ertrag	0	-1.621.509	1.621.509
	ao. Aufwand	0	755.545	-755.545
	ao. Ergebnis	0	-865.964	865.964
	Ertrag inter. LV	-266.155	-174.313	-91.842
	Aufwand inter. LV	378.615	462.521	-83.906
	Ergebnis	40.711.704	36.668.390	4.043.314

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich III

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB III

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-24,00		-1.313,57	1.313,57
* Sonstige ordentliche Erträge	-853,23		-853,83	853,83
** Ordentliche Erträge	-877,23		-2.167,40	2.167,40
* Personalaufwendungen	499.760,11	524.500	537.563,74	-13.063,74
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.833,48	20.068	21.581,37	-1.513,62
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.993,97	9.400	6.691,75	2.708,25
* Bilanzielle Abschreibung	7.949,12		7.309,46	-7.309,46
** Ordentliche Aufwendungen	528.536,68	553.968	573.146,32	-19.178,57
*** Ordentliches Ergebnis	527.659,45	553.968	570.978,92	-17.011,17
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	527.659,45	553.968	570.978,92	-17.011,17
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung	3,57	1.500	2,25	1.497,75
***** Ergebnis	527.663,02	555.468	570.981,17	-15.513,42

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +1,3 TEUR

Die Mehreinnahmen resultieren aus Kostenerstattungen des sonstigen öffentlichen Bereichs in Höhe von 1,3 TEUR.

Sonstige ordentliche Erträge +0,9 TEUR

Diese Einnahmen stammen aus Erträgen durch die Auflösung von Sonderposten von Zuwendungen über 0,9 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -1,5 TEUR

Es entstanden Minderaufwendungen in Höhe von 1,9 TEUR, die größtenteils aus nicht genutzten Haushaltsmitteln für die Aus- und Fortbildung stammten. Diesen standen jedoch Mehraufwendungen in Höhe von 3,4 TEUR für gebäudewirtschaftliche Aufwendungen gegenüber.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +2,7 TEUR

Die Einsparungen stammen größtenteils aus nicht genutzten Mitteln für die sonstigen Geschäftsausgaben in Höhe von 2,2 TEUR.

Bilanzielle Abschreibung -7,3 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 7,3 TEUR.



Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Veranstaltungen

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-151,59	-60.000	-247,12	-59.752,88
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-272.245,39	-938.700	-237.778,05	-700.921,95
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-102.736,58	-328.000	-184.553,24	-143.446,76
* Sonstige ordentliche Erträge	-12.590,20		-180.941,41	180.941,41
** Ordentliche Erträge	-387.723,76	-1.326.700	-603.519,82	-723.180,18
* Personalaufwendungen	703.122,91	767.482	604.489,94	162.992,50
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	409.268,67	1.191.956	616.741,08	575.214,63
* Transferaufwendungen	1.000,00			
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.778,45	35.560	76.554,08	-40.994,08
* Bilanzielle Abschreibung	59.144,92		98.411,66	-98.411,66
** Ordentliche Aufwendungen	1.236.314,95	1.994.998	1.396.196,76	598.801,39
*** Ordentliches Ergebnis	848.591,19	668.298	792.676,94	-124.378,79
* Ausserordentliche Erträge			-3.841,95	3.841,95
* Ausserordentliche Aufwendungen	25.742,27			
** Außerordentliches Ergebnis	25.742,27		-3.841,95	3.841,95
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	874.333,46	668.298	788.834,99	-120.536,84
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	52.923,17	44.515	53.098,77	-8.583,77
**** Ergebnis	927.256,63	712.813	841.933,76	-129.120,61

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -59,8 TEUR

Bei vorliegender Abweichung handelt es sich um Mindererträge aus Spenden und Sponsoring zum Laternenfest, welches im Jahr 2021 nicht stattfand.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -700,9 TEUR

Die Differenz resultiert aus Mindererträgen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Dabei führte die Absage des Weihnachtsmarkts 2021 zu Mindererträgen in Höhe von 516,2 TEUR. Auch die Absagen des Frühjahrsmarkts und der Museumsnacht im Jahr 2021 begründen Mindererträge. Durch nicht verkaufte Eintrittskarten zur Museumsnacht ist ein Ertragsverlust in Höhe von 43,0 TEUR zu verzeichnen.

Die Wochenmärkte konnten zeitweise nicht wie gewohnt stattfinden, was zu Ertragsverlusten in Höhe von ca. 73,0 TEUR führte. Pandemiebedingt fielen die Wochenmärkte im Januar 2021 aus. Bis zum 22. Mai 2021 lagen weitere Einschränkungen aufgrund von einzuhaltenden Vorschriften zur Eindämmung der Pandemie vor. Ferner fielen die Wochenmärkte wegen extremer Wetterlage (Schnee) im Februar an acht Tagen aus.

Weitere Mindererträge sind auf Einschränkungen des Wochenmarkts während der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit auf dem Marktplatz zurückzuführen.

Weitere Ertragsverluste in Höhe von 40,0 TEUR basieren auf nicht berechneten Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie auf dem Marktplatz. Mit Beschluss des Stadtrats vom 24.03.2021 (VII/2021/02383) wurden diese den Nutzern für den Zeitraum

1. März bis 31. Oktober 2021 in Folge der Corona-Pandemie erlassen. Unabhängig von der Pandemie musste aufgrund fehlender Rechtsgrundlage auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Nutzung der Marktfläche für Eiswagen verzichtet werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -143,4 TEUR

Pandemiebedingt wurde das Laternenfest im Jahr 2021 nicht durchgeführt. Daraus resultieren Mindererträge aus geplanten Standentgelten sowie Kostenerstattungen für den Verbrauch von Strom. Solche Mindererträge aus Kostenerstattungen sind ebenso auf die Absage des Weihnachtsmarkts zurückzuführen.

Durch den pandemiebedingten Wegfall vieler Veranstaltungen konnten ferner die geplanten Erträge aus der Vermietung des ehem. Thalia Theaters nicht erzielt werden.

Sonstige ordentliche Erträge +180,9 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten sowie aus der Auflösung von Rückstellungs- und Verbindlichkeitsbuchungen das Jahr 2020 betreffend.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +575,2 TEUR

Die Absagen des Laternenfests, des Weihnachtsmarkts und der Museumsnacht führten zu erheblichen Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Minderaufwendungen in Höhe von 77,1 TEUR ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -41,0 TEUR

Die Überschreitung der Planansätze ist auf die Zahlung von Kapitalertragssteuern zurückzuführen.

Bilanzielle Abschreibung -98,4 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 98,4 TEUR.

Außerordentliche Erträge +3,8 TEUR

Die dargestellten Mehrerträge sind auf die Bereinigung von Sonderposten (Peißnitzbühne) zurückzuführen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -8,6 TEUR

Mehraufwendungen bei den internen Leistungsbeziehungen betreffen die jährliche Verwaltungskostenumlage.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Kultur

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.792,02		-513.336,68	513.336,68
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-510,00	510,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.977,12	-4.000	-3.302,97	-697,03
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.345,83		-12.943,30	12.943,30
** Ordentliche Erträge	-8.114,97	-4.000	-530.092,95	526.092,95
* Personalaufwendungen	433.319,62	595.000	594.839,01	160,99
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	192.453,10	322.251	925.600,97	-603.349,98
* Transferaufwendungen	1.374.892,98	1.472.500	1.451.595,00	20.905,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.089,62	30.928	59.349,40	-28.421,40
* Bilanzielle Abschreibung	987.210,35		985.879,55	-985.879,55
** Ordentliche Aufwendungen	3.040.965,67	2.420.679	4.017.263,93	-1.596.584,94
*** Ordentliches Ergebnis	3.032.850,70	2.416.679	3.487.170,98	-1.070.491,99
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	3.032.850,70	2.416.679	3.487.170,98	-1.070.491,99
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	98,03	300	42,48	257,52
***** Ergebnis	3.032.948,73	2.416.979	3.487.213,46	-1.070.234,47

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +513,3 TEUR

Die Mehrerträge sind größtenteils durch Förderungen des Bundes in Höhe von 486,3 TEUR im Rahmen des Kultursommers entstanden. Weitere Mehreinnahmen über 27,0 TEUR wurden durch Spenden erzielt.

Sonstige ordentliche Erträge +12,9 TEUR

Die Mehreinnahmen resultieren zum einen aus Erträgen durch die Herabsetzung von Rückstellungen in Höhe von 8,7 TEUR und zum anderen aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträgen über 4,2 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -603,3 TEUR

Die Mehraufwendungen entstanden überwiegend durch die Finanzierung des Kultursommers (595,9 TEUR). Ihnen standen jedoch die oben genannten Fördermittel des Bundes gegenüber. Minderaufwendungen gab es hingegen bei den Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (10,2 TEUR), bei der Öffentlichkeitsarbeit (4,0 TEUR) und bei der Fortbildung (0,8 TEUR). Mehrausgaben in Höhe von 22,4 TEUR ergaben sich zudem durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.



Sonstige ordentliche Aufwendungen -28,4 TEUR

Die Mehraufwendungen sind größtenteils durch die Verwendung von Spenden in Höhe von insgesamt 27,0 TEUR. entstanden. Diese teilten sich auf in 21,0 TEUR für das Projekt „Kunst fürs Kino“ und weitere 6,0 TEUR für die Restaurierung der Eichendorffbank. Die Erstellung eines Feinkonzeptes für das Salinemuseum sorgte für eine weitere Mehrbelastung in Höhe von 10,2 TEUR. Demgegenüber standen Einsparungen bei den weiteren besonderen Sachausgaben in Höhe von 4,7 TEUR und bei den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 4,1 TEUR.

Bilanzielle Abschreibung -985,9EUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 985,9 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Planetarium Halle

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.130,67	-7.500	-1.892,60	-5.607,40
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-151.250		-151.250,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-2.824,80	-21.500	-35,20	-21.464,80
** Ordentliche Erträge	-5.955,47	-180.250	-1.927,80	-178.322,20
* Personalaufwendungen	106.083,71	367.300	238.045,04	129.254,96
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	48.859,09	276.111	25.642,03	250.468,73
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.971,34	96.800	3.508,66	93.291,34
* Bilanzielle Abschreibung	569,33		3.537,59	-3.537,59
** Ordentliche Aufwendungen	159.483,47	740.211	270.733,32	469.477,44
*** Ordentliches Ergebnis	153.528,00	559.961	268.805,52	291.155,24
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	153.528,00	559.961	268.805,52	291.155,24
***** Ergebnis	153.528,00	559.961	268.805,52	291.155,24

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -5,6 TEUR

Die geplante Einnahme aus Sponsoring (7,5 TEUR) wurde nicht realisiert. Es erfolgte hingegen eine Spendeneinnahme in Höhe von 1,9 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -151,3 TEUR

Aufgrund von Bauverzug konnte das Planetarium Halle seinen Betrieb nicht im zweiten Halbjahr 2021 aufnehmen. Damit konnten keine Einnahmen erzielt werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte -21,5 TEUR

Aufgrund von Bauverzug konnte das Planetarium Halle seinen Betrieb nicht im zweiten Halbjahr 2021 aufnehmen. Damit konnten keine Einnahmen erzielt werden.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +250,5 TEUR

Aufgrund von Bauverzug konnte das Planetarium Halle seinen Betrieb nicht im zweiten Halbjahr 2021 aufnehmen. Dadurch kam es zu Minderaufwendungen. Es ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 250,5 TEUR vor allem durch geringere gebäudewirtschaftliche Aufwendungen (114,7 TEUR), durch geringere Aufwendungen für Sachausgaben eigener Veranstaltungen (u. a. Eröffnungsveranstaltung) (70 TEUR) und für die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (39,6 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen +93,3 TEUR

Die Minderaufwendungen in Höhe von 93,3 TEUR ergaben sich zum Großteil aus geringeren Aufwendungen für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen (50 TEUR) und für den Wareneinkauf (30 TEUR) sowie für die GEMA-Gebühren und sonstige Versicherungen (12,5 TEUR) ebenso aufgrund von Verzug des Planetariumbaus.

Bilanzielle Abschreibung -3,5 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 3,5 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Volkshochschule

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-162.264,28	-115.000	-172.622,09	57.622,09
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.101,99	-3.000	-1.076,63	-1.923,37
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-275.461,69	-374.000	-220.339,92	-153.660,08
* Sonstige ordentliche Erträge	-709,82		-1.805,38	1.805,38
** Ordentliche Erträge	-441.537,78	-492.000	-395.844,02	-96.155,98
* Personalaufwendungen	600.525,20	758.000	582.887,60	175.112,40
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	47.089,89	114.718	118.492,82	-3.774,65
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.115,70	7.300	8.109,82	-809,82
* Bilanzielle Abschreibung	3.555,27		4.869,10	-4.869,10
** Ordentliche Aufwendungen	656.286,06	880.018	714.359,34	165.658,83
*** Ordentliches Ergebnis	214.748,28	388.018	318.515,32	69.502,85
* Ausserordentliche Aufwendungen	608,30		4.018,17	-4.018,17
** Außerordentliches Ergebnis	608,30		4.018,17	-4.018,17
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	215.356,58	388.018	322.533,49	65.484,68
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	87.523,02	58.600	78.432,49	-19.832,49
***** Ergebnis	302.879,60	446.618	400.965,98	45.652,19

Zuwendungen und allg. Umlagen +55,7 TEUR

Der Mehrertrag in Höhe von 55,7 TEUR kam als Zuweisung vom Land durch die Erhöhung der als förderfähig anerkannten Unterrichtseinheiten der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) gemäß Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung im Lande Sachsen-Anhalt vom 25. Mai 1992 zu Stande.



Privatrechtliche Leistungsentgelte -153,7 TEUR

Die Abweichungen ergeben sich aus der pandemiebedingten zeitweisen Schließung der VHS und Begrenzung der maximalen Teilnehmerzahlen. Bedingt durch Corona sind die geplanten Präsenz-Kurse im Frühjahrssemester fast vollständig ausgefallen (153,7 TEUR Fehlbetrag). Daher konnten die geplanten Einnahmen nicht erzielt werden.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtarchiv

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.560,00		-179.170,66	179.170,66
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.388,70	-63.970	-64.939,63	969,63
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-6.920,00		-4.171,66	4.171,66
* Sonstige ordentliche Erträge			-2.279,00	2.279,00
** Ordentliche Erträge	-121.868,70	-63.970	-250.560,95	186.590,95
* Personalaufwendungen	622.081,20	726.600	652.927,90	73.672,10
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	262.830,07	221.106	364.758,28	-143.652,66
* Transferaufwendungen	5.000,00	55.000	58.386,58	-3.386,58
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.346,30	32.100	40.365,82	-8.265,82
* Bilanzielle Abschreibung	48.584,96		56.559,09	-56.559,09
** Ordentliche Aufwendungen	964.842,53	1.034.806	1.172.997,67	-138.192,05
*** Ordentliches Ergebnis	842.973,83	970.836	922.436,72	48.398,90
* Ausserordentliche Aufwendungen	627,98			
** Außerordentliches Ergebnis	627,98			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	843.601,81	970.836	922.436,72	48.398,90
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	104,60	400	18,58	381,42
***** Ergebnis	843.706,41	971.236	922.455,30	48.780,32

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +179,2 TEUR

Die Mehrerträge setzen sich zusammen aus nicht geplanten Zuschüssen des Bundes (170,2 TEUR), sonstigen Zuweisungen für lfd. Zwecke des Landes (6,9 TEUR) und Spenden (2,0 TEUR).

Privatrechtliche Leistungsentgelte +4,2 TEUR

Größtenteils stammen die Mehrerträge aus der kurzfristigen Vermietung in Höhe von 2,4 TEUR. In weiteren Teilen resultierten sie aus höheren Verkaufserlösen (1,0 TEUR) und Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz mit 0,8 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -143,7 TEUR

Die Mehraufwendungen entstanden größtenteils durch ein gefördertes Projekt im Bereich Pflege der Kunstsammlung in Höhe von 143,8 TEUR. Demgegenüber standen Einsparungen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit (2,7 TEUR), Fortbildung (1,5 TEUR) und Dienst- und Schutzkleidung (1,0 TEUR). Weitere Mehraufwendungen in Höhe von 5,1 TEUR ergaben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.



Sonstige ordentliche Aufwendungen -8,3 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich bei den Geschäftsausgaben mit 3,3 TEUR und im Bereich der sonstigen Geschäftsausgaben mit 13,8 TEUR. Dem entgegen wirken Minderaufwendungen bei der Inventarversicherung mit 9,0 TEUR.

Bilanzielle Abschreibung -56,6 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 56,6 TEUR

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtbibliothek

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.629,11	-53.000	-82.849,45	29.849,45
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.822,57	-190.000	-131.639,31	-58.360,69
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-22.374,47	-18.000	-33.730,94	15.730,94
* Sonstige ordentliche Erträge	-52.831,16		-39.141,40	39.141,40
** Ordentliche Erträge	-279.657,31	-261.000	-287.361,10	26.361,10
* Personalaufwendungen	2.013.327,93	2.511.300	2.098.389,93	412.910,07
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	601.896,48	612.477	505.114,66	107.362,17
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.891,01	55.200	15.788,58	39.411,42
* Bilanzielle Abschreibung	110.794,60		119.155,63	-119.155,63
** Ordentliche Aufwendungen	2.744.910,02	3.178.977	2.738.448,80	440.528,03
*** Ordentliches Ergebnis	2.465.252,71	2.917.977	2.451.087,70	466.889,13
* Ausserordentliche Aufwendungen	16.486,00		685,72	-685,72
** Außerordentliches Ergebnis	16.486,00		685,72	-685,72
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	2.481.738,71	2.917.977	2.451.773,42	466.203,41
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	2.046,82	2.300	1.074,81	1.225,19
***** Ergebnis	2.483.785,53	2.920.277	2.452.848,23	467.428,60

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +29,8 TEUR

Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus zusätzlichen Fördergeldern des Landes in Höhe von 30,0 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -58,4 TEUR

Für den Minderertrag sind einerseits geringere Einnahmen durch Benutzungsgebühren in Höhe von 29,9 TEUR und andererseits geringere Einnahmen aus Säumnisgebühren in Höhe von 28,8 TEUR verantwortlich.

Privatrechtliche Leistungsentgelte +15,7 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus Erträgen von Kostenerstattungen aus dem sonstigen öffentlichen Bereich Krankenkasse.



Sonstige ordentliche Erträge +39,1 TEUR

Die Mehreinnahmen stammen aus Erträgen durch die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (35,1 TEUR) sowie in kleinerem Maßstab aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (2,9 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +107,4 TEUR

Die Minderaufwendungen resultieren zum Großteil aus geringeren Ausgaben für Bibliothekstechnisches Material (50,5 TEUR), gesunkenen Kosten für die Pflege der Kunstsammlung (39,8 TEUR) und geringeren Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen (12,2 TEUR). Minderaufwendungen in Höhe von 4,6 TEUR ergaben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +39,4 TEUR

Die Minderaufwendungen stammen fast ausschließlich aus geringeren Geschäftsausgaben (36,8 TEUR).

Bilanzielle Abschreibung -119,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 119,2 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Konservatorium

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-367.263,36	-404.000	-409.356,01	5.356,01
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-710.595,72	-860.000	-659.082,31	-200.917,69
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-9.659,95	-10.000	-3.414,65	-6.585,35
* Sonstige ordentliche Erträge	-106.920,38		-105.934,42	105.934,42
** Ordentliche Erträge	-1.194.439,41	-1.274.000	-1.177.787,39	-96.212,61
* Personalaufwendungen	2.418.375,10	2.807.500	2.292.195,71	515.304,29
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	187.649,09	228.866	188.023,58	40.842,49
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.252,64	64.500	48.323,37	16.176,63
* Bilanzielle Abschreibung	152.111,91		152.890,93	-152.890,93
** Ordentliche Aufwendungen	2.804.388,74	3.100.866	2.681.433,59	419.432,48
*** Ordentliches Ergebnis	1.609.949,33	1.826.866	1.503.646,20	323.219,87
* Ausserordentliche Aufwendungen	975,53			
** Außerordentliches Ergebnis	975,53			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.610.924,86	1.826.866	1.503.646,20	323.219,87
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	309.545,54	237.400	311.718,88	-74.318,88
***** Ergebnis	1.920.470,40	2.064.266	1.815.365,08	248.900,99

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -200,9 TEUR

Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Unterricht zum Teil nicht statt. Die Mindererträge wurden durch geringere Personalkosten ausgeglichen.



Sonstige ordentliche Erträge +105,9 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +40,8 TEUR

Die Minderaufwendungen in Höhe von 40,8 TEUR ergeben sich u. a. aus gebäudewirtschaftlichen Leistungen. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden nur wenige Aus- und Fortbildungen oder Veranstaltungen statt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +16,1 TEUR

Diese Minderaufwendungen entstanden ebenfalls durch die veränderten Bedingungen des Unterrichts und der nicht durchgeführten Veranstaltungen.

Bilanzielle Abschreibung -152,8 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 152,8 TEUR.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -74,3 TEUR

Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ergeben sich durch die Verwaltungskostenumlage insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 74,3 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtsingechor

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.997,38	-17.500	-1.864,07	-15.635,93
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-537,51	-3.300	-5.943,48	2.643,48
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.070,79		-7.600,17	7.600,17
** Ordentliche Erträge	-7.605,68	-20.800	-15.407,72	-5.392,28
* Personalaufwendungen	377.697,17	516.200	408.686,28	107.513,72
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	33.116,21	97.032	52.250,74	44.780,87
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.126,49	43.900	29.645,14	14.254,86
* Bilanzielle Abschreibung	5.328,42		6.861,06	-6.861,06
** Ordentliche Aufwendungen	424.268,29	657.132	497.443,22	159.688,39
*** Ordentliches Ergebnis	416.662,61	636.332	482.035,50	154.296,11
* Ausserordentliche Aufwendungen	487,76			
** Außerordentliches Ergebnis	487,76			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	417.150,37	636.332	482.035,50	154.296,11
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.		200		200,00
***** Ergebnis	417.150,37	636.532	482.035,50	154.496,11

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -15,6 TEUR

Die Mindereinnahmen stammen aus geringeren Erträgen durch Benutzungsgebühren (15,6 TEUR). Ursächlich hierfür sind pandemiebedingt ausgefallene Konzertprojekte.



Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +2,6 TEUR

Die Mehrerträge entstanden durch Mehreinnahmen bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen in Höhe von 2,9 TEUR durch Erstattungen. Demgegenüber konnten geplante Verkaufserlöse in Höhe von 0,3 TEUR pandemiebedingt nicht erzielt werden.

Sonstige ordentliche Erträge +7,6 TEUR

Diese Erträge sind durch die Herabsetzung von Rückstellungen (5,9 TEUR) und die Auflösung von Sonderposten (1,7 TEUR) entstanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +44,8 TEUR

Minderaufwendungen kamen durch geringere Sachausgaben für einmalige Veranstaltungen (20,0 TEUR), Öffentlichkeitsarbeit (15,2 TEUR) und Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (2,6 TEUR) zustande. Weitere Minderaufwendungen in Höhe von 7,0 TEUR ergaben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +14,3 TEUR

Die geringeren Aufwendungen erklären sich fast ausschließlich durch Einsparungen bei den weiteren besonderen Sachausgaben (12,5 TEUR). Darüber hinaus gab es Minderausgaben in den Bereichen Dienstreisen (0,8 TEUR) sowie Geschäftsausgaben (0,6 TEUR).

Bilanzielle Abschreibung -6,9 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 6,9 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtmuseum

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-132.929,32	-20.000	-68.592,16	48.592,16
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-66.149,70	-75.000	-69.401,22	-5.598,78
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-17.520,62	-13.500	-51.068,37	37.568,37
* Sonstige ordentliche Erträge	-217.708,22		-220.236,62	220.236,62
** Ordentliche Erträge	-434.307,86	-108.500	-409.298,37	300.798,37
* Personalaufwendungen	1.371.721,83	1.313.200	1.184.179,02	129.020,98
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	721.305,92	699.510	700.338,62	-828,26
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.576,30	114.450	74.976,37	39.473,63
* Bilanzielle Abschreibung	430.123,24		399.753,55	-399.753,55
** Ordentliche Aufwendungen	2.559.727,29	2.127.160	2.359.247,56	-232.087,20
*** Ordentliches Ergebnis	2.125.419,43	2.018.660	1.949.949,19	68.711,17
* Ausserordentliche Aufwendungen	575,16		221,58	-221,58
** Außerordentliches Ergebnis	575,16		221,58	-221,58
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	2.125.994,59	2.018.660	1.950.170,77	68.489,59
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.445,12	1.700	206,04	1.493,96
***** Ergebnis	2.127.439,71	2.020.360	1.950.376,81	69.983,55



Zuwendungen und allgemeine Umlagen +48,6 TEUR

Die Erträge stammen größtenteils aus Zuschüssen des deutschen Museumsbundes in Höhe von 43,6 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -5,6 TEUR

Die Mindereinnahmen sind pandemiebedingte geringere Erträge aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten in Höhe von 5,6 TEUR.

Privatrechtliche Leistungsentgelte +37,6 TEUR

Die Mehreinnahmen stammen aus Erträgen von Kostenerstattungen der Krankenkassen in Höhe von 32,0 TEUR. Weitere Erträge entstanden durch höhere Verkaufserlöse über 1,9 TEUR und pandemiebedingte Erstattungen in Höhe von 3,3 TEUR.

Sonstige ordentliche Erträge +220,2 TEUR

Die Erträge stammen größtenteils aus der Auflösung eines Sonderpostens von Zuwendungen in Höhe von 219,9 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -0,8 TEUR

Größere Einsparungen entstanden hier durch geringere Sachausgaben für eigene Veranstaltungen in Höhe von 147,3 TEUR. Diese erfolgten im Zuge der städtischen Haushaltskonsolidierung. Geringere Mehraufwendungen entstanden dagegen bei der Öffentlichkeitsarbeit (14,2 TEUR) und bei der Pflege der Kunstsammlung (14,4 TEUR).

Die Einsparungen im Bereich wurden durch Mehraufwendungen bei der Gebäudewirtschaft in Höhe von 123,6 TEUR jedoch wieder egalisiert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +39,5 TEUR

Die Minderaufwendungen entstanden durch Einsparungen bei den Gutachterkosten in Höhe von 48,6 TEUR. Demgegenüber stehen ungeplante Mehraufwendungen in den Bereichen Museumsversicherung in Höhe von 7,2 TEUR. Weitere Mehraufwendungen im Bereich Bücher und Zeitschriften über 3,7 TEUR sind durch eine Ausweitung des Angebots im Museumsshop entstanden.

Bilanzielle Abschreibung -399,8 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 399,8 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Sport

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-295.151,46	-260.900	-424.392,72	163.492,72
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.151,40	-20.000	-16.045,51	-3.954,49
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-160.298,20	-606.300	-140.664,03	-465.635,97
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.302.942,36		-1.370.651,20	1.370.651,20
* Finanzerträge			-5.251,00	5.251,00
** Ordentliche Erträge	-1.761.543,42	-887.200	-1.957.004,46	1.069.804,46
* Personalaufwendungen	2.207.656,39	2.245.500	2.193.806,74	51.693,26
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	3.403.243,58	3.815.908	3.001.449,84	814.458,58
* Transferaufwendungen	1.433.068,60	1.479.400	1.426.828,59	52.571,41
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.727,41	78.350	445.824,52	-367.474,52
* Bilanzielle Abschreibung	2.099.743,31		2.112.497,57	-2.112.497,57
** Ordentliche Aufwendungen	9.183.439,29	7.619.158	9.180.407,26	-1.561.248,84
*** Ordentliches Ergebnis	7.421.895,87	6.731.958	7.223.402,80	-491.444,38
* Ausserordentliche Aufwendungen	2.328,91		988,94	-988,94
** Außerordentliches Ergebnis	2.328,91		988,94	-988,94
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	7.424.224,78	6.731.958	7.224.391,74	-492.433,32
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-49.268,84	-123.600	-73.126,98	-50.473,02
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	163,85	650	43,12	606,88
***** Ergebnis	7.375.119,79	6.609.008	7.151.307,88	-542.299,46

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +163,5 TEUR

Mit Übernahme der SWH.arena in die Bewirtschaftung der Stadt Halle (Saale) zum 01.07.2021 wurden die Erträge aus Sponsoring mit der Stadtwerke Halle GmbH i. H. v. 100 TEUR im Produkt 1.42411 vereinnahmt. Diese waren im Haushaltsjahr 2021 im Ansatz Privatrechtliche Leistungsentgelte mit veranschlagt. Die weiteren Mehrerträge resultieren aus der Gewährung von Bundes- und Landesmitteln zur Sicherung der Olympiastützpunkte. Da auch für die seit 2019 aberkannten Bundesstützpunkte: Schwimmen und Turnen (männlich) Mittel im Rahmen eines Defizitausgleichs gewährt wurden, waren im Jahr 2021 Mehrerträge zu verzeichnen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -4,0 TEUR

Hier sind Mindererträge bei den Benutzungsgebühren der Sporteinrichtungen zu verzeichnen. Es handelt sich hier überwiegend um pandemiebedingte Mindererträge.

Privatrechtliche Entgelte -465,6 TEUR

Die Mindererträge resultieren hauptsächlich aus pandemiebedingten Mindereinnahmen bei der Miete und den Nutzungsentgelten im Eisdome und der SWH.arena sowie im Bereich Vereinsschwimmen und Öffentliches Schwimmen in der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße. Die Vereinnahmung der Erträge aus Sponsoring für die SWH.arena erfolgte bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (siehe oben). Weiterhin war für die Nutzung der SWH.arena durch Schulsport ein Planansatz in Höhe von 140,0 TEUR unter dem



Sachkonto: sonstige Vermietung veranschlagt; dies muss aber als Innere Verrechnung dargestellt werden. Eine Korrektur erfolgte mit der Planung 2022.

Sonstige ordentliche Erträge +1.370,7 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten im Bereich Sportanlagen, bei den verpachteten Sportstätten und bei der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße.

Finanzerträge +5,3 TEUR

Für Steuerkorrekturen im Bereich Sportstätten, betreffend Körperschafts- und Gewerbesteuern der Jahre 2012 bis 2016, wurden Zinseinnahmen als Mehrerträge verbucht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +814,5 TEUR

Die Minderaufwendungen ergeben sich in Höhe von 563,5 TEUR aus gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen, einschließlich Aufwendungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen und der Verrechnung von Nebenkostenabrechnungen aus Vorjahren. Die weiteren Minderaufwendungen in Höhe von 251,0 TEUR betreffen die SWH.arena. Im Planansatz war die Bewirtschaftung durch die Stadt Halle (Saale) und damit auch die Pachtzahlung an die Eigentümerin für das gesamte Jahr veranschlagt.

Transferaufwendungen +52,6 TEUR

Minderaufwendungen in Höhe von 110,2 TEUR betreffen die Bewilligung von Fördermitteln an Sportvereine aufgrund einer verringerten Antragslage. Im Jahr 2021 konnten nicht alle Maßnahmen durch die Vereine umgesetzt werden; insbesondere bei den Veranstaltungen gab es pandemiebedingt Absagen. Dementgegen wirkt die Zuschreibung der Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren im Produkt Eissport. Hier waren für ein noch laufendes Verfahren mögliche Zins- und Anwaltskosten in Höhe von insgesamt 57,6 TEUR zuzuschreiben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -367,5 TEUR

Die Mehraufwendungen setzen sich zusammen aus der Korrektur der Auflösung von Sonderposten für den Sportkomplex Brandberge in Höhe von 396,8 TEUR und aus Einsparungen bei der Bewirtschaftung der Sporteinrichtungen in Höhe von 29,3 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen -2.112,5 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 2.112,5 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen -1,0 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -50,5 TEUR

Diese Mindererträge sind auf eine verringerte Nutzung der Sportstätten durch den Schulsport zurückzuführen. Es handelt sich hier überwiegend um pandemiebedingte Mindererträge.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Immobilien

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.974,14	-252.000	-344.256,15	92.256,15
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.250,17	-15.350	-26.523,49	11.173,49
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-11.140.141,85	-9.397.584	-10.734.982,29	1.337.398,29
* Sonstige ordentliche Erträge	-3.881.538,63	-226.370	-2.106.523,66	1.880.153,66
** Ordentliche Erträge	-15.106.904,79	-9.891.304	-13.212.285,59	3.320.981,59
* Personalaufwendungen	12.133.397,41	14.125.400	12.758.822,99	1.366.577,01
* Versorgungsaufwendungen	8.374,51			
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	9.637.959,98	13.226.194	13.378.546,91	-152.352,83
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.024.975,68	3.449.349	3.251.776,43	197.572,82
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	52,00	52	52,00	
* Bilanzielle Abschreibung	1.532.584,85		1.098.527,05	-1.098.527,05
** Ordentliche Aufwendungen	26.337.344,43	30.800.995	30.487.725,38	313.269,95
*** Ordentliches Ergebnis	11.230.439,64	20.909.691	17.275.439,79	3.634.251,54
* Ausserordentliche Erträge	-1.004.993,72		-1.617.667,32	1.617.667,32
* Ausserordentliche Aufwendungen	2.190.747,12		749.630,99	-749.630,99
** Außerordentliches Ergebnis	1.185.753,40		-868.036,33	868.036,33
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	12.416.193,04	20.909.691	16.407.403,46	4.502.287,87
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-93.263,99	-142.555	-101.185,75	-41.369,25
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	35.196,33	31.050	17.883,33	13.166,67
***** Ergebnis	12.358.125,38	20.798.186	16.324.101,04	4.474.085,29

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +92,3 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus einer nicht geplanten Förderung der Altlastensanierung des Holzplatz-Areals. Hier wurden die entstandenen Kosten der Altlastensanierung zur Förderung beim Landesamt für Altlastenfreistellung beantragt und auch bewilligt. Aufgrund der Abhängigkeit der Förderung vom Verschmutzungsgrad des zu sanierenden Bodens konnten die Fördermittel nicht hinreichend belastbar geplant werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +1.337,4 TEUR

Die Mehrerträge wurden im Bereich der Kostenerstattungen erzielt. Während die geplanten Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen nicht vollständig werthaltig waren,



konnte aus Erstattungen zu viel vorausgezahlter Medienkosten (Strom, Wasser, Heizung) der genannte Mehrertrag erzielt werden.

Sonstige ordentliche Erträge +1.880,2 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich aus Buchgewinnen aus Verkäufen des Jahres 2021 (1.731,9 TEUR). Der Unterschiedsbetrag resultiert aus der Auflösung von Sonderposten, Steuererstattungen, Rechnungsgutschriften und Säumniszuschlägen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -152,4 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +197,6 TEUR

Die geplanten Ansätze wurden in genannter Höhe nicht in Anspruch genommen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Umzugsleistungen im Zusammenhang mit dem Bezug der Scheibe A nicht in voller Höhe benötigt wurden.

Bilanzielle Abschreibung -1.098,5 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich nach Zuordnung der gebuchten Abschreibungen im Ergebnis 2021 nur scheinbare Mehraufwendungen für den Fachbereich Immobilien in angegebener Höhe.

Außerordentliche Erträge +1.617,7 TEUR

Die außerordentlichen Erträge waren im Zusammenhang mit einer Grundstücksveräußerung im Stadtumbaugebiet Halle-Neustadt zu buchen.

Außerordentliche Aufwendungen -749,6 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen.

Ergebnisrechnung 2021

Geschäftsbereich IV - Bildung und Soziales

Entlastung (+)
Belastung (-)

-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB IV	Ertrag	0	-634	634
	Aufwand	739.659	847.831	-108.172
	ordentl. Ergebnis	739.659	847.197	-107.538
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	700	292	408
Ergebnis	740.359	847.489	-107.130	
FB Soziales	Ertrag	-94.677.373	-85.820.324	-8.857.049
	Aufwand	144.929.577	132.699.717	12.229.860
	ordentl. Ergebnis	50.252.204	46.879.393	3.372.811
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	261.837	-261.837
	ao. Ergebnis	0	261.837	-261.837
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	163.800	143.494	20.306
Ergebnis	50.416.004	47.284.724	3.131.280	
FB Bildung	Ertrag	-84.326.873	-92.948.617	8.621.744
	Aufwand	255.855.335	283.668.690	-27.813.356
	ordentl. Ergebnis	171.528.462	190.720.073	-19.191.611
	ao. Ertrag	0	-1.748.672	1.748.672
	ao. Aufwand	0	4.727.875	-4.727.875
	ao. Ergebnis	0	2.979.203	-2.979.203
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	138.450	75.183	63.267
Ergebnis	171.666.912	193.774.458	-22.107.547	
FB Gesundheit	Ertrag	-1.016.700	-1.396.654	379.954
	Aufwand	8.597.799	7.947.296	650.503
	ordentl. Ergebnis	7.581.099	6.550.642	1.030.457
	ao. Ertrag	0	-3.958.314	3.958.314
	ao. Aufwand	0	5.465.628	-5.465.628
	ao. Ergebnis	0	1.507.313	-1.507.313
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.500	25.485	-23.985
Ergebnis	7.582.599	8.083.441	-500.842	
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	1.654.144	1.654.144	0
	ordentl. Ergebnis	1.654.144	1.654.144	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	1.654.144	1.654.144	0	
Gesamt	Ertrag	-180.020.946	-180.166.229	145.283
	Aufwand	411.776.514	426.817.679	-15.041.165
	ordentl. Ergebnis	231.755.568	246.651.449	-14.895.881
	ao. Ertrag	0	-5.706.987	5.706.987
	ao. Aufwand	0	10.455.340	-10.455.340
	ao. Ergebnis	0	4.748.353	-4.748.353
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	304.450	244.454	59.996
Ergebnis	232.060.018	251.644.256	-19.584.238	



Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich IV

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB IV

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen			-27,32	27,32
* Sonstige ordentliche Erträge	-606,36		-606,79	606,79
** Ordentliche Erträge	-606,36		-634,11	634,11
* Personalaufwendungen	779.820,53	707.600	812.738,57	-105.138,57
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	12.078,66	24.159	22.652,61	1.506,66
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.200,90	7.900	6.393,95	1.506,05
* Bilanzielle Abschreibung	6.058,16		6.045,96	-6.045,96
** Ordentliche Aufwendungen	804.158,25	739.659	847.831,09	-108.171,82
*** Ordentliches Ergebnis	803.551,89	739.659	847.196,98	-107.537,71
* Ausserordentliche Aufwendungen	74,99			
** Außerordentliches Ergebnis	74,99			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	803.626,88	739.659	847.196,98	-107.537,71
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	278,50	700	292,06	407,94
***** Ergebnis	803.905,38	740.359	847.489,04	-107.129,77

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Soziales

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.460.268,37	-62.198.600	-58.422.410,20	-3.776.189,80
* Sonstige Transfererträge	-2.201.675,95	-2.000.600	-1.936.695,58	-63.904,42
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.552,56	-90.000	-96.501,47	6.501,47
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-23.149.122,49	-30.388.173	-25.212.282,65	-5.175.890,35
* Sonstige ordentliche Erträge	-271.214,91		-152.434,33	152.434,33
** Ordentliche Erträge	-87.202.834,28	-94.677.373	-85.820.324,23	-8.857.048,77
* Personalaufwendungen	20.111.198,21	22.428.100	20.688.779,31	1.739.320,69
* Versorgungsaufwendungen			10.431,56	-10.431,56
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.188.824,50	1.556.327	917.842,23	638.484,76
* Transferaufwendungen	36.277.031,78	39.415.250	37.371.302,38	2.043.947,62
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.590.794,08	81.529.900	73.550.941,44	7.978.958,56
* Bilanzielle Abschreibung	159.769,53		160.420,48	-160.420,48
** Ordentliche Aufwendungen	134.327.618,10	144.929.577	132.699.717,40	12.229.859,59
*** Ordentliches Ergebnis	47.124.783,82	50.252.204	46.879.393,17	3.372.810,82
* Ausserordentliche Erträge	-65.647,54			
* Ausserordentliche Aufwendungen	309.286,74		261.836,72	-261.836,72
** Außerordentliches Ergebnis	243.639,20		261.836,72	-261.836,72
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	47.368.423,02	50.252.204	47.141.229,89	3.110.974,10
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	147.112,86	163.800	143.494,16	20.305,84
***** Ergebnis	47.515.535,88	50.416.004	47.284.724,05	3.131.279,94

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -3.776,2 TEUR

Die Aufwendungen für den Personenkreis Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung lagen über dem Planansatz. Dies lag nicht an den Fallzahlen, sondern an dem höheren durchschnittlichen monatlichen Zahlbetrag (Erhöhung Regelbedarf, Mehrbedarfe und Anteil von Personen ohne Rente). Aufgrund der seit 2013 festgelegten Bundesbeteiligung in Höhe von 100% der Nettoausgaben kam es zu einer Erhöhung der Zuweisung (+1.077,3 TEUR).

Bei den Kosten der Unterkunft wurden die Aufwendungen um +8.464,6 TEUR unterschritten und dies bedeutet eine Reduzierung des Ertrags. An den Ausgaben beteiligt sich der Bund



nach § 46 Abs. 5 bis 10 SGB II (nach Abschluss der Revision über die Mittel für Bildung und Teilhabe und zum Ausgleich der fluchtbezogenen Mehrkosten bei der Unterkunft und Heizung) zu einem Anteil von 66,5%. Nach § 4 Abs. 3 Grundsicherungsgesetz Sachsen-Anhalt werden 53,8 Prozentpunkte des Bundesanteils nach dem Anteil an den insgesamt im Land anfallenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung verteilt (inklusive 1,2% Verwaltungskosten für BuT). Weiterhin gibt es seit 2017 nach § 2 der Verordnung zur Festsetzung der der Revision unterliegenden Bundesbeteiligung zur Kompensation der fluchtbedingten Mehrkosten bei Unterkunft und Heizung einen finanziellen Ausgleich. Die Landesquote betrug 2021 7,8 Prozentpunkte. Dies bedeutete aber für die Kommune tatsächlich 13,4 %. Somit kam es insgesamt zu einer Ertragsverringerung um - 4.847,4 TEUR.

Seit dem 23.07.2018 läuft das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement“ und die Stadt erhält aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds des Landes Sachsen-Anhalt Gelder für Personal- und Sachkosten. Auf Grund der Pandemie und den dadurch nicht stattgefundenen Veranstaltungen wurden hier -8,3 TEUR weniger verauslagt und erstattet.

Enthalten sind noch +2,2 TEUR Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 EStG.

Sonstige Transfererträge -63,9 TEUR

Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen um +104,1 TEUR höher als im Ansatz. Dies resultiert aus dem leichten Anstieg der Fallzahlen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sind bei gleichbleibenden Fallzahlen minimal geringere Erträge (-9,5 TEUR) als geplant zu verzeichnen.

Die Differenz im Bereich Asyl (-162,5 TEUR) ist hauptsächlich auf die verringerten Erstattungen von Miet- und Energiekosten für die Integrationswohnungen zurückzuführen. Dies ist u. a. der Tatsache geschuldet, dass die Anzahl der Wohnungen zum Jahresanfang rückläufig war und es bedeutend weniger Fehlbeleger - heißt Zuständigkeit des Jobcenters - gab.

Im Produkt Hilfe zur Pflege wurden die für Notfälle eingestellten Mittel für Erträge und Aufwendungen nicht benötigt (-1,0 TEUR). Bei der Übernahme von Miet- und Energieschulden nach Leistungen des SGB II wurde der Ansatz minimal unterschritten (-2,6 TEUR). Im Rahmen der Nachweisprüfung von Fördermitteln im pflichtigen Bereich ergaben sich Rückforderungen in Höhe von 11,9 TEUR (+3,9 TEUR). In der Krankenhilfe wurde ein Mehrertrag von +3,7 TEUR erzielt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +6,5 TEUR

Hierbei handelt es sich um Benutzungsentgelte im Haus der Wohnhilfe, die durch eine höhere Auslastung gestiegen sind.

Privatrechtliche Leistungsentgelte -5.175,9 TEUR

Für Bildung und Teilhabe erhält die Stadt zweckgebunden als Bundesbeteiligung einen Anteil für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG. Dieser wurde im laufenden Jahr rückwirkend zum 01.01.2021 von 4,8 % auf 4,9 % erhöht. Trotzdem ergibt sich insgesamt eine Ertragsminderung von -943,8 TEUR, da als Berechnungsgrundlage die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft herangezogen werden.

Für die städtischen Mitarbeiter im Jobcenter werden sämtliche Personalkosten einschließlich Overhead ohne Arbeitgeber-Anteil erstattet. Hier kam es auf Grund des geringeren Aufwandes zu einer Mindereinnahme in Höhe von -1.075,5 TEUR.

Im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz hat sich die Pauschale von geplanten 11.500 EUR je Flüchtling auf 10.800 EUR verringert. Dies basiert auf Grundlage der durchgeführten Revision für 2020 und der damit verbundenen Neufestsetzung für 2021. Einschließlich der Verrechnungen ergibt sich eine Minderung in Höhe von -3.178,9 TEUR.

Krankenhilfekosten über 10.000 EUR werden vom Land in voller Höhe erstattet. Für 2021 sind das -229,2 TEUR. Die Kostenerstattung durch das Jobcenter für Rechtskreiswechsler betrug +3,1 TEUR.

Die Kostenerstattungen vom Land für das BerRehaG und die gesonderte Beratung und Betreuung liegen insgesamt mit +15,9 TEUR über dem Planansatz.

Im Rahmen der Nachweisprüfung von Fördermitteln im freiwilligen Bereich ergaben sich Rückforderungen in Höhe von 5,8 TEUR (+3,8 TEUR). Im pflichtigen Bereich wurden statt der veranschlagten 8,0 TEUR 18,7 TEUR eingenommen, dies ist ein Plus von +10,7 TEUR.

Bei den Übergangswohnungen konnte durch die Auslastung das Ergebnis 2020 nicht ganz erreicht werden (-4,2 TEUR).

Gemäß § 2 Abs. 6 Satz 2 AG SGB IX wird den Landkreisen und kreisfreien Städten seit 2020 der besonderer BTHG bedingte Mehrbedarf erstattet (+109,4 TEUR).

Enthalten sind außerdem +34,1 TEUR für Erstattung nach Infektionsschutzgesetz, -1,0 TEUR Energiecontracting und Kostenerstattung von Krankenkassen +79,7 TEUR (nicht FB Soziales).

Sonstige ordentliche Erträge +152,4 TEUR

Hierbei handelt es sich u. a. um Auflösung von Sonderposten Rückstellungen u. ä., welche weder geplant werden, noch in der Zuständigkeit des Fachbereiches Soziales liegen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +638,5 TEUR

Bei den vom FB Soziales zu bewirtschaftenden Sachkonten ohne Bewachung wurden insgesamt +52,3 TEUR eingespart. Dies basiert hauptsächlich auf den nicht ausgeschöpften Aufwendungen für Übergangswohnungen und den nicht verbrauchten Mitteln für Aus- und Fortbildung auf Grund der Pandemie. Die Differenz in Höhe von +806,1 TEUR resultiert aus der Zuständigkeit des FB Immobilien. Hier muss noch der Aufwuchs für die Bewachung/ Personenschutz berücksichtigt werden. Die Mittel hierfür wurden für das Haus der Wohnhilfe entgegen der städtischen Regelungen, dass die Fachämter für deren Bewirtschaftung zuständig sind, nicht im Planansatz übertragen und stellen somit eine Belastung von -219,9 TEUR dar.

Transferaufwendungen +2.043,9 TEUR

Auf Grund der durchschnittlich höheren monatlichen Kosten pro Leistungsempfänger in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind die Aufwendungen gestiegen (-1.127,2 TEUR). Die Bundesnettoerstattung beträgt 100%.

Die Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechen fast dem Planansatz (-95,1 TEUR).

Im Rechtskreis SGB II sind nur die Ausgaben für das Mittagessen bei Bildung und Teilhabe in den Transferaufwendungen enthalten, alle weiteren Leistungen, in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Hier wurde der Planansatz um +1.511,5 TEUR unterschritten. Dafür verantwortlich ist die Pandemie und die damit verbundenen Kita- und Schulschließungen. Dadurch konnte das kostenlose Mittagessen nicht durchgehend in Anspruch genommen werden. Die Ausgaben im Rechtskreis Wohngeld/ Kinderzuschlag entsprechen dem Plan nahezu (+2,0 TEUR). Die Kosten für das Bildungspaket werden monatlich prozentual über den Anteil KdU und über die Jahresabrechnung erstattet.

Der Planansatz für die Krankenhilfe einschließlich der Erstattungen an die Krankenkassen ist in den Transferaufwendungen enthalten. Letztere wurden aber auf Grund der Abstimmung mit der Statistik in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gebucht. Dadurch kommt es zur Differenz in Höhe von +1.951,8 TEUR.

Im Asylbereich kam es auf Grund der gesamten Fallzahlenentwicklung zu einer Mehrausgabe von -425,3 TEUR. Dies betraf die Aufwendungen bei den Fällen nach § 2 AsylbLG genauso wie die Fälle nach § 3 AsylbLG. Ein deutlicher Anstieg war nur bei den Leistungen nach § 4 zu verzeichnen. Bei den Krankenhilfekosten macht sich der teilweise lange Zeitverzug bei der Abrechnung bemerkbar.

Die Ermäßigung des Halle-Passes für den Behindertenfahrdienst wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen (+25,7 TEUR).



Im Produkt Förderung der Träger der Wohlfahrtspflege wurden +24,6 TEUR auf Grund der Anordnung einer Haushaltssperre nicht verbraucht.

Im Bereich Hilfen in besonderen Schwierigkeiten sind die übernommenen Bestattungskosten um -86,4 TEUR erhöht, die Kosten für die Wohnsozialisierungshilfe und die Leistungen aus dem Pflegestärkungsgesetz deutlich verringert (+ 261,3 TEUR).

Auf Grund der eingeschränkten Möglichkeiten in Zusammenhang mit der Pandemie, konnten nicht alle Projekte zur Wohnsozialisierungshilfe vollständig umgesetzt werden. Der Ansatz in der Hilfe zur Pflege wurde nicht benötigt (+1,0 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen +7.979,0 TEUR

Die Erwartungswerte im Bereich der Leistungen nach SGB II hinsichtlich der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften sind nicht eingetreten, dies führte, wie bereits seit 2019, zu einer Minimierung der Aufwendungen bei den Sozialleistungen. Die Kosten für Unterkunft und Heizung lagen um +8.393,5 TEUR geringer als geplant, ebenfalls die einmaligen Beihilfen mit +755,2 TEUR, die Umzüge mit +57,1 TEUR und die Übernahme von Miet- und Energieschulden +14,0 TEUR. Letzteres wird auch im Ertrag sichtbar.

Für Leistungen nach § 16a SGB II wurden +47,2 TEUR weniger benötigt. Hier konnten aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Bestimmungen nicht alle Projekte vollumfänglich durchgeführt werden.

Die Kommune beteiligt sich mit 15,2 % am Verwaltungsbudget des Jobcenters. Hier waren die Aufwendungen um +193,1 TEUR geringer als der Planansatz.

Für BuT verringerten sich die Aufwendungen geringfügig (+120,4 TEUR). Hier enthalten sind die Kosten für Schülerbeförderung, ergänzende angemessene Lernförderung, Schulbedarf, Teilhabe und Klassenfahrten. Durch die Pandemie mussten Fahrten und Schulausflüge jedoch zum größten Teil abgesagt werden.

Bei der gesonderten Beratung und Betreuung wurden +24,8 TEUR nicht benötigt. Hier erfolgt eine 100%ige Erstattung durch das Land.

Wie bereits beschrieben, ist der Planansatz für die Erstattungen an die Krankenkassen bei den Transferaufwendungen enthalten, dadurch stellt der Gesamtbetrag von -1.650,0 TEUR einen Aufwuchs dar. Tatsächlich war das Gesamtbudget im Bereich Krankenhilfe auskömmlich.

Die veranschlagten Sachkosten wurden durch sparsamsten Einsatz entsprechend der Verfügungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes mit +70,1 TEUR unterschritten.

Die Wertveränderung des Umlaufvermögens schlägt mit -24,6 TEUR zu Buche und eine Zuführung zu ATZ Rückstellung/ Aufstockung mit -21,8 TEUR.

Bilanzielle Abschreibung -160,4 TEUR

Diese wird nicht durch den FB Soziales geplant.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +20,3 TEUR

Hier spiegelt sich die Verwaltungskostenpauschale von 2 % Overhead wider. Diese berechnet sich an den Personalkosten der städtischen Mitarbeiter des Jobcenters.

Außerordentliche Aufwendungen -261,8 TEUR

Zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit des FB Soziales und zur Einhaltung aller Hygienestandards einschließlich der Gewährleistung von angeordneter Quarantäne in den Flüchtlingsunterkünften und dem Haus der Wohnhilfe wurden u. a. Schutzwände, Desinfektion und medizinischen Masken gekauft und bei Bedarf zusätzlicher Wachschutz gestellt.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Bildung

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.632.459,52	-53.345.713	-54.206.797,52	861.084,52
* Sonstige Transfererträge	-11.611.577,59	-12.420.700	-13.865.550,76	1.444.850,76
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.250,81	-245.680	-206.383,95	-39.296,05
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-20.976.824,26	-18.314.780	-20.190.932,87	1.876.152,87
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.596.218,22		-4.478.711,23	4.478.711,23
* Finanzerträge			-241,00	241,00
** Ordentliche Erträge	-85.999.330,40	-84.326.873	-92.948.617,33	8.621.744,33
* Personalaufwendungen	20.901.198,38	24.491.100	21.377.558,59	3.113.541,41
* Versorgungsaufwendungen			5.435,06	-5.435,06
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.338.006,95	23.099.838	20.080.925,77	3.018.911,92
* Transferaufwendungen	199.329.839,66	190.307.771	211.764.013,87	-21.456.242,87
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.374.539,53	17.956.626	22.780.043,99	-4.823.417,99
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68,34			
* Bilanzielle Abschreibung	8.565.892,89		7.660.713,04	-7.660.713,04
** Ordentliche Aufwendungen	267.509.545,75	255.855.335	283.668.690,32	-27.813.355,63
*** Ordentliches Ergebnis	181.510.215,35	171.528.462	190.720.072,99	-19.191.611,30
* Ausserordentliche Erträge	-3.091.597,33		-1.748.672,47	1.748.672,47
* Ausserordentliche Aufwendungen	3.807.059,73		4.727.875,03	-4.727.875,03
** Außerordentliches Ergebnis	715.462,40		2.979.202,56	-2.979.202,56
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	182.225.677,75	171.528.462	193.699.275,55	-22.170.813,86
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung	54.914,36	138.450	75.182,82	63.267,18
***** Ergebnis	182.280.592,11	171.666.912	193.774.458,37	-22.107.546,68

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +861,1 TEUR

Die Landeszuweisung für die Tagesbetreuung von Kindern verringerte sich gegenüber der Planung um 1.414,3 TEUR. Die Zuweisungen aus dem Investitionsprogramm U6 blieben mit 1.215,6 TEUR ebenfalls hinter der Planung zurück, da sich der Baubeginn mangels eines geeigneten Grundstücks verzögerte. Darüber hinaus endete das Projekt „Bildung integriert“ zum 30.04.2021, weshalb die bewilligten Fördermittel nicht vollumfänglich abgerufen wurden. (17,9 TEUR). Hingegen führten Zuweisungen im Rahmen des Investitionsprogramms



„Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder“ (1.573,6 TEUR) und Rückzahlungen der freien Träger aus abgeschlossenen Verwendungsnachweisprüfungen (1.332,2 TEUR) zu Mehrerträgen. Weitere Mehrerträge entstanden aus Zuweisungen für „Jugend Stärken im Quartier“ (119,4 TEUR), „Schulerfolg sichern digital“ (103,2 TEUR), „Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt“ (50,2 TEUR), zusätzliches Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen nach § 23 KiFöG (32,7 TEUR) und die Ausgleichzuweisungen durch das Land in Umsetzung des Pflegeberufgesetzes vom 17.07.2017 (46,1 TEUR) sowie durch Rückzahlungen der Zuweisung an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten nach § 23 KiFöG mangels verfügbarem Personal, welche jedoch an das Land weitergeleitet wurden (241,9 TEUR). Im Übrigen ergeben sich Differenzen unter anderem hinsichtlich des Mittelbedarfs für Klassenfahrtzuschüsse nach dem FamFöG, Rückflüssen ausgereicherter Fördermittel für Projekte der präventiven Jugendhilfe und an Tagespflegen sowie ungeplanten Spendenerträgen, die kumuliert zu 9,6 TEUR Mehrerträgen führen.

Sonstige Transfererträge +1.444,9 TEUR

783,8 TEUR Mehrerträge im Produkt Unterhaltsvorschussleistungen resultieren aus der Verbesserung der Rückgriffquote und damit der vermehrten Verpflichtung von Unterhaltspflichtigen zur Rückzahlung der Vorausleistungen. Demgegenüber sind 121,9 TEUR Mindererträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen zu verzeichnen. Wegen optimierter Strukturen und verbesserter Kontrolle der eingereichten Antragsunterlagen sowie der Eindeutigkeit vermehrter Fälle, konnte die Auszahlung von Unterhaltsvorschussleistungen zeitnah und korrekt erfolgen, sodass eine Rückforderung aufgrund nachträglicher Sachverhaltsänderungen ausblieb. Mehrerträge in Höhe von 783,0 TEUR entstehen im Bereich der Hilfen zur Erziehung aus der zeitnahen Umsetzung von Kostenerstattungsansprüchen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern und anderen Jugendämtern.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -39,3 TEUR

Die Mindererträge resultieren überwiegend aus der gegenüber den Planungsannahmen geringeren Inanspruchnahme der Tagespflegen sowie vermehrten Ermäßigungsansprüchen gemäß KiFöG und SGB VIII.

Privatrechtlich Leistungsentgelte, Umlagen +1.876,2 TEUR

Mehrerträge i. H. v. 3.381,8 TEUR resultieren aus einer ungeplanten Landespauschale nach § 13 Abs. 5 KiFöG für die neue Geschwisterregelung seit 01.01.2020, höheren Erträgen aufgrund der neuen Geschwisterermäßigung aus der Abrechnung der Erstattungen des Jahres 2020 sowie ungeplanten Mitteln gemäß Artikel 3 KiQuTG i. V. m. § 13a KiFöG zur

Milderung der Belastungen aus Beitragsfreistellungen nach § 90 Abs. 4 SGB VIII. 288,7 TEUR Mehrerträge aus Gastschulbeiträgen und 140,4 TEUR Mehrerträge aus Kostenerstattungen für Gastkinder in Kindertagesstätten und Tagespflegen wurden erzielt, da vermehrt Kinder und Jugendliche aus umliegenden Gemeinden städtische Angebote der Kindertagesbetreuung, gymnasialen Beschulung und berufstheoretischen Ausbildung genutzt haben.

Für Auszubildende aus anderen Bundesländern wurden zusätzlich 15,9 TEUR mehr als geplant vereinnahmt. 9,8 TEUR Mehrerträge wurden aufgrund der Kostenerstattungen von örtlich zuständigen Gemeinden für vermehrt im städtischen Kinder- und Jugendschutzzentrum aufgenommene ortsfremde Kinder und Jugendliche erzielt.

Demgegenüber stehen Mindererträge i. H. v. 473,6 TEUR aufgrund der gegenüber den Planannahmen rückläufigen Zahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer sowie der damit verbundenen Kostenerstattungen vom Land. Weitere Mindererträge i. H. v. 2.273,2 TEUR im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen resultieren aus rückläufigen Fallzahlen. Die daraus resultierenden Minderaufwendungen führen durch die Kostenbeteiligung von Bund und Land i. H. v. 70 v. H. auch zu entsprechenden Mindererträgen. Aufgrund der Corona-Pandemie und des damit einhergehenden vorübergehenden Wegfalls des Präsenzunterrichts sowie der Schließung des Therapiebeckens und der Turnhallen für Drittnutzer, ergeben sich Mindererträge in der kurzfristigen Vermietung (21,3 TEUR) sowie bei den Nutzungsentgelten gemäß Vertrag (21,8 TEUR).

Die übrigen Veränderungen ergeben sich im Zusammenhang mit kurzfristigen Vermietungen und der damit verbundenen Nebenkosten für die Fremdnutzer.

Sonstige ordentliche Erträge +4.478,7 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Sonderposten und Herabsetzung nicht mehr benötigter Rückstellungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +3.018,9 TEUR

Durch die sparsame und wirtschaftliche Bewirtschaftung des Sachausgabenbudgets der Schulen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 322,0 TEUR. Weiterhin ergeben sich durch die Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Wegfall von Schulschwimmen und Schulsport Minderaufwendungen in Höhe von 185,2 TEUR. Weitere Minderaufwendungen i. H. v. kumuliert 60,9 TEUR ergeben sich aus der Bewirtschaftung des Fachbereichsbudgets und hier insbesondere aufgrund des pandemiebedingten Wegfalls verschiedener Fortbildungsmöglichkeiten sowie geringeren Kosten für den Objekt- und

Personenschutz aufgrund der Zusammenlegung von Außenstellen in der Scheibe A in Halle-Neustadt.

Minderaufwendungen in Höhe von 1.390,2 TEUR ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen. Weitere Minderaufwendungen i. H. v. 1.060,6 TEUR betreffen Aufwendungen für die Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bewirtschaftungszuständigkeit des FB Immobilien.

Transferaufwendungen -21.456,2 TEUR

Für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen wurden 3.997,3 TEUR mehr Mittel aufgewendet als geplant. Dies begründet sich insbesondere in tarifbedingten Personalkostensteigerungen sowie rückwirkenden Anpassungen der Zuschüsse gemäß neuer LQE-Vereinbarungen. Der Haushaltsansatz für Hilfen zur Erziehung wurde aufgrund der Fallzahlen-, Fallstruktur- und Kostensatzentwicklungen sowie unerwarteten Kostenerstattungen um 20.876,0 TEUR überschritten. Darüber hinaus wurde im 4. Quartal ein neues Investitionsprogramm für Ganztagsbetreuung in Horten von Land initiiert, wodurch es zu 1.573,6 TEUR ungeplanten Aufwendungen für die Weiterleitung der Fördermittel an die Träger kam (haushaltsneutral). Im Übrigen mussten nicht verwendete Fördermittel nach § 23 KiFöG zur Förderung von Einrichtungen mit sozialpädagogischem Personalbedarf an das Land zurückgeführt werden, was zu nicht absehbaren Mehraufwendungen i. H. v. 173,2 TEUR führte.

Demgegenüber stehen Minderaufwendungen für Tagespflegen i. H. v. 538,0 TEUR, die aufgrund geringerer Auslastung der Tagespflegestellen nicht benötigt wurden. Ferner wurde das Bauprojekt Kita Onkel Uhu nochmals verschoben, wonach der Ansatz für die Weiterleitung der Fördermittel i. H. v. 1.215,5 TEUR nicht benötigt wurde. Für Unterhaltsvorschussleistungen wurden aufgrund rückläufiger Fallzahlen 1.979,5 TEUR weniger als geplant verausgabt.

Minderaufwendungen i. H. v. 930,9 TEUR wurden im Bereich der präventiven Jugendhilfe aufgrund coronabedingter Verschiebung von Projekten sowie personeller Engpässe bei Projektträgern erzielt. Da die Einführung des kostenlosen Schülertickets im Jahr 2021 nicht umgesetzt wurde, wurden die dafür geplanten 500,0 TEUR nicht aufgewendet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -4.823,4 TEUR

4.758,4 TEUR Mehraufwendungen sind auf Wertberichtigungen von Altforderungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen und pauschalen Minderungen sowie sonstige Wertveränderungen beim Sachanlage- und Umlaufvermögen zurückzuführen. Darüber hinaus wurden Mehraufwendungen für Erstattungen entgangener Elternbeiträge an Freie Träger von Kindertagesstätten i. H. v. 1.191,2 TEUR verursacht. Dies begründet sich

insbesondere durch die neue Geschwisterkindregelung seit 01.01.2020, deren Auswirkungen zum Zeitpunkt der Planaufstellung nicht absehbar war. Mehraufwendungen i. H. v. 379,3 TEUR sind infolge der erhöhten Forderungen gegenüber Unterhaltspflichtigen für die anteilige Erstattung der Rückflüsse an das Land zu verzeichnen.

686,8 TEUR Minderaufwendungen ergeben sich im Rahmen der Bewirtschaftungszuständigkeit des FB Immobilien durch entfallene Schulumzüge. Gemäß Bescheid der Unfallkasse LSA ergeben sich Minderaufwendungen bei den Beiträgen zur Gemeindeunfallversicherung in Höhe von 289,9 TEUR. Zudem wurden 234,5 TEUR weniger Gastschulbeiträge an andere Landkreise, Gemeinden bzw. Gemeindeverbände ausgezahlt. Weitere Minderaufwendungen im Schul- und Jugendbereich sowie den Kosten der Verwaltung i. H. v. kumuliert 294,3 TEUR konnten unter anderem aufgrund des geringeren Bedarfs an Dolmetschern, günstigeren Ausschreibungsergebnissen in der Schülerbeförderung sowie dem coronabedingten Ausfall von Dienstreisen erzielt werden.

Bilanzielle Abschreibungen -7.660,7 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in oben genannter Höhe.

Außerordentliche Erträge +1.748,7 TEUR

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um pandemiebedingte Erstattungen.

Außerordentliche Aufwendungen -4.727,9 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +63,3 TEUR

Minderaufwendungen beim Schulsport in Höhe von 48,0 TEUR ergeben sich aus der coronabedingten Schließung von Schulen und dem damit verbundenen Wegfall von Schulsport und Schulsportfesten. Im Übrigen wurden Einsparungen aufgrund coronabedingter Ausfälle von Dienstreisen und der damit verbundenen geringeren Beanspruchung des zentralen Fuhrparks sowie nicht benötigter Mittel für Vervielfältigungsleistungen erzielt.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Gesundheit

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-614.402,12	-574.200	-1.121.954,51	547.754,51
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-225.885,50	-216.700	-135.706,11	-80.993,89
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-36.312,92	-205.300	-92.539,03	-112.760,97
* Sonstige ordentliche Erträge	-15.871,24	-20.500	-46.454,08	25.954,08
** Ordentliche Erträge	-892.471,78	-1.016.700	-1.396.653,73	379.953,73
* Personalaufwendungen	5.639.389,42	6.675.800	6.179.813,64	495.986,36
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	819.884,82	549.899	604.900,75	-55.001,78
* Transferaufwendungen	707.468,41	785.100	744.300,90	40.799,10
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	607.833,76	587.000	321.416,12	265.583,88
* Bilanzielle Abschreibung	71.520,16		96.864,54	-96.864,54
** Ordentliche Aufwendungen	7.846.096,57	8.597.799	7.947.295,95	650.503,02
*** Ordentliches Ergebnis	6.953.624,79	7.581.099	6.550.642,22	1.030.456,75
* Ausserordentliche Erträge			-3.958.314,46	3.958.314,46
* Ausserordentliche Aufwendungen	4.744,75		5.465.627,85	-5.465.627,85
** Außerordentliches Ergebnis	4.744,75		1.507.313,39	-1.507.313,39
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	6.958.369,54	7.581.099	8.057.955,61	-476.856,64
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	3.778,19	1.500	25.485,23	-23.985,23
***** Ergebnis	6.962.147,73	7.582.599	8.083.440,84	-500.841,87

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +547,8 TEUR

Im Haushaltsjahr 2021 erhielt die Stadt Halle (Saale) und damit der FB Gesundheit eine Zuweisung aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst für zusätzliches Personal. Diese belief sich auf 503,1 TEUR. Einen Planansatz gab es dazu nicht.

Darüber hinaus konnten Mehreinnahmen aus der einwohnerbezogenen Zuweisung des Landes zur Förderung der Suchtberatungsstellen nach FamBeFöG erzielt werden (+24,1 TEUR).

Weiterhin fiel die Zuweisung der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege um 8,0 TEUR höher als der Planansatz aus, da sich die Kinderzahl erhöhte (26.328 Kinder x 3,18 EUR).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -81,0 TEUR

Der Minderertrag ergibt sich hauptsächlich aus den Mindereinnahmen im Bereich Amtsgutachten (-5,2 TEUR), Hygiene (-31,0 TEUR) sowie Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (-43,5 TEUR). Gründe hierfür liegen in der Pandemie.

Die Bereiche Amtsgutachten und Hygiene waren fast ausschließlich mit Aufgaben der Pandemiebewältigung beschäftigt, sodass pflichtige Aufgaben nur punktuell erbracht werden konnten. Aufgrund der Gaststättenschließungen fanden auch keine Kontrollen statt, was zu Verlusten in den Erträgen führte. Viele kostenpflichtige Kontrolltätigkeiten fanden nur anlassbezogen statt.



Privatrechtliche Leistungsentgelte -112,8 TEUR

Festzuhalten ist, dass die reisemedizinische Beratung und Gelbfieberimpfung im Haushaltsjahr 2021 nur durchgeführt wurde, wenn Bürger ein dringendes berufliches Interesse nachgewiesen haben. Durch die eingeschränkte Reisetätigkeit gab es auch keine Nachfragen nach diesem Angebot, wodurch es zu Mindererträgen kam.

Im Planansatz 2021 wurden Erstattungskosten nach Infektionsschutzgesetz aufgenommen, hieraus resultierten ebenfalls zu Mindererträge.

Sonstige ordentliche Erträge +26,0 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -55,0 TEUR

Die Mittel in eigener Bewirtschaftung wurden pandemiebedingt kaum in Anspruch genommen. Geplante Fortbildungsmaßnahmen wurden nicht fortgeführt (Amtsarztkurs) bzw. es wurden keine Maßnahmen angeboten. Dadurch, dass die Schuleingangsuntersuchungen auch durch niedergelassene Kinderärzte unterstützt wurden, kam es zu Einsparungen im Verbrauchsmaterial (ärztlicher Fachbedarf). Impfstoffe (Gelbfieber) mussten nicht bestellt werden, da das Angebot nicht vorgehalten wurde und auch kein Bedarf vorlag. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden nicht durchgeführt, sodass die Mittel nicht in Anspruch genommen wurden. Mehraufwendungen ergaben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Transferaufwendungen +40,8 TEUR

Abgebildet werden hier die finanziellen Mittel der Suchtberatungsstellen. 30,8 TEUR wurden für diese nicht in Anspruch genommen. Für die Kastrationen herrenloser Katzen wurden 10,0 TEUR nicht verausgabt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen 265,6 TEUR

Die Sachaufwendungen der laufenden Geschäftstätigkeit wurden pandemiebedingt kaum in Anspruch genommen. Geplante Dienstreisen fanden nicht statt und die Hausbesuchstätigkeiten, die sich im Aufwand der Dienstreisen widerspiegeln, fanden nur eingeschränkt statt. Im Sachkonto der Geschäftsausgaben (Büromaterial) kam es zu massiven Einsparungen, da hier eine Verbuchung der Verbrauchsmittel im Pandemieprodukt erfolgte. Der Ansatz für Porto ist hingegen stark überschritten, da keine Abgrenzung der Postdienstleistungen erfolgen kann. Der Schriftverkehr betrifft fast ausschließlich das Versenden von Quarantäne- und Genesenenbescheinigungen.

Im November 2021 erhielt die Stadt Halle (Saale) eine Zuwendung des Landes zur Umsetzung der Frühen Hilfen im Rahmen der Bundesstiftung Fonds Frühe Hilfen gemäß der Zusatzvereinbarung des Bundes und der Länder zur Verwaltungsvereinbarung Fonds Frühe Hilfen im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“. Dies hatte zur Folge, dass vorrangig die Fördermittel eingesetzt werden konnten und damit eine Entlastung des städtischen Haushalts erzielt wurde.

Bilanzielle Abschreibungen -96,9 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2021 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt werden, ergeben sich im Ergebnis 2021 Mehraufwendungen in Höhe von 96,8 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

EB für Arbeitsförderung

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Transferaufwendungen	1.638.889,00	1.654.144	1.654.144,00	
** Ordentliche Aufwendungen	1.638.889,00	1.654.144	1.654.144,00	
*** Ordentliches Ergebnis	1.638.889,00	1.654.144	1.654.144,00	
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.638.889,00	1.654.144	1.654.144,00	
***** Ergebnis	1.638.889,00	1.654.144	1.654.144,00	

Ergebnisrechnung 2021

Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Allgemeine Finanzwirtschaft	Ertrag	-489.910.526	-481.929.212	-7.981.314
	Aufwand	52.521.676	20.207.565	32.314.111
	ordentl. Ergebnis	-437.388.850	-461.721.647	24.332.797
	ao. Ertrag	0	-8.691.895	8.691.895
	ao. Aufwand	0	6.717.906	-6.717.906
	ao. Ergebnis	0	-1.973.989	1.973.989
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	-437.388.850	-463.695.636	26.306.786
sonstige Finanzvorgänge	Ertrag	-19.553.436	-46.096.960	26.543.524
	Aufwand	54.523.872	50.441.176	4.082.696
	ordentl. Ergebnis	34.970.436	4.344.216	30.626.220
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	34.970.436	4.344.216	30.626.220
- Tierheim	Ertrag	0	-44.290	44.290
	Aufwand	258.400	353.989	-95.589
	ordentl. Ergebnis	258.400	309.699	-51.299
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	258.400	309.699	-51.299
- Halloren- und Salinemuseum	Ertrag	0	-59.198	59.198
	Aufwand	464.000	464.000	0
	ordentl. Ergebnis	464.000	404.802	59.198
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	464.000	404.802	59.198
- Theater, Oper u. Orchester GmbH Halle	Ertrag	-12.064.000	-12.063.900	-100
	Aufwand	36.354.500	36.354.400	100
	ordentl. Ergebnis	24.290.500	24.290.500	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	24.290.500	24.290.500	0
- Zoologischer Garten	Ertrag	-1.893.436	0	-1.893.436
	Aufwand	4.947.936	3.310.100	1.637.836
	ordentl. Ergebnis	3.054.500	3.310.100	-255.600
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	3.054.500	3.310.100	-255.600
- Singschule	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	229.000	229.000	0
	ordentl. Ergebnis	229.000	229.000	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	229.000	229.000	0

- Stiftung Händelhaus	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	1.928.000	1.978.000	-50.000
	ordentl. Ergebnis	1.928.000	1.978.000	-50.000
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	1.928.000	1.978.000	-50.000	
- Stiftung Moritzburg	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	130.000	130.000	0
	ordentl. Ergebnis	130.000	130.000	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	130.000	130.000	0	
- Zuschuss Bäder, Erdgas Sportpark	Ertrag	-500.000	-898.795	398.795
	Aufwand	5.116.036	5.794.613	-678.577
	ordentl. Ergebnis	4.616.036	4.895.818	-279.782
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	4.616.036	4.895.818	-279.782	
- Industriegebiet A14	Ertrag	-5.096.000	-31.056.527	25.960.527
	Aufwand	5.096.000	1.827.075	3.268.925
	ordentl. Ergebnis	0	-29.229.452	29.229.452
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	0	-29.229.452	29.229.452	
- Mitteldeutsches Multimediazentrum	Ertrag	0	-1.974.250	1.974.250
	Aufwand	0	0	0
	ordentl. Ergebnis	0	-1.974.250	1.974.250
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	0	-1.974.250	1.974.250	
Gesamt	Ertrag	-509.463.962	-528.026.172	18.562.210
	Aufwand	107.045.548	70.648.741	36.396.807
	ordentl. Ergebnis	-402.418.414	-457.377.431	54.959.017
	ao. Ertrag	0	-8.691.895	8.691.895
	ao. Aufwand	0	6.717.906	-6.717.906
	ao. Ergebnis	0	-1.973.989	1.973.989
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
Ergebnis	-402.418.414	-459.351.420	56.933.006	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

Entlastung (+)
Belastung (-)

- in EUR -

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz/IST
* Steuern und ähnliche Abgaben	-211.580.210,06	-233.986.590	-234.331.631,39	345.041,39
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-224.614.049,34	-226.268.472	-225.127.504,25	-1.140.967,75
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-776.444,52	-1.331.400	-1.176.915,82	-154.484,18
* Sonstige ordentliche Erträge	-36.163.353,50	-35.858.000	-59.762.151,37	23.904.151,37
* Finanzerträge	-9.068.470,77	-12.019.500	-7.627.969,34	-4.391.530,66
** Ordentliche Erträge	-482.202.528,19	-509.463.962	-528.026.172,17	18.562.210,17
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		810.000	867.481,20	-57.481,20
* Transferaufwendungen	56.768.252,02	59.910.048	55.652.037,15	4.258.010,85
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.041.619,47	258.400	7.573.016,51	-7.314.616,51
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.248.495,62	5.707.100	4.451.153,08	1.255.946,92
* Bilanzielle Abschreibung	4.053.127,27	40.360.000	2.105.053,43	38.254.946,57
** Ordentliche Aufwendungen	80.111.494,38	107.045.548	70.648.741,37	36.396.806,63
*** Ordentliches Ergebnis	-402.091.033,81	-402.418.414	-457.377.430,80	54.959.016,80
* Ausserordentliche Erträge			-8.691.894,72	8.691.894,72
* Ausserordentliche Aufwendungen			6.717.905,63	-6.717.905,63
** Außerordentliches Ergebnis			-1.973.989,09	1.973.989,09
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	-402.091.033,81	-402.418.414	-459.351.419,89	56.933.005,89
***** Ergebnis	-402.091.033,81	-402.418.414	-459.351.419,89	56.933.005,89

Steuern und ähnliche Abgaben + 345,1 TEUR

Insgesamt werden bei den Steuern und ähnlichen Abgaben Mehrerträge in Höhe von 345,0 TEUR verzeichnet.

Insbesondere bei der Gewerbesteuer konnten 19.307,2 TEUR mehr als geplant eingenommen werden und sie liegt über den prognostizierten Ergebnissen der Steuerschätzung. Ursächlich sind vor allem Gewinner der Pandemie, wie Sicherheits- und Arzneimittelfirmen. Aufgrund der weiteren Erschließung von Standorten für Ein- und Mehrfamilienhäuser aber auch Ansiedlungen von Firmen kann ein Mehrertrag von 890,6 TEUR bei der Grundsteuer erzielt werden. Bei der Hundesteuer wurden 85,2 TEUR Mehrerträge erfasst, die sowohl durch Neuanmeldungen von Hunden als auch durch Nachveranlagungen entstanden sind.

Bei der Vergnügungssteuer ist ein Defizit zum Planansatz von -1.127,2 TEUR zu verzeichnen. Hier wirken die Schließungen der Spielhallen und Diskotheken in der Corona-Pandemie. Hier beträgt die Abweichung zum Planansatz 48 %.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer blieb um insgesamt -11.754,9 TEUR gegenüber dem Plan 2021 zurück, während der Eigenanteil an der Umsatzsteuer um 589,1 TEUR gegenüber dem Plan 2021 stieg. Beides kann von der Stadt Halle (Saale) nicht direkt beeinflusst werden.

Die Zweitwohnungssteuer weist einen Minderertrag von -142,4 TEUR aus. Die Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der Spielbankabgabe ist um -76,1 TEUR niedriger als geplant. Auch bei diesen Erträgen sind die Auswirkungen der Maßnahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie zu spüren.



Bei den Ausgleichsleistungen des Landes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach SGB II) wurde ein Mehrertrag in Höhe von 138,0 TEUR verbucht. Dagegen verringerten sich die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zum Ausgleich der strukturellen Arbeitslosigkeit gegenüber dem Plan 2021 um -7.556,7 TEUR.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -1.141,0 TEUR

Für die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Mindererträge in Höhe von -1.141,0 TEUR zu verzeichnen.

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches wurden gegenüber dem Plan 2021 217,9 TEUR mehr bei den Schlüsselzuweisungen nach § 12 FAG verbucht. Bei der Auftragskostenpauschale nach § 4 FAG erhielt die Stadt Halle (Saale) 111,4 TEUR mehr als geplant. Das Land leistete zusätzliche Zahlungen für den Ausgleich bei pandemiebedingten Gewerbesteuerausfällen sowie zum Ausgleich von anderen Steuerausfällen von insgesamt 3.685,8 TEUR, um die Mehrbelastung durch die Corona-Pandemie zu minimieren. Leistungen für die Grundsicherung nach § 7 FAG wurden mit -393,6 TEUR weniger ausgereicht.

Eine Rückerstattung gezahlter Zuschüsse von der Bäder Halle GmbH in Höhe von +263,0 TEUR war nicht geplant.

Vorgesehene Fördermittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW), die für das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ vorgesehen waren, wurden wegen Projektverschiebung noch nicht abgerufen (-1.893,4 TEUR). Aufgrund des geringeren Baufortschrittes bei der infrastrukturellen Nacherschließung des Industriegebietes STAR Park und der teilweisen Kostenübernahme durch einen Dritten wurden die vom Land zugesagten Fördermittel nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen (-3.268,9 TEUR).

Für das Tierheim gingen Spenden in Höhe von 44,3 TEUR ein, die in gleicher Höhe weitergereicht wurden. Für das Halloren- und Salinemuseum wurden durch den Betreiberverein 59,2 TEUR an Betriebskostenzuschüssen 2020 an die Stadt zurückerstattet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen - 154,5 TEUR

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte und Umlagen sind Mindererträge in Höhe von -154,5 TEUR entstanden.

Sie resultieren im Wesentlichen aus höheren Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Nutzung von gemeinsamen Gewerbegebieten (+326,9 TEUR).

Erträge aus dem 2. Funktionalreformgesetz werden laut Landesstatistik im Produkt Natur und Landschaft vereinnahmt und mindern das Ergebnis im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft (-481,4 TEUR).

Sonstige ordentliche Erträge +23.904,2 TEUR

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurden im Rechnungsergebnis Mehrerträge in Höhe von 23.904,2 TEUR verbucht.

Die Planung von Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten erfolgt zentral in der Allgemeinen Finanzwirtschaft und im Jahresabschluss werden die Erträge den jeweiligen Produkten in den Geschäftsbereichen zugeordnet. Daraus ergibt sich ein Unterschied von -18.447,5 TEUR. Die Konzessionsabgaben verzeichnen Mindererträge im Bereich Trinkwasser in Höhe von -85,5 TEUR und im Bereich Energie um -1.009,3 TEUR.

Mit Beendigung des Rechtsstreites mit dem Bund um die Finanzierung des Kaufpreises für das Baugebiet Heide-Süd und die Verrechnung der Altlasten konnte die Rückstellung aus der Eröffnungsbilanz ertragswirksam mit +29.229,5 TEUR aufgelöst werden.

Aus Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz resultiert ein nichtzahlungswirksamer Ertrag von +7.806,8 TEUR, aus Zuschreibungen +5.414,8 TEUR sowie aus Gebührenforderungen +879,6 TEUR. Eine Ergebnisverbesserung ergibt sich daraus nicht, da sich etwa in gleichem Maße aus diesen Wertberichtigungen Aufwendungen ergeben.

Finanzerträge -4.391,5 TEUR

In 2021 konnten die eingeplanten Finanzerträge insgesamt um -4.391,5 TEUR nicht erzielt werden.

Die Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen auf der Grundlage von Nachveranlagungsbescheiden liegen um 2.017,9 TEUR unter dem geplanten Ertrag.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen war um 3.000 TEUR geringer als geplant. Aufgrund der Entwicklung des Finanzmarktes wurden bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten Zinserträge in Höhe von +627,1 TEUR (Negativzinsen) erzielt.

Transferaufwendungen 4.258,0 TEUR

Im Bereich der Transferaufwendungen kam es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 4.258,0 TEUR.

Infolge der Abgrenzung zwischen Aufwand (Ergebnishaushalt) und Investitionen wurde der Zuschuss in Höhe von 255,6 TEUR für Investitionen an die Zoologische Garten GmbH im Ergebnishaushalt verbucht. Der Bäder Halle GmbH wurden Mittel zur Dachsanierung im Schwimmbad Saline zur Verfügung gestellt. Dabei wurde u. a. der Betrag aus der

Rückzahlung von 263,0 TEUR aus der Abrechnung des Zuschusses aus 2020 eingesetzt. Durch die unerwartet hohen Gewerbesteuereinnahmen wurde der Planansatz bei der Gewerbesteuerumlage um 336,2 TEUR überzogen.

In Erfüllung der Vereinbarung mit dem Land zur Kompensation der Vorfinanzierung städtischer Finanzierungsanteile an der Mitteldeutschen Flughafen AG wurden Zahlungen in Höhe von 1.733,0 TEUR geplant, jedoch über den Finanzhaushalt ausgezahlt. Infolge des geringeren Baufortschrittes bei der infrastrukturellen Nacherschließung des Industriegebietes STAR Park wurden 1.536,0 TEUR weniger Mittel in Anspruch genommen.

Die Stiftung Händelhaus erhielt als Vorgriff auf das Jubiläum in 2022 50,0 TEUR mehr ausgezahlt.

Für das Zukunftsprojekt „Bergzoo 2031“ wurden infolge Projektverschiebung die zur Verfügung stehende Mittel von 1.893,4 TEUR noch nicht ausgereicht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -7.314,6 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen weichen um -7.314,6 TEUR vom Plan ab und verschlechtern als Mehraufwendungen das Ergebnis.

Diese wurden insbesondere durch Wertveränderungen bei Sachanlagen (6.542,1 TEUR) verursacht und resultieren aus der Berichtigung der Eröffnungsbilanz, welche jedoch fast haushaltsneutral mit Erträgen aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz korrespondieren. Weitere 676,5 TEUR wurden durch Wertveränderungen im Umlaufvermögen verursacht, die nicht geplant werden. Das Tierheim erhielt eine höhere Auszahlung auf Grund der Erstattung von Aufwendungen des Betriebsjahres 2020 (51,3 TEUR) und 44,3 TEUR haushaltsneutral aus Spenden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen +1.255,9 TEUR

Für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen wurden in 2021 1.255,9 TEUR weniger Mittel ausgegeben als geplant.

Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite und für Investitionskredite im Jahr 2021 hat sich gegenüber der Planung um 896,8 TEUR verringert, da das niedrige Niveau der Zinssätze weiterhin anhält. Bei der Verzinsung von Steuererstattungen wurden 410 TEUR eingespart. Kreditbeschaffungskosten waren um 47,0 TEUR höher als veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen +38.254,9 TEUR

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die bilanziellen Abschreibungen den betreffenden Produkten zugeordnet.

9.1.5 Immobilienbewirtschaftung

Der FB Immobilien ist zuständig für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, für die Bewirtschaftungsaufwendungen sowie für die Anmietung von Gebäuden, die die Stadtverwaltung nutzt.

Die gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen werden in allen Fachbereichen auf den Produkten ausgewiesen, das heißt, dass in den einzelnen Produkten Anteile der Gebäudenutzung als Aufwand abgebildet werden.

Die Planung und Bewirtschaftung der einzelnen Sachkonten der Gebäudebewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Immobilien.

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen bei gebäudewirtschaftlichen Leistungen

Entlastung (+)
Belastung (-)
- in EUR -

	2021 Ansatz	2021 APL / ÜPL	2021 Ergebnis	Ansatz / IST
Mieten und Pachten	902.000,00	0,00	971.975,16	69.975,16
Servicevereinbarungen	2.929.600,00	0,00	2.877.043,47	-52.556,53
Contracting, Photovoltaik	115.497,00	0,00	132.646,09	17.149,09
Ertrag gesamt:	3.947.097,00	0,00	3.981.664,72	34.567,72
Unterhaltung	7.102.870,00	0,00	7.789.659,68	-686.789,68
Photovoltaik, Blockheizkraftwerke	236.419,00	0,00	173.658,00	62.761,00
Anmietung	5.343.272,35	0,00	4.082.682,48	1.260.589,87
Bewirtschaftung	18.578.635,66	3.700,00	19.244.418,69	-669.483,03
PPP	5.446.650,00	0,00	5.511.702,26	-65.052,26
Servicevereinbarungen	2.929.600,00	0,00	2.831.508,73	98.091,27
Aufwand gesamt	39.637.447,01	3.700,00	39.633.629,84	117,17
Saldo	35.690.350,01	3.700,00	35.651.965,12	-34.450,55

Erträge aus Serviceleistungen für TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus -52,6 TEUR

Die Erträge ergeben sich aus den zu leistenden Betriebskostenvorauszahlungen an die Stadt, Betriebskostenabrechnungen des Vorjahrs und notwendigen Instandhaltungsleistungen.



Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -686,8 TEUR

Der FB Immobilien bewirtschaftet ca. 800.000 m² Bruttogeschossfläche. Gemäß 2. Berechnungsverordnung, welche als Grundlage der Bemessung von Unterhaltungsleistungen herangezogen wurde, ist zum Erhalt von 800.000 m² Gebäudesubstanz ein jährlicher Planansatz von ca. 9 Mio. EUR erforderlich. Durch die laufende Unterdeckung können ausschließlich zwingend notwendige Unterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen erbracht werden. Die Überschreitung des Planwerts um 686,8 TEUR resultiert aus der verpflichtenden Notwendigkeit von zwingend erforderlichen Unterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen.

Aufwendungen für Anmietung +1.260,5 TEUR

Das verfügbare Budget für notwendige Anmietungen wurde im Rahmen veranschlagter Bedarfsanmietungen nicht vollständig benötigt.

Bewirtschaftung -669,5 TEUR

Im Bereich der Betriebskosten der Verwaltungsgebäude ist ein Mehrbedarf in angegebener Höhe zu verzeichnen. Dieser resultiert aus einer Unvorhersehbarkeit bei Sonderreinigungen sowie Nachzahlungen im Bereich Fernwärme.

9.1.6 Übersicht aller PPP-Projekte

Vergleich Haushaltsansatz und Rechnungslegung LZP – PPP-Rate (Bewirtschaftung) 2021

Haushaltsplanung 2021

LZP-PPP-Ratenbestandteile Bewirtschaftung

Tabelle 1
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen						Gemeinschafts-/ Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	GMS Heine	SK Reil				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	1.21101.30	1.21101.27	1.21101.28	1.21101.31	1.21101.32	1.21101.20	1.21901.4	1.21601.01	1.21701.06	1.23101.05	1.22101.05	1.21801.03	1.21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate/ Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	97.011	99.290	91.160	99.837	100.031	66.859	127.379	110.726	166.915	118.515	139.761	252.307	197.446	
d) Rate Bewirtschaftung	169.864	180.835	163.340	92.166	123.345	100.138	235.898	125.580	246.871	182.375	195.145	533.888	162.878	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/ Abwasser	79.405	63.823	111.135	34.300	52.584	0	162.813	0	106.939	24.101	52.347	254.328	0	
f) Rate Gemeinkosten	4.792	4.449	4.449	19.002	36.882	10.698	3.991	16.118	4.449	4.353	4.045	4.353	17.131	
g) Bonus/ Malus gem. PPP-Vertrag	12.618	13.244	12.339	9.028	11.324	7.009	18.164	7.589	19.467	14.285	16.506	37.326	11.706	
Haushaltsansatz 2021 ohne Zinsen und Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2021	363.690	361.641	382.422	254.332	324.166	184.704	548.245	260.013	544.641	343.629	407.804	1.082.203	389.160	5.446.650

Die zu den Schulen gehörigen Sporthallen sind in den jeweiligen Raten enthalten. Eine Aufteilung der Raten nach Schulgebäude und Sporthalle ist nicht möglich.

Rechnungsergebnis 2021

LZP-PPP – Ratenbestandteile Bewirtschaftung

Tabelle 2
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen						Gemeinschafts-/ Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	GMS Heine	SK Reil				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	1.21101.30	1.21101.27	1.21101.28	1.21101.31	1.21101.32	1.21101.20	1.21901.4	1.21601.01	1.21701.06	1.23101.05	1.22101.05	1.21801.03	1.21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate/ Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	91.466	93.615	85.538	94.131	96.061	64.204	127.641	105.355	157.375	112.766	138.048	240.069	187.868	
d) Rate Bewirtschaftung	155.863	165.930	148.527	84.934	115.771	98.877	235.520	125.685	226.523	168.878	187.587	477.003	162.526	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/ Abwasser	66.629	56.065	172.823	33.904	47.354	0	178.128	0	106.784	41.827	56.510	271.078	0	
f) Rate Gemeinkosten	4.031	4.083	4.083	17.510	37.387	9.966	4.124	14.897	4.083	4.031	4.083	3.889	17.234	
g) Bonus/ Malus 2019 und 2020	22.787	20.105	23.440	10.023	16.070	11.868	40.176	6.634	39.435	31.167	37.004	83.034	15.811	
Rechnungsergebnis 2021 ohne Zinsen und Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2021	342.187	342.350	439.301	241.080	313.876	185.342	592.997	253.411	537.195	361.199	426.274	1.086.476	390.013	5.511.703

Abweichungen zur Planung
(mehr+/ weniger -)

Tabelle 3
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen						Gemeinschafts-/ Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand*	GMS Heine	SK Reil*				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle*	
Leistung	1.21101.30	1.21101.27	1.21101.28	1.21101.31	1.21101.32	1.21101.20	1.21901.4	1.21601.01	1.21701.06	1.23101.05	1.22101.05	1.21801.03	1.21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate/ Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	-5.545	-5.675	-5.622	-5.706	-3.970	-2.654	262	-5.371	-9.540	-5.749	-1.713	-12.238	-9.577	
d) Rate Bewirtschaftung	-14.001	-14.905	-14.813	-7.232	-7.574	-1.262	-378	105	-20.348	-13.497	-7.558	-56.885	-352	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/ Abwasser	-12.775	-7.758	61.688	-396	-5.230	0	15.315	0	-154	17.726	4.164	16.750	0	
f) Rate Gemeinkosten	-761	-367	-367	-1.491	505	-732	133	-1.220	-367	-322	38	-464	104	
g) Bonus/ Malus gem. PPP-Vertrag	10.169	6.861	11.101	995	4.746	4.859	22.013	-955	19.968	16.882	20.498	45.708	4.106	
Abweichungen (mehr + / weniger -)	-21.502	-19.291	56.879	-13.252	-10.290	638	44.752	-6.602	-7.446	17.571	18.470	4.273	852	65.053

*Die Bonus/ Malus Zahlungen für die Jahre 2019 und 2020 wurden in 2021 im vollem Umfang gebucht. Deshalb ergab sich hier eine Erhöhung/Verdopplung der Planzahlen.

Haushaltsplanung 2021 – PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

Tabelle 4
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen				GMS	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamt- schule	Summe GESAMT
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Summe GS	Heine				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung = Tilgung	232.400	203.680	179.310	615.390	229.920	290.340	211.760	185.710	652.380	2.185.500
PSP-Element	1.61201	1.61201	1.61201		1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	
b) Rate Finanzierung = Zinsen	122.705	133.716	117.712	374.133	121.395	190.607	111.806	121.916	344.435	1.264.292
HH-Ansatz gesamt	355.105	337.396	297.022	989.523	351.315	480.947	323.566	307.626	996.815	3.449.792

Rechnungsergebnis 2021 – PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

Tabelle 5
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen				GMS	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamt- schule	Summe GESAMT
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Summe GS	Heine				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung = Tilgung	232.396,00	203.680,00	179.302,00	615.378,00	229.918,00	290.338,00	211.758,00	185.710,00	652.348,00	2.185.450,00
b) Rate Finanzierung = Zinsen	122.704,71	133.715,60	117.711,72	374.132,03	121.395,39	190.606,60	111.806,29	121.916,33	344.435,35	1.264.291,99
RE gesamt	355.100,71	337.395,60	297.013,72	989.510,03	351.313,39	480.944,60	323.564,29	307.626,33	996.783,35	3.449.741,99

Abweichungen Rechnungsergebnis zur Haushaltsplanung 2021 der PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

Tabelle 6
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen				GMS	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamt- schule	Summe GESAMT
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Summe GS	Heine				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung = Tilgung	-4,00	0,00	-8,00	-12,00	-2,00	-2,00	-2,00	0,00	-32,00	-50,00
b) Rate Finanzierung = Zinsen	-0,29	-0,40	-0,28	-0,97	0,39	-0,40	0,29	0,33	0,35	-0,01
Differenz (mehr+/- weniger -)	-4,29	-0,40	-8,28	-12,97	-1,61	-2,40	-1,71	0,33	-31,65	-50,01

9.1.7 Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2021

a) Übersicht über die erhaltenen Spenden im Jahr 2021

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl	
		Höhe des Geldbetrages	Sachwertbetrages			
		- in EUR -				
GB I Zoo/Tierheim	Herr Herzau, S.	1.000,00		laufender Aufwand zur Aufrechterhaltung des Tierheims		
	Frau Zechel, A.	400,00		-"		
	verschiedene Spender gemäß Übersicht der Zoologischer Garten Halle GmbH	5.393,00		-"		
	Frau Krummhaar, V.	100,00		-"		
	Herr Klingner, G.U.	300,00		-"		
	Herrn Weéprich, H.-J	2.000,00		-"		
FB 24 Immobilien	Hornbach-Baumarkt AG, Delitzscher Str.54, 06112 Halle (Saale)		742,50	150 Flaschen HG Desinfektionsreiniger		
DLZ Veranstaltungen	Bäckerei Kirm, Schkopauer Weg 65, 06128 Halle (Saale)		75,00	150 Stück Weihnachtsgebäck zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts 2021		
	Globus Halle-Dieselstraße, Dieselstr. 47, 06130 Halle (Saale)		712,00	Süßwaren für die Kindertagesstätten zur Verteilung auf dem Weihnachtsmarkt 2021		
GB III / FB 41 Kultur	Interessengemeinschaft Bronzeplastik Joseph von Eichendorff e.V., Kreuzvorwerk 10, 06120 Halle (Saale)	1.000,00		Instandsetzung der Eichendorffbank		
	Künstler im Rahmen der Aktion „Kunst fürs Kino“,	21.000,00		Spenden im Rahmen der Aktion Kunst für Kino´s der Stadt Halle (Saale) - Kino Luchs, Puschkin und Zazie)		
	Bohrgesellschaft Landsberg mbH, Zörbiger Str. 9a , 06188 Landsberg		30.000,00	künstlerische gestaltete Bronzeplatten von Frau Maria Graber an den Standorten der ehemaligen Solebrunnen um und auf dem Hallmarkt		
GB III / 421 Stadtarchiv	Frau Grote, C.		75,00	Familienunterlagen. 1934-1976		
	Herr Dr. Brandstädter, W.		322,00	161 s/w Farbdiapositive zur Baugeschichte der Stadt Halle und hist. Dias von Halle, DDR		
	Herr Geier, E.	400,00		für die Restaurierung des Conto-Buchs des halleschen Zeugschmiedes J.C.L. Glaser		
	Anonym		125,00	Zglinicki, Fr. Pruss von: Ürps, der Erpel , Eine Wildentengeschichte		
	Deutsches Museum, Bibliothek, Museumsinsel 1, 80538 München			Reiseschein zur Postkutsche, 1961. Fotos Umzug 1000 Jahre Halle,		
	Frau Flamm, C.		15,00	3 Bücher, 1960, 1989, 2007 und historische Postkarten		
	Frau Barth		10,00	Weise & Monski - Weise-Pumpenbuch, 1952		
	Herr Dörnert, P.		30,00	Gruppenfoto Infanterieregiment, 1. Weltkrieg		
	Buchholz, W.		100,00	26 hall. Postkarten, DDR		
	Frau Preiser, C.		15,00	Bücher, Zeitschriften Olympia 1936		
	Herr Jacob, K.		15,00	Werbeetiketten, DDR		
	anonym			Kalender Otto Müller Halle-Aquarelle, 2021		
			262,00	10,00	Postkarte Siebel-Flugzeugwerke, 1939	
					zur Anschaffung von Archiv- und Sammelgut	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Höhe des Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Frau Cornwall, C. Frau Becker, B.- G. Frau Dr. Göhler, G. Frau Jacob, A. Frau Busch, S. Herr Benn, O. Herr Just, J. Herr Hilpert, K.-P. Frau Just, Ch. Herr Tanneberg, St. Herr Götzke, M. Herr Sieg, E.-M. Frau Glitscher, D. Frau Trebesius, U. Herr Stahr, R. Frau Mahn, E. Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart Herr Dr. Schreiber, M. Wagner, R.K. Herr Fegert, R. Frau Drexler, G. Herr Woudenberg, M. Frau Pohl, R. Herr Wätzold, J. Herr Jacob, R. Köhler Frau Witt, H. Familie Piller, I. und G. Nötzel, M.		500,00 20,00 15,00 20,00 20,00 700,00 100,00 120,00 20,00 150,00 80,00 20,00 20,00 90,00 120,00 1.000,00 10,00 40,00 30,00 20,00 45,00 45,00 150,00 40,00 465,00 10,00 250,00 20,00 20,00	Aquarelle, Federzeichnungen von Kurt Marholz Fotos der Familie von Prof. Otto Frese Landwirtschaftliche Wochenschrift, 1930 3 Ehrennadeln: Leuna-Werke, Soz. Wettbewerb, Aktivist der soz. Arbeit 11 hall. Postkarten (Serie von Walter Kühme), ca. 1940 7 Original-Aquarelle auf fünf Blättern des halleschen Malers Kurt Marholz Zeitschrift für Mitteldeutsche Familiengeschichte, 2009-2018 hist. Dokumente, Mappe "10 Jahre Jugendklub Weiße Rose" Statut der Giebichensteiner Liedertafel, 1902 Fotoalbum, 1950er Jahre, Bücher Facharbeiterbrief, 1944, Fotos, 1954-1965 Buch Lothar Zitzmann Familienurkunden Familienunterlagen, 1887-1930 politische Dokumente, 1848-1946 Zeichenstudien von Otto Stachelroth, um 1900 und 18 Zeichnungen und Studien von Otto Stachelroth, Halle aus den Jahren 1898-1900 Mappe Halle an der Saale mit 12 historischen Fotos, ca. 1930 Unterlagen zu Möbeldändler Hans-Eberhard Reinicke, 1948-1954 Kriegstagebuch und Fluchtbericht von Fried Stecher, 1945 Postkartenmappe zum Gildenhause St. Nikolaus, 1936 Fotos Otto Grotewohl in Halle, historische Ansichten von Halle 45 Karten Motiv: Lettiner Porzellan Original-Figurine (Cherubino) von Helga Müller-Steinhoff Konvolut von Ausweisen, Zeugnissen, Schriftverkehr Bücher für Archivbibliothek Schulberichte der Friedrich-Nietzsche-Schule Halle, 1939-1941 Festzeitung Kaisertagen 1903, Glückwunschkarte für Otto Thiele Ausweise, Sparbücher, Zeugnisse, 1921-1962 8 mm-Schmalfilm 1000-Jahr-Feier Halles	
FB 405 Planetarium	Förderverein Pro Halle e.V., c/o Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)		40.000,00	Graffitschutz am Sockel des Planetariums	
GB III / 422 Stadtbibliothek	Statistisches Landesamt Marienbibliothek anonym anonym Frau Köhler, D. anonym anonym anonym		3,00 10,00 874,83 402,81 10,00 536,21 391,73 841,70	Medieneinheit Zentralbibliothek Medieneinheiten Zentralbibliothek Medieneinheiten Zentralbibliothek Medieneinheiten Musikbibliothek Medieneinheit Musikbibliothek Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Süd Medieneinheiten Fahrbibliothek Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	1 2 80 30 1 48 31 81



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Frau Köhler, D.		10,00	Medieneinheit Stadtteilbibliothek West	1
	Bertelsmann-Stiftung		105,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	6
	anonym		554,03	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Nord	41
	No-Energy-Stiftung (Energiesparpaket)		60,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	1
	Händel-Haus		132,00	Medieneinheiten Musikbibliothek	2
	Frau Kamprad, G.		19,90	Medieneinheiten Musikbibliothek	1
	anonym	18,00	10,00	Kauf für Medieneinheiten	
	HeiterbisWolkig		12,00	Medieneinheit Zentralbibliothek	1
	Verlag Kamprad		29,80	Medieneinheit Musikbibliothek	1
	HeiterbisWolkig		20,00	Medieneinheit Stadtteilbibliothek Nord	1
	HeiterbisWolkig		42,00	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	2
	Schöler, Christine (Buchpate)		29,97	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	3
	Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V		653,99	Medieneinheiten Zentralbibliothek	44
	Frau Ahlner, N.		55,60	Medieneinheiten Musikbibliothek	4
	Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V		169,85	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Nord	12
	Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V		198,65	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Süd	15
	Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V		135,74	Medieneinheiten Fahrbibliothek	9
	Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V		172,80	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	11
	LKG		60,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	2
	Projekte-Verlag Hahn		29,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	2
	Herr Zilkens, U.		39,00	Medieneinheiten Musikbibliothek	2
	Verein „Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V“, Kreuzvorwerk 10, 06120 Halle (Saale)		278,91	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	18
	Frau Kunze, U.		12,99	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	1
	Frau Pätzold, E.		12,00	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	1
	Frau Pastjan, E.		14,00	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	1
	PETA Deutschland		22,00	Medieneinheit Zentralbibliothek	
	PETA Deutschland		22,00	Medieneinheit Stadtteilbibliothek Nord	
	Verein „Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V“, Kreuzvorwerk 10, 06120 Halle (Saale)		3.565,27	Lesethron für die Ausgestaltung der Vorlesewettbewerbe und Veranstaltungen in der Stadtteilbibliothek Nord, Süd und West in der Kinderbibliothek	
	Frau Wendelberger, G.		2.200,00	10 Originalzeichnungen - Zyklus "Bewegungszeichen" 1-10, Mischtechnik, Signiert	
GB III / 441 Konservatorium	Herr Clausing, A.	250,00		für den Kauf von Musikinstrumenten	
	Frau Clausing, G.	900,00		für den Kauf von Musikinstrumenten	
GB III / 444 Stadtsingechor	Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e.V., Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)		403,19	Campinghocker für den Stadtsingechor	
			4.360,00	Flügel von Yamaha	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
GB III / 450 Stadtmuseum	Frau König, R.		30,00	Konvolut Erich David: Fotos, Briefe Postkarten	
	Herr Odendahl, A.		20,00	Konvolut Villa Rabe: Fotos, Briefbogen, Grafik, Kalender	
	Frau Beau, C.		10,00	2 Broschüren, Texte psychisch Kranker in der Corona-Pandemie	
	Freunde der Stadtbibliothek e.V.- Herr Kupke, W.		5,00	Lesezeichen "Der geteilte Himmel"	
	Herr Woudenberg, M.		15,00	Papieruntersetzer Warenhaus Konsument, 5 Souvenirteller Halle, Lettin-Prod., DDR 1 Tüte exquisit	
	Herr Feigl, C.		5,00	Verkaufskarton "konsum"	
	Büro des Oberbürgermeisters		60,00	Aquarell, Ansicht Peißnitzhaus	
	Frau Unger, J.		10,00	Konvolut zu 30 Jahre Kunstverein Halle	
	Frau Gliem, S.		20,00	Puppenpaar Halloren	
	Herr Schulz, B.F.		30,00	Konvolut Hallensia: Briefe, Urkunden, Stadtpläne	
	Frau Reimann, D.		40,00	3 Mocca-Tassen, Teller, Lettiner Porzellan	
	Frau Hartmann		60,00	Konvolut Lettin: 2 Fotos, 1 Weihnachtsteller, 1 Gedeck Agnes, 2 Gedecke Fritz, 2 Moccataassen, 2 Keksdosen	
	Frau Hänsel		80,00	Konvolut Lettin: 2 Sammeltassen, 3 Kernteile Aquamain, 3 Kernteile Agnes	
	Familie Thiele		60,00	4 Sammeltassen Lettin	
	Humanistischer Reginalverband Halle-Saalkreis e.V., Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130 Halle (Saale)		120,00	8 Sammeltassen Lettin	
	Herr Schirrmeister, S.		100,00	Lettin-Porzellan Goldene Rose: 2 Eßteller, 2 Suppenteller, 2 Gedecke, 2 Kännchen, 2 Eierbecher, 2 Schalen	
	Frau Licht, R.		50,00	Plakat zu 25 J. Halle-Neustadt	
	Herr Schreiter, J.		180,00	12 Sammeltassen Lettin	
	Herr Zander, K.-D.		30,00	Konvolut Lettin:	
	Frau Zander, D.		170,00	Fotoapparat beirette mit Blitzlicht, 1 Stickrahmen, Souvenirbild Roter Turm, 2 Krüge Porzellan (vom Vater), 11 Sammeltassen Lettin-Prod.	
Frau Schaffenicht, R.		75,00	5 Gedecke Lettiner Porzellan		
Frau Brückner von Grumbkow, H.		50,00	Glaskrug m. Porzellan/Zinndeckel Burg Giebichenstein		
WOSZ Fanshop, Bertramstr. 20, 06110 Halle (Saale)		25,00	5 Stoffmasken (Mund-Nasen-Schutz) 2020		
Sozialkaufhaus, Am Meeresbrunnen, 06122 Halle (Saale)		30,00	3 Kaffeeservice (unvollständig) Form Gloria, unbekannte Form, verschiedene Dekore, Lettin Produktion, DDR		
Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)		12,00	12 Plakate, Franckesche Stiftungen, Lindenblütenfest und Francke-Feier		
Herr Titz, H.		5,00	Briefpapier mit Souveniransichten Halle-Neustadt		
Herr Behne, M.		5,00	Postkartenedition zu 50 Jahre Halle-Neustadt		
Herr Kupke, W.		50,00	Bibel, Halle 1915, Cantsteinsche Bibelanstalt, Kupferstich: Porträt Wolff, um 1745		
Freunde der Stadtbibliothek Halle					
Herr Just, R.		16,00	8 Schulbücher mit hall. Bezug 1957-1960		
Marienbibliothek Halle		5,00	Stockschirm 1910, Fundort Konzerthalle		



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Frau Unger, J.		20,00	2 T-Shirts, Spendenaktion, Kiez-Döner, Ludwig-Wucherer-Str.	
	Frau Gliem, S.		10,00	Winktuch, Besuch. V. Tereschkowa	
	Herr Katzorek, J.		10,00	2 Bierkrüge, Lettin-Prod.	
	Herr Böhme, M.		5,00	Teller GST-Motorcross-Rennen, 1956, Lettin-Prod.	
	Frau Hoffmann, I.		10,00	Postkarten Halle, Fotos Fam. Pätz, Gedenkblatt zur Feier 11.5.1924 in Halle	
	Frau Knak, I.		20,00	Lampe, 1985, DDR-Prod.	
	Robert-Franz-Singakademie, Falkstr.6, 06114 Halle (Saale)		8,00	Mund-Nasen-Schutzmaske, RFS	
	Herr Wunderlich, H.		30,00	3 digit. Grafiken	
	Herr Schönke, J.		15,00	15 Karnevalsorden hall. Klubs, 1970-2017	
	Herr Dietel, H.		100,00	Porzellancabaret, Lettin, Baensch, 1904	
	Herr Mühlport, M-H.		80,00	5 Setzkästen und 30 Drucklettern, Druckerei Kranz (Halle)	
	Frau Dr. Schatz, C.		60,00	Tasse mit Untertasse, sog. Facon-Tasse, Lettin-Baensch, 1900	
	Frau Jablonski, D.		20,00	2 Fahnen spitzen	
	Frau Hamers, U.		60,00	Deckelvase, Lettin, um 1960	
	EVH GmbH, Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)		60,00	Tür Kabelverteilerkasten mit Graffito "Niemals Vergessen Kevin und Jana"	
	Frau Reichenbach, P.		90,00	Porträtzeichnung mit Maske (Coronaporträt)	
	Herr Penz, R.		10,00	1 Teller, Lettin, Arbeitersport, 1987	
	Frau Czelake, G.		30,00	1 Moccaservice "Gloria", Lettin 1966	
	Herr Machts, H.		70,00	Konvolut mit 50 Auszeichnungen und Mitgliedschaftsabzeichen DDR	
	Frau Jablonski, D.		5,00	Fahnen spitze, SED	
	Frau Krischok, M.		5,00	Kleiderbügel, 1930, "Loewendahls Konfektion"	
	Frau Hamers, U.		100,00	Konvolut Damentextilien (Kleider, Hüte, Taschen) von Frau Gaunitz (Vater)	
	Teilhabemanagment Stadt Halle - Herr Schütz, H., Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)		30,00	Konvolut pers. Dinge zum Gehörlosenverband Halle	
	Herr Latzusch, E.		50,00	3 Gedecke "Brigitte", Lettin Souvenirglas, Theaterprogramm 1935, Orden I. WK, Auszeichnungen DDR, Sparbücher	
	EVH Netz GmbH (Herr Schmitz), Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)		20,00	Tür Kabelverteilerkasten mit Graffito " Kevin und Jana"	
	Genscher-Gynasium, Friesenstr. 3-4, 06112 Halle (Saale)		30,00	2 Stundenplantafeln, um 1970, Herder- Gynasium	
	Frau Feldmann, S.		68,00	Schulwandbild "Halle"; Druck Freiburg in Breisgau Souvenirfotoserie, 3 Sandsäcke, Hochwasser 2013, T-Shirts Burg Kunsthochschule z. Hochwasser 2013, Mund-Nasen-Masken (Einweg und Mehrweg), 2 Tischläufer VEB Textilmanufaktur Halle, 1 Wandkalender 1976 VEB Bäckereimaschinenbau Halle	
	von BürgernInnen zur Lettiner-Kaffeetafelveranstaltung abgegeben		30,00	5 Sammeltassengedecke, 1 Butterdose, Lettin	
	Familie Fahrig, B. und K.		5,00	1 Sammeltassengedeck, Liana (kobalt/gold)	
	Frau Selbmann, P.		3,00	1 Sammeltassengedeck, Krokus, Lettin	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Familie Katzenmaier, B. und R.		20,00	1 Bierkrug mit Porzellan-Zinn-Deckel "CS" vom Waldkater	
	Frau Hermann, I.		20,00	Konvolut persönlicher Nachlass	
	Frau Reichenbach, B.		10,00	Wäscheband, Elfenbeinstäbchen, Puppentopf	
	Herr Misch, W.		5,00	Henkelblechtopf mit Deckel (Flüchtlinge und Vertriebene)	
	Frau Bozek, L.		10,00	2 Servietten, Deckchen, Schürze	
	Galerie Nord		5,00	Plakat Galerie Nord zum Corona-Lockdown	
	Herr Fischer, F.		10,00	Nachthemd mit Häkelspitze	
	Herr Bonan, R.		30,00	Konvolut VEB Wagonbau Ammendorf: Brigadetagebuch, Buch "Der geteilte Himmel mit Autograph, Foto, Unterlagen zu den 17. Betriebsfestspielen	
	Frau Schiel, A.		5,00	1 Videokassette mit Aufnahmen Verein der ehemaligen Hallenser	
	Herr Braungardt, D.		10,00	1 Teller, Lettin "Insel-Schlösschen", Rabeninsel	
	Frau Dr. Frank, I.		30,00	1 Dose , 1 Vase, Lettin, Baensch-Porzellan	
	Frau Greulich, U.		20,00	1 Buffett-Uhr, UPG Halle, 1955	
	Frau Kupfer, M.		50,00	Kernstück, Lettin, Prüfungsarbeit der Porzellanmalerin	
	Herr Valentin, G.		30,00	Schiebebilder, Foto Porzellanmaler am Messestand, Zeichnungen als Malübungen für Dekormalerei, Lettin Porzellanwerk	
	Frau Starke, K.		30,00	1 Mocca-Service, Lettin, "Aquamarin"	
	Frau Dr. Klein, A.		10,00	1 Gebäckplatte, Lettin	
	Frau Uhlmann, K.		50,00	1 Service "Brigitte", Lettin 1963	
	Herr Enge, E.		200,00	4 Entwürfe zur Wandgestaltung "Er rührte an den Schlaf der Welt...", Halle-Neustadt	
	Firma Kathi Rainer Thiele GmbH, Berliner Str. 216, 06116 Halle (Saale)		5,00	2 Verpackungen- Faltschachten "Geburtstagskuchen 70 Jahre"	
	Frau Teller, R.		10,00	Becher "Viola" (Kaffeebecher), Lettiner Porz., um 1985	
	Herr Kreller, M.		10,00	Zylindervase, Dekor Jungfrauenbrunnen Halle-Neustadt, Lettin, um 1985	
	Frau Stephan, G.		50,00	Souvenirtuch der Industrie- und Gewerbeausstellung 1881, Halle	
	Herr Dr. Schmidt, R.		10,00	Straßenschild "Tiergartenstr."	
	Frau Binnewies, R.		50,00	Konvolut I.G. Berkwerke: Ausweise, Beschäftigungsausweise, Zeugnis, Kündigung, Foto, Kaffeetasse, Kännchen, Schüssel	
	Frau Zimmermann, C.		10,00	Einladung, Programm, Faltblatt, Geschenkschachtel zur 7. Verleihung des Emil-Fackenheim-Preises an Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, 2021	
	Hospital St. Cyriaci Et Antonii, Glauchaerstr. 68, 06110 Halle (Saale)		20,00	Service-Kernstück, VEB Porzellanwerk Lettin, Form Gloria (1963), Dekor Hibiskusblüte	
	Frau Sachse, K.		15,00	3 Sammeltassen	
	Herr Dr. Brandstädter		800,00	Zeitung mit Originalzeichnung von Willi Sitte, Entwurfsmodell zur Skulptur Kunst-Spitze Halle v. Chr. Reichenbach, Dokumentation Kunst-Spitze Halle	
	Herr Schuster, H.		680,00	Konvolut Erich David: Fotos, Briefe Postkarten	
	Herr Woundenberg, M.		1.200,44	Postkartenserie (30.000 Stück) mit historisches Porzellan	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Höhe des Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
FB 51 Bildung	Heideklause GmbH, Zscherberner Landstraße 13, 06126 Halle (Saale)	50,00		Grundschule Glaucha	
	Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)		1.000,00	26 Ausstellungsvitrinen für das "Lyonel-Feinigner-Gymnasium"	
	Familie Fox, D. und J.		802,56	Weihnachtsgeschenke für das Kinder- und Jugendschutzzentrum	
	Herr Rinkleib, H.		350,00	2 Bildprojektoren und 2 Beamer für die Grundschule "Am Ludwigsfeld"	
	Saalesparkasse Halle, Rathausstr. 5, 06108 Halle (Saale)	750,00		Sport- und Spielgeräte zum Sportfest der Grundschule "Frieden"	
	Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Papenburg Service, Berliner Str. 239, 06112 Halle (Saale)	100,00		zum Spendenlauf für Grundschule "Glaucha"	
	anonym		20,00	Spielmaterialien, Kuscheltiere, Malutensilien,...	
	Seume Buchhandlung, Judenstr. 27, 06667 Weißenfels	200,00		Kauf von Büchern für die Grundschule Johannesschule	
	E-Center-Sandra Weidauer e.K, Merseburger Str.40, 06110 Halle (Saale)	1.500,00		Grundschule "Am Ludwigsfeld"	
	Berufsbildende Schulen V, Klosterstr. 9, 06108 Halle (Saale)		5.572,77	7 TFT Monitore	
FB 67 Umwelt	Frau Trepte, M.	600,00		Baumpatenschaft, August-Bebel-Platz und Reilstraße	
	Frau Pfau, A.	300,00		Baumpatenschaft, Kröllwitz-Talstraße	
	Frau Kreis, E.	300,00		Baumpatenschaft, Geseniusstraße 29	
	Herr Baldig, D.	300,00		Baumpatenschaft, Silberhöhe	
	Frau Papon, C.	300,00		Baumpatenschaft, Galgenberg	
	Frau Sommer, G.	300,00		Baumpatenschaft, Galgenberg	
	Frau Trillhose, S.	300,00		Baumpatenschaft, Vogelweide	
	Frau Kreis, E.	300,00		Baumpatenschaft, Roßbachstraße	
	Frau Schulz, M.	300,00		Baumpatenschaft, Vogelweide	
	Frau Krebs, H.	300,00		Baumpatenschaft, Pestalozzipark	
	Herr Papstmann, S.	400,00		Baumpatenschaft, Holzplatz	
	Frau Michalik	300,00		Baumpatenschaft, Ludwig-Wucherer-Straße	
	Herr Kirchhof, T.	30,00		Baumspende	
	Frau Koschine, B.	300,00		Baumpatenschaft, Jacobstraße	
	Frau Sommer, S.	300,00		Baumpatenschaft, Reileck	
	Familie Feistauer, L.	300,00		Baumpatenschaft, Willi-Riegel-Straße	
	Frau Wilke, M.	300,00		Baumpatenschaft, Wilhelm-Schrader-Str.	
	Frau Niebergall, C.	300,00		Baumpatenschaft, Pfännerhöhe	
	GWG Ges. für Wasseraufbereitung mbH, Reideburger Str. 34, 06112 Halle (Saale)		179,75	Chlorflüssigkeit für die Wasserspiele	
	Frau Pallischeck, D.	300,00		Baumpatenschaft, Südstadtpark	
	Herr Helm, U.	450,00		Baumpatenschaft, Röpziger Straße	
	Herr Kaufungen, Ch.	45,00		Baumspende	
	Nachbarschaftsinitiative "Grüne Gräfestraße"	300,00		Baumpatenschaft, Gräfestraße	
	Familie Dr. zur Horst-Meyer, S. und B.	300,00		Baumpatenschaft, Stadtviertel Saaleufer	
	Frau Schär, I.	300,00		Baumpatenschaft, Holzplatz	
	Frau Lange, E.	600,00		Baumpatenschaft, Amtsgarten	
	Familie Knoth, C. u.O.	400,00		Baumpatenschaft, Cantors Garten	
Frau Bluhm, J.	350,00		Baumpatenschaft, Katzenbuckebrücke		



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Höhe des Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Frau Kampfrath, C.	50,00		Baumspende	
	Herr Wesemann, O.	350,00		Baumpatenschaft, Bierrain	
	Frau Hoffmann, B.	300,00		Baumpatenschaft, Paulusviertel	
	Herr Partsch, H.	300,00		Baumpatenschaft, Rudolf-Haym-Straße	
	Frau Gerlieb, C.	300,00		Baumpatenschaft, Paul-Singer-Straße	
	Familie Körner, I.+M.	300,00		Baumpatenschaft	
	Herr Gehre, R.	300,00		Baumpatenschaft, Fischer-v.-Erlach-Straße	
	Frau Bachmann, I.	300,00		Baumpatenschaft, Melanchthonplatz	
	Frau Bach, T. u. A.	300,00		Baumpatenschaft, Saalepromenade/ Wasserweg	
	Frau Claus-Thurm, A.	600,00		Baumpatenschaft, Wilhelm-Troll-Straße	
	Familie Orłowski, J. u. N.	600,00		Baumpatenschaft, Thüringer Bahnhof	
	Frau Bertz, J.	300,00		Baumpatenschaft, Amtsgarten	
	Apotheke am Franckeplatz, Frau Förster, C., Steinweg 56, 06110 Halle (Saale)	300,00		Baumpatenschaft, Franckeplatz	
	Familie Matje, A. u. H.	300,00		Baumpatenschaft	
	Herr Reich, W.	300,00		Baumpatenschaft, Stadtmitte	
	Herr Ebicht, J.	300,00		Baumpatenschaft, Melanchthonplatz	
	Frau Abdelhadi, N.	300,00		Baumpatenschaft, Friedemann-Bach-Platz	
	Frau Riemay, L.	300,00		Baumpatenschaft, Kröllwitz - Giebichenstein	
	IB Mitte gGmbH Sachsen-Anhalt Süd-IB Halle, Delitzscher Str. 70, 06112 Halle (Saale)	300,00		Baumpatenschaft, Friedemann-Bach-Platz	
	Frau Schmitt, A.	300,00		Baumpatenschaft, Medizinerviertel/ Paulusviertel	
	Herr Lachky, A.	300,00		Baumpatenschaft, Schillerstraße 48	
	Frau Kreitz, M.	300,00		Baumpatenschaft, Robert-Mühlpforte-Straße	
	Frau Krehahn, M.	300,00		Baumpatenschaft, Pestalozzipark	
	Familie Mehringer, A.u.R.	350,00		Baumpatenschaft	
	Herr Reich, W.	300,00		2. Baumpatenschaft, Stadtmitte	
	Herr Richter, J.	300,00		Baumpatenschaft	
	Herr Bunge, K.	2.400,00		Baumpatenschaft, Gertraudenfriedhof 4 Bäume, Gertraudenfriedhof, 4 Bäume Südfriedhof	
	Almeling Steuerberatungsgesellschaft, Magdeburger Str. 23, 06112 Halle (Saale)	900,00		Baumpatenschaft für 3 Bäume Nähe Magdeburgerstraße	
	Frau Nebelung, U.	300,00		Baumpatenschaft, Osendorfer Straße	
	Frau Sichtung, St.	300,00		Baumpatenschaft, Murmansker Straße	
	Frau Frosch, M.	300,00		Baumpatenschaft, Pestalozzipark	
	Familie Haerting, J. und G.	1.200,00		Baumpatenschaft, ohne Angabe	
	Frau Degert, K.	300,00		Baumpatenschaft, Pestalozzipark	
	Familie Müller, M. und F.	300,00		Baumpatenschaft, Dautzsch	
	Frau Krug, S.	300,00		Baumpatenschaft, Bugenhagenstraße	
	Frau Kirchner, A.	300,00		Baumpatenschaft	
	Frau Ehrig, Heike	300,00		Baumpatenschaft, Stadforststraße	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Höhe des Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Elektro-Thermit GmbH & Co. KG, Chemiestr. 24, 06132 Halle (Saale)	900,00		Baumpatenschaft, Planetarium, Ziegelwiese, Hafenbahnstraße	
	Frau Voss, D.	300,00		Baumpatenschaft, Pestalozzipark	
	Frau Stephan, H.	300,00		Baumpatenschaft, Geseniusstraße	
	Familie Behling, U. und M.	300,00		Baumpatenschaft, Heide-Süd	
	Frau Schubert, E.	150,00		Baumspende Dölauer Heide	
	Frau Leopold, K.	300,00		Baumpatenschaft, Thüringer Bahnhof	
	GA Global Automotive, Leipziger Chaussee 191ff, 06112 Halle (Saale)	900,00		Baumpatenschaft, Zum Planetarium	
	Herr Dr. Nicolay, A.	300,00		Baumpatenschaft, Böllberger Weg	
	Frau Mertens, S.	300,00		Baumpatenschaft, Paulusviertel	
	Frau Urbahn, E.	300,00		Baumpatenschaft, Pauluskirche	
	Frau Fenske, J.	300,00		Baumpatenschaft, Peißnitz-Nordspitz	
	Frau Kanneberg, M.	300,00		Baumpatenschaft, Reichardsgarten	
	Herr Wiederhold, F.	300,00		Baumpatenschaft, Böllberger Weg	
	Herr Felix, A.	900,00		Baumpatenschaft, Streiberstr. + Johanneskirche	
	Frau Weigelt, L.	300,00		Baumpatenschaft, Preßlersberg	
	Herr Thiel, V.	600,00		Baumpatenschaft, Giebichenstein	
	Herr Anegg, F.	300,00		Baumpatenschaft, Matthias Claudius Straße	
	Herr Hübner, L.	300,00		Baumpatenschaft, Heide-Süd	
	Familie Zimmermann, Dr. M. und G.	300,00		Baumpatenschaft, Heide-Süd	
	Dachdeckerei Streit GmbH, Merseburger Str. 386, 06132 Halle (Saale)	10.619,95		Anschaffung von Geräten auf dem Spielplatz Buchenweg	
	Herrn Wieprich, H.-J.	20.000,00		Umbau Südeingang, Sanierung Weiher Gertraudenfriedhof	
	Herrn Lambrecht, Ch.	1.800,00		6 Baumpatenschaften	
	Peter Maffay Stiftung, Klenzestrassse 1, 82327 Tutzing	25.000,00		Spielplatz im Winkel	
	Förderverein Pro Halle e.V., c/o Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, Bornknechtstrasse 5, 06108 Halle (Saale)	20.200,00		Spielplatz im Winkel	
	Firma KVM ServicePlus, Leipziger Chaussee 191f, 06112 Halle (Saale)	2.400,00		8 Baumpatenschaften	
	Bürger*inneninitiative „Leben im Böllberger Weg“, Böllberger Weg 22, 06110 Halle (Saale)	2.400,00		8 Baumpatenschaften	
FB 802 Gleichstellung/ Frauen-schutzhaus	Frau Stricksner, R	2.000,00		Frauenschutzhaus der Stadt Halle (Saale)	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Pmi Service GmbH, Ludwig-Thoma-Str. 41, 06179 Teutschthal	500,00		Kita "Weltentdecker", Gruppe "Nestchen"	
	Familie Conrad, A. und Ch.	100,00		Kita Freiheit	
	Herr Schröter, Th.	150,00		Kita Froschkönig	
	Herr Pieske, M.			61,17 Kita "Hasenberg", bienenfreundliche Pflanzen	
	Heideklause GmbH, Zscherbener Landstraße 13, 06126 Halle (Saale)	50,00		Kita "Wunderpferdchen"	
	Frau Henke, C. und Dr. Reinhardt, M.	500,00		Kita Pauluspark für das Garten-Projekt	
	Frau Sawade, C. und Herr Beeckmann, A.	50,00		Kita Kleine Entdecker Kanena	
	Frau Lorenz, V.	70,00		Kita Kleine Entdecker Kanena	
	Familie Sawade, C. und W.	80,00		Kita Kleine Entdecker Kanena	
	Herr Dr. Schädlich, M.	500,00		Kita Lutherstraße	
	Frau Dankesreiter, W.	50,00		Kita Kleine Entdecker Kanena	
	Kleinschmager & Partner GmbH, Am Schießstand 4, 06116 Halle	150,00		für Kita "Kleine Entdecker Kanena"	
	Praxis für Logopädie, Frau Brinkmann-Frenzel, M., Neustädter Passage 17 c, 06122 Halle (Saale)			158,00 für Kita "Heideröschchen", 2 Krippenstühle mit Armlehnen und Knoppel	
	Frau Beyer, J.	10,00		für Kita "Kleine Entdecker Kanena"	
	Comfort Glas- und Fensterbau GmbH, Mittelstr. 5, 04205 Leipzig	150,00		für das Gartenprojekt der Kita "Pauluspark"	
	Palettenservice Sachsen GmbH, Nikolaus-Otto-Str. 11, 08371 Glauchau			160,65 Europaltetten für Kita "Spielkiste"	
	Herr Lyko, M.	200,00		Kita "Freiheit"	
	Frau Bartsch, M.	800,00		Kita "Lustiger Kater" für Werkstattausstattung	
	Herr Spröte, R.	300,00		Kita "Entdeckerland"	
	Herr Gonschorek	250,00		Kita "kleine Entdecker" für Weihnachtsgeschenke 2021	
	Saalesparkasse, PS-Lotteriesparen, Rathausstr.5, 06108 Halle (Saale)	950,00		zur Anschaffung von Wasserspielzeugen zum Experimentieren in den Kindertagesstätten	
	Deutsche Bank AG, Corporate Citizenship, Corporate Volunteering, Taunusanlage 12, 60262 Frankfurt am Main	1.000,00		Kita "Tierhäuschen"	
	Herr Lambrecht, Ch.	1.000,00		Kita "Kinderinsel"	
Zahnarztpraxis-Hübner, S., Willi-Lohmann-Str. 8, 06114 Halle (Saale)	300,00		Kita "Sebastian Kneipp"		
Bauverein Halle & Leuna eG, Schülershof 12, 06108 Halle (Saale)	250,00		zum Oma & Opa Tag für Kita "Lutherstraße"		
Kälte-Technik GmbH, Memminger Str. 4, 06295 Lutherstadt Eisleben	1.000,00		für Kita "Vier Jahreszeiten"		
Lions Clubhilfswerk Halle August Hermann Franke Kassler Str. 19, 06132 Halle (Saale)	50,00		Kita "Froschkönig" für Begleithund Balu und Sam, Druckkostenzuschuß		
Förderverein des Lions Club Halle - Dorothea Erxleben, Am Birkenwäldchen 17, 06120 Halle (Saale)	1.000,00		Kita "Heideröschchen" für Teichprojekt		
PMI Service GmbH, Ludwig-Thoma-Str. 41, 06179 Teuschenthal	1.000,00		Kita "Weltentdecker" für die Anschaffung eines Laptop		
Familie Dentzer			29,99 Kita "Hasenberg" für Holzschutzlasur		
Herr Lucius, S.	100,00		Kita "Lutherstraße"		



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Höhe des Geldbetrages	Höhe des Sachwertbetrages		
		- in EUR -			
	Frau Schwerin, M. und Herr Bosse, P.	175,00		Kita "Pauluspark"	
	KIRE Management GmbH, Blumenstraße 1, 06108 Halle (Saale)	2.000,00		Kita "Krähenberg"	
	BTK Binnewies Kurch Streuber, Steuerberater- und Rechtsanwaltssozietät, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale)	3.000,00		Kita "Froschkönig" für Begleithund Balu und Sam	
	Familie Klimm, K.-H. und S	2.000,00		Kita "Kleine Entdecker Kanena"	
	Saalesparkasse PS-Lotteriesparen, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale)	3.500,00		Kita "Kleiner Spatz"	
	Saalesparkasse PS-Lotteriesparen, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale)	6.000,00		Kita "Däumelinchen"	

b.) Übersicht der Sponsoringleistungen im Jahr 2021

PSP-Element	Profit- Center	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ertrag netto 41450222 41470200	Finanzstelle	Finanzposition 61450222 Einz. aus Sponsoring von verbund. Unternehmen 61470200 Einzahl. aus Sponso- ring privater Unternehmen
				Aufwand diverse SK		
1.27201 Stadtbibliothek	2720	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	655,01	2720	3.000,00
		52711400	Leistungen aus Sponsoring	655,01		
1.) 1.55105.01 Wasserspielanlagen (BGA)	5510	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	62.734,59	5510	77.272,55
		41450222	verbundener Unternehmen			
		52410202	Aufwendungen für Strom	58.271,43		
		52211000	Reinigung	4.938,77		
1.42410.02 modulare Sporthalle	4241	52410802	Aufwendungen für Trinkwasser	17.983,44		
		41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	25.000,00	4241	25.000,00
		52314000	Mieten bewegliches Vermögen	25.000,00		
1.42411 Ballsporthalle	4241	41450222	Einnahmen aus Sponsoring verb. U.	100.000,00	4241	100.000,00
		5241....	Unterhaltung/Bewirtschaftung	100.000,00		
Gesamt- Ertrag				188.389,60	Gesamt-Ein- Zahlungen 2021	205.272,55
Gesamt- Aufwand				206.848,65		

Bemerkung zu:

1.) Die Sponsoringerträge decken nicht den Gesamtaufwand für Wasserspielanlagen.

Erträge aus Sponsoring **188.389,60**

Leistungen aus Sponsoring 655,01
andere o. a. Sachkonten 206.193,64
206.848,65

Diff. Aufw and ./ Ertrag 18.459,05

Abw eich. Wasserspielanl. 18.459,05

c.) **Aufstellung über die erhaltenen Geld-, Sach- und Dienstleistungen aus Sponsoring mit einem Wert von mehr als 1.000 UR im Haushaltsjahr 2021**

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Grldbetrages oder Wert der Lesitung in EUR (netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 52	Saalesparkasse Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für den Betrieb der modularen Sporthalle	25.000,00	Fortführung der Übertragung des Rechts zur Namensgebung bzw. zur Namensänderung ab 01.10.2017 für die Mindestzeit von drei Jahren auf die Sparkasse Die Sparkasse gibt die optische Gestaltung des Namens mit etwaigen dazugehörigen Wortbildmarken, insbesondere hinsichtlich Form, Größe und Platzierung, in Form eines Corporate Designs vor	anteilig Sachaufwendungen Eisdom
FB 52	Stadtwerke Halle GmbH Bornknechtstr. 5 06110 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für den Betrieb der SWH.arena	100.000,00	Übertragung des Rechts zur Namensgebung sowie weitere Werberechte im Innenbereich der Ballsporthalle. Die SWH ist berechtigt, das Logo zu entwerfen und mit dem Namen in die Ausschilderungen in Richtung der Sporthalle einzubringen.	anteilig Sachaufwendungen Eisdom
422 Stadtbibliothek	IT- Consult Halle GmbH Bornknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld ohne Zweckbindung	3.000,00	Werbebutton als Link auf der Seite der Stadtbibliothek www.stadtbibliothek-halle.de	T-Shirts mit Werbeaufdruck "Stadtbibliothek" Freiraumgalerie Entwurf Kinderbibliothek i.H. v. 655,01 €
FB 67 Umwelt	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH Hansering 19 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 3 Wasserspiele Betriebskosten	13.688,24	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Reinigungs-, Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Pinguinbrunnen/Schwetschkestraße Brunnen Geiststraße Brunnenanlage an der Oper

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Grldbetrages oder Wert der Lesitung in EUR (netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 67 Umwelt	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH Am Bruchsee 14 06122 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Tulpenbrunnen Betriebskosten	4.117,65	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Tulpenbrunnen
FB 67 Umwelt	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH Marktplatz 1 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel am Hallmarkt (Göbelbrunnen) Betriebskosten	2.941,17	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Reinigungs-, Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Göbelbrunnen
FB 67 Umwelt	Hallesche Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung mbH Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel am August-Bebel-Platz Betriebskosten	3.529,41	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Brunnen am August-Bebel-Platz
FB 67 Umwelt	Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft eG Telemannstraße 1 06124 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel in d. Neustädter Passage (Nasreddinbrunnen) Betriebskosten	4.285,71	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Nasreddinbrunnen
FB 67 Umwelt	Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG Freyburger Str. 3 06132 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel in d. Querfurter Str. / Silberhöhe Betriebskosten	3.025,21	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Wasserspielplatz Querfurter Str.
FB 67 Umwelt	Bauverein Halle & Leuna e. G. Schülershof 12 06110 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel in d. Harzgeroder Str. / (Junges Paar) Betriebskosten	3.529,41	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Wasserspielplatz Harzgeroder Str.

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Grldbetrages oder Wert der Lesitung in EUR (netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 67 Umwelt	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH Bornknechtstr. 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 2 Wasserspiele Betriebskosten	11.000,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Wasserspielanlage Am Steintor Frauenbrunnen
FB 67 Umwelt	Saalesparkasse Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspielanlage im Pestalozzipark Betriebskosten	2.941,18	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Wasserspielanlage im Pestalozzipark
FB 67 Umwelt	Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. Hallorenring 8 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Großer Bunabrunnen Betriebskosten	4.201,68	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Großer Bunabrunnen
FB 67 Umwelt	Wohnungsgenossenschaft "Eisenbahn" e.G. Peißener Str. 1 a 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Am Nordbad Betriebskosten	2.016,81	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2021 Brunnen Am Nordbad

9.1.8 Übersicht über Zuschüsse an Dritte im Haushaltsjahr 2021

- in EUR-

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
Geschäftsbereich OB						
DLZ 201 Klimaschutz						
1.56141	Klimaschutz					
	Zuschüsse an private Unternehmen	93.000,00	0,00	3.410,00	Frau A.-M. Hentschel - Fassadenbegrünung Klima-Bündnis Alianza Del Clima e.V.	1.625,00 1.785,00
DLZ 802 Demokratie und Integration						
1.11120.01	Migration und Integration					
	Zuschüsse an übrige Bereiche Sprachförderung lt. Bescheid	200.000,00	0,00	140.378,30	3.Integrierte Gesamtschule Gemeinschaftsschule Kastanienallee Grundschule "Am Ludwigsfeld" Grundschule "Rosa Luxemburg" Grundschule Pestalozzischule Grundschule "August Hermann Francke" Grundschule "Am Heiderand" Grundschule "Am Kirchteich" Grundschule "Johannesschule" Grundschule "Kastanienallee" Grundschule "Wolfgang Borchert" IGS Halle Am Steintor KGS "Humbold" Liliengrundschule	755,00 2.784,00 2.112,00 28.847,00 5.113,00 9.936,00 9.360,00 23.808,00 7.000,00 10.716,30 19.392,00 3.816,00 10.389,00 6.350,00
1.11120.03	Gleichstellung und Geschlechter					
	Zuschüsse an übrige Bereiche	72.700,00	0,00	67.745,00	Humanistischer RV Halle-SK e.V. Dornrosa e.V. FpRT BBZ "lebensart" e.V. Wildwasser Halle e.V. DFV LV S.-A, e.V. Corax e.V.	7.000,00 19.215,61 900,00 17.500,00 19.229,39 3.000,00 900,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.11120.04	Demokratie und Präventionsrat Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0,00	4.354,07	Freiimfelde e.V.- Unterstützung"FreiFeldFest" Freiraumgalerie- Förd.Graffiti gg.Rechts	2.471,00 1.883,07
1.11120.04	Demokratie und Präventionsrat Zuschüsse an übrige Bereiche	120.000,00	0,00	6.132,00	Herr C. Wenzel-Projekt ShlomosChanukka-Wunderlampe Hastra- Service GmbH- autofreier Tag	1.610,00 4.522,00
1.31302	Umzugs- und Betreuungsmanagement Zuschüsse an übrige Bereiche	60.100,00	0,00	51.070,00	A. Tawakalna A. Ganji A. Al-Badra A. Weihert A. Feizi A. Kpokpoya C. Nassi H. Kühne H. Shabarek I. Boubacar I. Smorgun I. Foyet Foyet M. Sheikh Mohammad Hso M. Al Refaii M. Sane M. Gholami M. Rezaei M. Meskany M. Taha M. Osman Quule N. Aljalal N. Yazdany O. Bashir Abdalla O. M. O Mohamed R. Almassad	1.200,00 1.000,00 600,00 2.400,00 1.200,00 2.400,00 360,00 2.400,00 800,00 2.400,00 2.400,00 2.190,00 1.740,00 1.600,00 2.200,00 2.400,00 780,00 2.300,00 1.200,00 550,00 1.800,00 200,00 400,00 1.800,00 2.400,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.57111	Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Zuschüsse an private Unternehmen	90.000,00	0,00	3.000,00	R. Gherbal	2.400,00
					S. S. Campell	2.400,00
					S. Ariya	2.400,00
					S. Murad	1.400,00
					S. S. Azeez .	2.400,00
					S. S. Rodrigues Silva	1.350,00
					Intercongress GmbH-Unterstützung für Erwachsene mit Behinderung	1.400,00
					Intern. Academy of Media and Arts e.V.- WB Postproduction Supervisor	500,00
					Itel-Deutsches Lithiuminstitut GmbH- Unterstützung Lithiumdays 2021	1.100,00
					Zuschüsse an übrige Bereiche	48.000,00
				Medienanstalt Sachsen-Anhalt- Festival Silbersalz 2021	12.500,00	
				International Academy of Media and Arts e.V.- Unterstützung 14.Filmmusiktage	10.000,00	
	Regionenmarketing	66.000,00	0,00	39.164,08	Burgenlandkreis - Zweckvereinbarung Braunkohlerevier	27.065,32
				Marco Götze - Preisgeld IQ-Preis	1.666,67	
				Christian Schmelzer - Preisgeld IQ-Preis	1.666,67	
				Tobias Hedtke - Preisgeld IQ-Preisgeld	1.666,67	
				Martin-Luther-Universität - Transferpreis	1.000,00	
				Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH - IQ-Innovationspreis	6.098,75	
FB Sicherheit						
1.12602	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr Zuschüsse an übrige Bereiche	76.200,00	0,00	55.057,32	Freiwillige Feuerwehr Ammendorf	859,48
					Freiwillige Feuerwehr Büschdorf	693,15
					Freiwillige Feuerwehr Diemitz	596,63
					Freiwillige Feuerwehr Dörlau	495,44
					Freiwillige Feuerwehr Kanena	433,79
					Freiwillige Feuerwehr Lettin	531,48
					Freiwillige Feuerwehr Neustadt	483,80
					Freiwillige Feuerwehr Nietleben	391,93
					Freiwillige Feuerwehr Passendorf	572,22
					Freiwillige Feuerwehr Reideburg	494,27
					Freiwillige Feuerwehr Trotha	647,81
					Eigenbetrieb für Arbeit Personalkosten	48.857,32



Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.12801	Katastrophenschutz Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	21.370,00	Zuschuss DLRG FD Wasserrettung Zuschuss ASB FD Sanität I Zuschuss Malteser FD Sanität II Zuschuss DRK FD Betreuung Zuschuss Wasserrettung	11.300,00 2.000,00 2.000,00 4.000,00 2.070,00
Geschäftsbereich Finanzen und Personal						
FB Personal						
1.11108.01	Personalmanagement Zuschüsse an übrige Bereiche	78.700,00	0,00	144.158,91	Studieninstitut für kommunale Verwaltung SA Studieninstitut für kommunale Verwaltung SA DRK e.V. (Verrechnung)	78.393,81 64.140,39 1.624,71
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt						
DLZ 101 Bürgerbeteiligung						
1.11115	Bürgerbeteiligung Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000,00	0,00	0,00		0,00
FB Planen						
1.51101	Räumliche Planung Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	15.000	15.000,00	Haushalten Halle e.V. Franckesche Stiftungen	7.500,00 7.500,00
	Zuschüsse an übrige Bereiche	9.300,00	0,00	0,00		0,00
1.51108.03	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Denkmalschutz Zuschüsse an private Unternehmen	1.003.883,00	-8.673	192.374,67	<u>Begonnene und weitergeführte Maßnahmen Denkmalschutz:</u> Große Märkerstraße 5 Neumühle Moritzkirche	2.886,10 64.874,57 124.614,00
1.51108.05	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Soziale Stadt Neustadt Zuschüsse an private Unternehmen	224.000,00	0,00	160.000,00	Grüne Wohnhöfe Silberhöhe Verfügungsfond Silberhöhe Verfügungsfond Halle-Neustadt	138.000,00 12.000,00 10.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.51108.06	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Stadtumbau Zuschüsse an private Unternehmen	3.317.995,00	36.120	2.703.412,05	<u>Begonnene und weitergeführte Maßnahmen Stadtumbau:</u> Niedersachsenplatz Innenhofgestaltung Klimakonzeption Hochhausscheibe C Sicherungsmaßnahmen Brauerei Glaucha Sicherungsmaßnahmen südliche Innenstadt Sicherungsmaßnahmen nördliche Innenstadt	1.840.000,00 218.879,00 36.120,00 332.500,00 150.000,00 125.913,05
	Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	24.086,95	Sicherungsmaßnahme nördliche Innenstadt	24.086,95
1.51108.07	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Akt. Stadt, Ortsteil. Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0,00	19.761,67	Steintor Variete GmbH & Co.KG	19.761,67
1.51108.09	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Heide Süd Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0,00	118.912,57	Abrechnung Maßnahme Heide-Süd - SALEG	118.912,57
1.51108.10	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Stadtumbau Abriss Zuschüsse an private Unternehmen	41.360,00	0,00	0,00		0,00
1.51108.14	Räumliche Entwicklung und Sanierung Soziale Integration im Quartier Zuschüsse an private Unternehmen Zuschüsse an übrige Bereiche	887.333,00 83.267,00	0,00 0,00	0,00 170.000,00	Blauer Elefant	0,00 170.000,00
1.51108.16	Räumliche Entwicklung und Sanierung Sozialer Zusammenhalt Zuschüsse an private Unternehmen	90.000,00	0,00	90.000,00	<u>Begonnene und weitergeführte Maßnahmen Sozialer Zusammenhalt:</u> Innenhofkonzeption Klimakonzept E.-H-Meyer-Straße Innenhofkonzeption Klimakonzept Am Kirchteich	57.000,00 33.000,00
	Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	86.733,00	0,00		0,00
1.51108.90	Räumliche Entwicklung und Sanierung sanierungsbedingte Einnahmen Overhead, Abschreibungen	0,00	0,00	3.269.981,50		3.269.981,50

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
FB Umwelt 1.56101.01	Umweltschutz Umweltinformation und -koordination Zuschüsse an übrige Bereiche	18.000,00	0,00	0,00		0,00
Geschäftsbereich Kultur und Sport						
FB Kultur 1.28102.01	Pflege von Kunst und Kultur Einjährige und mehrjährige/ institutionelle Förderung Zuschüsse an übrige Bereiche	980.000,00	0,00	959.095,00	A. Terhorst A. Ummenberger Aggregate e.V. Akademie der Künste Sachsen-Anhalt e.V. Aktionstheater Halle e.V. Allgemeiner Behindertenverband Halle e.V. B. Müller Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. Corax e.V. Cultour-Büro Halle Cultus @ Cultura e.V. Das Bedürfnis e.V. Dornrosa e.V. Erlebnisfabrik e.V. Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis Ev.-reformierte Domgemeinde Figurentheater Märchentepich Förderkreis der Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V. Förderkreis der Willi-Sitte-Galerie Merseburg e.V. Förderverein der Musik-Etage e.V. Freie Spielstätten Halle e.V. Freies Ensemble P & S Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen- Anhalt e.V. Freundeskreis der Komponistenklasse Halle e.V. Freundeskreis der Marienbibliothek zu Halle e.V. Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum e.V. Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. Goethe-Gesellschaft Halle e.V. Hallescher Kunstverein e.V. Hallische Familienforscher "Ekkehard" e.V. Händel-HALLE Betriebsgesellschaft mbH	6.500,00 8.656,00 7.800,00 1.200,00 1.000,00 500,00 2.200,00 5.000,00 23.000,00 2.550,00 15.300,00 2.000,00 1.000,00 6.125,00 629,00 13.500,00 27.800,00 8.700,00 1.000,00 4.000,00 40.300,00 2.300,00 2.360,00 5.000,00 2.000,00 10.800,00 2.000,00 300,00 14.000,00 600,00 10.800,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					hr.fleischer e.V.	17.516,00
					J. Krannich	11.100,00
					J. Schütte	48.200,00
					Kabarett und Kleinkunstverein "Die Kiebitzensteiner" e.V.	26.000,00
					Kaltstart e.V.	20.300,00
					Kammermusikverein Halle e.V.	8.250,00
					Kammeroper Halle e.V.	5.000,00
					Kaulenberg e.V.	21.000,00
					Kulturbühne Neustadt e.V.	1.000,00
					Kulturreederei e.V.	14.040,00
					Kulturverein Objekt 5 e.V.	16.100,00
					Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.	2.000,00
					Künstlerhaus 188 e.V.	80.000,00
					Künstlerhaus Thüringen e.V.	3.700,00
					Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.	2.000,00
					Kunstverein "Talstrasse" e.V.	83.000,00
					kunZstoffe - urbane Ideenwerkstatt e.V.	2.000,00
					L. Rosenhagen	2.100,00
					Lichthaus Kulturverein e.V.	5.000,00
					Literaturhaus Halle (Saale) e.V.	60.000,00
					Marienbibliothek Halle	10.590,00
					movimentum	10.400,00
					Musik-Etage gUG	10.000,00
					Peißnitzhaus e.V.	17.100,00
					Plan 3 e.V.	10.800,00
					Raum für Kunst e.V.	8.810,00
					Robert-Franz-Singakademie e.V.	10.000,00
					S. Kunz, J. Riemke	2.000,00
					SCHAUSTELLE e.V.	7.200,00
					schillerBühne halle e.V.	13.700,00
					spielmitte e.V.	26.100,00
					Statttheater Halle	1.000,00
					Straße der Musik e.V.	4.050,00
					tango mio halle e.V.	2.000,00
					Tanzrausch Musicalschule	1.000,00
					Theater Apron e.V.	24.400,00
					Theater VAROMODI e.V.	7.800,00
					TOHUWABOHU Halle e.V.	1.875,00
					Verband der Migrantenorganisationen Halle (Saale) e.V.	8.700,00
					Verein für verkörperte Ökologie und Kunst e.V.	2.000,00



Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Verein zur Förderung der Hansekultur in der Hansestadt Halle an der Saale e.V.	1.000,00
					Verein zur Förderung von Bildung und Kultur in Halle e.V.	1.000,00
					Volkspark Halle e.V.	2.000,00
					Werkstätten und Kultur Halle (Saale) e.V.	79.000,00
					WOMEN IN JAZZ gGmbH	24.000,00
					WUEST e.V.	2.000,00
					Würfelpech e.V.	7.819,00
					Zeit-Geschichte(n) e.V.	5.525,00
1.28102.10	Pflege von Kunst und Kultur Dekade kultureller Themenjahre Zuschüsse an übrige Bereiche	140.000,00	0,00	140.000,00	Franckesche Stiftungen	140.000,00
1.28102.11	Pflege von Kunst und Kultur Freiraumagentur Zuschüsse an übrige Bereiche	55.000,00	0,00	55.000,00	Goldene Rose gGmbH	55.000,00
1.28106.01	Georg-Friedrich-Händel-Halle Zuschüsse an private Unternehmen	297.500,00	0,00	297.500,00	HÄNDEL-HALLE Betriebsgesellschaft mbH	297.500,00
Stadtarchiv						
1.25102	Stadtarchiv Zuschüsse an übrige Bereiche	55.000,00	0,00	58.386,58	Evangelische Stadtmuseum Halle - Eingliederungshilfe Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.	53.386,58 5.000,00
FB Sport						
1.42101	Sportförderung Zuschüsse an übrige Bereiche	1.322.800,00	0,00	1.212.617,08	1. Billardclub Halle e.V. 1. Hallescher Drachenbootverein e.V. 1. Motoballclub (MBC) 70/90 Halle e.V. im ADAC Allgemeines- und Rehabilitationssportvereins Netzwerk e.V. Angelverein (AV) "Petri Heil" e.V. Badmintonverein Halle 06 Ballsportverein (BSV) Halle-Ammendorf 1910 e.V. BBC Halle e.V. Böllberger Sportverein (SV) Halle e.V. Boxverband Sachsen-Anhalt congrav new sports e.V.	4.557,00 5.860,62 2.791,57 6.244,26 2.365,10 80,00 40.837,14 560,00 7.518,21 12.800,00 11.526,14



Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Culture Academy e.V.	1.862,03
					DLRG Halle-Saalekreis e.V.	960,00
					Eisenbahnersportgemeinschaft (ESG) Halle e.V.	20.084,84
					Frauensportverein Halle-Süd e.V.	1.520,00
					Fußballsportverein (FSV) ´67 Halle e.V.	51.735,66
					Gehörlosen Sport- und Bürgerverein (GSBV) Halle 1909 e.V.	11.900,72
					Gesundheits- und Rehabilitationssportverein e.V.	2.000,00
					Gesundheits- und Rehabilitationssportverein Elsteraue e.V.	15.780,77
					Gesundheitssportverein Halle e.V.	39.715,79
					Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle e.V.	24.777,67
					Golfclub Halle e.V.	14.220,09
					Gymnastiksportvereinigung Empor Halle e.V.	160,00
					Hallescher Fußballclub (HFC) e.V.	37.746,15
					Hallescher Inline Skate Club e. V. (ISC)	3.684,96
					Hallescher Kanu-Club (HKC) ´54 e.V.	11.040,27
					Hallesche Leichtathletik-Freunde (HLF) e.V.	4.000,00
					Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben e.V.	12.200,00
					Hallescher Rudervereinigung	10.683,86
					Hallescher Tennisclub (HTC) Peißnitz e.V.	26.945,10
					IG- Klettern Halle/Löbejün e.V.	2.000,00
					Internationales Sport- u. Kulturzentrum Halle (ISK)	800,00
					Kananaer Sportverein (SV) e.V.	9.360,17
					Kanuverein (KV) ´96 Halle e.V.	4.370,05
					Kine em Halle e.V.	4.183,68
					Kneipp-Verein Halle-Saalekreis e.V.	400,00
					la familia Fightclub e.V.	15.005,41
					Landesturnverband Sachsen-Anhalt	3.000,00
					Nietlebener Sportverein (SV) "Askania" ´09 e.V.	15.775,46
					Polizeisportverein (PSV) Halle e.V.	60.208,20
					PostTurnSportVerein (PTSV) Halle e.V.	46.500,37
					Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheitssportverein Halle e.V.	11.781,18
					Reideburger Sportverein (SV) 1990 e.V.	15.634,75
					Reitsportverein Halle (Saale) e.V.	29.773,39
					Roter Stern Halle e.V.	160,00
					Saaleschwimmer Halle e.V.	2.500,00
					Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	13.827,48
					Schwimmverein (SSV) 70 Halle-Neustadt	1.600,00
					Sport- und Kultur-Club (SKC) TaBeA Halle 2000 e.V.	30.103,01
					Sportgemeinschaft (SG) BUNA Halle e.V.	42.025,81
					Sportgemeinschaft (SG) Einheit Halle e.V.	24.376,59
					Sportgemeinschaft (SG) Motor Halle e.V.	25.983,90
					Sportgemeinschaft Hallesche Transport Betriebe (SG HTB) e.V.	11.715,15

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Sportverein (SV) "1948" Bruckdorf e.V.	6.819,48
					Sportverein (SV) Blau-Weiß Dörlau e.V.	17.210,45
					Sportverein (SV) Dautzsch '63 e.V.	5.971,63
					Sportverein (SV) Grün-Weiß Ammendorf e.V.	9.748,68
					Sportverein (SV) Halle e.V.	104.550,40
					Sportverein der Franckeschen Stiftungen Halle 2008 e.V.	13.196,05
					Sportverein BUDOKAI e.V.	23.010,81
					Sportverein Rotation Halle e.V.	2.720,00
					tango mio halle e.V.	80,00
					Tanz- & Sportstudio STUDIOPERI	10.965,10
					Tanzclub (TC) Schwarz-Silber Halle e.V.	14.426,51
					Tanzclub Phönix Halle-Neustadt	240,00
					Tanztheater Bella Soso e.V.	9.442,89
					Tauchclub (TC) Orca Halle e.V.	3.377,96
					Tennisclub (TC) Halle '94 e.V.	7.402,94
					Tennisclub (TC) Halle-Ost e.V.	3.711,17
					Tennisclub (TC) Sandanger e.V.	11.010,08
					Tennisclub Halle-Böllberg 53 e.V.	5.156,16
					Tennisverband Sachsen-Anhalt	3.020,00
					Tischtennis Eintracht-Halle e.V.	160,00
					Tischtennisclub (TTC) Halle e.V.	400,00
					TSG Halle-Neustadt e.V.	800,00
					TSG Kröllwitz e.V.	12.880,39
					TSV Halle-Süd e.V.	400,00
					Turbine Halle	32.831,52
					Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Wörlitz-Böllberg e.V.	38.325,49
					Turn- und Sportverein "Maccabi" e. V. c/o Jüdische Gemeinde zu Halle (S.)	320,00
					Universitätssportverein (USV) Halle e.V.	36.970,06
					Verein für Bewegungsspiele (VfB) 07 Lettin e.V.	32.889,39
					Verein für Leibesübungen (VfL) Halle '96 e.V.	27.720,77
					Verein für Leibesübungen (VfL) Seeben e.V.	5.275,17
					Wanderfreunde der Gehörlosen Halle/Saale e.V.	160,00
					WASSERFLÖHE Halle e. V.	960,00
					Wasserskiclub (WSC) Hufeisensee Halle e.V.	8.594,42
					Wassersportclub (WSC) Rabeninsel Halle e.V.	987,88
					X-Fit e.V.	320,00
					YAMABUSHI-DOJO Halle e.V.	1.879,13
					SG 67 Halle-Neustadt	1.440,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.42410.02	Weiterleitung OSP-Mittel	32.700,00	8.600,00	41.245,00	Bäder Halle GmbH HRV Böllberg-Nelson	26.545,00 14.700,00
	Eissport modulare Sporthalle Zuschüsse an übrige Bereiche	123.900,00	0,00	172.966,51	MEC Halle 04 UG RS 2021 2014/225 M.A.T. Objekt GmbH GA-Zinsen	115.622,68 57.343,83
<u>Geschäftsbereich Bildung und Soziales</u>						
FB Soziales 1.33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege, laufende Zuwendungen Zuschüsse an übrige Bereiche	497.500,00	0,00	472.871,00	Ambulant. Kinder- und Jugendhospiz Halle AWO SPi - Jobbrücke plus AWO SPi - Pustebume AWO SPi - Roma Caritas DRK Kleiderkammer FwA - Gemeinsam Stark (ältere) FwA - Seniorenbesuchsdienst FwA - Willkommen in Halle HRV - NBZ Kinderland "Schöpfkelle" MHL Senioren-Sport-u.Kreativ-Verein VeMo	18.000,00 5.000,00 55.000,00 8.735,00 40.000,00 20.000,00 17.000,00 30.000,00 25.000,00 114.433,00 108.603,00 7.700,00 8.400,00 15.000,00
FB Bildung 1.21701	Gymnasien Zuschüsse an übrige Bereiche	15.950,00	0,00	15.945,40	Edith-Stein-Schulstiftung	15.945,40
1.24101.05	Kostenloses Schülerticket Zuschüsse an übrige Bereiche	500.000,00	0,00	0,00		0,00
1.24301.01	Sonstige schulische Aufgaben Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000,00	0,00	34.452,00	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	34.452,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.24301.02	Sonstige schulische Aufgaben Ökologieschule Halle-Franzigmark Zuschüsse an übrige Bereiche	15.500,00	0,00	9.000,00	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	9.000,00
1.24301.09	Sonstige schulische Aufgaben Salinetechnikum und Schülerforschungszentrum Zuschüsse an übrige Bereiche	24.820,00	0,00	24.820,00	Schülerforschungszentrum	24.820,00
1.36201.01	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse für Ehrenamt	252,00	0,00	0,00		0,00
	Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	2.998.590,00	0,00	0,00		0,00
	Jugendarbeit - Sozialraumbezug	0,00	0,00	1.624.160,14	Aktionstheater Halle e.V. AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. Caritas Regionalverband Halle e.V. Congrav new sports e.V. CVJM Halle e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen Humanistischer Regionalverband Halle / Saalkreis e.V. IB Mitte gGmbH Kinder- und Jugendhaus e.V. Kinderland Halle gGmbH SKC TaBeA Halle e.V. Stadtsportbund Halle e.V. Verein z. Förd. d. Waldorfpädagogik Villa Jühling e.V.	85.580,00 120.156,61 131.810,00 96.790,00 159.696,80 225.562,50 133.416,23 69.540,00 95.500,00 114.310,00 88.250,00 49.270,00 20.778,00 131.770,00 101.730,00
	Jugendarbeit sozialraumübergreifend	0,00	0,00	894.390,42	Bürgerstiftung Halle Congrav new sports e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Friedenskreis Halle e.V. Jugendzentrum St. Georgen e.V. KIWEST Bau-und Aktivspielplatz Leipzig e.V. TWSD in Sachsen-Anhalt e.V. Villa Jühling e.V.	107.600,00 217.785,00 8.550,00 63.738,90 64.300,00 252.040,00 53.460,00 50.766,52 14.000,00 62.150,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	Projektförderung	0,00	0,00	241.368,39	Aktionstheater Halle e.V. AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. Caritas Regionalverband Halle e.V. Congrav new sports e.V. Corax e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. DPSG Stamm Phönix EC Kinder-und Jugendarbeit Halle "Muckefuck" Freiwillige Feuerwehr Ammendorf Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Friedenskreis Halle e.V. Humanistischer Regionalverband Halle / Saalkreis e.V. Kaltstart e.V. Katholische Pfarrei "St. Franziskus" Katholische Pfarrei Carl Lampert Kinder- und Jugendhaus e.V. Kinderland Halle gGmbH KIWEST Bau-und Aktivspielplatz Leipzig e.V. Outlaw gGmbH SKC TaBeA Halle e.V. Slawia - Kulturzentrum e.V. TWSD in Sachsen-Anhalt e.V. Verein z. Förd. d. Waldorfpädagogik Villa Jühling e.V.	5.540,00 360,00 1.218,00 41.500,00 19.459,84 40.541,00 2.016,00 4.950,00 2.670,00 13.840,00 14.610,00 1.890,00 5.500,00 1.000,00 5.000,00 9.000,00 2.800,00 9.000,00 2.000,00 7.800,00 3.296,00 3.277,55 39.600,00 4.500,00
1.36201.02	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse an übrige Bereiche	16.000,00	0,00	0,00		0,00
1.36301.01	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Förd. der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	2.636.440,00	0,00	0,00		0,00
	Jugendarbeit sozialraumbezogen	0,00	0,00	900,00	Evangeliumsgemeinde Halle Christliche Freikirche e.V.	900,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	Jugendsozialarbeit sozialraumbezug	0,00	0,00	1.141.116,30	AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke - PSW GmbH Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH IB Mitte gGmbH Jugendzentrum St. Georgen e.V. Kinder- und Jugendhaus e.V. Villa Jühling e.V.	147.904,01 207.581,05 74.390,00 117.299,20 10.480,00 44.029,11 238.178,00 72.110,00 167.833,85 61.311,08
	Projektförderung	0,00	0,00	20.147,95	Ein Schutzengel für Kinder e.V. Kinderland Halle gGmbH	3.585,00 16.562,95
	Jugendsozialarbeit sozialraumübergreifend	0,00	0,00	1.221.961,79	AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH Berufliches Bildungswerk e.V. Friedenskreis Halle e.V. Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH IB Mitte gGmbH Jugendzentrum St. Georgen e.V. St. Johannis GmbH Villa Jühling e.V.	27.000,00 26.180,00 87.840,00 117.500,00 163.028,00 581.896,79 104.100,00 114.417,00
1.36301.01	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Förd. der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft					
1.36301.04	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Fan-Projekt Zuschüsse an übrige Bereiche	95.000,00	0,00	0,00		0,00
	Jugendsozialarbeit sozialraumübergreifend	0,00	0,00	88.805,36	Jugendzentrum St. Georgen e.V.	88.805,36
1.36301.05	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz direkt zuzuordnende Leistungen Förderprogramm Zuschüsse an übrige Bereiche/ LAP	145.000,00	0,00	150.000,00	A. Leven Bürgerstiftung Halle connectline GmbH Corax e.V. CreativCatering denk.heimat flyeralarm GmbH	539,28 39.000,00 92,82 6.550,00 406,74 1.773,10 1.961,23

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Freiwilligen-Agentur	55.385,97
					Friedenskreis Halle e.V.	36.450,00
					L. Toschka	1.487,83
					M. Petrick	134,03
					S. Sieber	119,00
					S. List	60,00
					T. Gaßmann	1.680,00
					Zeit-Geschichte(n) e.V.	4.000,00
					zentralheld GbR	360,00
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ JUSTiQ	251.908,00	0,00	219.876,74	Congrav new sports e.V.	32.326,59
					Jugendzentrum St. Georgen e.V.	187.550,15
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ RÜMSA	0,00	50.976,00	57.099,78	Joblinge gAG Leipzig	57.099,78
1.36302.01	Förderung der Erziehung in der Familie Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie					
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ Schulfahrten	12.000,00	0,00	1.410,00	D. Endrulat	100,00
					Freie Schule Bildungsmanufaktur	60,00
					GS Büschdorf	300,00
					GS Wittekind	400,00
					Montessori-Gesellschaft Halle e.V.	270,00
					P. Wedler	120,00
					S. Urbanski	100,00
					S. Mock	60,00
	Projektförderung	0,00	0,00	18.720,00	SKC TaBeA Halle e.V.	18.720,00
1.36302.07	Förderung der Erziehung in der Familie Förderung freier Träger					
	Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	1.571.640,00	-2.300,00	60.000,00	CVJM Familienarbeit	30.000,00
					Deutscher Kinderschutzbund e.V.	30.000,00
	Familienbildung	0,00	0,00	670.793,82	Aktionstheater Halle e.V.	20.870,00
					AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V	30.979,07
					CVJM Familienarbeit	104.320,00
					Deutscher Kinderschutzbund e.V.	127.770,00
					Franckesche Stiftungen	49.808,43

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36501	frühkindliche Bildung	0,00	0,00	116.761,18	IB Mitte gGmbH	50.300,00
					IRIS Regenbogenzentrum e.V.	73.500,00
					Kinder- und Jugendhaus e.V.	54.880,00
					Kinderland Halle gGmbH	16.173,71
					LAMSA e.V.	28.764,23
					Stadtsportbund Halle e.V.	20.188,00
					Villa Jühling e.V.	93.240,38
					CVJM Familienarbeit	26.560,00
					Deutscher Kinderschutzbund e.V.	44.475,00
					IRIS Regenbogenzentrum e.V.	11.470,00
	Villa Jühling e.V.	34.256,18				
	Familienförderung	0,00	0,00	282.136,73	AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.	29.977,58
					CVJM Familienarbeit	17.530,00
					CVJM Halle e.V.	36.020,00
					Deutscher Kinderschutzbund e.V.	18.510,00
					IB Mitte gGmbH	57.150,00
					IRIS Regenbogenzentrum e.V.	38.670,00
					TWSD in Sachsen-Anhalt e.V.	84.279,15
	Betrieb von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse an Freie Träger KITA	59.408.030,00	2.270.973,00	63.405.284,17	ASB Landesverband	867.153,34
					ASB Regionalverband	538.568,77
					AWO Kindertageseinrichtungen gGmbH	7.280.076,25
					Corona bedingte Mehraufwendungen für Reinigung	-1.781.820,00
					DRK KV Halle	2.574.981,41
					Erdenkinder e.V.	4.493,89
					Erdenkinder gGmbH	395.216,52
					Erste Kreativitätsschule S.-Anhalt e.V.	2.242.745,17
Evang. Schulstiftung					336.900,54	
Evang. Stadtmission					468.851,09	
Evang. Stadtmission Halle e.V.					2.367,99	
Franckesche Stiftungen					3.485.241,43	
Freie Waldorfschule					185.856,30	
Garten Eden e.V.					115.937,97	
Gemeinschaftsschule für(H)alle					497.723,16	
Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH					6.022.754,72	
Int.Bund-IB Mitte gGmbH					1.012.495,62	
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	1.075.337,75					
Kath.Pfarrei"St.Franziskus"	1.822.030,75					
KiBerU e.V.	564.259,16					
Kinderblick g UG	320.006,56					



Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Kinderland Halle gGmbH	12.708.175,11
					Kindertagesstätten Clara Zetkin gGmbH	1.096.416,03
					Kinderträume g UG	80.818,86
					Kinder-u.Jugendhaus e.V.	3.703.591,39
					Kita Wunderwelt gUG	587.892,37
					Lebenstraum e.V.	412.875,86
					Montessori-Gesellschaft Halle e.V.	530.563,23
					Outlaw gGmbH	453.339,90
					Rahn Education	707.677,51
					Riesenklein gGmbH	885.754,10
					Soziale u.Christl.Dienste d.Evangeliumsg.	109.642,90
					Studentenwerk Halle	1.016.155,92
					Universitätsklinikum Halle	693.480,34
					Verein für Bewegung u.Kreativität	3.825.422,38
					Verein zur Förderung der Waldorfpäd.	1.345.979,00
					VHS-Bildungswerk GmbH	347.686,22
					Villa Jühling Familienservice gGmbH	2.639.632,29
					Zweckverband familienunterstützender E.	3.811.826,74
					zu erwartende Abrechnung diverser Freie Träger Kita	417.175,63
	Zuschüsse Tagespflege	2.593.000,00	0,00	2.054.987,03	A. Dölz	35.415,00
					A. Röhrs	59.979,72
					A. Sandrock	53.662,16
					B. Hirschfeld	51.954,77
					D. Ditfe	50.114,26
					D. Manthey	56.807,52
					F. Wand	3.679,68
					G. Piotraschke	17.228,86
					I. Hesselbach	51.269,83
					I. Liebegott	61.076,00
					I. M. Tille-Schlegel	48.098,43
					J. Browarzik	61.555,87
					J. Budtke	48.887,20
					J. Elze	24.484,64
					J. Liebegott	5.294,84
					J. Magerl	51.410,37
					J. Mende	46.433,00
					J. Quandt	52.733,20
					J. Slawinski	52.513,44
					K. Ebert	53.729,51
					K. Gebhardt	52.898,52
					K. Kautzsch	37.756,02

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					K. Ruhmann	59,22
					K. Wolf	40.236,50
					M. Büttner	42.602,01
					M. Dippmar	50.850,78
					M. Gast	45.582,80
					M. Helbig	103.778,32
					M. Liersch	53.186,40
					M. Wille	55.981,27
					P. Bachmeier	55.216,09
					R. Abdu	18.580,92
					R. Kahé	55.272,29
					S. Bär	45.311,04
					S. Börner	38.667,18
					S. Klöppel	51.915,54
					S. Kramer	58.014,40
					S. Maas	2.486,32
					S. Maye	46.806,04
					S. Schumann-Semlin	47.802,48
					T. Böhme-Reichardt	51.391,72
					U. Stoye	32.678,00
					V. Maye	52.086,04
					Y. Braun	47.122,18
					Y. Drost	668,88
					zu erwartende Abrechnung Tagespflege	81.707,77
	Zuschüsse Freie Träger Kita/ U6 - Investitionsprog.	1.215.481,00	0,00	0,00		0,00
	Zuschüsse Freie Träger - Umsetzung §23 KiFöG	653.725,00	32.667,00	125.693,63	Erste Kreativitätsschule AWO	51.556,27 74.137,36
	Invest.programm Ganztagsbetreuung für Grund- schüler	0,00	0,00	1.573.553,41	Riesenklein gGmbH Evang.Schulstiftung Kinderland Halle gGmbH	192.905,98 154.105,00 1.226.542,43

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2021	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2021	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
FB Gesundheit						
1.12204	Tierseuchenbekämpfung Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000,00	0,00	0,00		0,00
1.41431	Suchtberatungsstellen Zuschüsse an übrige Bereiche	775.100,00	0,00	744.300,90	AWO Erziehungshilfe Dt. Paritätische Soz.werk Behind. Dt. Paritätische Jugend-Drogenber. Dt. Paritätische Suchtprävention Ev. Stadtmission	203.414,42 2.500,00 275.470,00 86.640,00 176.276,48
Sonstige Finanzvorgänge						
1.25104	Halloren- und Salinemuseum Zuschüsse an übrige Bereiche	464.000,00	0,00	464.000,00	Hallesche Salinemuseum e.V.	464.000,00
1.26302	Singschule (Transferleistungen) Zuschüsse an übrige Bereiche	229.000,00	0,00	229.000,00	Singschule Halle (Saale) e.V. Jugendwerkstadt gGmbH	40.000,00 189.000,00
1.28104	Stiftung Händelhaus (Transferleistungen) Zuschüsse an übrige Bereiche	1.928.000,00	50.000,00	1.978.000,00	Stiftung Händelhaus	1.978.000,00
		85.703.674,00	2.540.096	88.230.235,40		88.230.235,40

9.1.9 Maßnahmen des Zukunftsfonds

Unter dem Gesichtspunkt der sparsamen Führung der Haushaltswirtschaft nach § 98 Absatz 2 KVG LSA sind mit der Verwendung der VNG-Gelder größere wirtschaftliche Effekte für den städtischen Haushalt zu erzielen, wenn die Finanzmittel aus den Anteilsverkäufen zum strukturellen Ausgleich des städtischen Haushaltes verwendet werden als mit den Einsparungen bei den Liquiditätskreditzinsen im Falle der allgemeinen Ablösung der Altfehlbeträge erzielt werden könnten.

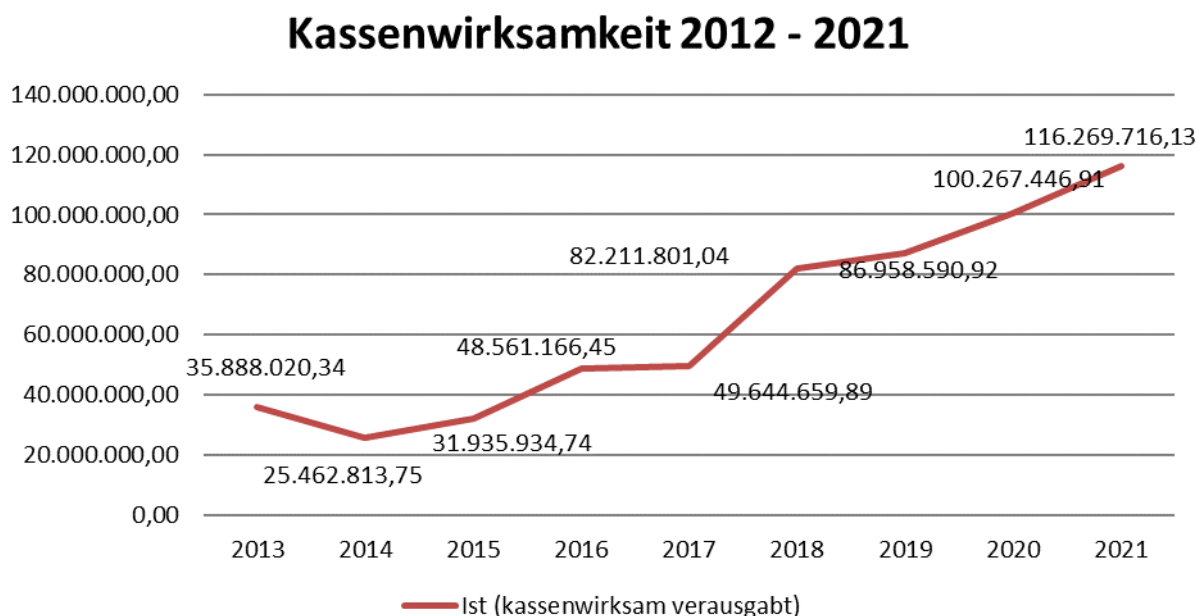
Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen.

lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/ Leistung	Sachkonto	Plan gesamt	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt											
					Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021		
					- in EUR -											
1	Zoo - Ablösung Kredit (Schuldendiensthilfe)	1.25301	53251000	11.271.642	11.270.948	abgeschlossen										
2	HAVAG - Ablösung Kredit Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen			14.258.000	<i>diese Maßnahme wurde nicht umgesetzt, statt dessen werden die Maßnahmen 2a und 2b sowie 6 finanziert</i>											
2a	Personalwirtschaftliche Maßnahmen für Abfindungen, Rentenmodell und Arbeitszeitverkürzung			7.407.000			969.826	2.102.994	0	0	0	0	0	0		
2b	Personalwirtsch.Maßnahmen TOO Sonderzuschuss TOO VI/2018/04135 Zusatzbedarf 1.053 TEUR und Sonderzuschuss 995 TEUR	1.26101	5315000	5.093.000				158.035	399.918	180.000	0	88.042	1.488.281	497.500		
											2.075.000	526.500	0	497.500		
3a	Energetische Sanierung Zoo	1.25301	53157000	700.287	700.287	abgeschlossen										
3b	Energetische Sanierung von Gebäuden investiv	1.11130 8.11118011	52110600	2.837.000		970.045			0	0	0	0	0	0		
							1.752.761		0	0	0	0	0	0		
4	Abriss von städtischen Gebäuden	1.11127.09	52110700	2.613.000	637.000	980.000		0	0	0	0	0	0	0		
5	Einsatz von LED-Leuchten an Lichtsignalanlagen	1.54101 1.54201 1.54301 1.54401	52210301 52210301 52210301 52210301	322.178 53.294 116.443 153.246		322.178 53.294 116.443 153.246	abgeschlossen									
6	Elektronische Rechnungsbearbeitung und Zeiterfassung	1.11110		340.000						289.977	0	0	0	0		
Gesamtumfang der Maßnahmen			Aufwand	30.907.090	12.608.235	2.595.206	969.826	4.013.790	399.918	469.977	2.075.000	614.542	1.488.281	497.500		

9.2 Investitionstätigkeit

9.2.1 Grundsätzliche Betrachtungen zu Ein- und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen standen im Haushaltsjahr 2021 Mittel in Höhe von 442.354.200,00 EUR zur Verfügung. Diese setzten sich zusammen aus dem im Haushaltsjahr 2021 veranschlagten Planansatz in Höhe von 226.373.700,00 EUR, Veränderungen aus über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsanträgen in Höhe von 4.665.100,00 EUR und aus den Ermächtigungsüberträgen aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 211.315.400,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2021 wurden insgesamt 116.269.716,13 EUR kassenwirksam verausgabt.



Nachfolgend wird die Aufteilung der Gesamtermächtigungen für das Haushaltsjahr 2021 auf die einzelnen Bereiche der Haushaltsplanung dargestellt:

	Gesamt- Ermächtigung 2021	Ist 2021	Auslastung
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	1.398.500,00 EUR	349.956,95 EUR	25,02%
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	1.933.800,00 EUR	396.289,14 EUR	20,49%
<i>Maßnahmen der Fluthilfeförderung</i>	106.396.900,00 EUR	20.448.265,22 EUR	19,22%
<i>GRW-Förderung</i>	3.916.600,00 EUR	24.673,38 EUR	0,63%
<i>Städtebauförderung - Fortführung</i>	57.749.900,00 EUR	7.138.797,96 EUR	12,36%
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	119.011.800,00 EUR	46.785.217,13 EUR	39,31%
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	74.017.100,00 EUR	11.946.144,50 EUR	16,14%
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	5.013.000,00 EUR	4.056.485,23 EUR	80,92%
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	31.066.200,00 EUR	7.419.058,96 EUR	23,88%
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	9.196.000,00 EUR	2.896.954,61 EUR	31,50%
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	2.748.600,00 EUR	470.191,45 EUR	17,11%
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen und Spielplätzen</i>	2.373.000,00 EUR	813.822,28 EUR	34,30%
<i>Sonstige Investitionen</i>	4.901.800,00 EUR	2.622.408,56 EUR	53,50%
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	22.631.000,00 EUR	8.555.009,70 EUR	37,80%
Gesamt	442.354.200,00 EUR	113.948.965,33 EUR	25,76%

Im Haushaltsjahr 2021 wurden lediglich 25,75 % der Gesamtermächtigungen kassenwirksam verausgabt. In das Haushaltsjahr 2022 werden Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 231.546.300,00 EUR übertragen. Diese setzen sich nach den einzelnen Teilbereichen der Haushaltsplanung wie folgt zusammen:

	Ermächtigungs- übertragung 2021/2022
verteilbare Finanzmasse	0,00 EUR
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	648.100,00 EUR
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	1.537.100,00 EUR
<i>Maßnahmen der Fluthilfeförderung</i>	72.938.700,00 EUR
<i>GRW-Förderung</i>	993.800,00 EUR
<i>Städtebauförderung - Fortführung</i>	28.365.200,00 EUR
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	56.895.300,00 EUR
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	28.851.700,00 EUR
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	200.000,00 EUR
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	20.014.600,00 EUR
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	6.231.600,00 EUR
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	479.200,00 EUR
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen und Spielplätzen</i>	1.319.800,00 EUR
<i>Sonstige Investitionen</i>	1.429.300,00 EUR
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	11.641.900,00 EUR
Gesamt	231.546.300,00 EUR



9.2.2 Vertiefende Erläuterungen zu den Einzahlungen

Im Finanzhaushalt 2021 sind 98.037.200,00 EUR an Einzahlungen für die Investitionstätigkeit veranschlagt worden. Diese geplanten Einzahlungen unterteilen sich wie folgt:

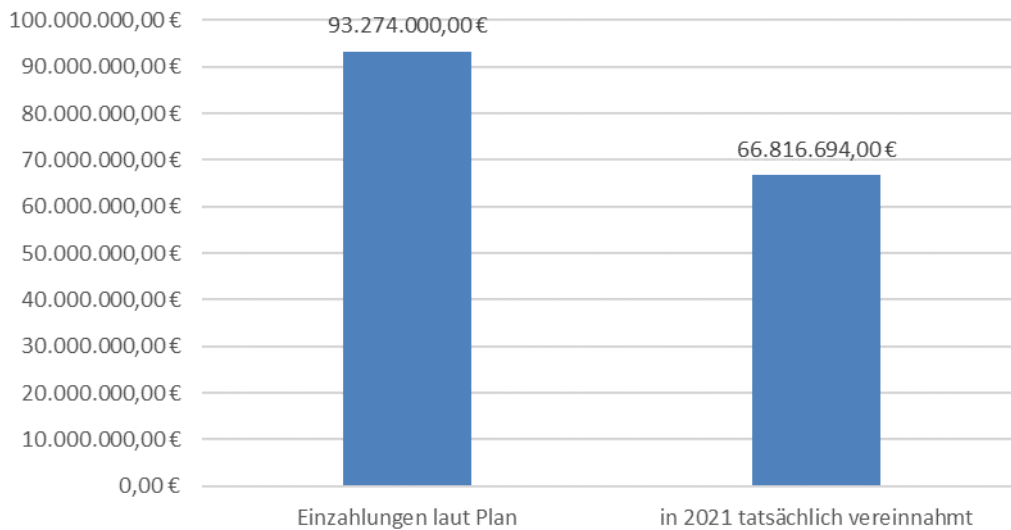
- Zuweisungen für Investitionstätigkeit 93.274.000,00 EUR
- Beiträge u. ä. Entgelte 1.801.900,00 EUR
- Veräußerung von Sachanlagevermögen 2.961.300,00 EUR

Des Weiteren unterteilen sich die geplanten Investitionszuweisungen und -Zuschüsse in Höhe von 93.274.000,00 EUR in folgende Themenkomplexe:

	Plan 2021
verteilbare Finanzmasse	19.380.000,00 EUR
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	606.000,00 EUR
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	513.200,00 EUR
<i>Maßnahmen der Fluthilfeförderung</i>	27.920.400,00 EUR
<i>GRW-Förderung</i>	3.538.900,00 EUR
<i>Städtebauförderung - Fortführung</i>	12.733.400,00 EUR
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	6.548.300,00 EUR
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	12.018.400,00 EUR
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	0,00 EUR
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	6.658.900,00 EUR
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	550.000,00 EUR
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	931.300,00 EUR
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen und Spielplätzen</i>	0,00 EUR
<i>Sonstige Investitionen</i>	368.000,00 EUR
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	1.507.200,00 EUR
Gesamt	93.274.000,00 EUR

Weitere Zuweisungen ergeben sich aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen sowie Beiträgen u. ä. Entgelten. Von den geplanten Einzahlungen im Jahr 2021 sind lediglich 66.816.694,00 EUR tatsächlich vereinnahmt worden, was einer Quote von 68,1 % entspricht. Mit Ausnahme des Jahres 2019 ist diese Einnahmequote dennoch eine weitere Steigerung zu den Vorjahren.

Übersicht Einzahlungen 2021



Die Erläuterungen zu den maßnahmenkonkreten Abweichungen sind dem Punkt 9.2.4 zu entnehmen.

9.2.3 Vertiefende Erläuterungen zu den Auszahlungen

Im Jahr 2021 wurden Auszahlungsansätze in Höhe von 226,4 Mio. EUR geplant. Diese unterteilten sich wie folgt:

Investitionszuschüsse	22.283.300,00 EUR
Erwerb von Gebäuden und Grundstücken	24.353.100,00 EUR
Erwerb bewegliches Sachanlagevermögen	22.795.500,00 EUR
Hochbau	116.967.400,00 EUR
Tiefbau	24.792.700,00 EUR
Sonstige Bauleistungen	15.181.700,00 EUR

Die gemäß der Haushaltsplanung veranschlagten Investitionsvorhaben konnten nicht in vollem Umfang kassenwirksam umgesetzt werden. Hier setzt sich der Trend der letzten Jahre weiter fort. Im Haushaltsjahr 2021 ist eine Differenz von 112,5 Mio. EUR zwischen dem Planansatz in Höhe von 226,4 Mio. EUR sowie der kassenwirksamen Umsetzung der Maßnahmen in Höhe von 113,9 Mio. EUR zu verzeichnen, das entspricht einer Umsetzungsquote von 49,69 % des Planansatzes.

	Plan 2021
verteilbare Finanzmasse	0,00 EUR
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	606.000,00 EUR
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	513.200,00 EUR
<i>Maßnahmen der Fluthilfeförderung</i>	27.920.400,00 EUR
<i>GRW-Förderung</i>	3.516.100,00 EUR
<i>Städtebauförderung - Fortführung</i>	38.285.500,00 EUR
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	61.044.800,00 EUR
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	53.953.500,00 EUR
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	935.000,00 EUR
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	13.772.000,00 EUR
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	5.582.500,00 EUR
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	2.347.300,00 EUR
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen und Spielplätzen</i>	779.800,00 EUR
<i>Sonstige Investitionen</i>	4.075.800,00 EUR
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	13.041.800,00 EUR
Gesamt	226.373.700,00 EUR

Die Erläuterungen zu den maßnahmenkonkreten Abweichungen sind dem Punkt 9.2.4 zu entnehmen.

9.2.4 Abweichungen über 500.000 EUR

Nachfolgend werden die Abweichungen, welche größer wie 500.000 EUR gegenüber dem Planansatz waren, dargestellt und erläutert:

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
7.660074	HES, 4. BA Delitzscher/Berliner Straße	2.412.600	0	129.778	1.413	-2.282.822	1.413
Es sind noch einige Schlussabrechnungen offen: (LPH 5-9, Gebühren Eisenbahn-Bundesamt, Sicherungsleistungen, Projektsteuerung, Landschaftspflege Planung Los 7, 66-6-2018-015, Los 7 Landschaftsbau, Anpassungsmaßnahmen als Schnittstelle zur Fördermaßnahme, Beschilderung Eidechsenhabitat, Anschlusskosten SBL-Berliner Str., Erwerb von Grundstücken ist noch nicht abgeschlossen.							
8.11110001	Datenverarbeitung	5.558.500	0	2.069.603	2.678.900	-3.488.897	2.678.900
Im Jahr 2021 standen mehrere große Maßnahmen zur Umsetzung an, bei denen aufgrund fehlender personeller Kapazitäten bei der ITC die Bearbeitung nicht abgeschlossen wurde, z.B. Lizenz- und Berechtigungsmanagement, Erneuerung notwendiger Server-Infrastruktur und Netzwerktechnik, pandemiebedingt Lieferengpässe und Lieferverzögerungen zu verzeichnen waren, sich die marktnahe Ermittlung der Gesamtkosten erst durch vorgeschaltete Projekte bestimmen lässt. Erst danach können bzw. konnten auf dieser Grundlage Angebotsabfragen und Ausschreibungen erfolgen, z.B. zum Upgrade der Software MESO zu VOIS, sich die vollständige Einführung von Software durch Projektverzögerungen ergeben, z. B. Einführung CJM Aufrufanlage, die Ausrollung von Hardware in Verbindung mit den gegebenen Vorort-Bedingungen abzugleichen waren und dadurch Verzögerungen auftraten (z.B. Umzug in das Objekt Neustädter Passage 18), Zuarbeiten zum Einsatz von Server- und Netzwerktechnik erst spät im Jahr zur Verfügung gestellt wurden, eine umfangreiche Anzahl an WIN 10- und Office-Lizenzen erworben wurden, deren Installation und nachfolgende Abrechnung sich erst mit dem Aufstellen der Endgeräte ergibt. Aufgrund dessen konnten teilweise die Mittelfreigaben erst spät im Jahr in Anspruch genommen werden, so dass die Bearbeitung der Vorgänge und die Beauftragung der IT-Consult Halle GmbH (ITC) auch erst später begonnen wurde. Somit konnte die Bearbeitung der Aufgaben seitens der ITC nicht bis zum Jahresende 2021 abgeschlossen werden, so dass eine Rechnungslegung nicht möglich war.							
8.11127013	HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen	5.537.800	0	427.054	2.040.955	-5.110.746	2.040.955
Die Ausschreibung der Außenanlagen wurde aufgehoben, es erfolgte keine neue Ausschreibung, daher Nichtinanspruchnahme von Haushaltsmitteln.							
8.11127014	HW 276 Parkeisenbahn	4.697.700	1.420.000	352.715	309.870	-4.344.985	-1.110.130
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerung und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Weiterhin kam es durch fehlende Angebote zur Unterbrechung im Bauablauf. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht, wie geplant, verausgabt werden konnten.							
8.11171003	Grundstücksverkehr	824.400	2.961.300	67.612	3.485.829	-756.788	524.529
Im Rahmen des Schulbauprogramms wurden Mittel für Grunderwerb eingeplant, um bei Bedarf standortbezogene Zusatzflächen zu erwerben. Diese wurden nicht benötigt.							
8.12601001	Brandschutz Berufsfeuerwehr	1.869.300	350.000	739.238	1.274.820	-1.130.062	924.820
Aufgrund der langen Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten bei Fahrzeugen sowie Technik des abwehrenden Brandschutzes konnte die Kassenwirksamkeit nicht bei allen Beschaffungsvorhaben im Jahr 2021 gewährleistet / eingehalten werden. Besonders hervorzuheben ist hier das Beschaffungsvorhaben zur Lieferung von 5 Hilfeleistungs-Löschfahrzeugen, das aufgrund des erheblichen Leistungsumfangs eine lange Realisierungsdauer aufweist.							
8.12601011	Neubau Dritte Wache	8.576.700	550.000	2.708.364	700.000	-5.868.336	150.000
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerung und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht, wie geplant, verausgabt werden konnten.							
8.12602001	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	3.201.400	460.000	84.120	1.942.100	-3.117.280	1.482.100
Aufgrund der langen Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten bei Fahrzeugen sowie der Technik des abwehrenden Brandschutzes konnte die Kassenwirksamkeit nicht bei allen Beschaffungsvorhaben im Jahr 2021 gewährleistet / eingehalten werden. Besonders hervorzuheben ist hier das Beschaffungsvorhaben zur Lieferung von 5 Hilfeleistungs-Löschfahrzeugen, das aufgrund des erheblichen Leistungsumfangs eine lange Realisierungsdauer aufweist.							



Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.12701001	Rettungsdienst	2.863.700	0	2.072.158	900.600	-791.542	900.600
Aufgrund der langen Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten bei Fahrzeugen sowie der Technik des Rettungsdienstes konnte die Kassenwirksamkeit nicht bei allen Beschaffungsvorhaben im Jahr 2021 gewährleistet / eingehalten werden. Besonders hervorzuheben ist hier das Beschaffungsvorhaben zur Lieferung von 3 Notarzt-Einsatzfahrzeugen, das aufgrund des erheblichen Leistungsumfangs eine lange Realisierungsdauer aufweist. Weiterhin konnte die Fertigstellung der Modulrettungswache Neutz-Lettewitz nicht mehr im Jahr 2021 abgeschlossen werden.							
8.21101012	Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	4.063.000	0	3.021.579	0	-1.041.421	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101017	GS Frohe Zukunft (mit Digitalpakt)	564.000	117.000	6.200	0	-557.800	-117.000
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.21101028	GS Westl. Neustadt, W-Borchert-Str40/42 DP	1.798.300	40.500	75.624	0	-1.722.676	-40.500
Die für die Maßnahme vorgesehene Kreditaufnahme wurde nicht genehmigt. Somit konnte die Sanierung der Schule nicht begonnen werden.							
8.21101039	GS "Hans Christian Andersen" (STARK III)	8.187.200	0	3.268.472	0	-4.918.728	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101040	Grundschule "Albrecht Dürer" (STARK III)	8.648.200	0	2.819.350	0	-5.828.850	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101046	Grundschule "G. E. Lessing" (STARK III)	6.717.000	0	3.924.790	0	-2.792.210	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101048	GS "Am Kirchteich" (mit Digitalpakt)	1.639.500	175.500	488.556	0	-1.150.944	-175.500
Die Minderausgaben resultieren aus pandemiebedingten Verzögerungen im Bau, wodurch sich auch die geplanten Digitalpaktmaßnahmen verschoben haben.							
8.21101054	Grundschule Auenschule (STARK III)	8.187.200	980.000	4.371.677	980.000	-3.815.523	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101057	GS Innenstadt TH/ Hort (Schimmelstr.)	1.894.100	0	75.319	0	-1.818.781	0
Das Verfahren zum Realisierungswettbewerb wurde gestoppt. Dieser konnte erst in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden. Hierdurch kam es zu Verzögerungen im gesamten Projektablauf, was dazu führte das die Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101061	Grundschule Auenschule, Neubau Turnhalle	4.082.300	0	405	0	-4.081.895	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.21101068	Grundschule "A. H. Francke"	1.178.900	360.000	115.227	360.000	-1.063.673	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101073	GS Büschdorf, Erweiterungsbau	850.000	0	28.214	0	-821.786	0
Verschiebung der Maßnahme nach 2022, dadurch Nichtinanspruchnahme Haushaltsansatz 2021.							
8.21101074	zusätzliche GS Neustadt	750.000	0	0	0	-750.000	0
Verschiebung der Maßnahme nach 2022, dadurch Nichtinanspruchnahme Haushaltsansatz 2021.							
8.21101079	GS Diemitz/Freimfelde	507.000	200.000	0	200.000	-507.000	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101080	GS "Am Ludwigsfeld" (mit Digitalpakt)	540.000	87.700	6.200	0	-533.800	-87.700
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.21101083	GS "Hans Christian Andersen" Außenanlage	2.260.700	817.900	57.052	817.900	-2.203.648	0
Durch Verschiebungen im Bauablauf des Gebäudes verschiebt sich auch die Terminierung der Außenanlagen. Außerdem kam es aufgrund von coronabedingtem Personalmangel zu weiteren Verzögerungen im Bauablauf. Die Leistungen der Hauptlose mussten neu ausgeschrieben werden. Einer Firma musste gekündigt werden. Dies führte insgesamt zu Bauverzögerungen und damit zu Minderausgaben in 2021.							
8.21101084	GS "G. E. Lessing" - Außenanlagen	1.199.000	500.000	97.275	500.000	-1.101.725	0
Durch pandemiebedingte Verzögerungen bei den Arbeiten WDVS kam zu zeitlichen Verschiebungen im Gesamttablauf.							
8.21101085	GS "Albrecht Dürer" - Außenanlagen	1.565.800	650.000	228.624	650.000	-1.337.176	0
Aufgrund zu geringem Baufortschritts beim Gebäude kommt es zu Verzögerungen bei den Arbeiten an den Außenanlagen.							
8.21101086	GS Auenschule - Außenanlagen	1.470.000	0	109.083	0	-1.360.917	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21101088	GS "K. F. Friesen" (mit Digitalpakt)	630.000	117.000	6.200	0	-623.800	-117.000
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.21101099	GS Lilienschule (Digitalpakt-PPP)	599.800	162.000	6.200	0	-593.600	-162.000
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.21601013	Sekundarschule Am Fliederweg (STARK III)	9.566.000	0	1.955.056	0	-7.610.944	0
Insolvenz im Rohbau-Bestand dadurch neue Ausschreibung nötig und Bauzeitenverschiebung. Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerung und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.21601014	SEK Am Fliederweg, Turnhalle (STARK III)	2.475.500	0	470.012	0	-2.005.488	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21701018	Lyonel-Feininger-Gymnasium (mit DP)	9.240.400	0	4.028.828	0	-5.211.572	0
Da die gesamte Kostenberechnung überarbeitet werden musste, verzögert sich die gesamte Baumaßnahme. Dadurch konnten die Mittel nicht vollständig ausgegeben werden. Die Fertigstellung des Projektes für das DG und den 3. BA (Fachunterrichtsräume) ist für den 31.05.2022 und für den 4. BA (Gutjahrstr.) für den 15.08.2022 geplant.							
8.21701020	Gymnasium Südstadt, Turnhalle (STARK III)	2.634.700	0	1.624.595	0	-1.010.105	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21701021	Gymnasium Südstadt (STARK III)	8.153.200	0	6.307.237	0	-1.845.963	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21701029	Gymnasium Südstadt - Außenanlage	2.129.200	1.200.000	904.729	1.200.000	-1.224.471	0
Wegen wesentlicher Änderungen im Leistungsverzeichnis musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Hierdurch Verzögerung bei der Beauftragung und damit im Bauablauf.							
8.21801011	Zweite IGS, Ingolstädter Straße (mit DP)	1.147.000	0	37.208	0	-1.109.792	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21801012	Zweite IGS Halle, Turnhalle (Stark III)	2.604.000	0	1.671.558	0	-932.442	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21801014	2. IGS Halle, Bau einer Aula	2.544.600	0	920.100	0	-1.624.500	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21801020	KGS "W.v. Humboldt" (Digitalpakt-PPP)	983.300	432.000	6.200	0	-977.100	-432.000
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.21911010	GS-,Gem.-u.SEK Kastanienallee(STARK III)	3.254.000	172.800	2.402.149	172.756	-851.851	-44
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.21911012	Schulerweiterung Standort Kastanienallee	3.746.200	920.000	104.277	0	-3.641.923	-920.000
Für das Vorhaben wurde 201 die notwendige Machbarkeitsanalyse erstellt. Weitere Leistungen konnten weder beauftragt noch ausgeführt werden.							
8.21911015	Schulen Kastanienallee - Außenanlage	2.471.500	1.294.500	1.286.018	1.294.500	-1.185.482	0
Die Arbeiten an den Sportanlagen mussten witterungsbedingt unterbrochen werden. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt im März/April 2022.							



Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.22101016	GS Silberwald/FÖS "J.Korczak"(STARK III)	12.747.600	136.900	997.393	0	-11.750.207	-136.900
Verzögerung des Baubeginns, da Ausweichquartier nicht zur Verfügung stand. Ausschreibung der Abbrucharbeiten musste gestoppt werden, dies führt zu Bauzeitverlängerung verbunden mit Minderausgaben in 2021.							
8.22101018	FÖS A. Lindgren A.-Lamprecht-Str. (DP)	672.400	0	887	0	-671.513	0
Die für die Maßnahme vorgesehene Kreditaufnahme wurde nicht genehmigt. Somit konnten keine Leistungen zur Sanierung der Schule ausgeschrieben und vergeben werden.							
8.22101026	FÖS Comenius (mit Digitalpakt)	540.000	87.700	6.200	0	-533.800	-87.700
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.22101027	FÖS "Am Lebensbaum" - Brandschutz (DP)	645.000	117.000	6.200	0	-638.800	-117.000
Das für die Baumaßnahme nötige Brandschutzkonzept liegt noch nicht vor, dadurch Verschiebung der Baumaßnahme und keine Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes 2021.							
8.22101029	FSZ C.-Schorlemmer-Ring Außenanlage	1.141.200	344.300	498.890	344.300	-642.310	0
Maßnahme wurde im Jahr 2021 beendet und a Nutzer übergeben. Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wurden nicht benötigt.							
8.23101016	BbS IV, Charlottenstraße 15 (DP)	2.300.000	87.700	887	0	-2.299.113	-87.700
Verschiebung der Baumaßnahme nach 2022. Dadurch wurde der Haushaltsansatz 2021 nicht in Anspruch genommen.							
8.23101017	BbS IV, Waisenhausring 13 (DP)	1.400.000	87.700	0	0	-1.400.000	-87.700
Verschiebung der Baumaßnahme nach 2022. Dadurch wurde der Haushaltsansatz 2021 nicht in Anspruch genommen.							
8.23101022	BbSIII, Dreyhaupt, HarzgeroderStr.(SIII)	12.763.400	0	6.715.617	0	-6.047.783	0
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							
8.23101023	BbS Gutjahr (mit Digitalpakt)	996.000	234.000	6.200	0	-989.800	-234.000
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.24301010	Schulformübergreif. Digitalpakt Ausstatt	5.133.000	1.010.000	0	0	-5.133.000	-1.010.000
Hierbei handelt es sich um die finanziellen Mittel für das Förderprogramm Digitalpakt Schule. Bereits 2020 sollten Ausschreibungen für IT- und Medientechnik erfolgen. Aufgrund der Coronakrise kam es zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung. Hierdurch bedingt kam es auch zu Verschiebungen von Ausschreibungen. Diese Verzögerungen wirkten auch in 2021 nach, weshalb die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.							
8.25104010	Salinemuseum (musealer Innenausbau)	1.557.000	689.200	29.176	2.250	-1.527.824	-686.950
Die Gesamtabweichung kommt durch die Projekte Museales Feinkonzept und Musealer Innenausbau zustande. Beim Musealen Feinkonzept kam es wegen pandemiebedingten Engpässen zu Verzögerungen bei der Lieferung notwendiger Geräte, die das Projekt insgesamt in Verzug brachten. Der museale Innenausbau sollte erst Ende 2022 abgeschlossen werden. Er ist in Teilen aber auch vom Feinkonzept abhängig und wird sich daher ebenfalls verzögern.							
8.28105010	HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium Halle	16.443.400	2.993.300	5.812.320	5.549.358	-10.631.080	2.556.058
Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.36501015	Kita Stadtwerge (STARK III)	2.850.300	200.400	1.466.630	200.380	-1.383.670	-20
<p>Aufgrund von Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren konnte erst im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen werden. Dadurch kommt es zur zeitlichen Verlagerung der Gesamtmaßnahme. Aufgrund weiterer Verzögerungen im Bauablauf sind die Restmittel des Jahres 2021 zur Aufrechterhaltung der Gesamtfinanzierung in das Jahr 2022 zu übertragen. Die Sanierung der Kita Tabaluga/Fuchs und Elster über das STARK III Förderprogramm wurde aus Zeitmangel aufgegeben. Die Fördermittel wurden zugunsten anderer Objekte und dort verorteten Preissteigerungen umverteilt.</p>							
8.36501016	Kita Kinderinsel (STARK III)	3.677.300	404.600	2.104.378	404.543	-1.572.922	-57
<p>Aufgrund von Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren konnte erst im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen werden. Dadurch kommt es zur zeitlichen Verlagerung der Gesamtmaßnahme. Aufgrund weiterer Verzögerungen im Bauablauf sind die Restmittel des Jahres 2021 zur Aufrechterhaltung der Gesamtfinanzierung in das Jahr 2022 zu übertragen. Die Sanierung der Kita Tabaluga/Fuchs und Elster über das STARK III Förderprogramm wurde aus Zeitmangel aufgegeben. Die Fördermittel wurden zugunsten anderer Objekte und dort verorteten Preissteigerungen umverteilt.</p>							
8.36501017	Kita Traumland/ Sausewind (STARK III)	7.355.100	1.606.600	902.629	1.606.600	-6.452.471	0
<p>Aufgrund von Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren konnte erst im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen werden. Dadurch kommt es zur zeitlichen Verlagerung der Gesamtmaßnahme. Aufgrund weiterer Verzögerungen im Bauablauf sind die Restmittel des Jahres 2021 zur Aufrechterhaltung der Gesamtfinanzierung in das Jahr 2022 zu übertragen. Die Sanierung der Kita Tabaluga/Fuchs und Elster über das STARK III Förderprogramm wurde aus Zeitmangel aufgegeben. Die Fördermittel wurden zugunsten anderer Objekte und dort verorteten Preissteigerungen umverteilt.</p>							
8.36501018	Kita Am Breiten Pfuhl/Einstein(STARKIII)	6.481.300	1.597.700	498.511	1.597.700	-5.982.789	0
<p>Aufgrund von Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren konnte erst im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen werden. Dadurch kommt es zur zeitlichen Verlagerung der Gesamtmaßnahme. Aufgrund weiterer Verzögerungen im Bauablauf sind die Restmittel des Jahres 2021 zur Aufrechterhaltung der Gesamtfinanzierung in das Jahr 2022 zu übertragen. Die Sanierung der Kita Tabaluga/Fuchs und Elster über das STARK III Förderprogramm wurde aus Zeitmangel aufgegeben. Die Fördermittel wurden zugunsten anderer Objekte und dort verorteten Preissteigerungen umverteilt.</p>							
8.36501019	Kita Tabaluga/Fuchs u.Elster (STARK III)	5.666.200	1.448.500	9.976	0	-5.656.224	-1.448.500
<p>Aufgrund von Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren konnte erst im Jahr 2020 mit dem Bau begonnen werden. Dadurch kommt es zur zeitlichen Verlagerung der Gesamtmaßnahme. Aufgrund weiterer Verzögerungen im Bauablauf sind die Restmittel des Jahres 2021 zur Aufrechterhaltung der Gesamtfinanzierung in das Jahr 2022 zu übertragen. Die Sanierung der Kita Tabaluga/Fuchs und Elster über das STARK III Förderprogramm wurde aus Zeitmangel aufgegeben. Die Fördermittel wurden zugunsten anderer Objekte und dort verorteten Preissteigerungen umverteilt.</p>							
8.42101010	HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	1.198.900	1.100.000	301.161	0	-897.739	-1.100.000
<p>Es erfolgte eine Neuplanung der Maßnahme und Aktualisierung des Bauablaufs, daher konnte keine Umsetzung im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.</p>							
8.42101012	HW59/125 Wassersportzentr. OsendorferSee	2.246.800	600.000	430.201	3.076.828	-1.816.599	2.476.828
<p>Die Regattastrecke sowie die Dalben im See hängen von der Wiederherstellung des Sees ab. Eine Zeitschiene dazu vom FB Umwelt verzeichnet Mitte 2023 die Fertigstellung des Sees. Der Dalbeneinbau und die Streckenmarkierung können somit nicht vor Frühjahr 2023 beginnen. Gemäß Bauablaufplan ist nach Ertüchtigung des Sees und deren Uferbereiche der Einbau der Dalben nicht vor Frühjahr 2023 möglich. Aufgrund dieser Verzögerung war eine Ausschöpfung des Mittelansatzes nicht möglich.</p>							
8.42101014	HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	14.706.600	5.170.200	3.376.187	0	-11.330.413	-5.170.200
<p>Durch pandemiebedingte Personalausfälle bei den Baufirmen und Lieferschwierigkeiten von Material kam es zu Bauzeitverlängerungen und damit verbunden zur zeitlichen Verschiebung der Gesamtmaßnahme. Hieraus resultiert, dass die finanziellen Mittel nicht wie geplant verausgabt werden konnten.</p>							
8.42101018	HW 65b Wiederherstellung Eissport	5.391.000	3.528.000	370.622	0	-5.020.378	-3.528.000
<p>Es erfolgte eine Neuplanung der Maßnahme und Aktualisierung des Bauablaufs, daher konnte keine Umsetzung im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.</p>							



Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.42401014	SK Neustadt, Hauptsporthalle	822.500	0	0	0	-822.500	0
Die Maßnahme wurde im Projektauftrag 2020 über das Bundesprogramm "Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen" nicht berücksichtigt, sodass eine erneute Beantragung von Fördermitteln und damit eine neue zeitliche Einordnung der Maßnahme im Haushalt geprüft werden muss.							
8.42401028	SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle	1.164.300	931.300	0	0	-1.164.300	-931.300
Ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Aufgrund von Anpassungen und Verzögerungen in der Planung muss der beim Landesverwaltungsamt eingereichte Fördermittelantrag korrigiert werden.							
8.51108010	Heide-Süd	22.405.000	0	120.613	2.747.732	-22.284.387	2.747.732
Das Gebot der "zügigen Durchführung" nach § 165 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BauGB verpflichtet Gemeinden zu einer zeitnahen Umsetzung und Erreichung der Ziele der Entwicklungsmaßnahme. Darüber hinaus verpflichtet sich die Stadt bei der Veräußerung von Grundstücken dazu, die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen zeitnah umzusetzen. Die Stadt verkauft die Grundstücke zum "entwicklungsbedingten Endwert" gemäß § 169 Abs. 8 und hat dementsprechend dafür zu sorgen, dass die Umsetzung der für das Entwicklungsgebiet beschlossenen Maßnahmen (z. B. der Erschließung des Wohnumfelds) zeitnah sichergestellt ist.							
8.51108020	Konzerthalle Ulrichskirche	1.127.800	694.200	0	902.186	-1.127.800	207.986
GB II: Die Fortführung der Fassadenanierung wurde erst Mitte 2021 in Aussicht gestellt und mit Mittelfreigabe vom 22.07.2021 beschieden. Es gab noch Abstimmungsbedarf zur Fortführung der Altverträge für die Planungsleistungen mit der ZVS, die in finaler Klärung sind. Die Vertragserweiterungen sind jetzt in Bearbeitung, somit können die Voraussetzungen zur Ausschreibung der Baumaßnahme erst 2022 geschaffen werden. Der Abfluss der Mittel war somit 2021 nicht möglich. GB III: Aufgrund von Verzögerungen bei den Vergabeprozessen konnten die Mittel im Jahr 2021 nicht wie geplant verausgabt werden.							
8.51108022	Sanierung Stadthaus	897.800	718.300	274.873	0	-622.927	-718.300
Während der Planung wurden weitere Mängel im Bestand des Stadthauses entdeckt. Dies führte zur Notwendigkeit der Überarbeitung der Planungen. Mit der Bauausführung konnte daher erst verspätet begonnen werden. Durch den hohen Bearbeitungsaufwand für die Reparaturen verschob sich auch die Beauftragung über die LPH-2 zur Gesamtanierung des Stadthauses. Die Beauftragung der Planungsleistungen LPH-2 wird erst in 2022 erteilt.							
8.51108028	Freiflächengestaltung Saline Museumsumf.	1.306.600	477.900	136.834	89.459	-1.169.766	-388.441
Aufgrund der allgemeinen Baupreiserhöhungen war mit einer Kostensteigerung zu rechnen. Nach Klärung der Finanzierung erfolgte die Veröffentlichung der Baumaßnahme dadurch erst im August 2021. Im Oktober 2021 wurde die bauausführende Firma beauftragt und es konnte erst ab November 2021 mit der Ausführung begonnen werden							
8.51108037	Freiflächengestaltung Uniring	1.180.200	0	21.535	0	-1.158.665	0
Der Uniring konnte im letzten Jahr aufgrund der Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit nicht gebaut werden. Die Ausschreibung ist mittlerweile erfolgt. Baubeginn ist Ende Februar.							
8.51108044	Stadtpark Magdeburger Straße	885.600	0	0	0	-885.600	0
Die HH-Stelle umfasst den 4. und 5. BA. Der 4. BA konnte im letzten Jahr aufgrund von fehlenden Kapazitäten bei FB 67 und (coronabedingt) beim Planungsbüro nicht abschließend geprüft werden. Die Ausschreibung erfolgt jetzt voraussichtlich im März. Der 5. BA kann erst nach vorliegendem Submissionsergebnis an das verbleibende Restbudget angepasst und fertiggestellt werden.							
8.51108057	Freiflächengestaltung Holzplatz	1.725.000	410.900	500.686	0	-1.224.315	-410.900
Aufgrund der allgemeinen Baupreiserhöhungen war mit einer Kostensteigerung zu rechnen. Nach Klärung der Finanzierung erfolgte die Veröffentlichung der Baumaßnahme dadurch erst im August 2021. Im Oktober 2021 wurde die bauausführende Firma beauftragt und es konnte erst ab November 2021 mit der Ausführung begonnen werden							
8.51108072	Rathausstraße	780.600	0	0	0	-780.600	0
Das Vorhaben konnte in 2022 baulich nicht begonnen werden, da der Stadtrat im Rahmen der Vorlage für den Gestaltungsbeschluss die Stadtverwaltung mit zusätzlichen Variantenuntersuchungen beauftragt hat. Dazu waren weitere Planungen und Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung und mit dem Planungsbüro erforderlich, die zu zeitlichen Verzögerungen geführt haben.							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.51108074	Hallorenring	941.500	0	8.089	0	-933.411	0
Das Vorhaben konnte in 2022 baulich nicht begonnen werden, da der Stadtrat im Rahmen der Vorlage für den Gestaltungsbeschluss die Stadtverwaltung mit Planänderungen und zusätzlichen Variantenuntersuchungen beauftragt hat. Dazu waren weitere Planungen und Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung und mit dem Planungsbüro erforderlich, die zu zeitlichen Verzögerungen geführt haben.							
8.51108094	Umfeldgestaltung Oper	710.100	421.000	0	631.500	-710.100	210.500
Die erforderliche Abstimmung der Vorentwürfe mit den Anliegern konnte im letzten Jahr coronabedingt nur verzögert durchgeführt werden. Darüber hinaus hat das Opernhaus neue Änderungswünsche eingebracht, die städtebaulich und denkmalpflegerisch abgestimmt werden müssen. Der Baubeschluss wird daher voraussichtlich erst im Mai herbeigeführt werden können. Die Vergabe der Bauleistungen kann frühestens Ende 2022 erfolgen.							
8.51108096	Grüner Altstadttring Mühlgraben(Nordteil)	722.600	0	0	0	-722.600	0
Das Mühlgrabenufer besteht aus Süd- und Nordteil. Der Südteil wird gerade ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis definiert den verbleibenden Finanzrahmen für den Nordteil. Ggf. noch notwendige Anpassungen an der Entwurfsplanung des Nordteils können erst dann vorgenommen und die Vorlage für den Baubeschluss entsprechend angepasst werden.							
8.51108108	Stellplatzankauf Albert-Einstein-Straße	1.473.000	1.002.100	0	1.472.900	-1.473.000	470.800
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.05.2017 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtteilzentrum Neustadt“ beschlossen. Mit der Sanierungsmaßnahme sollen die Sanierung und Revitalisierung des Scheibenensembles sowie die Qualifizierung der Neustädter Passage und ihres Umfeldes als funktions- und nutzungsgemischtes Stadtteilzentrum gesteuert und so dem Leerstand in drei der fünf Hochhausscheiben entgegengewirkt werden. Zur weiteren Konkretisierung der Sanierungszeile hat der Stadtrat am 24.04.2019 das „Strukturkonzept Stadtteilzentrum Neustadt“ beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist der Rückbau der vorhandenen Parkhäuser als Voraussetzung für die Neugestaltung der südlichen Albert-Einstein-Straße. Die Grundstücke der Parkhäuser A.- Einstein-Straße 19 und 25 befinden sich in Privateigentum. Die Verhandlungen mit den Eigentümern konnten 2021 nicht abgeschlossen werden, so dass ein Kaufvertragsabschluss noch nicht möglich war. Die Abstimmungen mit den Eigentümern der Parkhäuser A.-Einstein-Straße werden in 2022 davon weitergeführt.							
8.51108115	Sanierung Salinemuseum	11.739.900	7.070.400	2.882.994	1.071.485	-8.856.906	-5.998.915
Durch die Abweichungen der Bauplanung zu dem tatsächlich vorgefundenen Baugrund sowie den dann zu Tage getretenen Schädigungsgraten der Stahlbeton- und Mauerwerksbauteile sind erhebliche Bauverzögerungen im Bereich Rohbau aufgetreten. Dadurch konnte ein kontinuierlicher Mittelabruf lt. Kostenplanung im Jahr 2021 nicht gewährleistet werden. Dies ist durch den hohen Anteil an Zusatzleistungen zur statischen Ertüchtigung des Bauwerks nachweisbar. (Nachtragsmanagement_Saline) GB III: Aufgrund von Honoraranpassungen bei den Planungsleistungen können die Nachbeauftragungen erst im I. Quartal / Anfang II. Quartal 2022 erfolgen. Dadurch kam es zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtmaßnahmen und damit verbunden zu Minderausgaben.							
8.54101016	BÜ km 158,5 Birkhahnweg SÜ B100	793.100	0	0	0	-793.100	0
Es handelt sich um eine Kreuzungsmaßnahme mit der OB AG. Die Schlussabrechnung ist noch offen. Voraussichtliche Abrechnung bis 31.12.2022.							
8.54101021	Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	600.000	543.400	0	0	-600.000	-543.400
Planung wird derzeit durch das BLSA geprüft. Verzögerung des Baubeginns. Realisierung voraussichtlich in 2022ff.							
8.54101035	Peißnitzbrücke (047)	1.138.600	0	0	400.000	-1.138.600	400.000
Schlussabrechnung der Planungsleistungen noch offen. Verzögerung der Bauausführung. Realisierung erfolgt in 2022.							
8.54101049	HW Nr. 187 Kefersteinstraße	675.600	19.000	0	0	-675.600	-19.000
Die Schlussabrechnung der Planung der Verkehrsanlagen steht noch aus. Für die Bauausführung wurde das Ausschreibungsverfahren 2021 eingeleitet. Die Verträge bzgl. Baugrunduntersuchung und SiGeKo sind in Vorbereitung. Schlussabrechnung erfolgt voraussichtlich bis zum 31.12.2022.							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.54101050	HW Nr. 103 Am Tagebau	1.814.600	0	752	753	-1.813.848	753
Verzögerung des Baubeginns. Schlussabrechnungen für die Objektplanung. Baugrunduntersuchungen. Örtliche Bauüberwachung, Kampfmittelprüfung sind noch offen. Bauausführung voraussichtlich 2022 ff.							
8.54101051	HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	2.037.500	0	22.635	47.750	-2.014.865	47.750
Es sind noch Schlussabrechnungen offen (Objektplanung, Kontrollprüfungen, örtliche Bauüberwachung etc.)							
8.54101054	HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	1.083.100	0	3.379	2.365	-1.079.722	2.365
Es handelt sich hierbei um eine Finanzierungsvereinbarung mit der HAVAG. Die Schlussabrechnung steht noch aus.							
8.54101055	HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	2.813.400	0	1.600.787	1.657.770	-1.212.613	1.657.770
Es handelt sich hierbei um eine Finanzierungsvereinbarung mit der HAVAG. Die Schlussabrechnung steht noch aus.							
8.54101056	HW Nr. 115 Glauchaer Platz	3.248.900	470.500	1.897.110	2.250.000	-1.351.790	1.779.500
Es sind noch Schlussabrechnungen offen (Objektplanung, örtliche sowie ökologische Bauüberwachung, SiGeKo, Kontrollprüfungen, 66-B-2021-007 Straßenbau etc.).							
8.54101057	HW Nr. 117 Halle-Saale-Schleife	1.272.100	0	0	0	-1.272.100	0
Es handelt sich hierbei um eine Finanzierungsvereinbarung mit der HAVAG. Die Schlussabrechnung steht noch aus.							
8.54101058	HW Nr. 121 Robert-Franz-Ring	1.670.900	0	1.099.317	1.000.000	-571.583	1.000.000
Es sind noch Schlussabrechnungen offen (Objektplanung, Örtliche sowie ökologische Bauüberwachung, SiGeKo, 66-B-2019-019 Straßenbau etc.).							
8.54101063	HW Nr. 178 Kießling Str./Grothe Str.	1.594.200	0	20.121	0	-1.574.079	0
Verzögerung des Baubeginns. Schlussabrechnungen für die Objektplanung. Baugrunduntersuchungen, örtliche Bauüberwachung, Kampfmittelprüfung sind noch offen. Bauausführung voraussichtlich 2022 ff.							
8.54101064	HW Nr. 260 Elsterstraße	563.000	0	15.150	15.150	-547.850	15.150
Verzögerung des Baubeginns. Schlussabrechnungen für die Objektplanung. Baugrunduntersuchungen, örtliche Bauüberwachung, Kampfmittelprüfung sind noch offen. Bauausführung voraussichtlich 2022 ff.							
8.54101065	HW Nr. 266 Riveufer, Fahrbahn	3.259.300	0	0	0	-3.259.300	0
Verzögerung des Baubeginns. Schlussabrechnungen für die Objektplanung. Baugrunduntersuchungen, örtliche Bauüberwachung, Kampfmittelprüfung sind noch offen. Bauausführung voraussichtlich 2022 ff.							
8.54101076	HW Nr. 157 Schleusenbrücke BR 016 -019	617.000	0	0	0	-617.000	0
Es sind noch Schlussabrechnungen offen (artenschutzfachliche Untersuchung und 66-B-20/2016 - Schadensbeseitigung a der Schleusenbrücke).							
8.54101078	HW Nr. 198 Uferbefestigung der Saale	10.694.400	5.310.000	908.118	308.000	-9.786.282	-5.002.000
Es sind noch Abrechnungen offen (Planung Freianlagen, HAVAG-Vereinbarung Elisabethbrücke, Planung Ufermauer Bootshaus Nelson, 66-B-2020-019- Uferbefestigung etc.)							
8.54101095	Fuß-/Radweg Salzmünder Str. - Heidestr.	773.900	625.000	29.036	0	-744.864	-625.000
Die Schlussabrechnung der Planungsleistungen steht noch aus. Aufgrund von Verzögerungen verschiebt sich die Bauausführung nach 2022 ff.							
8.54101096	Salzmünder Straße, 2. BA	750.200	246.600	27.859	0	-722.341	-246.600
Die Schlussabrechnungen für die Objektplanung der Verkehrsanlagen und den Bauvertrag 66-B-2018-010 einschließlich Nachträge erfolgen in 2022.							
8.54101097	HW 288 Brachwitzer Straße	4.669.600	0	168.954	0	-4.500.646	0
Es sind noch Schlussabrechnungen offen (Objektplanung, örtliche sowie ökologische Bauüberwachung, SiGeKo, Kontrollprüfungen, 66-B-2021 -002 Straßenbau etc.).							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.54101106	SRWW Böllberger Ufer - Hafenbahn	711.900	621.400	0	0	-711.900	-621.400
Die Unterlagen liegen derzeit zur baufachlichen Prüfung beim Fördermittelgeber (IB LSA) und dem BLSA. Eine Bewilligung liegt noch nicht vor, so dass die Maßnahme nicht weiter vorangetrieben werden konnte.							
8.54101111	Sandangerbrücke	700.200	529.600	0	0	-700.200	-529.600
Die Planung der Sandangerbrücke wird derzeit durch das BLSA geprüft. Es kam somit zu einer Verzögerung des Baubeginns. Die Realisierung erfolgt voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2022.							
8.54101122	Radweg Waldstraße	2.941.800	2.766.800	0	0	-2.941.800	-2.766.800
Verzögerungen der Planung. Abrechnung Planungsleistungen Lph 3-6 steht noch aus, Bauausführung in 2022 ff							
8.54101123	Radweg Frohe Zukunft - Posthornstraße	1.241.700	1.000.000	0	0	-1.241.700	-1.000.000
Verzögerungen der Planung. Abrechnung Planungsleistungen Lph 3-6 steht noch aus, Bauausführung in 2022 ff							
8.54101124	Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str	1.465.700	757.500	12.957	0	-1.452.743	-757.500
Verzögerungen der Planung. Abrechnung Planungsleistungen Lph 3-6 steht noch aus, Bauausführung in 2022 ff							
8.54101128	HW 117a Halle-Saale-Schleife	2.871.900	0	26.773	18.741	-2.845.127	18.741
Es handelt sich hierbei um eine Finanzierungsvereinbarung mit der HAVAG, Abrechnung erfolgt nach Leistungsstand. Voraussichtlich bis 2022 ff							
8.54101129	Paul-Suhr-Straße (abschnittsweise)	1.000.000	0	0	600.000	-1.000.000	600.000
Es handelt sich hierbei um eine Finanzierungsvereinbarung im Rahmen des Stadtbahnprogramms. Die Abrechnung erfolgt voraussichtlich bis 2022ff.							
8.54101130	E.-Brändström-Straße (abschnittsweise)	1.000.000	0	0	400.000	-1.000.000	400.000
Es handelt sich hierbei um eine Finanzierungsvereinbarung im Rahmen des Stadtbahnprogramms. Die Abrechnung erfolgt voraussichtlich bis 2022ff.							
8.54101143	Delitzscher Straße / Reideburg	899.800	472.900	0	0	-899.800	-472.900
Verzögerungen aufgrund des Baubeschlusses. Abrechnung von Planungsleistungen noch offen. Die Bauausführung erfolgt voraussichtlich bis zum 31.12.2022							
8.54109001	Fachbereich Tiefbau	622.000	0	31.655	375.315	-590.345	375.315
Verzögerungen beim rückständigen Grunderwerb aufgrund noch fehlender Vermessungen und Zuarbeiten beteiligter Unternehmen. Hinzu kommt die späte Freigabe zur Neumöblierung und Beschaffung von Arbeitsmittel, für die keine Kassenwirksamkeit mehr erreicht werden konnte							
8.54401011	EÜ B 6 / Leipziger Chaussee	1.761.100	0	0	246.600	-1.761.100	246.600
Es handelt sich um eine Kreuzungsmaßnahme mit der OB AG. Die Schlussabrechnung ist noch offen. Voraussichtliche Abrechnung bis 31.12.2022.							
8.54401020	Ausbau B6/Leipziger Chaussee	580.300	0	77.821	246.500	-502.479	246.500
Planung der LPH 1-2 ist noch nicht abgeschlossen. Verzögerung der weiteren Planung. Voraussichtliche Abrechnung erfolgt in 2022 ff.							
8.54401022	Brücke Rennbahnkreuz östlich (BR 024)	1.160.100	0	63.199	677.600	-1.096.901	677.600
Verzögerung der Planung, Abrechnung der Planungsleistungen steht noch aus. Bauausführung in 2022 ff.							
8.54401024	Magistrale (abschnittsweise)	945.000	0	0	655.000	-945.000	655.000
Verzögerung der Planung. Abrechnung der Planung und Bauausführung in 2022.							
8.55101022	HW Nr. 92 Riveufer	3.649.900	1.681.700	20.733	20.732	-3.629.167	-1.660.968
Die Bauleistungen wurden im letzten Jahr bereits ausgeschrieben und beginnen Anfang Februar. Die Verausgabung der Mittel erfolgt entsprechend des aktuellen Bewilligungsbescheides.							

Projekt / PSP	Bezeichnung	HHJ 2021 Ansatz		HHJ 2021 IST		Differenz	
		Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
8.55101025	HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha	1.414.600	701.400	0	0	-1.414.600	-701.400
Aufgrund der notwendigen Baupreisaktualisierung wurde im letzten Jahr eine Fördermittelerhöhung beim LVWA beantragt und Ende Oktober auch bewilligt. Die Bauleistungen werden im Frühjahr ausgeschrieben und bis Jahresende fertig gestellt.							
8.55101034	HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	735.200	523.200	5.000	0	-730.200	-523.200
Im Rahmen der Vorplanung für das Ingenieurbauwerk zur Ufersicherung wurde ein finanzieller Mehrbedarf ermittelt, der beim Fördermittelgeber (IB LSA) beantragt wurde. Eine Bewilligung liegt noch nicht vor, so dass die Maßnahme nicht weiter vorangetrieben werden konnte.							
8.55101040	HW Nr. 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	699.700	682.500	32.488	44.140	-667.212	-638.360
Hier kam es zu Verzögerung der Entwurfsplanung infolge Corona- und kündigungsbedingtem Personalmangel im Team Freiraumplanung. Die Stelle des Projektsteuerers ist wiederbesetzt, sodass die Maßnahme in diesem Jahr fortgesetzt werden kann.							
8.56101014	HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.786.000	2.786.000	18.142	79.347	-2.767.858	-2.706.653
Die für 2021 vorgesehenen Baumaßnahmen konnten nicht umgesetzt werden, der erforderliche Baubeschluss wurde erst im Januar 2022 gefasst.							
8.57301013	HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	514.400	180.000	4.269	0	-510.131	-180.000
Verschiebung aufgrund der direkten Abhängigkeit von der Bautätigkeit am Gimritzer Damm. Eine Umsetzung kann erst nach Abschluss dieser Maßnahme erfolgen. Dadurch keine Inanspruchnahme Haushaltsansatz 2021.							

9.2.5 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Eine Verpflichtungsermächtigung nach § 107 KVG LSA ist eine Festlegung im Haushalt, mit der die Verwaltung ermächtigt wird, im Haushaltsjahr Verpflichtungen einzugehen, die zu Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren führen. Verpflichtungsermächtigungen sind in kommunalen Haushalten nur für Investitionsvorhaben zulässig. Bei diesen kommt es häufig vor, dass sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren geplant und finanziert werden müssen; dies gilt z. B. regelmäßig für Bauvorhaben. Aufgrund des Jährlichkeitsprinzips können im Haushalt jedoch nur Auszahlungen für das jeweilige Haushaltsjahr veranschlagt werden. Damit solche Vorhaben sinnvoll geplant und durchgeführt werden können, soll der Verwaltung die Möglichkeit gegeben werden, auch Aufträge zu erteilen, die erst in künftigen Jahren erfüllt und bezahlt werden. Im Haushaltsjahr 2021 wurden folgende Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen:

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Datenverarbeitung	1.000.000,00 EUR	0,00 EUR	700.000,00 EUR
Grundstücksverkehr	1.500.000,00 EUR	-558.000,00 EUR	0,00 EUR
Verwaltung Aufzüge/Balkone, Am Stadion 5	1.500.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Allgemeine Sicherheit und Ordnung	176.200,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Überwachung fließender Verkehr Erweiterung	558.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Brandschutz Berufsfeuerwehr	5.285.100,00 EUR	0,00 EUR	1.550.000,00 EUR
Neubau Dritte Wache	739.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sanierung und Migration Leitstelle	225.000,00 EUR	0,00 EUR	225.000,00 EUR
Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	2.334.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Neubau Freiwillige Feuerwehr Lettin	1.860.000,00 EUR	558.000,00 EUR	2.418.000,00 EUR
Rettungsdienst	1.926.600,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Katastrophenschutz	1.052.000,00 EUR	0,00 EUR	2.500,00 EUR
Grundschulen	145.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Frohe Zukunft (mit Digitalpakt)	459.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Am Heiderand (Digitalpakt - PPP)	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Westliche Neustadt	8.593.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule "Hans Christian Andersen"	0,00 EUR	1.430.000,00 EUR	1.430.000,00 EUR
Grundschule "Albrecht Dürer" (STARK III)	403.500,00 EUR	0,00 EUR	403.500,00 EUR
Grundschule Westliche Neustadt, Turnhalle	4.045.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule "Am Ludwigsfeld", Turnhalle	945.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS Am Kirchteich (mit Digitalpakt)	11.851.000,00 EUR	-11.638.300,00 EUR	0,00 EUR
GS Johannesschule	12.174.500,00 EUR	0,00 EUR	975.000,00 EUR
GS Südstadt (mit Digitalpakt)	1.085.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschulneubau Innenstadt inkl. TH / Hort	14.092.900,00 EUR	8.443.000,00 EUR	22.535.900,00 EUR
GS Radewell (mit Digitalpakt)	1.395.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS Heideschule (mit Digitalpakt)	10.329.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS Auenschule , Neubau Turnhalle	300.000,00 EUR	0,00 EUR	300.000,00 EUR
GS Kanena/Reideburg (mit Digitalpakt)	3.600.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule "A. H. Francke"	400.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Grundschule Kröllwitz (Digitalpakt - PPP)	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Dölau (mit Digitalpakt)	300.000,00 EUR	36.000,00 EUR	336.000,00 EUR
Grundschule Büschdorf, Erweiterungsbau	2.250.000,00 EUR	0,00 EUR	200.000,00 EUR
zusätzliche GS Neustadt	750.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Rainstraße 19	766.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS Radewell, Sporthalle	100.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS Diemitz/ Freimfelde	300.000,00 EUR	0,00 EUR	300.000,00 EUR
Grundschule "Am Ludwigsfeld"	450.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule G. E. Lessing - Außenanlagen	780.000,00 EUR	0,00 EUR	230.000,00 EUR
Grundschule "Albrecht Dürer"	1.270.000,00 EUR	0,00 EUR	516.000,00 EUR
Grundschule Auenschule-Außenanlagen	180.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Nietleben	400.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS "Karl Friedrich Friesen"	525.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule "U. v. Hutten"	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Neumarkt	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Wittekind	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundschule Diesterweg	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
GS Johannesschule, Liebenauer Str. 151	650.000,00 EUR	0,00 EUR	650.000,00 EUR
Sporthalle - Schulobjekt Trakehner Straße	270.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sekundarschulen	61.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sekundarschule Am Fliederweg	991.300,00 EUR	0,00 EUR	991.300,00 EUR
SK "Johann Christian Reil"	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Gymnasien	61.600,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Neues städtisches Gymnasium	173.500,00 EUR	986.500,00 EUR	1.160.000,00 EUR
Gymnasium Südstadt	0,00 EUR	482.000,00 EUR	482.000,00 EUR
Gymnasium "Müntzer", Neubau Mensa	2.500.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Georg-Cantor-Gymnasium	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sportschulen	350.000,00 EUR	296.800,00 EUR	646.800,00 EUR
Thomas-Müntzer- Gymnasium	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gymnasium Südstadt - Außenanlagen	270.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gymnasium im Stadtgebiet	1.690.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamtschulen	76.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2. IGS Halle, Ingolstädter Str. 33	1.430.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
KGS "U.v.Hutten", Ast. Ottostr. 25	4.175.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2- IGS Halle, Bau einer Aula	0,00 EUR	600.000,00 EUR	600.000,00 EUR
KGS "U.v.Hutten",WHT- Zentrum	5.720.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Schulstandort Ottostr., Sporthalle	1.900.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
KGS "W. v. Humboldt"	1.000.000,00 EUR	507.700,00 EUR	507.700,00 EUR
IGS Halle, Am Steintor	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
KGS "U.v.Hutten"	300.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
3. IGS am Holzplatz	800.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
4. IGS am Holzplatz	945.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
TH, KGS "U. v. Hutten", WHT-Zentrum	400.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gemeinschaftsschulen	45.800,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Campus Kastanienallee	11.339.000,00 EUR	-654.000,00 EUR	0,00 EUR
Gemeinschaftsschule "H. Heine"	350.000,00 EUR	18.000,00 EUR	368.000,00 EUR
Förderschulen	72.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
FÖS Astrid Lindgren A.- Lamprecht-Str.	8.248.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
FÖS Astrid Lindgren L.- Bethcke-Str.	8.075.600,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
FÖS "Helene Keller"	1.750.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
FÖS Salzmann, Sporthalle	100.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Neubau Turnhalle Silberhöhe	700.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Neubau Turnhalle Halle- Neustadt	700.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
FÖS Comenius	450.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
FÖS "Am Lebensbaum"	735.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Förderschule Pestalozzi	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Berufsbildende Schulen	220.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Standort Nietlebener Str. 4	1.600.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
BbS IV, Charlottenstr. 15	2.600.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
BbS IV, Waisenhausring 13	2.500.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
BbS Gutjahr	786.000,00 EUR	0,00 EUR	636.800,00 EUR
BbS V, Klosterstraße	350.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Schulformübergreif. Digitalpakt Ausstattung	1.059.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Salinemuseum (musealer Innenausbau)	1.940.900,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kunst am Bau	30.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Georg-Friedrich-Händel- Halle Jahresansatz	200.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kita Am Breiten Pfuhl/Einstein	139.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kita Tabaluga / Fuchs und Elster	156.100,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kita Ökolino - Ersatzneubau	3.855.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	0,00 EUR	535.000,00 EUR	535.000,00 EUR
HW59/125 Wassersportzentr. OsendorferSee	600.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 65b Wiederherstellung Eissport	13.700.500,00 EUR	-535.000,00 EUR	8.306.500,00 EUR
SK Neustadt, Hauptsporthalle	670.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle	8.782.700,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Jenastift	306.000,00 EUR	0,00 EUR	45.000,00 EUR
Konzerthalle Ulrichskirche	0,00 EUR	972.200,00 EUR	972.200,00 EUR
Sanierung Stadthaus	64.100,00 EUR	535.900,00 EUR	600.000,00 EUR
Freiflächengestaltung Saline Museumsumfeld	151.900,00 EUR	200.000,00 EUR	351.900,00 EUR
Spielplatz Roßplatz	76.700,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Freiflächengestaltung Uniring	0,00 EUR	430.500,00 EUR	430.500,00 EUR
Spielplatz Unstrutstraße	0,00 EUR	35.700,00 EUR	35.700,00 EUR
Peißnitzhaus	127.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Freiflächengestaltung Holzplatz	80.700,00 EUR	58.600,00 EUR	139.300,00 EUR
Silberhöhe Spielplatz nördliches Zentrum	85.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Melanchthonplatz	61.100,00 EUR	40.000,00 EUR	101.100,00 EUR
Joliot-Curie-Platz	1.220.600,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Große Brauhausstraße West	1.248.800,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Hallorenring	1.055.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Neubau Generationsspielplatz	692.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Peißnitz Brückenvorplatz	449.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Vernetzung Bruchsee und Spielplatz	531.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Wegebau Peißnitz	494.900,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Vernetzung Neustadt/ Sandanger	62.700,00 EUR	-53.200,00 EUR	0,00 EUR
Vernetzung Neustadt Peißnitz	0,00 EUR	5.200,00 EUR	5.200,00 EUR
Spielplatz Hanoier Str.	0,00 EUR	48.000,00 EUR	48.000,00 EUR
Silberhöhe Grüne Mitte	72.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Silberhöhe Sanierung südl. Tunneleingang	870.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Spielplatz Wiener Straße	351.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Hohes Ufer Silberhöhe	258.300,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Spielplatz Schwetschkestraße	128.200,00 EUR	0,00 EUR	1.000,00 EUR
Freiflächengestaltung Moritzburgring	306.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Grünvernetzung Südstraße	364.700,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gustav Anlauf- Straße/Großer und Kleiner Sandberg	1.372.800,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sanierung Denkmal Stadtgottesacker	587.200,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Aufwertung Forsterstraße	496.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Aufwertung Südstraße	407.100,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Flächenankauf Albert- Einstein-Straße	1.996.900,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Pinguinbrunnen	42.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sanierung Salinemuseum	2.456.500,00 EUR	0,00 EUR	2.456.500,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Brüderstraße/Neuenhäuser	120.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kaulenberg	100.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Spiegelstraße	70.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Bergstraße	45.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Oleariusstraße Süd	70.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Oleariusstraße Nord	60.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Graseweg/Gr. Und Kl. Klausstraße	50.000,00 EUR	0,00 EUR	50.000,00 EUR
Mühlpforte/Schlossberg	150.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Universitätsring südl. Gehweg	70.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Waisenhausmauer	80.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sanierung Stadtbad	2.865.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Quartiersspielplatz Friesenstraße	50.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Neubau Wohnstraße zw. Telemann- und E.- Hermann-Meyer-Str.	10.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gefahrenabwehrkomplex An der Feuerwache 5	7.861.600,00 EUR	-2.471.300,00 EUR	0,00 EUR
Heinrich-Schütz-Straße Gehweg	0,00 EUR	198.400,00 EUR	198.400,00 EUR
Projekt eSpeicher	268.100,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Fußgängerüberwege	270.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	2.135.300,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Komplexmaßnahmen im Stadtgebiet	400.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 198 Uferbefestigungen an der Saale	3.541.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Bushaltestellen	765.000,00 EUR	0,00EUR	265.000,00 EUR
lfd. Straßenbaumaßnahmen	150.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
SRWW Kaiserslauterer Straße	284.400,00 EUR	0,00 EUR	8.000,00 EUR
SRWW Böllberger Ufer-Hafenbahn	191.400,00 EUR	0,00 EUR	27.900,00 EUR
SRWW Holzplatz	107.800,00 EUR	0,00 EUR	3.100,00 EUR
ERW Hohes Ufer/Wasserwerk	1.259.200,00 EUR	0,00 EUR	98.400,00 EUR
ERW Delphinstraße	120.100,00 EUR	0,00EUR	3.900,00 EUR
ERW Regensburger Straße	635.400,00 EUR	0,00 EUR	16.600,00 EUR
Sandangerbrücke	1.450.100,00 EUR	0,00 EUR	97.100,00 EUR
Radweg Frohe Zukunft - Posthornstraße	310.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str.	249.700,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Paul-Suhr-Straße	1.800.000,00 EUR	0,00 EUR	600.000,00 EUR
E-Brändström-Str.	400.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kaiserslauterer Brücke (BR 082)	717.000,00 EUR	0,00 EUR	717.000,00 EUR

Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
Dessauer Brücke (BR 081)	2.286.300,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Alte Schieferbrücke	388.800,00 EUR	0,00 EUR	388.800,00 EUR
Brücke zum Kanal	344.200,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Radweg Lieskauer Straße	0,00 EUR	80.600,00 EUR	80.600,00 EUR
Brücke am Kinderdorf BR 114 an die B80	0,00 EUR	175.700,00 EUR	175.700,00 EUR
Magdeburger Chaussee	0,00 EUR	113.300,00 EUR	113.300,00 EUR
Brücke über Kanal	0,00 EUR	141.000,00 EUR	141.000,00 EUR
Veränderung der Ampelschaltung Knotenpkt	0,00 EUR	142.000,00 EUR	142.000,00 EUR
Radverkehr Ludwig- Wucherer-Straße	0,00 EUR	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR
Ausbau B6/ Leipziger Chaussee	3.750.000,00 EUR	-874.600,00 EUR	0,00 EUR
Holzplatzbrücke	2.232.100,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Brücke Rennbahnkreuz östlich	1.976.300,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Brücke Rennbahnkreuz westl.	2.754.800,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 1	0,00 EUR	35.000,00 EUR	35.000,00 EUR
Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 2	0,00 EUR	60.000,00 EUR	60.000,00 EUR
Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 3	0,00 EUR	77.000,00 EUR	77.000,00 EUR
Bewirtschaftung Parkraum	600.000,00 EUR	0,00 EUR	200.000,00 EUR



Maßnahme	Ansatz VE 2021	Veränderung	Inanspruchnahme
HW 92 Riveufer	2.858.300,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	986.800,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 261 Pulverweiden- Rabeninselbrücke	409.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 247 Anschluss Neustadt-FW Brücke	112.400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
HW 202 Ziegelwiese	823.900,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Öffnung Mühlgraben	371.300,00 EUR	0,00 EUR	16.500,00 EUR
Slipanlage Sandanger	484.600,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Toilettenanlagen Ziegelwiese	441.100,00 EUR	0,00 EUR	11.000,00 EUR
Spielplatz Riveufer	170.700,00 EUR	0,00 EUR	3.000,00 EUR
Brödelgraben	571.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sanierung Weiher Gertraudenfriedhof	244.100,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gertraudenfriedhof Fassade Feierhalle	1.160.000,00 EUR	0,00 EUR	1.160.000,00 EUR
HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	1.536.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamt	262.991.400,00 EUR	507.700,00 EUR	56.931.700,00 EUR

Wie auch im letzten Jahr ist die tatsächliche Inanspruchnahme der geplanten Verpflichtungsermächtigungen sehr gering. So betrug sie im Haushaltsjahr 2020 26,6 %, in 2021 nur noch 21,6 %.

9.3 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt 2021

Auch das Haushaltsjahr 2021 wurde weiterhin erheblich durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Die andauernden Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona Virus SARS-CoV-2 führten zu Mehrausgaben und Mindererträgen, die den städtischen Haushalt belastet haben.

Die folgenden Tabellen (in Mio. EUR) zeigen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt 2021.

Coronabedingte Mindererträge (PLAN-IST-Vergleich)

Entwicklung der Mindererträge	Ansatz HHPL 2021	Ist zum 31.12.2021	Ist - Plan 2021
Steuern	183,74	190,75	-7,01
Gewerbesteuer	79,04	98,35	-19,31
GA Einkommenssteuer	81,66	69,91	11,75
GA Umsatzsteuer	21,09	21,68	-0,59
Vergnügungssteuer	1,95	0,81	1,14
Unterhaltsvorschussgesetz	12,07	9,03	3,04
Mieten und Pachten	2,58	2,34	0,24
Kultur (Eintrittsgelder, Gebühren, Museen, etc.)	9,01	8,54	0,48
Bußgelder, Mahngebühren, Verzinsungen	9,11	6,64	2,47
Summe	216,52	217,30	-0,78

Das Ergebnis zum 31.12.2021 wird stark durch Einmaleffekte bei der Gewerbesteuer beeinflusst, die nicht strukturell wirken. Allein 10 Mio. EUR wurden außerplanmäßig von Unternehmen vereinnahmt, deren Geschäftsmodell positiv durch die Pandemie beeinflusst wird.

Coronabedingte Mehraufwendungen (PLAN-IST-Vergleich)

Entwicklung der Mehraufwendungen	Ansatz HHPL 2021	Ist zum 31.12.2021	Ist - Plan 2021
Verbrauchsmittel	0,00	0,08	0,08
Wachschutz	0,00	2,19	2,19
Untersuchungskosten	0,00	0,64	0,64
Erstattung (Ausfall Kita, Ehrenamt)	0,00	2,17	2,17
Schülerbeförderung	0,00	0,16	0,16
Aufwendungen für Dienstleistungen (z. B. Betrieb Impfzentrum)	0,00	2,10	2,10
Ärztlicher Fachbedarf (z. B. Antigen Schnelltests, Injektionsspritzen/ -kanülen)	0,00	0,68	0,68
Sachausgaben für eigene Veranstaltungen	0,00	0,07	0,07
Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0,14	0,14
Reinigungsleistungen	0,00	3,17	3,17
Gerichtskosten (z. B. gegen die Pflicht zum Tragen des Mund- Nasen-Schutzes, 15 km-Radius, Schließung Wochenmarkt)	0,00	0,01	0,01
Porto	0,00	0,02	0,02
Technische Ausstattung (z. B. Headsets, Telefonanlagen)	0,00	0,13	0,13
Mietkosten (z.B. Containermiete)	0,00	0,58	0,58
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	0,00	0,02	0,02
Instandhaltungskosten	0,00	0,02	0,02
Verpflegungskosten	0,00	0,02	0,02
Sachverständigen- und Gutachterkosten	0,00	0,00	0,00
Energie, Wasser, Entsorgung	0,00	0,02	0,02
Betriebs- u. Geschäftsausstattung (z. B. Hygieneschutzelemente)	0,00	0,19	0,19
Sonstiges (z. B. Verkehrssicherung; Fahrtkosten)	0,00	0,02	0,02
Umzugskosten	0,00	0,03	0,03
Haltung von Fahrzeugen	0,00	0,02	0,02
Mittelabruf "Aufholen nach Corona"	0,00	0,14	0,14
Summe	0,00	12,60	12,60

Der Stadt Halle (Saale) sind im Jahr 2021 Mehraufwendungen i. H. v. 11,82 Mio. EUR durch direkte Folgeeinwirkung der Pandemie entstanden.

Kompensationszahlungen durch Land

Belastungen insgesamt	11,82	
Erstattungen Land insgesamt	9,39	
davon	Erstattung Kitabeiträge Januar/Februar 2021	1,59
	Erstattungen Mehraufwendungen Impfzentrum	3,90
	Aufholen nach Corona	0,21
	Erstattung Gewerbesteuer	3,69

Im Jahr 2021 erfolgten seitens des Landes Erstattungen i. H. v. insgesamt 9,39 Mio. EUR.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen, die in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie angefallen sind, wurden nicht auf separaten Buchungsstellen erfasst. Es handelt sich hierbei überwiegend um Personalabordnungen. Die folgende Übersicht stellt eine Controlling-Auswertung in Mio. EUR dar, die nicht auf tatsächlichen Buchungen beruht:

GB	FB	Gesamt
	001	0,01
	010	0,22
	14	0,10
	30	0,01
	37	0,90
	80	0,05
	802	0,18
GB OB		1,47
	1	0,09
	11	0,14
	20	0,26
	30	0,06
	33	0,38
	101	0,23
	111	0,03
GB I		1,19

	61	0,09
	66	0,01
	67	0,03
GB II		0,14
	24	0,56
	52	0,33
	407	0,03
	421	0,07
	422	0,07
	441	0,03
	444	0,00
	450	0,01
GB III		1,11
	4	0,17
	50	0,10
	51	0,09
	53	4,86
	505	0,05
	540	0,24
GB IV		5,51
Gesamtergebnis		9,41

9.4 Finanzierungstätigkeit

9.4.1 Kassenlage

Gemäß § 110 KVG LSA bedarf es der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde, wenn der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt übersteigt.

In § 4 der am 18.12.2020 im Stadtrat beschlossenen Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) ist der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) auf 418 Mio. EUR festgesetzt worden und überschreitet bei Einzahlungen aus der laufendenden Verwaltungstätigkeit im Jahr 2021 in Höhe von 785.671.555 EUR die ermittelte genehmigungsfreie Kreditgrenze von 157.134.311 EUR und bedarf somit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Diese Genehmigung ist mit Schreiben vom 04.02.2021 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut erteilt worden:

„Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 418.000.000 EUR wird genehmigt.“

Um eine effektive Liquiditätssteuerung absichern zu können, sind die Fachbereiche aufgefordert, die bei der Erstellung der Jahresliquiditätsplanung noch nicht bekannten Einnahmen und Ausgaben ab 25 TEUR einschließlich deren Fälligkeit unverzüglich nach Bekanntwerden dem Team Liquiditätsmanagement anzuzeigen. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Liquiditätsplanung täglich ergänzt und aktualisiert wurde.

Die zusätzlichen benötigten Liquiditätsmittel können somit der Stadtkasse durch Liquiditätskreditaufnahmen bereitgestellt und die vorübergehenden Liquiditätsüberschüsse zur Senkung des Liquiditätskreditstandes eingesetzt werden.

Die aktive Beobachtung und Nutzung der Marktsituation ist ein wichtiges Instrumentarium, um die vorhandene Liquidität wirtschaftlich sinnvoll und im Interesse einer Zinsoptimierung einzusetzen.

Durch die Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank erhält die Stadt Halle (Saale) seit April 2016 für die Aufnahme von Liquiditätskrediten, für eine Laufzeit von bis zu 2 Jahren, Negativzinsen.

Bei den Liquiditätskreditaufnahmen findet aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Streuung von Laufzeiten und Zinssätzen statt. Hierbei wird täglich über einen Teil der Liquiditätskredite neu verhandelt.

Der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2021 betrug 405,47 Mio. EUR.



Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite beläuft sich im Jahr 2021 auf 1,33 Mio. EUR. Auf Grund der anhaltenden Negativzinsen konnte im Jahr 2021 ein Zinsertrag i. H. v. 0,62 Mio. EUR erzielt werden.

9.4.2 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kreditermächtigung/ Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2021

Im Jahr 2021 hat die Stadt Halle (Saale) gemäß Haushaltssatzung § 2 einen Betrag in Höhe von 128.336.500 EUR im Rahmen von STARK III sowie im Rahmen von Kita- und Schulerweiterungen veranschlagt.

Im Jahr 2021 wurde aus der Kreditermächtigung 2019 ein Kreditbetrag in Höhe von 19.366.400 EUR, aus der Kreditermächtigung 2020 ein Kreditbetrag in Höhe von 16.036.895 EUR und aus der Kreditermächtigung 2021 ein Kreditbetrag in Höhe von 863.005 EUR aufgenommen.

Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2021 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsaufwand	1,78 Mio. EUR
Ordentliche Tilgungsleistungen	15,61 Mio. EUR
Gesamt	17,39 Mio. EUR

Für PPP-Objekte wurde im Jahr 2021 nachfolgender Schuldendienst geleistet
(ausführlicher siehe Punkt 9.1.6):

Zinsaufwand PPP	1,26 Mio. EUR
Tilgungsleistungen PPP	2,19 Mio. EUR
Gesamt	3,45 Mio. EUR

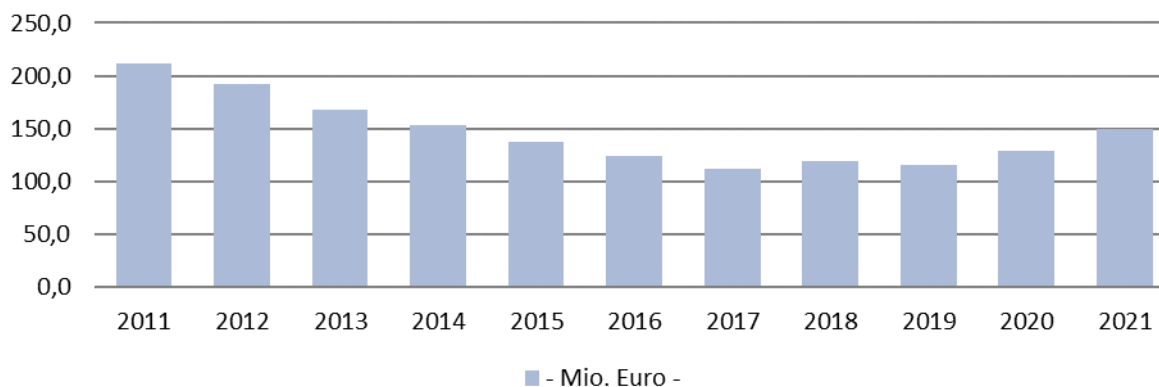
Entwicklung der Schulden

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) erhöht sich insgesamt um 20,70 Mio. EUR auf 149,00 Mio. EUR:

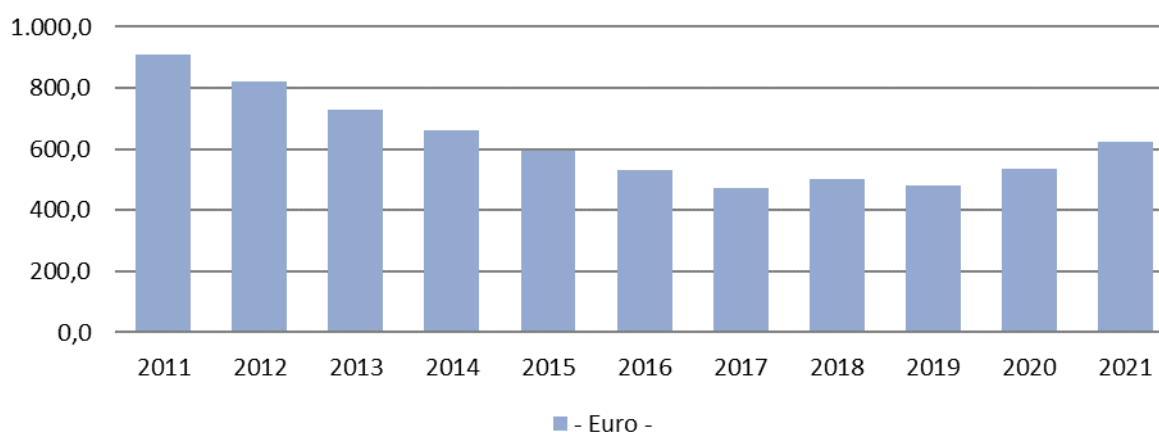
<u>IST Schulden per 31.12.2020</u>	128,30 Mio. EUR
+ Kreditaufnahme	36,30 Mio. EUR
- Reguläre Tilgung	15,60 Mio. EUR
<u>IST Schulden per 31.12.2021</u>	149,00 Mio. EUR

	Schulden insgesamt <i>-in Mio. EUR -</i>		pro Kopf der Bevölkerung <i>-in EUR -</i>	
	Soll	Ist	Soll	Ist
31.12.2011	211,1	211,1	908,6	908,6
31.12.2012	191,6	191,6	822,4	822,4
31.12.2013	167,9	167,9	728,4	728,4
31.12.2014	152,7	152,7	659,7	659,7
31.12.2015	137,9	137,9	595,4	595,4
31.12.2016	126,7	123,8	545,0	532,5
31.12.2017	126,3	112,2	532,9	473,4
31.12.2018	121,6	119,0	510,9	500,0
31.12.2019	162,5	115,5	679,5	482,9
31.12.2020	209,8	128,3	876,7	536,3
31.12.2021	320,4	149,0	1.341,9	624,1

Entwicklung der Ist- Schulden



Ist-Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung



Derivate

Gemäß Stadtratsbeschlüssen vom 18.12.2002, III/2002/02721, und 14.12.2005, IV/2005/05086, wird die Stadtverwaltung Halle (Saale) ermächtigt, zur Umsetzung von Maßnahmen zur aktiven Portfoliosteuerung ergänzende Vereinbarungen zum Kreditportfolio (z. B. Derivate) abzuschließen.

Im Haushaltsjahr 2021 wurden keine Derivate abgeschlossen.

Eine ausführliche Übersicht der in den Vorjahren abgeschlossenen Derivate ist im Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) für 2021 (§ 47 KomHVO Doppik) ersichtlich.

10. Chancen, Risiken und Ausblick

Die Stadt Halle (Saale) befindet sich in einer finanziell schwierigen Lage. Die Belastung des städtischen Haushalts insbesondere infolge der Corona-Pandemie und der Flüchtlingskrise aufgrund des Krieges in der Ukraine wird auch in den Jahren 2022ff anhalten.

Pandemiebedingte Steuermindererträge sind im aktuellen Haushaltsplan 2022 noch bis zum Jahr 2023 eingeplant. Die Entwicklung der mit der Pandemie korrespondierenden Aufwendungen hängt stark von deren weiteren Verlauf ab. Die zögerliche Haltung von Bund und Land bei der Erstattung von Mindererträgen und Mehraufwendungen führt zu einer erheblichen planerischen Unsicherheit.

Auch der Krieg in der Ukraine belastet den städtischen Haushalt. Die gebotene Aufnahme und Hilfestellung gegenüber den Flüchtlingen erfolgt zunächst auf alleiniges Risiko der Stadt Halle (Saale) hin. Bund und Land haben bereits Erstattungen signalisiert. Wie auskömmlich diese aber sein werden, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

Beide Sachverhalte führen auch zu extremen Markverwerfungen in deren Folge es zu erheblichen Preissteigerungen kommt. Dies engt den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt Halle (Saale) zusätzlich ein. Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat mit der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2022ff auch Forderungen gegenüber der Stadt gestellt, deren Auswirkungen man ab dem Jahr 2022 deutlich spüren wird. Erwähnt seien hier unter anderem:

- der Erlass einer Haushaltssperre 2022
- die Pflicht zur Haushaltskonsolidierung, auch von Altfehlbeträgen
- die Versagung von Kreditaufnahmen im pflichtigen Schulbaubereich

Der letzte Anstrich führt in der Zukunft dazu, dass die Stadt Halle (Saale) Investitionen ausschließlich über Zuweisungen im Rahmen des FAG bzw. über Grundstücksverkaufserlöse finanzieren kann, in deren Folge es zu einem Verdrängungseffekt zwischen den einzelnen Themenfeldern des Investitionshaushaltes kommt.

Das bisherige Finanzausgleichsgesetz (FAG) lief zum 31.12.2021 aus. Im Koalitionsvertrag des Landes Sachsen-Anhalts 2021 bis 2026 vom 13. September 2021 wurde hierzu im Wesentlichen Folgendes vereinbart: Das derzeit geltende Finanzausgleichsgesetz wird zunächst für die Jahre 2022 und 2023 dem Grunde nach fortgeschrieben. Die Finanzausgleichsmasse wird für diesen Zeitraum mit jährlich 1,735 Milliarde EUR festgeschrieben. Das bedeutet eine Erhöhung der vom Land zur Verfügung gestellten

Ausgleichsmasse in Höhe von 0,107 Milliarden EUR. Hiervon wird auch die Stadt Halle (Saale) profitieren.

Im gleichen Atemzug wurde durch die Landesregierung festgelegt, das FAG ab dem Jahr 2024 zu reformieren. Angedacht ist unter anderem, den Aufwand der Nettoabschreibungen für das Anlagevermögen mit zu berücksichtigen. Die Stadt Halle (Saale) erhofft sich von einer ebensolchen Berücksichtigung des städtischen Werteverzehres des Anlagevermögens eine bessere finanzielle Ausstattung durch das Land.

Die Problematik der Altschulden wurde im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vom 07. Dezember 2021 aufgegriffen. Hier ist von der Entlastung der Kommunen von den Altschulden die Rede. Aktuell fehlen hierzu weitere Erkenntnisse. Nichtsdestotrotz geht die Stadt Halle (Saale) davon aus, dass Sie vom Bund bei dem Abbau der Altschulden, die bis 2012 angefallen sind, unterstützt wird.

Die Wirtschaft der Stadt Halle (Saale) ist in den letzten Jahren durch Entwicklung und Wachstum gekennzeichnet. Aktuell bestätigt wurde dies durch das im November 2021 veröffentlichte Ranking der deutschen Wirtschaftszeitschrift „WirtschaftsWoche“. Das vom Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln durchgeführte Ranking untersucht unter anderem Wirtschaftskraft, Dynamik und Nachhaltigkeit in 71 deutschen Großstädten. Im Dynamikranking wurden dabei die Entwicklung von 36 Indikatoren aus Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Lebensqualität und Immobilienmarkt innerhalb von 5 Jahren untersucht. Laut „WirtschaftsWoche“ schaffte die Stadt Halle (Saale) im Bereich des Dynamikrankings den höchsten Entwicklungssprung, von Platz 42 auf Platz 18, und nimmt damit einen Spitzenplatz in Ostdeutschland ein. Bestandsunternehmen sowie neuangesiedelte Unternehmen sowie Einrichtungen der gewerblichen Wirtschaft, der Wissenschaft und Verwaltung, insbesondere deren erfolgreiche Entwicklung, haben wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung setzt die Stadt Halle (Saale) weiterhin sowohl auf die Betreuung und Unterstützung der Bestandsunternehmen als auch auf die Gewinnung neuer zukunftsorientierter Unternehmen für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle (Saale).

So konnten Bestandsunternehmen wie Sonotec und Netcon bei ihren Entwicklungsplänen am Standort Halle (Saale) unterstützt werden. Maßnahmen der Vernetzungen von Bestandsunternehmen mit dem Ziel des Wissensaustausches und des Wissensgewinns bilden ebenfalls eine Basis für eine stabile und sich entwickelnde Wirtschaftsstruktur in der Stadt. Instrumente der Bestandspflege, wie Branchentreffen, Gewerbegebietstreffen mit den

gewerblichen Anliegern sind hier geeignete Mittel, die erprobt und weiter auszuweiten und zu qualifizieren sind.

Neue Unternehmen, wie TREK Bikes, Seifert Logistik oder Amazon haben sich im Star Park angesiedelt. Die Glücksspielbehörde und das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende haben ihre Standortentscheidungen für Halle (Saale) getroffen. Die Nachfrage von Unternehmen und Investoren nach Gewerbeflächen und Immobilien in der Stadt Halle (Saale) ist anhaltend gut.

Problematisch stellt sich eine abnehmende Flächenverfügbarkeit durch grundsätzliche Flächenknappheit und Flächenkonkurrenz dar, der durch gezieltes Gewerbeflächenmanagement insbesondere im Bereich der Revitalisierung von Brownfields als auch der Entwicklung von Greenfields entgegengewirkt werden muss. Wissend, dass die Verfügbarkeit von nachhaltigen und marktgerechten Gewerbe- und Industrieflächen eine wesentliche Voraussetzung für ein weiteres Wirtschaftswachstum ist, befasst sich die Stadt konzeptionell mit dem Thema „Gewerbeflächen“

Im Dezember 2021 hat die Stadt Halle (Saale) im Rahmen der dritten Staffel der „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat den Zuschlag für ihren Projektantrag erhalten. Im Rahmen des Handlungsfeldes „Smart Field Wirtschaftsquartier“ sollen planerische Prozessansätze im Sinne einer innovativen und nachhaltigen Stadtentwicklung für die Gebietstypen Brownfield und Greenfield entwickelt und ein Smart Tool Gewerbeflächenmonitoring konzipiert und umgesetzt werden. Der hallesche Osten wird dabei ein Schwerpunkt einer zukünftigen weiteren Wirtschaftsentwicklung in der Stadt sein. Basis hierfür sind die vorhandenen Wirtschafts- und Unternehmensstrukturen sowie die nach wie vor verfügbaren Entwicklungsreserven.

Der hallesche Osten stellt die Verbindung zwischen den geplanten Entwicklungsvorhaben RAW, dem erfolgreichen Industriegebiet Star Park Halle A14 und der Entwicklung des Star Park II her. Die Projekte RAW und Star Park II sind Investitionsprojekte im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen und sollen den anhaltenden Bedarf an Gewerbe- und Industrieflächen in der Stadt und Region Halle (Saale) weiter decken. Beides sind Leuchtturmprojekte des Strukturwandelprozesses, die maßgeblich zur Gestaltung der Wirtschaftsstruktur und zur weiteren positiven Entwicklung in der Stadt Halle (Saale) beitragen sollen.

Die weitere Entwicklung des Unternehmensbestandes, die Neuansiedlung von Unternehmen und Behörden schaffen neue, hochwertige Arbeitsplätze. Diese zu besetzen erfordert Mitarbeitende und Fachkräfte mit verschiedensten Ausbildungen und Qualifikationen. Der wachsende Mangel an verfügbaren Fachkräften ist daher eine weitere Herausforderung im

Rahmen der Sicherung einer weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Halle (Saale). Die Wirtschaftsförderung stellt sich dieser Herausforderung durch die Optimierung bereits entwickelter Instrumente, wie der jährlichen Rückkehrermesse, die im Jahr 2021 erstmals digital durchgeführt wurde, sowie die Entwicklung weiterer Instrumente, wie das im Jahr 2021 neu aufgebaute Willkommensportal. Darüber hinaus arbeitet die Stadtverwaltung daran, lokale und regionale Kooperationen mit weiteren Akteuren der Fachkräftesicherung zu etablieren.

Dass die Wirtschaftsregion Mitteldeutschland hoch attraktiv und wettbewerbsfähig ist, zeigt die Entscheidung des US-Chipherstellers Intel in Magdeburg bis 2026 mit einer 17 Mrd. EUR Investition zwei Chipproduktionsfabriken aufzubauen. Diese Investition wird auf ganz Ostdeutschland, so auch auf Halle (Saale) ausstrahlen.

Es ist fest davon auszugehen, dass es aufgrund der Großansiedlung zu weiteren Ansiedlungen in der Region kommen wird. Zuzüge von Arbeitskräften und deren Familien sind nicht nur für Magdeburg, sondern auch für das Umland, so auch für die Stadt Halle (Saale), zu erwarten. Die Region und die Stadt Halle (Saale) werden profitieren. Die Intel-Ansiedlung in Magdeburg wird bestehende wirtschaftliche Strukturen stärken und eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt befördern. Um das sicherzustellen, sind Kooperationsformate mit der Wirtschaftsförderung des Landes und der Stadt Magdeburg auszubauen und inhaltlich zu qualifizieren.

Die Stadt Halle (Saale) wird wesentlich durch ihre Universität, ihre Hochschulen sowie zahlreiche renommierte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen geprägt.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) wurde 1502 gegründet und ist damit nicht nur eine der ältesten Hochschulen Deutschlands, sondern mit derzeit rund 21.000 Studierenden (Stand: Wintersemester 2021/2022), neun Fakultäten, 17 Fachbereichen und einem Angebot von mehr als 180 Studiengängen mit vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten auch die größte Hochschule Sachsen-Anhalts. 2.991 Personen (2.478 Vollzeitäquivalente) waren im November 2019 an der MLU beschäftigt. In der Forschung liegen die Schwerpunkte der Universität auf den Bio- und Nanowissenschaften, der Aufklärungsforschung und den Orientwissenschaften. Die naturwissenschaftlichen Bereiche sind auf dem Technologiepark Weinberg Campus konzentriert. Dort befindet sich der größte Technologiepark der neuen Bundesländer. Die universitären Institute profitieren von einer engen Nachbarschaft zu den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Fraunhofer- und der Max-Planck-Gesellschaft, der Leibniz- und der Helmholtz-Gemeinschaft sowie zu zahlreichen Forschungsunternehmen. Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle zählt

mit ihren derzeit rund 1200 Studierenden und 187 Stellen in Lehre und Verwaltung (Stand April 2021) zu den größten Kunst- und Designhochschulen Deutschlands. Halle (Saale) ist zudem Sitz einer von deutschlandweit fünf Hochschulen für evangelische Kirchenmusik, mit aktuell rund 60 Studierenden. In unmittelbarer Nähe des Universitätsplatzes befindet sich die Leopoldina, die als älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt mehr als 1.300 Mitglieder weltweit vereint. Seit 2008 ist sie Deutschlands Nationale Akademie der Wissenschaften.

Wissenschaft sorgt für Innovationen, Umsätze und Arbeitsplätze.¹ Gerade für strukturschwache Regionen, wie sie in den neuen Bundesländern anzutreffen sind, spielen die wirtschaftlichen Effekte von Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen eine zentrale Rolle. Zum einen geschieht dies durch direkte Nachfrageeffekte, aufgrund von wirtschaftlicher Tätigkeit der Einrichtungen sowie deren Beschäftigten und, im Falle der Hochschulen, den Studierenden.²

Eine aktuelle Studie zu den regionalwirtschaftlichen Nachfrageeffekten der MLU kam zu dem Ergebnis, dass die Ausgaben von Studierenden, Beschäftigten, Universität und Landesbetrieb im Jahr 2019 in Halle (Saale) zu einem Umsatz von 234 Mio. EUR und 4.351 Arbeitsplätzen führten. Jeder Euro Landeszuschuss der MLU brachte laut Studie einen Umsatz von mehr als zwei Euro und ein zusätzliches Arbeitnehmerbruttoeinkommen von knapp über einem Euro. Zwei Drittel aller Umsätze erhalten laut Studie Handel, Grundstücks- und Wohnungswesen, aber auch Gastgewerbe und Energieversorgung profitieren deutlich.³ Die Befragung von Bös et. al zeigte zudem, dass während der Vorlesungszeiten rund 72 % der Studierenden in Halle wohnen und somit das Bild einer kreativen und dynamischen Stadt prägen. Auch von den Beschäftigten haben laut Bös et al. rund 64 % ihren Hauptwohnsitz in Halle und weitere 17 % im Saalekreis. Die Universität trägt also maßgeblich dazu bei, dass gut ausgebildete und Menschen mit solidem Einkommen sich in der Saalestadt ansiedeln oder dort verbleiben. Auch wenn sich die Studie ausschließlich auf die Nachfrageeffekte der MLU konzentrierte, ist anzunehmen, dass auch die anderen Hochschulen ähnliche Effekte erzielen.

Die außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Fraunhofer- und der Max-Planck-Gesellschaft, der Leibniz- und der Helmholtz-Gemeinschaft kommen aktuell auf rund 1200

¹ I. H.K. Aachen. Wirtschaftsfaktor Wissenschaft. Die Bedeutung der wissenschaftlichen Einrichtungen und deren ökonomische Effekte auf die Region Aachen; April 2020.

² Torben Schubert HK. Endbericht zum Projekt "Hochschulen als regionaler Wirtschaftsfaktor". Unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt 2013.

³ Markus Bös, Jonathan Everts und Paul R. Schneider. Die regionalwirtschaftlichen Nachfrageeffekte der Die regionalwirtschaftlichen Nachfrageeffekte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2019.

Mitarbeiter.⁴ Auch wenn anzunehmen ist, dass nicht alle Mitarbeiter ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Halle (Saale) haben, werden auch dadurch Nachfrageeffekte auf dem Wohnungsmarkt, in Handel, Gastronomie erzielt. Zudem investieren die Forschungseinrichtungen etwa durch Bauvorhaben in die Region. Am Max-Planck-Institut entsteht momentan ein Neubau für Hightechforschung, der bis 2024 fertiggestellt werden soll. Das Institut investiert dafür 50 Millionen EUR.

Neben dem Nachfrageeffekt wirken Hochschulen durch ihren Humankapitaleffekt auf die jeweilige Region. Studierende tragen während ihres Studiums in Halle (Saale) nicht nur zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen der Stadt bei, nach Abschluss ihres Studiums sind sie hochqualifiziertes Personal, das sich bereits in der Region befindet und mit dem der laut IRMD Bericht zukünftig der „anteilig höheren Nachfrage nach Akademiker/-innen“ begegnet werden könnte.⁵ Bös et al. heben auch die unentgeltlichen Arbeitsleistungen hervor, von denen die Stadt Halle (Saale) durch die MLU profitiert, da etwa 30 % der Studierenden sich ehrenamtlich in der Saalestadt engagieren.⁶

Wissenschaftliche Einrichtungen stärken durch gezielten Wissens- und Technologietransfer die Region und veranlassen Unternehmen dazu, sich am Standort anzusiedeln bzw. bewegen Hochschulabsolventinnen und -absolventen zur Gründung von Start-ups. Ein Erfolgsbeispiel stellt in dieser Hinsicht der Technologiepark Weinberg Campus mit dem Technologie- und Gründerzentrum Halle und dem Bio-Zentrum Halle als größtes Innovations- und Kooperationszentrum der Stadt dar. Seit 1990 wurden hier insgesamt mehr als 1 Mrd. EUR in modernste Forschungsinfrastruktur und Institute investiert und über 250 Unternehmen neu gegründet. Mit insgesamt 6.000 Beschäftigten und einer Fläche von 134 ha ist der Technologiepark Weinberg Campus der größte Technologiepark in Mitteldeutschland und unter den TOP 10 in Deutschland positioniert. Zu Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation beteiligt sich die Stadt auch im vergangenen Jahr wieder am IQ- innovationspreis Mitteldeutschland mit einem eigenen Preis, der Transferpreis Halle, der von Universität und Stadt Halle alle zwei Jahre verliehen wird, prämiiert Transferleistungen wissenschaftlicher Ergebnisse in die Wirtschaft.

Nicht zu unterschätzen sind für Halle (Saale) zudem Vernetzungseffekte und die damit verbundene Steigerung der überregionalen, nationalen und internationalen Sichtbarkeit durch die Präsenz wissenschaftlicher Einrichtungen. Wirtschaftlich relevante Aspekte solcher

⁴ Bestandsliste FB 80

⁵ Prognos AG in Kooperation mit index Research. Fachkräfteentwicklung 2025+. Ansatz für die Entwicklung des Fachkräfteangebots 2025 bis 2040 zur Deckung erwarteter Bedarfslücken und sich im Zuge des Strukturwandels ändernder Fachkräftebedarfe 2021.

⁶ Markus Bös, Jonathan Everts und Paul R. Schneider. Die regionalwirtschaftlichen Nachfrageeffekte der Die regionalwirtschaftlichen Nachfrageeffekte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2019.

Aktivitäten sind zum Beispiel z. B. die Nutzung des touristischen Potenzials der Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Bereich Tagungs- und Kongresstourismus, durch den die Bekanntheit der Stadt Halle (Saale) sowie der Umsatz im Bereich Übernachtungen, Gastronomie und Handel gesteigert werden. Schon alleine die durch die Stadt Halle (Saale) im Jahr 2019 geförderten Tagungen (2020 und 2021 fanden pandemiebedingt viele geplante Veranstaltungen nicht oder nur digital statt) brachten rund 4.200 Personen von außerhalb für teils mehrtägige Veranstaltungen nach Halle. Es ist davon auszugehen, dass von den rd. 1,4 Millionen EUR, die seitens der Veranstalter für die Veranstaltungen aufgebracht wurden⁷, ein Großteil durch eingekaufte Dienstleistungen, Mieten, Übernachtungen in der Region verbleiben.

Um dem Ziel einer „Profilbildung in Forschung und Lehre auf exzellentem Niveau Rechnung zu tragen“⁸ ist für die Universität sowie auch für die anderen Hochschulen globale Vernetzung unerlässlich. Durch Förderung der Studierenden- und Lehrendenmobilität und Lehr- und Forschungsk Kooperationen mit ausländischen Partnern tragen sie zur überregionalen Bekanntheit der Universitätsstadt Halle (Saale) bei.⁹ In diesem Zusammenhang kommt auch den sogenannten Kleinen Fächern eine tragende Rolle zu, da sie sich unter anderem durch eine größere Forschungsintensität und einer „internationalen Reputation aufgrund der fachlich erweiterten Breite im Bereich außereuropäischer Felder auszeichnen, wie etwa der Fachbereich der Indologie in seiner Stellungnahme zu den Kürzungsplänen der Universität anführte.¹⁰

Die Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, die Forschungseinrichtungen der Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft sowie der Leibniz- und der Helmholtz-Gemeinschaft sind international ebenfalls stark vernetzt und ziehen Fachkräfte aus aller Welt an.

Die Stadt Halle (Saale), Unternehmen und weitere wichtige Akteure der Stadtgesellschaft haben die Potenziale der Wissenschaft für die Stadt Halle (Saale) erkannt und arbeiten mehr und mehr gemeinsam an der Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, um diese Potenziale optimal auszuschöpfen.

Chancen für den Standort ergeben sich durch eine noch effizientere Nutzung der Innovations-, Technologie- und Gründungspotenziale aus der Wissenschaft, mit denen der Wirtschaftsstandort Halle (Saale) weiter gestärkt wird. Um den dafür notwendigen

⁷ Bestandsliste FB 80.

⁸ Internationalisierungsstrategie 2011 – 2014 der Martin-Luther-Universität, S. 1.

⁹ vgl. ebenda

¹⁰ URL: <https://dubisthalle.de/auf-dem-holzweg-der-hochschulentwicklungsplan-des-rektorats-aus-der-sicht-der-indologie>

Wissenstransfer von der Universität, den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in die Unternehmen noch besser zu organisieren, soll mit Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen auf dem Gelände des Technologiepark Weinberg Campus ein Forschungsgebäude der Universität mit Büros und Laboren sowie ein daran angrenzendes und aus GRW-Mitteln finanziertes Business Development Centers for Digital Life Science and Smart Materials als Gründerzentrum für Unternehmen entstehen. Interdisziplinäre wissenschaftliche Teams sollen dort in den Bereichen Biochemie, Biowissenschaften und Life Science neue Verfahren und Produkte entwickeln. Weitere Chancen im Rahmen des Wissenschaftstransfers bieten Innovations- und Kooperationsorte, wie bspw. das Design Haus Halle, das Mitteldeutsche Medienzentrum (MMZ) sowie der im Jahr 2021 neu eröffnete Erleben Digital HealthCare Hub. Letzterer bietet insbesondere vor dem Hintergrund der Bestätigung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die Translationsregion für digitalisierte Gesundheitsversorgung (TDG) als Zentrum für digitale Pflegeinnovation mit weiteren sieben Millionen Euro bis 2025 zu fördern, besondere Chancen für die Verbindung sozialer und wirtschaftlicher Ziele.

Ebenfalls vor dem Hintergrund des Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen, bieten sich zukünftig mehr Möglichkeiten, hochqualifiziertes Personal zum Verbleib beziehungsweise Zuzug nach Halle (Saale) zu bewegen. So wird etwa als Strukturstärkungsmaßnahme ein institutionell gefördertes Großforschungsinstitut in Sachsen-Anhalt realisiert werden.¹¹

Grundsätzlich ist festzustellen, dass es sich bei den Risiken, die auf die Ausgestaltung der halleschen Wissenschaftslandschaft einwirken, größtenteils um externe Faktoren handelt, die nicht im Einflussbereich der Stadt liegen. So schrumpft etwa durch das Auslaufen des Hochschulpakts im Jahr 2023 der Etat der MLU¹². Das am 06.04.2022 beschlossene Einsparungskonzept der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sieht einen Abbau von ca. 30 Professuren, 250 Stellen und 4000 Studienplätzen vor.¹³ Da die Studienergebnisse von Bös et al. zeigen, dass die realökonomische Bedeutung der MLU vor allem auf den Konsumausgaben der Studierenden fußt, wird die Reduktion der Studierendenzahlen für die Stadt Halle (Saale) zu massiven Umsatzeinbußen führen. Vor dem Hintergrund des Strukturwandels, der mit hohem Innovationsbedarfen verbunden ist, kann ein Abbau wissenschaftlicher Infrastruktur ein falsches Zeichen setzen. Zudem wird man dem ohnehin bereits vorhandenen Fachkräftemangel mit noch weniger Humankapital begegnen.

¹¹ URL: <https://www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/presse/strukturwandel-braunkohleregion-grossforschungsinstitut-im-mitteldeutschen-revier> (10.04.22).

¹² (hier Fußnote: https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/7013-18.pdf?__blob=publicationFile&v=1Hochschulpakt 2020 – BMBF)

¹³ <https://dubisthalle.de/kuerzungen-kommen-senat-der-uni-halle-beschliesst-hochschulentwicklungsplan>

Die letzten Jahre und Monate haben gezeigt, dass Pandemien (z. B. Corona) oder etwa politische Ereignisse dazu beitragen können, den Wissenschaftsstandort zu schwächen. Durch die Verlagerung von Vorlesungen und Seminaren in den digitalen Raum, waren weniger Studierende vor Ort in Halle (Saale). Der Ukraine-Krieg¹⁴ oder auch der Brexit¹⁵ führten zu Abbruch oder Verschlechterung der Zusammenarbeit mit internationalen Kooperationspartnern.

Um die Effekte, die der Faktor Wissenschaft für die Stadt Halle (Saale) bringt, nachhaltig zu festigen und auf den Weg zu bringen, bedarf es zunächst einer Stärkung der Wahrnehmung der Stadt Halle als „Wissenschaftsstadt“ sowohl regional als auch überregional. Als langjähriges erfolgreiches Format der Darstellung als Wissenschaftsstandort für die Region hat sich die Lange Nacht der Wissenschaften etabliert, für überregionale Strahlkraft sorgen etwa das SILBERSALZ – Festival oder die Filmmusiktage, und eine Reihe weiterer Festivals (z. B. das Werkleitz-Festival). Diese so erfolgreichen Formate unter Beteiligung der Stadt Halle stellen wichtige Instrumente zur Stärkung von Halle als Wissenschaftsstandort dar.

Weitere etablierte Formate, wie Durchführung von Messen, Nutzung überregionaler Netzwerke, Einbindung und Initiierung in lokale und überregionale Projekte und stärkere Nutzung von Potentialen, die sich aus bestehenden Städtepartnerschaften ergeben, können dazu beitragen, sich verändernden und zum Teil schwieriger werdenden Bedingungen, erfolgreich zu begegnen.

Der Strukturwandel stellt Unternehmen in der Region vor große Herausforderungen. Eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Unternehmen, beispielsweise im Bereich der Vermittlung von Expertise, könnte diesen Prozess für alle Seiten gewinnbringend begleiten.

Jeder Absolvent, der nicht am Ausbildungsort verbleibt, sondern in ein anderes Bundesland wechselt, überträgt damit in ihn investierte Bildungskosten. Aktuell bildet Sachsen-Anhalt hinsichtlich Absolventenbindung bundesweit das Schlusslicht und investiert auf diesem Weg etwa jährlich knapp 304 Millionen EUR, die anderen Länder zu Gute kommen und die in der Region besser abgeschöpft werden könnten¹⁶ Hier bedarf es einer frühzeitigen Bindung von Studierenden an die regionale Unternehmenslandschaft, zum Beispiel, durch die Vernetzung mit den Stipendiengebern der Deutschlandstipendien, sowie einem weiteren Ausbau an optimalen Rahmenbedingungen für eigene Gründungsvorhaben.

¹⁴ URL: [Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt: Hochschulen solidarisieren sich mit Ukraine - n-tv.de](https://www.n-tv.de)

¹⁵ URL: [Nach dem Brexit: Neue Normalität im wissenschaftlichen Austausch gestalten | kooperation-international | Forschung. Wissen. Innovation.](#)

¹⁶ STUDITEMPS GmbH | Maastricht University. Studie "Fachkraft2020". 3. und 4. Erhebung zur wirtschaftlichen und allgemeinen Lebenssituation der Studierenden in Deutschland;

Der Tatsache, dass in Halle wichtige Studiengänge etwa im Bereich der Ingenieurwissenschaften sowie der IT fehlen, kann mit einer komplementären Nutzung der wissenschaftlichen Potenziale in der Region (z. B. Hochschule Merseburg) begegnet werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die systematische Arbeit der vergangenen Jahre trotz zum Teil schwieriger werdender Bedingungen Erfolge zeigt und negativen Tendenzen entgegenwirkt werden kann.

Die Erfahrungen der Ostdeutschen im Wandel und die Bedingungen für gelingende Transformation sollen laut Koalitionsvertrag des Bundes vom Dezember.2021 in einem neu in einer ostdeutschen Stadt zu gründenden „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ für zukünftige Herausforderungen erforscht und vermittelt werden. Die entsprechende Standortausschreibung soll Anfang 2022 zügig auf den Weg gebracht werden.¹⁷ Obgleich die Bundesregierung das im Koalitionsvertrag festgehaltene Ziel zum Ende des Jahres 2021 noch nicht mit der Eröffnung eines entsprechenden Standortwettbewerbs verbunden hat, zeigen die im Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ vom 16.06.2021 benannten Standortkriterien, dass Halle (Saale) ein Idealer Standort wäre, denn die Stadt liegt in einer Region Ostdeutschlands, die seit der Wiedervereinigung zahlreiche Transformationen und Umbrüche erlebt hat. Als Wissenschafts-, Kultur- und Wirtschaftsstandort besitzt Halle zudem schon heute die interdisziplinären Strukturen, um die europäische Transformation und die Entwicklungen seit der Wiedervereinigung aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Dem entsprechend beauftragte der Stadtrat mit seiner Beschlussfassung vom 30.06.2021 die Stadtverwaltung, eine entsprechende Teilnahme am Standortwettbewerb vorzubereiten.¹⁸ Auch die Landesregierung Sachsen-Anhalts begrüßt die Empfehlung der Kommission „30 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit zur Errichtung eines Zukunftszentrums für

¹⁷ Koalitionsvertrag 2021 – 2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und den Freien Demokraten (FDP): Mehr Fortschritt wagen. Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, 2021, 130; URL: [Koalitionsvertrag \(bundesregierung.de\)](https://www.bundesregierung.de/koalitionsvertrag) (25.03.22).

¹⁸ Die Beschlussfassung erfolgte auf einen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD Stadt Halle (Saale), MitBürger & Die PARTEI, Hauptsache Halle & Freie Wähler, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die LINKE und Freie Demokraten (FDP) im Stadtrat Halle (Saale) zur Bewerbung als Standort des "Zukunftszentrums Deutsche Einheit": VII/2021/02848.

europäische Transformation und deutsche Einheit und unterstützt eine Standortbewerbung aus Sachsen-Anhalt.¹⁹

Die Eröffnung des städtebaulichen Wettbewerbs für den Bau und die (räumliche) sowie die sächliche und personelle Ausstattung des Zukunftszentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit durch die Bundesregierung wird für das zweite Halbjahr 2022 geplant. Bereits verschiedene Städte, wie bspw. Leipzig, Magdeburg und Frankfurt (Oder) haben bereits ihr Interesse zur Teilnahme bekundet. Die Stadtverwaltung in Halle (Saale) befasst sich bereits seit Beginn des Jahres 2021 mit dem Thema und arbeitet seit Beginn des zweiten Halbjahres 2022 in engem Schulterschluss mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) an der Vorbereitung der Teilnahme am Standortwettbewerb. Ein verkehrsgünstig gelegener Standort konnte bereits bis zum Ende des ersten Quartals 2021 identifiziert und die Erfüllung wichtiger Standortkriterien belegt werden.²⁰ Die Finalisierung der Erarbeitung des wissenschaftlichen Konzepts voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2022 erfolgen.

Die Etablierung des Zukunftszentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit in Halle (Saale) bietet hervorragende Chancen für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Halle (Saale) auf verschiedenen Ebenen:²¹

In dem am 25.10.2017 vom Halleschen Stadtrat beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2025 wird als fundamentale Triebkraft der zukünftigen Stadtentwicklung der Dreiklang aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur beschrieben. In diesen strategischen Rahmen fügt sich das geplante Zukunftszentrum mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten nahtlos ein, denn als Ort der Vernetzung kann das Zentrum hier für Synergieeffekte in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur sorgen und damit zu einer positiven zukünftigen Entwicklung und Profilbildung der Stadt beitragen.

In diesem Sinne setzt auch das bereits 2016 beschlossene Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) auf eine enge Verzahnung mit verschiedenen Akteuren aus universitärer und außeruniversitärer Forschung. Durch Integration des geplanten wissenschaftlichen Instituts des Zukunftszentrums in die bestehenden Netzwerke aus

¹⁹ Koalitionsvertrag 2021-2026 zwischen der Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und den Freien Demokraten (FDP): Wir gestalten Sachsen-Anhalt: Stark. Modern. Krisenfest. Gerecht. 2021, 57; URL: [finaler_koalitionsvertrag.pdf \(cdulsa.de\)](https://www.cdulsa.de) (26.03.22)

²⁰ Bös, M. und Everts, J. (2022): Halle (Saale). Deutsche Einheit, Transformation und Zukunft. März 2022. Fachgebiet Anthropogeographie, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

²¹ Die folgenden Ausführungen lassen sich im Detail und mit den entsprechenden Belegen nachlesen in: Bös, M. und Everts, J. (2022): Halle (Saale). Deutsche Einheit, Transformation und Zukunft. März 2022. Fachgebiet Anthropogeographie, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft, durch seine interdisziplinäre und grenzüberschreitende Forschung sowie mit wissenschaftlicher Beratung und Begleitung zu und von Transformationsprozessen könnte es einen wichtigen Beitrag leisten, um den Wirtschaftsstandort insbesondere im Rahmen des Strukturwandels des Mitteldeutschen Reviers weiterzuentwickeln. Innovative Kooperationen im Bereich von Wissenschaft und Forschung könnten dabei weiter ausgebaut und Förderprojekte angeschoben werden, um bspw. Unternehmensgründungen zu initialisieren. Auch setzt das Zukunftszentrum Impulse für die wirtschaftliche Neuorientierung der Stadt und ihrer Region.

In Zusammenarbeit mit städtischen und regionalen Akteuren entwickelt das Zukunftszentrum überregionale Anziehungs- und Strahlkraft und trägt dazu bei, die Rolle der Stadt als Oberzentrum des Mitteldeutschen Reviers zu festigen und ihr Image als international bekannter Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort zu stärken. In diesem Zuge kann der Wissenstransfer zwischen den europäischen Kohleregionen angeregt werden, um die an den verschiedenen Standorten gesammelten Erfahrungen für die Bewältigung der mit dem Strukturwandel verbundenen arbeitsmarktpolitischen, wirtschaftlichen und versorgungstechnischen Herausforderungen nutzbar zu machen.

Zudem ist das Zukunftszentrum geeignet, um neue, hochwertige und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen, wie es im Halleschen Wirtschaftsförderkonzept 2016 angestrebt wird. Geplant sind konkret 180 Vollzeitstellen. Die entsprechenden hochqualifizierten Fachkräfte sind in Halle (Saale) bereits vorhanden, denn die bestehenden Institute im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Zentren für Transformationsforschung der MLU, wie bspw. das Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien (ZIRS)²² und das Institut für Strukturwandel und Nachhaltigkeit (HALIS)²³, bilden diese bereits heute aus. Darüber hinaus unterstützt das Zukunftszentrum die Stadt bei der Erreichung des bereits 2012 im Strategiepapier zum Strategiedialog zur Stadtentwicklung Halle 2025 formulierten Ziels, verstärkt Bleibeperspektiven für Hochschulabsolventen zu schaffen und so das Humankapital der Stadt zu verbessern. Eine Stärkere Bindung der Hochschulabsolventen an den Standort trägt zur regionaler Humankapitalakkumulation bei. Entsprechende Wanderungsgewinne, welche von der die überregionale und internationale Aufmerksamkeit profitieren, führen weiterhin zu mehr Kaufkraft, was die Unternehmensanzahl in der Region steigern kann.

Das Zukunftszentrum soll insbesondere mit seinen Ausstellungs-, Dialog- und Veranstaltungsbereichen Gäste aus ganz Europa anziehen. Die regionale, nationale und internationale Strahl- und Anziehungskraft des Zukunftszentrums besitzt daher zusätzlich

²² ZIRS, URL: <https://www.zirs.uni-halle.de/> (10.04.22).

²³ HALIS, URL: <https://strukturwandel.uni-halle.de/> (10.02.22).

das Potential, den Tourismus sowie die Auslastung und Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur positiv zu beeinflussen und zu stärken.

Der bereits definierte Standort am Riebeckplatz kommt dem wirtschaftsfördernden Potenzial des Zukunftszentrums entgegen: Der Riebeckplatz ist einer der städtebaulichen Kernentwicklungsbereiche der Stadt Halle (Saale). Ziele dabei sind die qualitative Aufwertung und Weiterentwicklung des Platzes als Tor zur inneren Stadt, die Erhöhung seiner Aufenthaltsqualität sowie seine gestalterische und funktionale Aufwertung. Darüber hinaus ist der Standort sehr gut an die städtische, regionale und überregionale Verkehrsinfrastruktur angebunden. Das hebt nicht nur die Attraktivität des Zukunftszentrums für dessen Mitarbeitende und Besucher*innen, sondern auch die Attraktivität der Innenstadt, insbesondere bzgl. Handel, Gastronomie und touristischer wie kultureller Infrastruktur. Darüber hinaus kann der Riebeckplatz mit dem Zukunftszentrum zum Kristallisationspunkt der städtebaulichen Weiterentwicklung des Halleschen Ostens und des angrenzenden RAW-Geländes zu einem neuen, innerstädtischen Campus, an dem Wirtschaft und Wissenschaft miteinander vernetzt sind, werden.

Angesichts der vielen direkten und indirekten positiven Wirkungen auf die Entwicklung der Stadt Halle, seiner Bürger, der Innenstadt, dem Tourismus und damit der gesamten neuen Dimension der Wahrnehmung der Stadt Halle, liegen die Risiken der Errichtung eines Zukunftszentrums Europäische Transformation und deutsche Einheit in Halle (Saale) im marginalen Bereich. Sie ergeben sich vor allem im Rahmen der Differenzen zwischen Kapazitäten und Bedarfen sowie der üblichen Unabwägbarkeiten im Rahmen des Baus des Gebäudes.

Einen Grundstein für einen attraktiven Nahverkehr in den kommenden Jahren legte der Stadtrat mit seiner Entscheidung, die Hallesche Verkehrs-AG ab Januar 2021 für die nächsten 22,5 Jahre mit dem ÖPNV in der Stadt Halle zu betrauen.

Hierzu wurde gemeinsam mit der SWH und der HAVAG im Jahr 2020 ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) mit Wirkung vom 1. Januar 2021 unterzeichnet. Neben dem sich aus diesem öDA ergebenden Auftrag, den Bewohnern und Gästen der Stadt Halle einen attraktiven ÖPNV in der Stadt Halle anzubieten, ist die HAVAG bestrebt, ihre Fahrgastzahlen weiter zu steigern und damit ihren Beitrag zur Erreichung einer Klimaneutralität zu leisten. Dies soll durch geeignete Maßnahmen erreicht werden.

So hat sich die HAVAG zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV in der Stadt im Rahmen der Förderrichtlinie „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Jahr 2021 für die Förderung des Projektes

„StadtLand+“ beworben. Dieses Modellprojekt, das die HAVAG gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale) und weiteren Unternehmen der Region, wie MDV, NASA, OBS, PNVG, Vetter und Saalekreis umsetzen wird, wurde aus über 160 Anträgen als eines von 12 Projekten durch das Bundesministerium ausgewählt. Die Bundesförderung hierfür wird in den Jahren 2022 – 2024 insgesamt ca. 20 Mio. EUR (HAVAG-Anteil = ca. 9,5 Mio. EUR) betragen. Mit dieser Förderrichtlinie werden Projekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs in Deutschland unterstützt, die die CO²-Emissionen im Verkehrsbereich durch ein attraktiveres Angebot nachhaltig reduzieren.

Zur Attraktivierung des ÖPNV sieht das Modellprojekt „STADTLand+“ die Schaffung neuer Schnellbuslinien, die modellhafte Einführung eines On-Demand-Verkehrs sowie die Taktverdichtung bestehender Linienverkehre vor. Des Weiteren werden multimodale Mobilitätsstationen errichtet, die unter anderem als Zugangspunkt zum ebenfalls geplanten E-Bike-Sharing System (inkl. Lastenräder) dienen sollen. Im Hinblick auf Tarifpreismaßnahmen soll u. a. ein eTarif eingeführt werden. Die Schaffung und Integration eines multimodalen Tarifs ermöglicht darüber hinaus die kundenfreundliche Nutzung aller verfügbaren Mobilitätsformen. Mit dem Ziel die ÖPNV-Nutzung im Pendelverkehr zu steigern, soll der bestehende Jobticket-Tarif weiterentwickelt und eine betriebliche Mobilitäts-Beratung für Arbeitgeber geschaffen werden.

Infrastrukturell ist außerdem die technische Aufrüstung von existenten Haltepunkten zu digitalen Haltestellen im Stadtgebiet geplant. Hinsichtlich der Stadt-Umland-Verzahnung im ÖPNV sind umfangreiche Verknüpfungs- und Verbesserungsmaßnahmen vorgesehen. Takte werden enger aufeinander abgestimmt, neue Linienverkehre eingeführt, Verknüpfungspunkte geschaffen und ausgebaut sowie technische Komponenten zur Anschlusssicherung optimiert. Verbundweit wird die Konzeption und Einführung einer multimodalen Mobilitätsplattform sowie digitaler Vertriebsmaßnahmen angestrebt.

Ein weiterer Schwerpunkt zur Verbesserung des ÖPNV in der Region ist die Optimierung der Verkehrs- und ÖPNV-Erschließung im Industriegebiet „StarPark Halle A14“. Der Star Park zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Industriegebieten in der Region. Die insgesamt ca. 230 ha Ansiedlungsfläche ist nahezu komplett vermarktet, eine Erweiterung ist vorgesehen. Mit der Ansiedlung weiterer Unternehmen und der Expansion bereits angesiedelter Unternehmen wird die Mitarbeiteranzahl weiter stark ansteigen. Ziel der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises ist es, die Unternehmen am Standort bei ihren Expansionsabsichten zu unterstützen.

Um dies zu ermöglichen sollen Standortfaktoren weiter verbessert und Rahmenbedingungen angepasst werden. Zu diesen Bedingungen zählt auch, für die Vielzahl von größtenteils im Schichtdienst arbeitenden Mitarbeitenden im Star Park einen anforderungsgerechten ÖPNV anzubieten. In den kommenden Jahren sind hier gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale), dem Saalekreis und der EVG mbh weitere Anpassung der Verkehrs- und ÖPNV-Erschießung vorgesehen, um eine signifikante Verbesserung der ÖPNV-Anbindung und somit der Erreichbarkeit sowohl zeitlich wie auch räumlich zu erzielen. Im Ergebnis einer gutachterlichen Maßnahmenkonzeption von Ende 2021 sollen z. B. „Star-Park-Express-Linien“ als reguläres Linienangebot eingeführt werden, die eine deutlich kürzere Reisezeit aus der Silberhöhe und Halle-Neustadt zum Ziel haben. Zudem sollen zusätzliche Fahrten zu Spitzenzeiten und eine weitere Buslinie das aktuelle Angebot verstärken.

Die Aufgabenträger (Stadt Halle (Saale), Saalekreis) und die beteiligten Unternehmen HAVAG und OBS GmbH werden in den kommenden Jahren gemeinsam mit der EVG mbH vorgeschlagene Maßnahmen weiterentwickeln und in die praktische Umsetzung bringen.

Eine weitere Voraussetzung für die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV in Halle (Saale) und der Region ist die Modernisierung des Linienfuhrparks. So hat die HAVAG in den vergangenen Jahren intensiv an der Vorbereitung und Umsetzung einer ihrer größten und bedeutungsvollsten Ersatzinvestitionen nach den 1990er Jahren gearbeitet. Mit der geplanten Ablösung von 60 Straßenbahnen der Generation MGT6D und der Neuzuführung von 56 Niederflurstraßenbahnen neuester Generation möchte das Unternehmen eine Fuhrparkerneuerung vornehmen, um einen wirtschaftlichen, sicheren und vertragskonformen ÖPNV in der Stadt Halle (Saale) absichern zu können. Diese Investition steht im Einklang mit dem seit dem 01. Januar 2021 neu wirkenden „Öffentlichen Dienstleistungsauftrag“ für eine Stadtverkehrsleistung. Bei der Fahrzeugneubeschaffung werden neben dem Fahrzeugherstellungspreis, auch die im Laufe des Einsatzzeitraumes zu erwartenden Kostenwirkungen aus Energieverbrauch, Wartungsfreundlichkeit, Ersatzteilpreisen und Instandhaltungstechnologien bewertet (Lebenszykluskosten), um einen nachhaltigen ÖPNV zu gewährleisten.

Der Vergabeprozess wird voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen sein. Die ersten einsatzfähigen Fahrzeuge werden im besten Falle im Jahr 2024 erwartet. Das letzte Fahrzeug soll voraussichtlich 2027 geliefert werden. Die HAVAG wird bei der Finanzierung der Fahrzeuge vom Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle (Saale) und der SWH unterstützt.

Neben der Beschaffung von Straßenbahnen spielt auch die Beschaffung neuer Busse eine große Rolle. Im Jahr 2022 wird die HAVAG einen Linienbetrieb auf der Buslinie 21 mit drei

rein elektrisch betriebenen Bussen beginnen. Ein entsprechender Fördermittelantrag wurde beim Land Sachsen-Anhalt eingereicht und bewilligt. Die verbleibenden Eigenmittel werden gemeinsam und anteilig durch die Stadt Halle (Regionalisierungsmittel) und die HAVAG getragen.

Darüber hinaus bereitet die HAVAG im Rahmen ihrer Fuhrparkstrategie aktuell die planmäßige Beschaffung von 34 neuen Hybrid-Bussen für die Jahre 2022 bis 2030 vor, die dann sukzessive die zwölfjährigen Altfahrzeuge, die sich derzeit im Linienbetrieb befinden, ablösen sollen. Die Ausschreibung hierfür startete in der ersten Jahreshälfte 2021.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt unabhängig davon mit der „Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr“ vom 07. September 2021 den Markthochlauf von Bussen mit alternativen Antrieben im Personenverkehr. Im Fokus dieses Förderauftrages stehen Machbarkeitsstudien zur Entwicklung nachhaltiger Konzepte, welche die Beschaffung, den Einsatz und den Betrieb von Bussen mit elektrischen Antrieben auf Basis der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie sowie der für deren Betrieb notwendigen Lade- und Betankungsinfrastruktur zum Inhalt haben. Die hier geförderten Konzepte sollen zum vermehrten Einsatz und der schnelleren Verbreitung von umweltschonenden, emissionsarmen Bussen beitragen und so daran mitwirken, dass die von der Bundesregierung verabschiedeten Klimaziele erreicht werden. Zudem kann durch eine Umstellung auf eben diese Antriebsoptionen eine Reduktion der Lärmbelastung und der Schadstoffbelastung der Luft erreicht werden.

Die HAVAG hat im November 2021 beim BMVI einen Förderantrag für diese Machbarkeitsstudie eingereicht. Die bei der HAVAG vorliegende mittelfristige Fahrzeugbeschaffungsstrategie für bis zu 40 Linienbusse für die Jahre bis 2035 soll auf die betrieblich und wirtschaftlich machbare Umsetzbarkeit in Anlehnung an das SaubFahrzeugBeschG überprüft und gutachterlich bewertet werden. Ziel soll sein, eine Perspektive zu erhalten, wie die Mobilität in der Stadt Halle (Saale) zukünftig mit emissionsarmen öffentlichen Verkehrsangeboten umweltschonend unterstützt werden kann, auch wenn sich für die HAVAG aktuell noch keine Beschaffungsverpflichtung nach dem benannten Gesetz ergibt.

Ein weiterer Baustein zur Steigerung der Attraktivierung des ÖPNV und für eine nachhaltige Mobilität ist die Modernisierung und der Ausbau des Straßenbahnnetzes in Halle (Saale) auf der Grundlage der Stadtentwicklung. Die HAVAG setzt das im Jahr 2014 begonnene Vorhaben „Stadtbahnprogramm Halle“ in den kommenden Jahren fort.

Die Weichen für den weiteren Ausbau im Rahmen des Stadtbahnprogramms wurden im Juni 2021 durch einen Beschluss des haleschen Stadtrates zur Stufe 3 des Programms gestellt. 250 Millionen EUR sollen in insgesamt dreizehn Vorhaben im gesamten Stadtbahnnetz der HAVAG fließen. Die beschlossene Stufe 3 beinhaltet u. a. den Ausbau der Streckenführung zwischen Trotha und Beesen bzw. der Endhaltestelle Elsa-Brändström-Straße in den Jahren 2023 bis 2035. Der Ausbau findet auf den Linien 3 und 8 statt, die zu wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Strecken ausgebaut werden sollen. Weiterhin entstehen die Neubaustrecken nach Heide Nord und entlang der Industriestraße zwischen Silberhöhe und Ammendorf.

Im Zuge des Gesamtvorhabens will die Hallesche Verkehrs-AG als Maßnahmenträgerin etwa 17 Kilometer Strecke ausbauen und fünf Kilometer neu bauen.

An den Investitionen von über 250 Mio. EUR beteiligen sich das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt (MID) in hohem Maße.

Neben den umfangreichen infrastrukturellen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivierung des ÖPNV und den gleichzeitigen Investitionen in die Nachhaltigkeit der Mobilität, ist die städtebauliche Weiterentwicklung sowie Verbesserung von Integration und Teilhabe der Einwohner bedeutend für die Stadt.

Am Beispiel von Neustadt, welches einer der größten Viertel von Halle ist, sind die Folgen der Bevölkerungsabwanderung deutlich erkennbar. Die Abwanderung von nahezu der Hälfte der Bewohner seit dem Jahr 1990 und der wirtschaftliche Strukturwandel führte hier zu massiven Leerständen sowie zur Entstehung struktureller Defizite.

Zwar ist mittlerweile eine Stabilisierung der Bevölkerungszahlen eingetreten aber der Stadtteil erfährt bisweilen teils sehr unterschiedliche Entwicklungen.

In einigen Teilen von Neustadt ist die Generation der „Erstbezieher“ tief verwurzelt, infolgedessen ein sehr hoher Altersdurchschnitt in diesen Bereichen feststellbar ist. Gleichzeitig entwickelte sich Neustadt, aufgrund des großen und preisgünstigen Wohnraum, zu einem bevorzugten Stadtteil insbesondere für zugewanderte Ausländer*innen bzw. Menschen mit Migrationshintergrund. Dies führte zwar zu einer Stabilisierung, zwischenzeitlich sogar zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung in Neustadt, hat aber gleichzeitig eine sehr hohe Konzentration sozialer und ethnischer Gruppen zur Folge, die

unweigerlich eine erhebliche Häufung benachteiligter Bevölkerungsgruppen mit sich bringt und im direkten Vergleich zu anderen Quartieren der Stadt beispiellos ist.

Mit Blick auf den zu homogenen Wohnungsbestand im einfachen Segment ist eine Diversifizierung der Wohnungsangebote angestrebt, um die vorwiegend einseitige Bewohnerstruktur aufzubrechen und den Zugang für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv zu gestalten.

Erfreulicherweise sind zahlreiche Projekte in diesem Quartier geplant bzw. haben bereits begonnen, die zum einen den Erfordernissen der älteren Bevölkerung wie bspw. Barrierefreiheit gerecht werden und zum anderen mittels qualitativ hochwertigen und visionären Wohnungsbauprojekten, wie dem des Wohncampus, zahlungskräftiges Eigentümer- und Mieterklientel in diesen Stadtteil führen und folglich eine strukturelle Veränderung ermöglichen.

Beginnend mit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates im Jahr 2015 zum Erhalt des Scheibenensambles im Zentrum des Stadtteils Neustadt wurden weitere Beschlüsse gefasst, deren Ziel es ist, neben der Unterstützung der Eigentümer*innen in ihren Sanierungsabsichten, auch die Neustädter Passage zu stärken und diese als vielfältiges Zentrum sowie Treffpunkt zu entwickeln. Hierbei sollen städtebauliche und funktionale Mängel durch private und öffentliche Investitionen behoben werden, um so das Zentrum Neustadt als zentralen Versorgungsbereich und als Wohnstandort zu stabilisieren und eine selbsttragende Entwicklung zu initiieren. Zudem bieten die im Rahmen des Stadtumbaus zahlreich entstandenen Baulücken, Brachflächen und ungenutzten Freiflächen ein hohes Potenzial für individuellen Wohnungsbau. Durch neue Grünraumgestaltungen werden vorhandene Wegesysteme erweitert und eine Anbindung Neustadts an die umliegenden Stadträume und Naturräume geschaffen.

Die Verbesserung der Spiel- und Sportmöglichkeiten und die Vernetzung zwischen den Spielplätzen sowie anderen attraktiven Orten wie z. B. der Peißnitz als wichtiges Verbindungselement zwischen Neustadt und der Altstadt war unerlässlich, um eine qualitative Verbesserung des Lebensraumes zu bewirken.

Mit Blick auf die Situation im Stadtteil und die Konzentration der damit einhergehenden sozialen Herausforderungen in manchen Stadtvierteln bzw. -quartieren, muss neben den baulichen-infrastrukturellen Veränderungen ebenso der Fokus auf soziale, interkulturelle und integrative Projekte sowie auf Teilhabe und Bildung gelegt werden.

In Neustadt sind zahlreiche soziale Einrichtungen und Bildungseinrichtungen ansässig, die jedoch sehr knappen Ressourcen und einer Vielzahl von Herausforderungen gegenüberstehen. Die Kommunikation von Maßnahmen und Angeboten der verschiedenen

Institutionen muss weiter erhöht werden, da diese aufgrund diverser Zugangsbarrieren oft die Zielgruppen nicht ausreichend erreichen. Wichtig dabei ist, nicht nur möglichst allen die Teilhabe zu ermöglichen, sondern den Bewohner*innen überhaupt erst die Möglichkeit zum Teilhaben nahe zu bringen. Eine bedeutende Rolle für den weiteren Aufbau und die Steuerung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Stadtteil hat hierbei das Quartiermanagement. Aufgrund des teils sehr niedrigen Bildungsniveaus der Bewohner*innen und der deutlichen Zunahme von Menschen mit Migrationshintergrund sind Projekte der Bildung, der Integration und der Teilhabe noch deutlicher zu unterstützen, bspw. auch mittels Bereitstellung angemessener und ausgestatteter Räumlichkeiten.

In die bevölkerungsspezifischen, die wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Bereiche sind in der Vergangenheit sowohl Mittel aus der Städtebauförderung wie auch aus anderen Förderprogrammen sowie aus eigenen kommunalen Geldern geflossen, um die Aktivitäten in Neustadt zu fördern. Diese Unterstützung ist unumgänglich und wird fortgesetzt und gerade im Hinblick auf die aktuelle Situation erweitert.

Die Stärkung des stadtteilkulturellen Lebens und des bürgerschaftlichen Selbstbewusstseins steht bei allen Maßnahmen im Vordergrund. Dabei ist der Zugang zu Bildung, Kultur und Sport ein wesentlicher Faktor für die Stärkung der gesamtgesellschaftlichen Teilhabe.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist von grundlegenden Veränderungen geprägt. Dazu gehören u. a. die Verfestigung von Arbeitslosigkeit, die Zunahme gering entlohnter Tätigkeiten und die teilweise Verdrängung regulärer, sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Hinzu kommen der Fachkräftemangel, eine vergleichsweise hohe Zahl an Jugendlichen ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss und die Nicht-Anerkennung von Berufsabschlüssen bzw. Ausbildungen von Zugewanderten. Die Folgen dieser Entwicklung sind auch auf lokaler Ebene spürbar und treffen vor allem die ohnehin benachteiligten Gebiete. Die Tatsache, dass Neustadt in seinem Ursprung ausschließlich als Wohnstandort für die einstigen Chemiekombinate Buna und Leuna erbaut wurde, hat unmittelbaren Einfluss auf die geringe Arbeitsplatzdichte, insbesondere im Bereich des produzierenden Gewerbes und des Handwerkes. Daher ist die Förderung und Stärkung der lokalen Ökonomie ein unverzichtbares Instrument der Stadtentwicklung. Hieraus ergeben sich Synergien bspw. durch die Entstehung von Arbeitsplätzen aufgrund der Neu-Ansiedlung wie die der Firma Gollmann im Jahr 2018 oder dem Wachstum ansässiger Bestandsunternehmen im Gewerbegebiet von Neustadt, die einen positiven Beitrag für Entwicklung des Stadtteils leisten.

Es ist von immenser Bedeutung diese Maßnahmen weiter fortzuführen, an die Veränderungsprozesse in diesem Stadtteil anzupassen und eine durchgehende

Finanzierung sicherzustellen, um die Wohn- und Lebensqualität sowie die gesellschaftliche Integration der Bewohner*innen dauerhaft zu verbessern und zu verstetigen.

Bereits die Corona-Pandemie war für eine Vielzahl ansässiger Unternehmen aus den Bereichen Veranstaltung, Gastronomie, Einzelhandel, Kultur etc. mit wirtschaftlichen und existentiellen Einschnitten verbunden, die zum Teil Schließungen bzw. Geschäftsaufgaben zur Folge hatten. Doch nicht nur regional, sondern auch weltweit haben die andauernden Einschränkungen im Zusammenhang der Fürsorge und des Schutzes der Bevölkerung zu ungeahnten negativen Auswirkungen, wie bspw. Engpässen oder Unterbrechungen in den Lieferketten auf den Weltmärkten geführt. Zum Ende des Jahres 2021, also noch vor dem Beginn der humanitären Katastrophe in Europa, zeichneten sich auch aufgrund der anhaltenden Pandemie deutliche Preissteigerungen in allen Bereichen für den Endverbraucher ab. Insbesondere die Kosten für Strom, Wasser, Gas und Treibstoffe erfuhren zum Teil erhebliche Kostenanstiege, denen in Anbetracht der wirtschaftlichen Situation der Bevölkerung, durch ein kurzfristig beschlossenes Entlastungspaket der Bundesregierung entgegengewirkt werden sollte.

Auch für die in der Verantwortung der Stadt liegenden Objekte wie Schulen, Turnhallen und Verwaltungsgebäude werden höhere Unterhaltungskosten im folgenden Haushaltsjahr zu leisten sein. Ebenso werden die Unternehmen, zu denen die Stadt in einem Abhängigkeitsverhältnis steht, wie bspw. Bauunternehmen und Lieferanten, die gestiegenen Kosten für Beschaffung (Treibstoffe etc.) auf die Stadt als Auftraggeber umlegen und so die Belastung des Haushalts erhöhen.

Seit Beginn der militärischen Invasion wurden die Handelsströme und Lieferkettenbeziehungen stark beeinträchtigt.

Durch den Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine ist die Wirtschaft des Landes zum Erliegen gekommen und damit unter anderem ein weltweit bedeutender Exporteur der Schwerindustrie und der Agrarwirtschaft weggebrochen. Dies spiegelt sich nun unmittelbar auf den Märkten mit einer erneuten Preiszunahme für die Verbraucher wider.

Die Zahl der Geflüchteten ist mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine sprunghaft gestiegen. Wichtig für die Stadt sind unkomplizierte Hilfen sowie eine bestmögliche Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge. Gemeinsam mit unzähligen Freiwilligen und durch die Unterstützung ansässiger Unternehmen und nicht zuletzt der Wohnungsunternehmen war es möglich kurzfristig eine Vielzahl an Unterbringungsmöglichkeiten bereitzustellen. Mittlerweile gerät die Ausstattung bereitgestellter leerstehender Wohnungen ins Stocken, da Mobiliar und notwendige


Ausstattungsgegenstände wie Schlafdecken usw. aufgrund der hohen Nachfrage nur noch eingeschränkt beschafft werden können bzw. mit langen Lieferzeiten verbunden sind.

Neben der Bereitstellung von adäquatem Wohnraum für die Geflüchteten ist die Stadt bemüht den Kindern Plätze in den Kindertageseinrichtungen und Schulen bereitzustellen, um ihnen so neben einem geregelten Tagesablauf auch die Überwindung der Sprachbarrieren zu ermöglichen. Zwar ist es derzeit nicht absehbar wie lange die Kinder und Jugendlichen die verschiedenen Einrichtungen besuchen werden, dennoch ist die Verwaltung nach bestmöglicher Integration bestrebt. Auch den erwachsenen Geflüchteten werden alle Hilfen zu Teil, um z. B. die Sprachbarrieren zu verringern oder ihnen auch den Zugang zum Arbeitsmarkt zu vereinfachen, denn viele der Geflüchteten waren vor der Flucht aus ihrem Heimatland (hoch-) qualifizierte Beschäftigte und möchten in Deutschland einer geregelten Arbeit nachgehen, um sich in ihrem neuen Umfeld integrieren zu können.

Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2021 fanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung statt.

Halle (Saale), 27.04.2022

i.V. 

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand